



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG GEMÄß §75A SGB V

EVALUATIONSBERICHT 2023

14. JANUAR 2025

VERSION 1.0

INHALT

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1	VORBEMERKUNG
2	MAßNAHMEN DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG
2.1	Finanzielle Förderung der Weiterbildung im vertragsärztlichen Bereich
2.2	Finanzielle Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin im stationären Bereich
2.3	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
2.4	Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung
3	EVALUATION 2023
3.1	Vertragsärztlicher Bereich: Allgemeinmedizin und weitere Fachgruppen
3.2	Stationärer Bereich: Allgemeinmedizin
3.3	Gesamtzahlen der Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung
3.4	Regionale Verteilung Weiterbildungsförderung Allgemeinmedizin
3.5	Verteilung der ÄiW nach Gebieten mit (drohender) Unterversorgung gemäß § 100 SGB V
3.6	Fachgebiete der Weiterbildenden Ärztinnen und Ärzte
3.7	Verteilung der Ärzte und Ärztinnen nach angestrebtem Fachgebiet
3.8	Zu- und Abgänge von Ärzten und Ärztinnen in der ambulanten Weiterbildungsförderung
3.9	Anzahl Facharztanerkennungen (Allgemeinmedizin und weitere Facharztgruppen)
3.10	Weiterbildungsverläufe
3.11	Verbleibanalysen
3.12	Kompetenzzentren Weiterbildung
3.13	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
4	BEFRAGUNG ZUR QUALITÄT DER WEITERBILDUNG IN DER ALLGEMEINMEDIZIN
5	STELLUNGNAHME DER LENKUNGSGRUPPE
6	TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN
6.1	Tätigkeitsübersicht KoStA 2023
6.2	Tabellarische Übersichten
ANHANG	48
Evaluationsbericht Kompetenzzentren Weiterbildung	48

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Entwicklung Anzahl geförderter ÄiW	8
Abbildung 2:	Entwicklung der VZÄ zzgl. Prognosen 2024/25	8
Abbildung 3:	Alterspyramide ÄiW Allgemeinmedizin und Verlauf des Durchschnittsalters	9
Abbildung 4:	Alterspyramide ÄiW im Förderbereich weitere Fachgruppen und Verlauf des Durchschnittsalters	9
Abbildung 5:	Geschlechterverhältnis im Verlauf in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung	10
Abbildung 6:	Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen	10
Abbildung 7:	Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung	11
Abbildung 8:	Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen	11
Abbildung 9:	Ambulantes Finanzvolumen gesamt, zzgl. Prognosen 2024 und 2025	11
Abbildung 10:	Anzahl stationär geförderte ÄiW	12
Abbildung 11:	Stationäre VZÄ	12
Abbildung 12:	Stationäres Fördervolumen	12
Abbildung 13:	Altersverteilung stationär	13
Abbildung 14:	VZ-/TZ-Beschäftigung stationär im Verlauf	13
Abbildung 15:	Anzahl ÄiW (AM und wFG) ambulant und stationär, Anteile 2023	14
Abbildung 16:	Anzahl VZÄ (AM und wFG) ambulant und stationär, Anteile 2023	14
Abbildung 17:	Regionale VZÄ-Verteilung 2023 ambulant/stationär	15
Abbildung 18:	Regionale Entwicklung ambulante und stationäre VZÄ in Summe; 2020-2023	15
Abbildung 19:	Geografische Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung, AM	16
Abbildung 20:	Geografische Verteilung der stationären Weiterbildungsstätten	16
Abbildung 21:	Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung und Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten	17
Abbildung 22:	Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich Allgemeinmedizin, ambulant	18
Abbildung 23:	Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich weitere Fachgruppen, ambulant	18
Abbildung 24:	Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich Allgemeinmedizin, stationär	19
Abbildung 25:	Angestrebte Fachgebiete in der ambulanten Förderung	19
Abbildung 26:	Verlauf pädiatrische Weiterbildungsförderung, Anzahl ÄiW u. Beschäftigungsumfang	20
Abbildung 27:	ÄiW- Zu- u. Abgänge in der ambulanten Förderung	21
Abbildung 28:	Zeitliche Verläufe der Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin, Förderabgänge, Tätigkeitsaufnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung	21
Abbildung 29:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Allgemeinmedizin	23
Abbildung 30:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Pädiatrie	23
Abbildung 31:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Augenheilkunde	24
Abbildung 32:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Frauenheilkunde und Geburtsmedizin	24
Abbildung 33:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in Haut- und Geschlechtskrankheiten	25
Abbildung 34:	Anteil der geförderten ÄiW in (drohend) unterversorgten Regionen	25
Abbildung 35:	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit in (drohend) unterversorgten Bereichen ehemals Geförderter	26
Abbildung 36:	Verteilung der Teilnehmenden am KW-Angebot	27
Abbildung 37:	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	28
Abbildung 38:	Durchschnittliche Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser an WBV	29
Abbildung 39:	Regionale Verteilung Weiterbildungsverbünde	30
Abbildung 40:	Erfasste ambulante Abschnitte und stationäre Abschnitte in WBV; Zusammenführung aller Abschnitte in bestehender Verbundstruktur	30
Abbildung 41:	Angebote der Weiterbildungsverbünde	31
Abbildung 42:	Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit	33
Abbildung 43:	Tätigkeitsübersicht KoStA 2023	35

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Weiterbildungsabschnitte und Anteil an allen geförderten Abschnitten in (drohend) unterversorgten Gebieten 2018-2023	17
Tabelle 2:	Überblick Weiterbildungsverbünde 2017-2023	29
Tabelle 3:	Teilnehmende und Rücklauf der Befragung zur Qualität der Weiterbildung	32
Tabelle 4:	Ambulante Neueinsteigende in der Allgemeinmedizin, 2014-2023	36
Tabelle 5:	Ambulante Neueinsteigende in weiteren Facharztgruppen, 2016-2023	36
Tabelle 6:	Ambulante Neueinsteigende gesamt, 2014-2023	37
Tabelle 7:	Abgänge ÄiW Allgemeinmedizin (ambulant), 2013-2022	37
Tabelle 8:	Abgänge ÄiW weitere Fachgruppen, 2016-2022 (ambulant)	37
Tabelle 9:	Abgänge ÄiW gesamt, 2013-2022	38
Tabelle 10:	Ambulantes Finanzvolumen Allgemeinmedizin	39
Tabelle 11:	Ambulantes Finanzvolumen weitere Fachgruppen	40
Tabelle 12:	Qualifikation der Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB Allgemeinmedizin)	41
Tabelle 13:	Qualifikation ambulante Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB weitere Fachgruppen)	41
Tabelle 14:	Qualifikation Weiterbilder und Weiterbilderinnen gesamt	41
Tabelle 15:	Ambulante Kennzahlen Allgemeinmedizin: Anzahl ÄiW nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang, VZÄ	42
Tabelle 16:	Ambulante Kennzahlen weitere Fachgruppen: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	42
Tabelle 17:	Ambulante Kennzahlen gesamt (Allgemeinmedizin u. weitere Fachgruppen): Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	42
Tabelle 18:	Ambulante Kennzahlen Pädiatrie: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	43
Tabelle 19:	Stationäre Kennzahlen: Anzahl ÄiW, VZÄ, Finanzvolumen	43
Tabelle 20:	Stationäre Kennzahlen, Anzahl ÄiW nach Beschäftigungsumfang (2016-2023)	44
Tabelle 21:	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, BAR 2016-2023	44
Tabelle 22:	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach regionaler (drohender) Unterversorgung, Allgemeinmedizin	45
Tabelle 23:	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, weitere Fachgruppen	45
Tabelle 24:	Anzahl ÄiW nach Weiterbildungsziel, ambulant	46

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ÄiW	Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung
AM	Allgemeinmedizin
BÄK	Bundesärztekammer
BAR	Bundesarztregister
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft
FA	Facharzt
GE	Gemeinsame Einrichtung nach § 8 Abs. 4 Fördervereinbarung gem. § 75a SGB V
GKV-SV	Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen
GKV-VSG	GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV	Kassenärztlichen Vereinigungen
KW	Kompetenzzentren Weiterbildung
KoStA	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
LÄK	Landesärztekammer
LKG	Landeskrankenhausgesellschaft
LANR	Lebenslange Arztnummer
m	männlich
MDK	Medizinischer Dienst der Krankenkassen
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWBO	(Muster-)Weiterbildungsordnung
PKV-Verband	Verband der Privaten Krankenkassen
SP	Schwerpunkt
TN	Teilnehmende/ Teilnahme
TSVG	Terminservice- und Versorgungsgesetz
TZ	Teilzeit
(d)UV	(drohende) Unterversorgung
VZ	Vollzeit
VZÄ	Vollzeitäquivalent
w	weiblich
WB	Weiterbildung
WBV	Weiterbündungsverbund/verbünde
wFG	Weitere Fachgruppen

1 VORBEMERKUNG

In den kommenden Jahren werden viele Ärzte und Ärztinnen aus Altersgründen aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Um die wohnortnahe ärztliche Versorgung bedarfsgerecht zu sichern, wird die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin seit Ende der 1990er Jahre finanziell und seit 2010 zusätzlich strukturell gefördert.

Mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) im Jahr 2015 wurde die Weiterbildungsförderung um zusätzliche Aspekte erweitert. Bundesweit können mindestens 7.500 allgemeinmedizinische Weiterbildungsstellen in vertragsärztlichen Praxen und Krankenhäusern gefördert werden, 2.500 mehr als in den Jahren zuvor. Zusätzlich wurden bis zu 1.000 Stellen für die Weiterbildung von Fachärzten und Fachärztinnen weiterer Fächer wie Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe in vertragsärztlichen Praxen förderfähig. Dieses Stellenbudget wurde mit Wirkung zum 11. Mai 2019 durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) auf 2.000 Stellen erhöht.

Gesetzlich benannte Vertragspartner der Vereinbarung zur konkreteren Ausgestaltung der Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Die Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) geschlossen; die Beteiligten sind in die fachliche Beratung der Lenkungsgruppe der Vertragspartner einbezogen, welche den Evaluationsbericht beschließt.

Datengrundlage

Der Bericht wird mit den Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), der Zentralen Registrierstelle bei der DKG sowie der Landesärztekammern (LÄK) erstellt. Weitere Auswertungen betreffen die Tätigkeit der Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin (KoStA) und der Kompetenzzentren Weiterbildung (KW), die ihrerseits die entsprechenden Daten in Form von Teilnehmerlisten und Qualitätsberichten übermitteln. Die Inhalte sind in der „Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V“ beschrieben.

Die Daten werden einerseits standardisiert und auf Grundlage entsprechender Einwilligungserklärungen mit den Antrags- und Mittelverwendungsnachweisverfahren der Förderung erhoben; andererseits basiert ein Teil der Auswertungen auf Selbstauskünften. Einige Auswertungen werden durch den Abgleich mit amtlichen Statistiken ermittelt. Sofern keine weiteren Angaben gemacht werden, basieren die Auswertungen auf den Förderdaten. Ab dem Berichtsjahr 2017 benennt die Vereinbarung übergangsweise die KBV als Gesamtevaluatorin.

2 MAßNAHMEN DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

2.1 FINANZIELLE FÖRDERUNG DER WEITERBILDUNG IM VERTRAGSÄRZTLICHEN BEREICH

Der monatliche Gehaltszuschuss für Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung (ÄiW) beträgt im Berichtsjahr je Vollzeitstelle 5.400 Euro. Der Förderbetrag orientiert sich an der durchschnittlich im Krankenhaus üblichen Vergütung. Für die allgemeinmedizinische Weiterbildung stehen zusätzliche Zuschüsse zur Verfügung: Liegt die weiterbildende Praxis in einem unterversorgten Gebiet, erhöht sich der monatliche Gehaltszuschuss um 500 Euro, bzw. um 250 Euro, wenn es sich um ein von Unterversorgung bedrohtes Gebiet handelt.

Die Förderbeträge werden von den KVen einerseits und der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung andererseits jeweils hälftig getragen. Die Aufteilung ihrer Anteile vereinbaren GKV-SV und PKV-Verband bilateral. Ausgezahlt werden sie an die vertragsärztliche Praxis als Zuschuss zum Bruttogehalt der ÄiW.

Das Antrags- und Förderverfahren wird von den KVen durchgeführt, die Abrechnung wird von der KBV gebündelt und gemeinsam mit dem GKV-SV sowie dem PKV-Verband umgesetzt, die ihrerseits die Abrechnung gegenüber ihren Mitgliedern bündeln.

2.2 FINANZIELLE FÖRDERUNG DER WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN IM STATIONÄREN BEREICH

Die stationäre Weiterbildung wird mit einem Stellenzuschuss an das Krankenhaus gefördert: Für die Weiterbildungsabschnitte im Fachgebiet Innere Medizin beträgt der Zuschuss 1.530 Euro, für Weiterbildungsabschnitte in anderen Fachgebieten erhält das Krankenhaus einen Zuschuss in Höhe von 2.640 Euro (jeweils je Vollzeitäquivalent (VZÄ) und Monat). Diese Förderung wird von den gesetzlichen Krankenkassen und den Privaten Krankenversicherungsunternehmen nach einem bilateral vereinbarten Verteilungsschlüssel bereitgestellt. Die Zentrale Registrierstelle bei der DKG bearbeitet diese Anträge nach den Vorgaben der Fördervereinbarung (insbesondere Anlage II).

2.3 KOORDINIERUNGSSTELLEN ALLGEMEINMEDIZIN

Seit dem Jahr 2010 wurden Maßnahmen zur strukturellen Förderung in die Vereinbarung aufgenommen. Die Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin (KoStA) sind von den KVen oder den LÄK in ihrem Bezirk aus eigenen Mitteln aufgebaut worden, um

- › ÄiW sowie Weiterbilder und Weiterbilderinnen im Verlauf der Weiterbildung fachlich zu den formalen und inhaltlichen Anforderungen der Weiterbildung sowie zur Förderung der Weiterbildung zu informieren und zu beraten,
- › mit der Initiierung von Verbünden strukturell eine nahtlose Weiterbildung zu erleichtern und den organisatorischen Aufwand für die ÄiW zwischen den Weiterbildungsabschnitten zu mindern,
- › mit Stellenbörsen, Informationsveranstaltungen und zusätzlichen, offenen Beratungsangeboten die Weiterbildung insbesondere in der Allgemeinmedizin zu unterstützen.

Beteiligte an einer KoStA sind die jeweilige KV, LÄK sowie Landeskrankenhausgesellschaft (LKG) eines Bundeslandes bzw. KV-Bezirks.

2.4 QUALITÄT UND EFFIZIENZ DER WEITERBILDUNG: KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Die mit dem GKV-VSG im Jahr 2015 geschaffene Möglichkeit, Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) mit einem Anteil von maximal fünf Prozent der Gesamtfördermittel zu fördern, haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert und zum 1. Januar 2017 mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt. Seit Juli 2017 bieten Kompetenzzentren Weiterbildung Fortbildungsangebote für Weiterzubildende und Weiterbildungsbefugte an. Im Jahr 2023 startete die zweite Förderphase (2023-2027) mit 15 KW.

3 EVALUATION 2023

3.1 VERTRAGSÄRZTLICHER BEREICH: ALLGEMEINMEDIZIN UND WEITERE FACHGRUPPEN

Insgesamt steigt die Anzahl der geförderten ÄiW in der Allgemeinmedizin und den weiteren Fachgruppen im Jahr 2023 um 7,9 % (Vorjahre: 2022: +8,9 %; 2021: +7,3 %) – siehe Abbildung 1.

Im Bereich der allgemeinmedizinischen Weiterbildung steigt die Zahl der ÄiW 2023 um 7,1 %. Die Werte steigen damit im Vergleich zu den Vorjahren weiter an (2022: +7 %; 2021: +4,9 %; 2020: +6,1 %), verbleiben jedoch unter dem Vor-Corona-Niveau (2019: +9,2 %; 2018: +10 %).

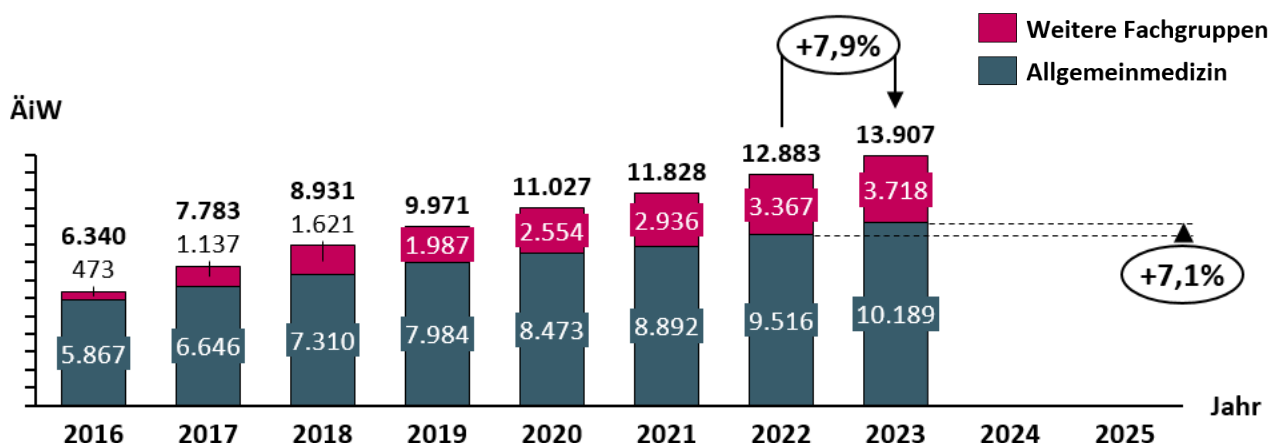


Abbildung 1: Entwicklung Anzahl geförderter ÄiW

Abbildung 2 stellt die Entwicklung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) dar. Die Werte für die Jahre 2024 und 2025 sind Prognosen der KVen. Die Anzahl der VZÄ insgesamt ist im Jahr 2023 um 10,1 % gestiegen; 2022 um 9 % und 2021 um insgesamt 8,3 %, in der Allgemeinmedizin um 9 % in 2023; 7,2 % in 2022 sowie 5,1 % in 2021.

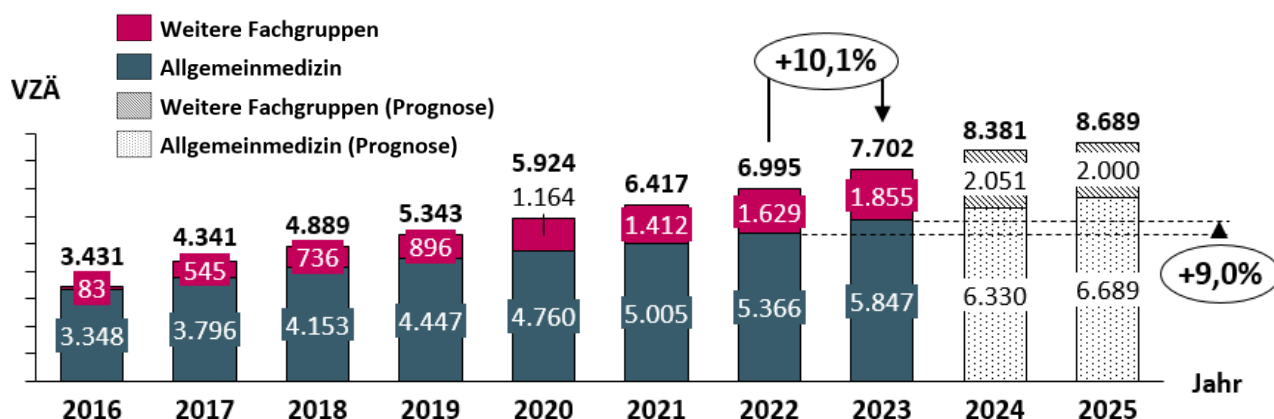


Abbildung 2: Entwicklung der VZÄ zzgl. Prognosen 2024/25

Die Alterspyramide der geförderten ÄiW im allgemeinmedizinischen Bereich weist im Mittel ein Lebensalter von 38,5 Jahren aus; der Median bei 37 Jahren deutet aber darauf hin, dass die ÄiW insgesamt eher jünger als der Durchschnitt sind. Das Durchschnittsalter der ÄiW bleibt über die Jahre konstant mit nur geringen Abweichungen.

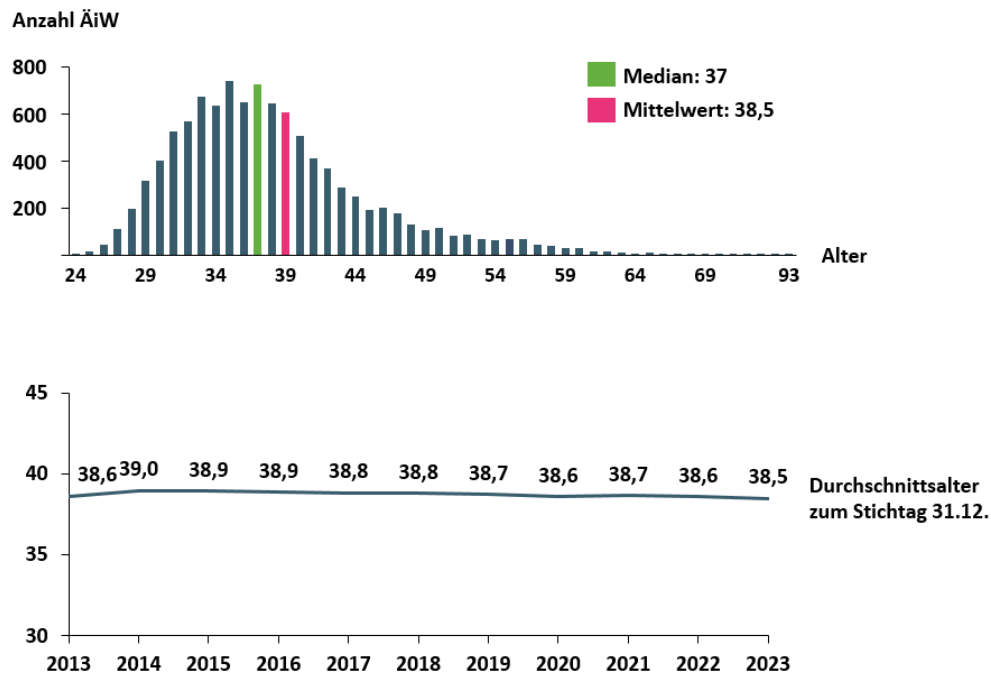


Abbildung 3: Alterspyramide ÄiW Allgemeinmedizin und Verlauf des Durchschnittsalters

Die ÄiW in der Weiterbildungsförderung der weiteren Facharztgruppen (wFG) sind im Jahr 2023 im Mittel 35,9 Jahre alt. Der Median bei 34 Jahren zeigt, dass die ÄiW insgesamt eher jünger als der Durchschnitt sind. Insgesamt sind die ÄiW in den weiteren Fachgruppen jünger als die ÄiW in der Allgemeinmedizin. Seit Einführung dieser Förderung ist das Durchschnittsalter um etwa ein Jahr angestiegen.

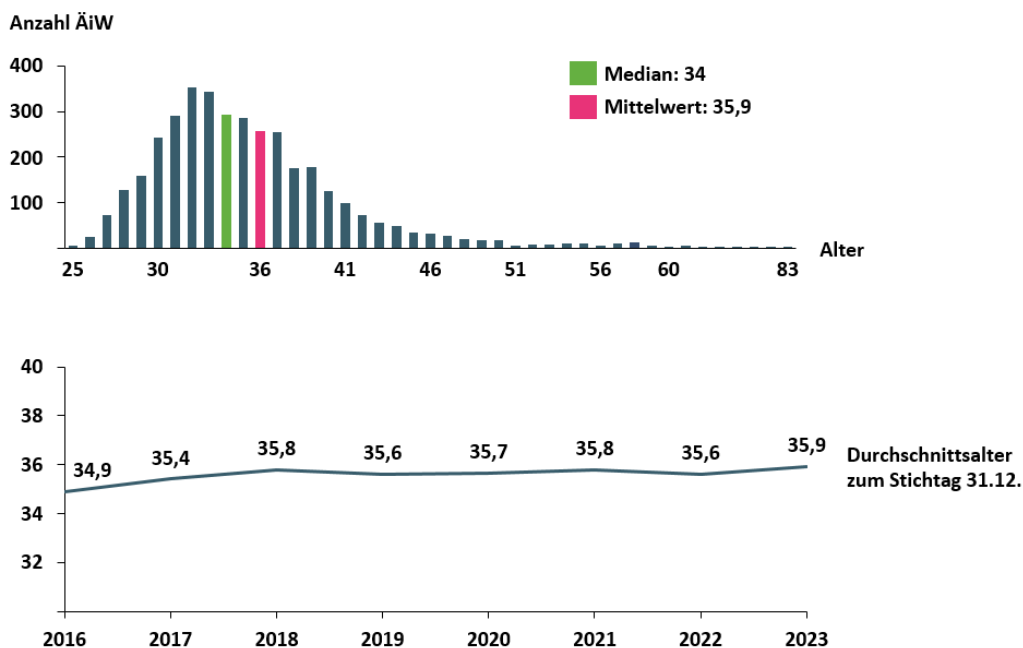


Abbildung 4: Alterspyramide ÄiW im Förderbereich weitere Fachgruppen und Verlauf des Durchschnittsalters

Geschlechterverhältnis und Beschäftigungsumfänge im Verlauf

Der Anteil der Ärztinnen in Weiterbildung überwiegt in beiden Gruppen, die prozentuale Verteilung der Geschlechter unterscheidet sich jedoch in der Allgemeinmedizin und bei den weiteren Fachgruppen.

Geschlecht

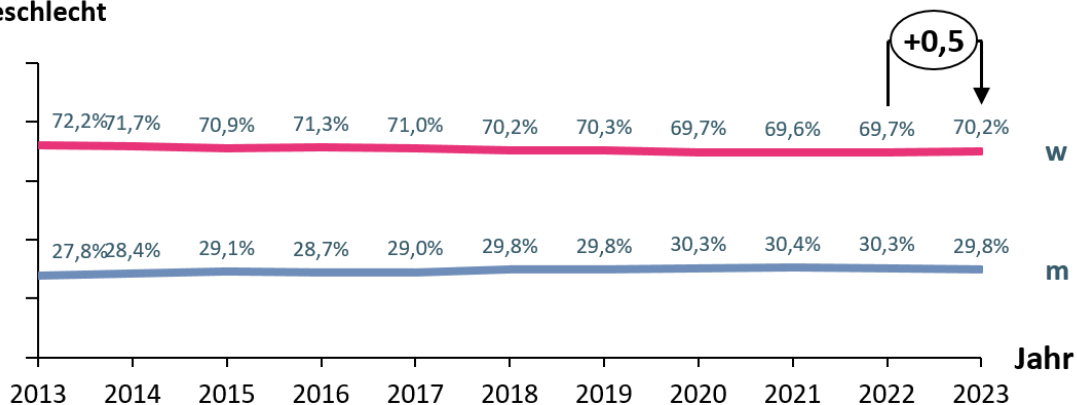


Abbildung 5: Geschlechterverhältnis im Verlauf in der **allgemeinmedizinischen Weiterbildung**

Geschlecht

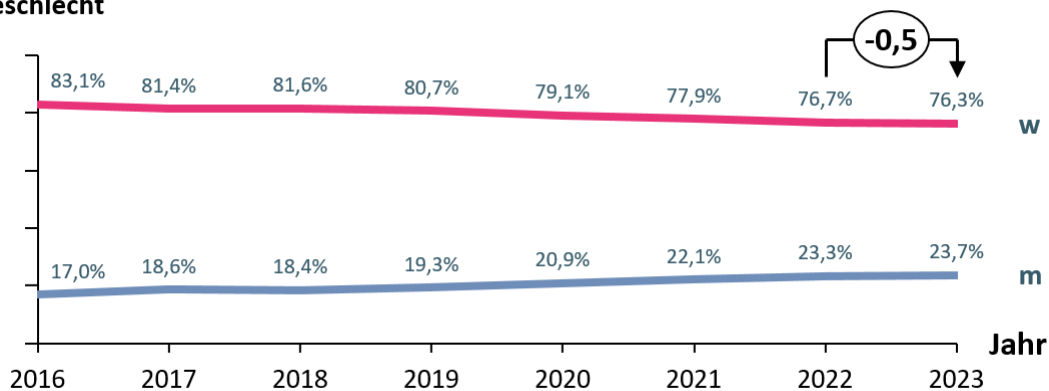


Abbildung 6: Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung **weitere Fachgruppen**

In der allgemeinmedizinischen Weiterbildung überwiegt der Anteil der Vollzeitbeschäftigten (58,9 %) gegenüber den Teilzeitbeschäftigten (41,2 %), letztere nehmen seit Beginn der Förderung aber stetig zu. Bei den weiteren Fachgruppen überwiegt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten, jedoch unterscheiden sich die Verhältnisse weniger deutlich, mit einem Anteil der Vollzeitbeschäftigung von 48,8 % und einem Anteil der Teilzeitbeschäftigung von 51,2 %.

Vollzeit/Teilzeit-Anteil

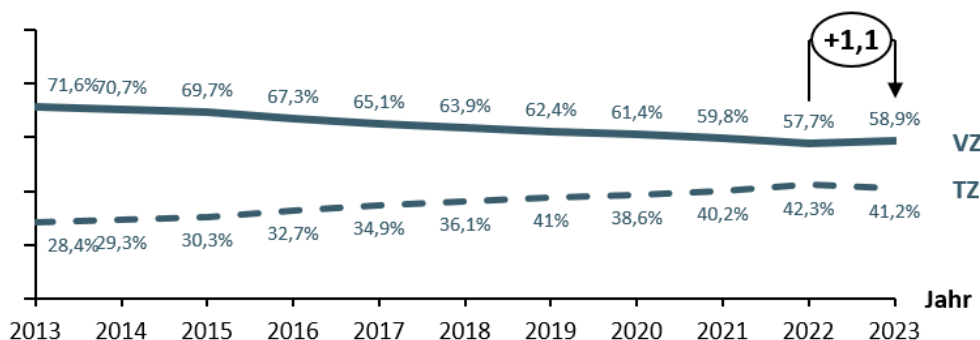


Abbildung 7: Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung

Vollzeit/Teilzeit-Anteil

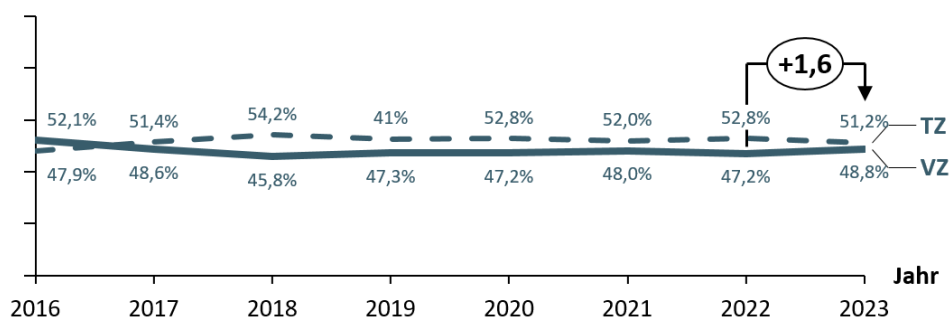


Abbildung 8: Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen

Finanzvolumen der Weiterbildungsförderung

Das Finanzvolumen der paritätisch finanzierten Gehaltsförderung lag im Jahr 2023 bei insgesamt 495 Mio. Euro (im Jahr 2022 waren es 416 Mio. Euro) und entspricht einem Anstieg der Fördersumme von 18,8 %. Diese Steigerung erklärt sich durch die Zunahme der Teilnehmenden im Förderprogramm (im Jahr 2022 stieg die Fördersumme um 8,7 % an). Die Werte für die Jahre 2024 und 2025 stellen die Prognosen der KVen dar (Stand Juli 2024).

EUR in Mio.

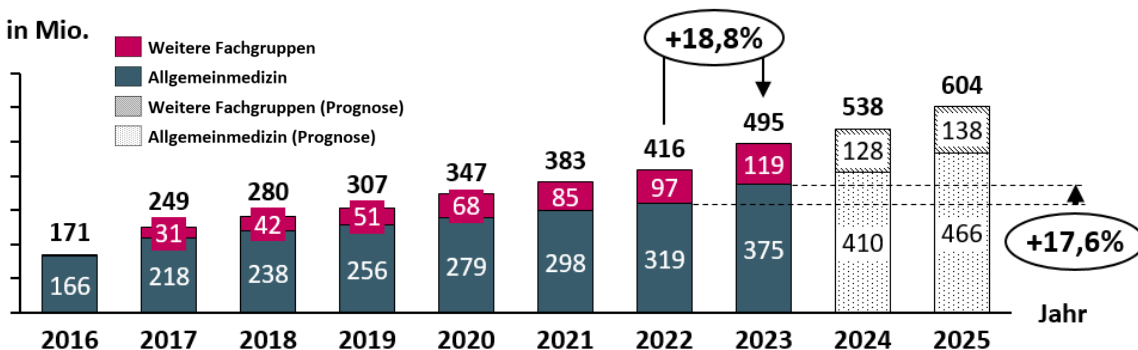


Abbildung 9: Ambulantes Finanzvolumen gesamt, zzgl. Prognosen 2024 und 2025

3.2 STATIONÄRER BEREICH: ALLGEMEINMEDIZIN

Die Auswertung der Förderung im stationären Bereich bezieht sich auf sämtliche im Jahr 2023 abgeschlossenen und abgerechneten Fördermaßnahmen; d. h. es können aufgrund der Verfahren und Fristen auch Maßnahmen aus den Vorjahren enthalten sein. Um einen Systembruch zur bisherigen Auswertung (bis zum Jahr 2016) zu vermeiden, wurde diese Darstellungsweise fortgeführt.

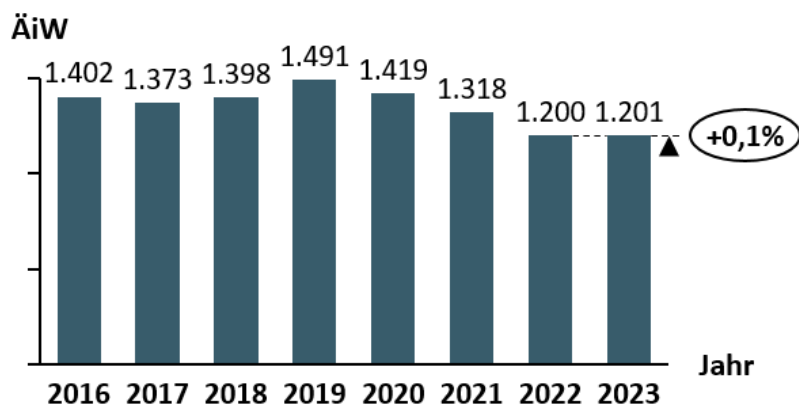


Abbildung 10: Anzahl stationär geförderte ÄiW

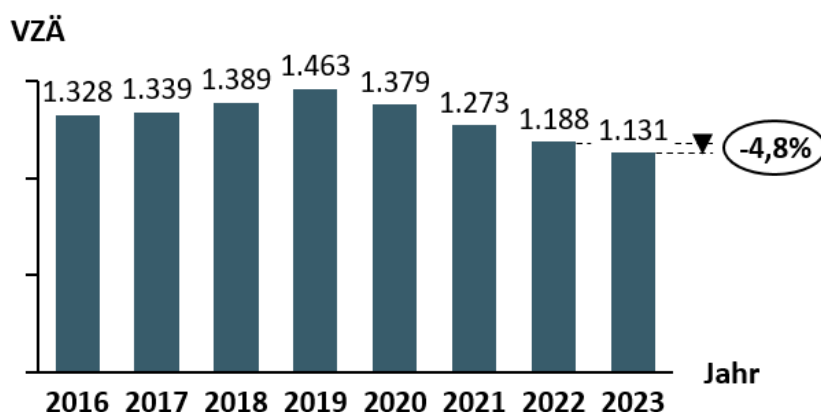


Abbildung 11: Stationäre VZÄ

Die Anzahl der stationär geförderten ÄiW stagniert zuletzt, im Bereich der VZÄ sinkt der Anteil wie schon in den Vorjahren. Das Finanzvolumen der im Jahr 2023 abgerechneten Fördermaßnahmen im stationären Bereich stagniert seit 2022 ebenfalls und liegt wie im Vorjahr bei rund 23 Mio. Euro (2022: Verringerung um 5,1 %).

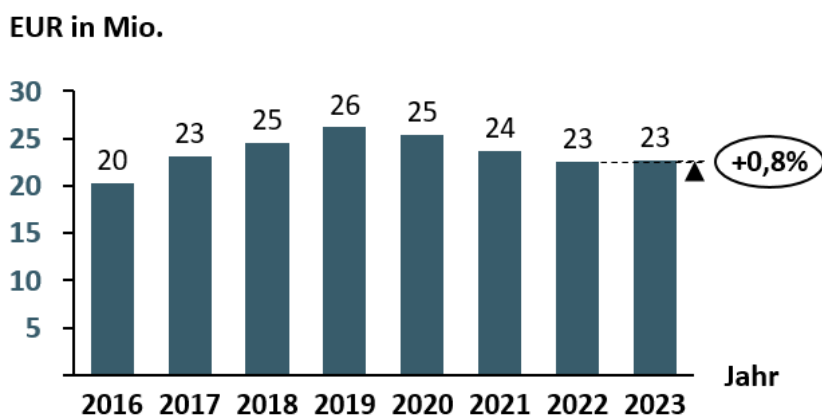


Abbildung 12: Stationäres Fördervolumen

Das Mittel des Alters der ÄiW im stationären Bereich lag im Jahr 2023 bei 34,1 Jahren und damit unterhalb des Durchschnittsalters in der vertragsärztlichen Weiterbildung.

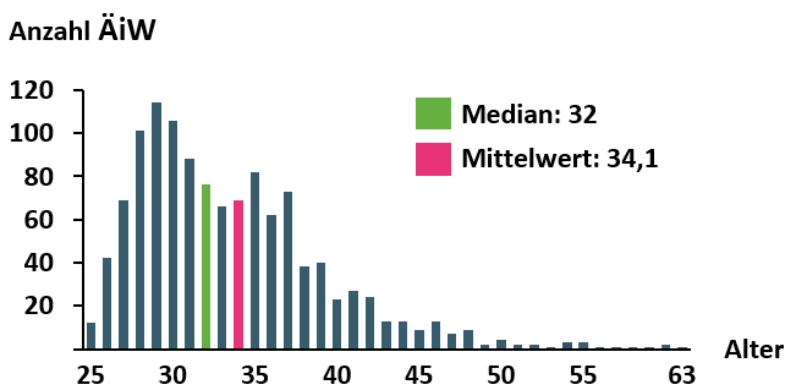


Abbildung 13: Altersverteilung stationär

Der Anteil an Vollzeitbeschäftigung lag im stationären Bereich bei 81,5 %, ist damit um 1 % gesunken, liegt jedoch weiterhin höher als in der vertragsärztlichen allgemeinmedizinischen Weiterbildung (58,9 %).

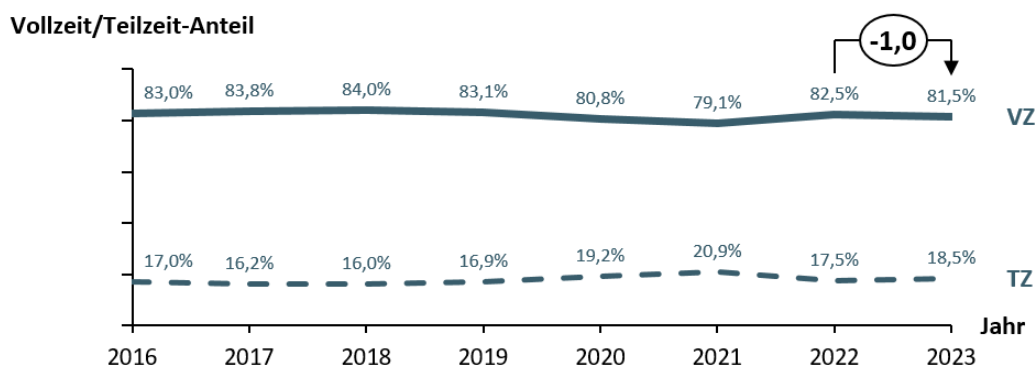


Abbildung 14: VZ-/TZ-Beschäftigung stationär im Verlauf

3.3 GESAMTZAHLN DER ÄRZTE UND ÄRZTINNEN IN DER WEITERBILDUNG

Bei gemeinsamer Betrachtung der beiden Förderbereiche Allgemeinmedizin und weitere Fachgruppen ergibt sich ein Anstieg nach Personen – wie schon im Vorjahr – um 7 % (2021: 6 %; 2020: 8 %). Bei den VZÄ ergibt sich ein Anstieg um 8 % (2022: 6 %; 2021: 5 %).

Davon entfallen 92 % der ÄiW (2022: 91 %; 2021: 90 %) und 87 % der geförderten VZÄ (2022: 85 %; 2021: 83 %) auf den vertragsärztlichen Bereich.

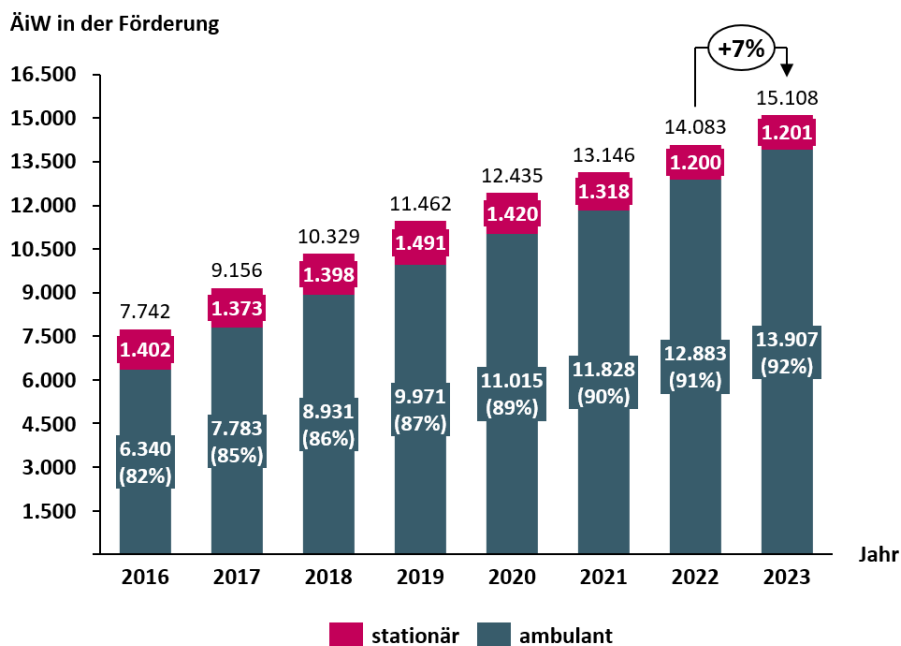


Abbildung 15: Anzahl ÄiW (AM und wFG) ambulant und stationär, Anteile 2023

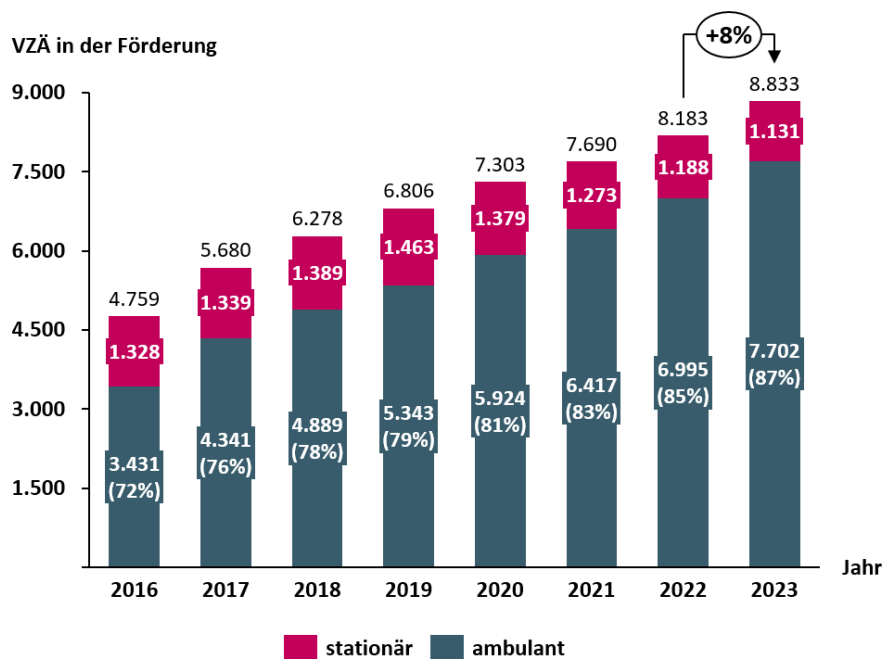


Abbildung 16: Anzahl VZÄ (AM und wFG) ambulant und stationär, Anteile 2023

3.4 REGIONALE VERTEILUNG WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG ALLGEMEINMEDIZIN

Betrachtet man die regionale Verteilung der VZÄ nach stationärer und ambulanter Weiterbildungs-förderung, so zeigt sich, dass der Schwerpunkt in allen Regionen im ambulanten Bereich liegt. Die Werte am Ende der Balken weisen die Gesamtzahl der VZÄ aus.

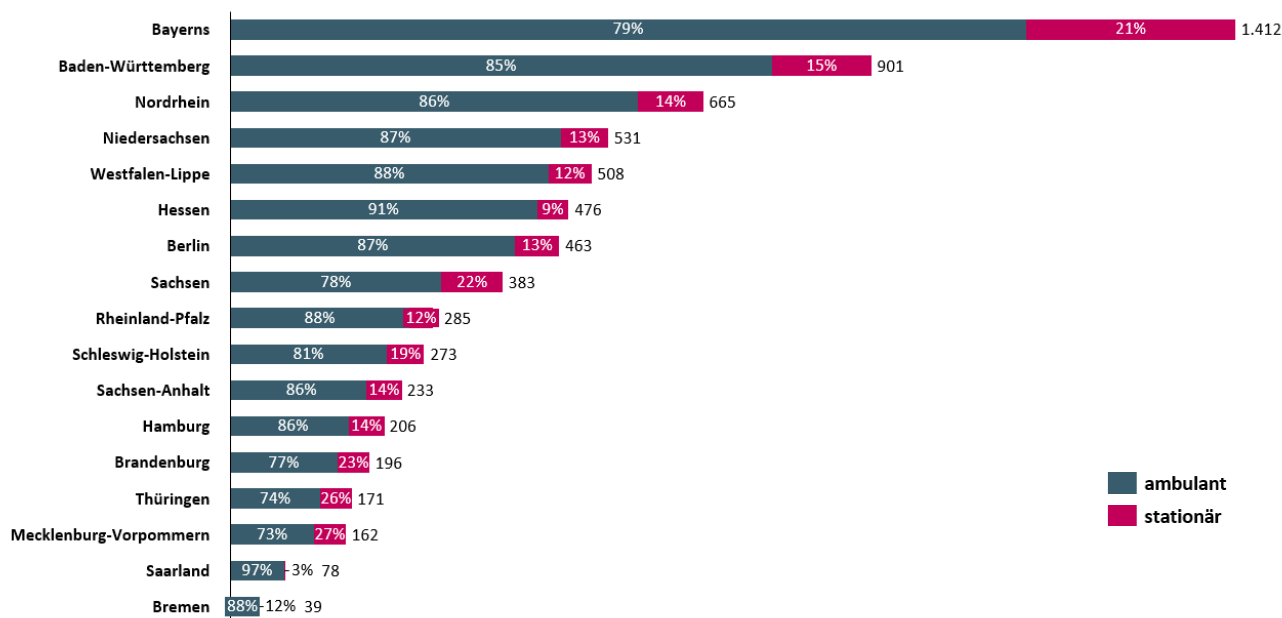


Abbildung 17: Regionale VZÄ-Verteilung 2023 ambulant/stationär (skaliert nach Gesamtzahl)

Abbildung 18 zeigt die Gesamtzahlen der regionalen VZÄ-Verteilung im Vorjahresvergleich, wobei in 14 Regionen ein Anstieg der VZÄ im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

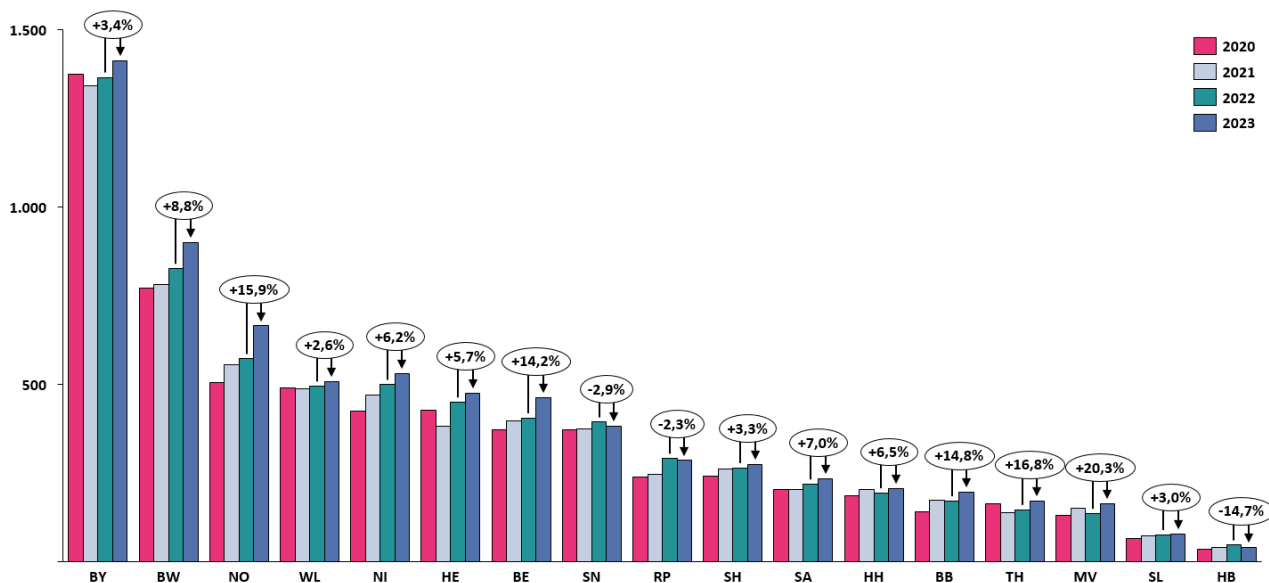


Abbildung 18: Regionale Entwicklung ambulante und stationäre VZÄ in Summe; 2020-2023

Ambulanter Bereich, Allgemeinmedizin

Insgesamt wurden im vertragsärztlichen Bereich 13.178 (2022: 12.559; 2021: 11.413) Weiterbildungsabschnitte in 4.149 (2022: 3.929; 2021: 3.886) Weiterbildungspraxen gefördert.

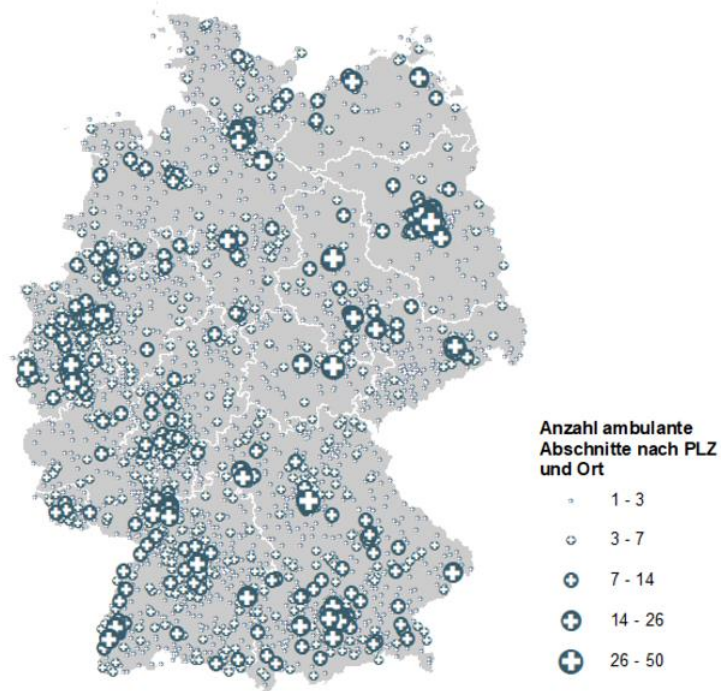


Abbildung 19: Geografische Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung, Allgemeinmedizin (Zuordnung zu Orten)

Stationärer Bereich

1.690 (2022: 1.677; 2021: 1.803) Weiterbildungsabschnitte wurden an 448 (2022: 463; 2021: 474) Standorten gefördert.



Abbildung 20: Geografische Verteilung der stationären Weiterbildungsstätten (Zuordnung zu Orten)

3.5 VERTEILUNG DER ÄIW NACH GEBIETEN MIT (DROHENDER) UNTERVERSORGUNG GEMÄß § 100 SGB V

Der Gehaltszuschuss im vertragsärztlichen Bereich für geförderte Weiterbildungsabschnitte in unterversorgten oder drohend unterversorgten Gebieten ist mit Zuschlägen versehen. 642 oder 4,9 % aller geförderten Weiterbildungsabschnitte wurden in (drohend) unterversorgten Regionen absolviert.

Tabelle 1: Weiterbildungsabschnitte und Anteil an allen geförderten Abschnitten in (drohend) unterversorgten Gebieten 2018-2023

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Weiterbildungsabschnitte	258	332	604	561	561	642
Anteil an allen geförderten Abschnitten	2,3 %	2,9 %	4 %	3,8 %	3,3 %	4,9 %

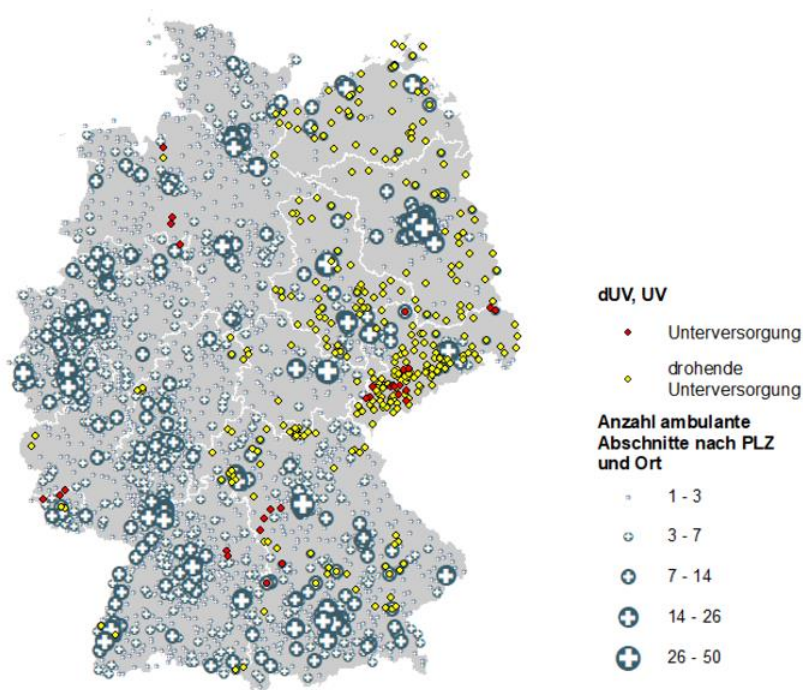


Abbildung 21: Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung und Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten

Anmerkung: (drohende) Underversorgung wird von den regionalen Landesausschüssen gemäß § 90 SGB V i. V. m. § 100 SGB V festgestellt. Dargestellt sind Standorte der Weiterbildung, die zum Zeitpunkt der Förderung in als (drohend) unterversorgt eingestuft Gebieten lagen.

3.6 FACHGEBIETE DER WEITERBILDENDEN ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Der Begriff „Fachgebiet“ bezeichnet im vertragsärztlichen Bereich ebenfalls den Versorgungsstatus (z.B. hausärztlicher Kinder- und Jugendarzt), insofern weichen diese Fachgebietsbezeichnungen von denen der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) ab (Abbildung 22 und Abbildung 23). Im stationären Bereich entsprechen die Bezeichnungen der Fachgebiete denen der MWBO (Abbildung 24).

Im vertragsärztlichen Bereich erfolgt die Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin entsprechend den KV-Richtlinien in allen Weiterbildungsabschnitten, die jeweils der geltenden Weiterbildungsordnung genügen. Betrachtet man die Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Bereich Allgemeinmedizin, zeigt sich, dass die geförderte allgemeinmedizinische Weiterbildung zu rund 90 % in der hausärztlichen Versorgung (Allgemeinmedizin, hausärztliche Innere Medizin, hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin,) stattfindet:

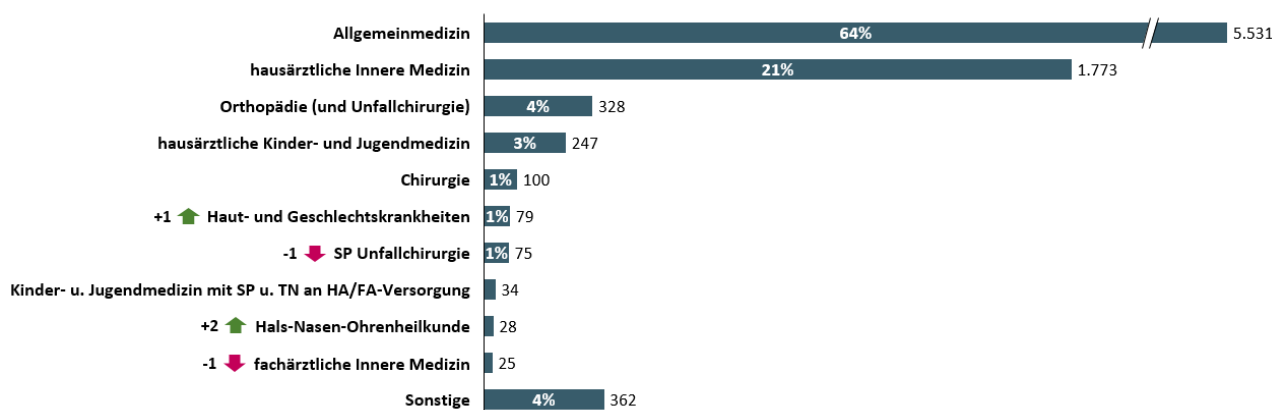


Abbildung 22: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich **Allgemeinmedizin, ambulant**
(Top 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Die Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Bereich der weiteren Fachgruppen spiegelt die dort geförderten Weiterbildungen (bis Ende des Jahres 2021 erfolgte die Förderung bei den weiteren Fachgruppen nur im Gebiet der angestrebten Facharztanerkennung; Hintergrund ist die Anpassung der WBO der LÄK im Anschluss an die MWBO 2018; die Möglichkeit ambulanter Abschnitte wurde erweitert):

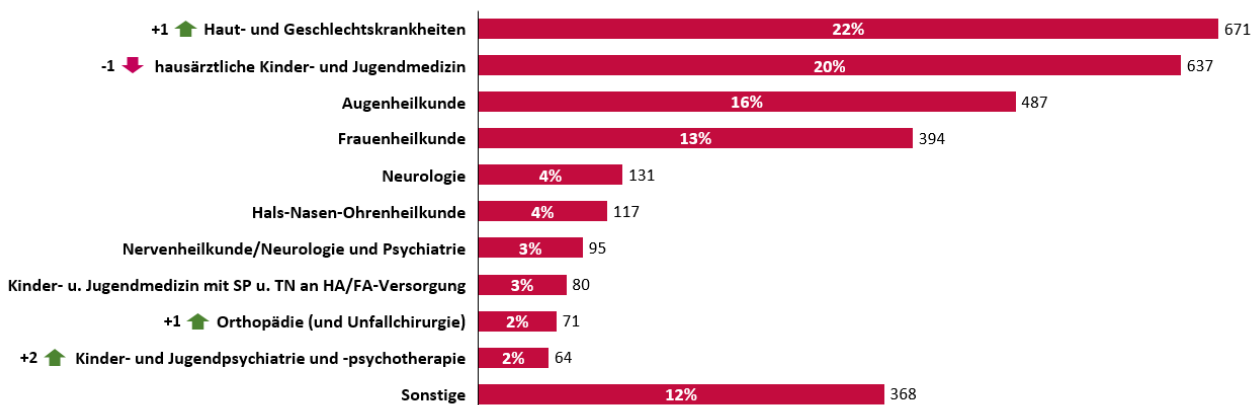


Abbildung 23: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich **weitere Fachgruppen, ambulant**
(Top 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Im stationären Bereich finden rund 73 % der geförderten Weiterbildungsabschnitte im Bereich der Inneren Medizin statt.

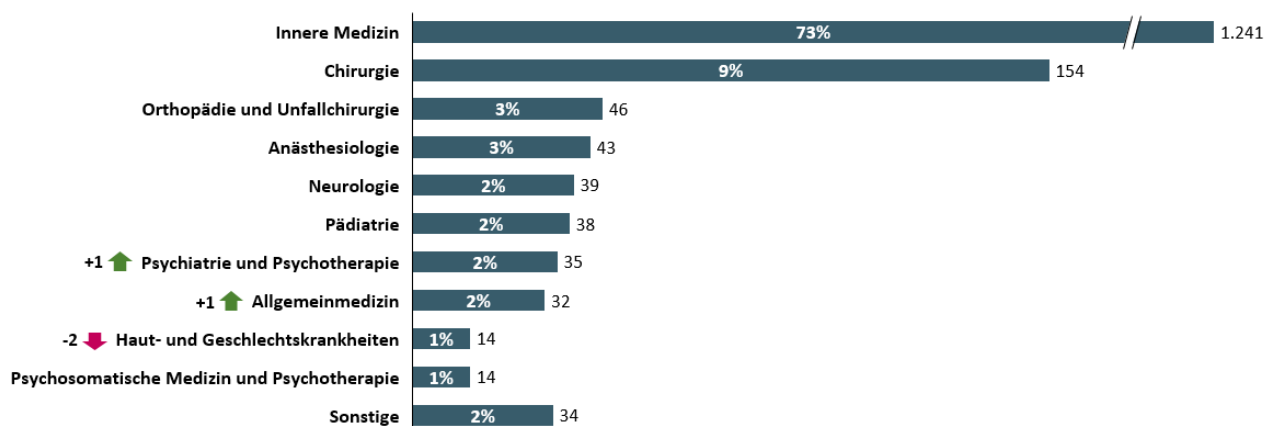


Abbildung 24: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich **Allgemeinmedizin, stationär**
(Top 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

3.7 VERTEILUNG DER ÄRZTE UND ÄRZTINNEN NACH ANGESTREBTEM FACHGEBIET

Rund 10.300 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung streben den Facharztstitel Allgemeinmedizin an. Diese Zahl ist im Kontext der Förderbedingungen zu sehen: Insbesondere die mittlerweile mehr als zehnjährige Laufzeit der erweiterten Förderung und ihre fortlaufende Ausgestaltung sowie das gesetzlich definierte größere Stellenbudget (mindestens 7.500 Stellen) tragen dazu bei.

Bei den geförderten weiteren Fachgruppen sind, wie in den Vorjahren vier Fachgruppen am häufigsten vertreten: Haut- und Geschlechtskrankheiten, Kinder- und Jugendmedizin, Augenheilkunde, sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Die förderfähigen Facharztweiterbildungen werden seit Juli 2016 von den regionalen Partnern nach bundeseinheitlichen Kriterien ausgewählt (vgl. § 3 der Fördervereinbarung gemäß § 75a SGB V).

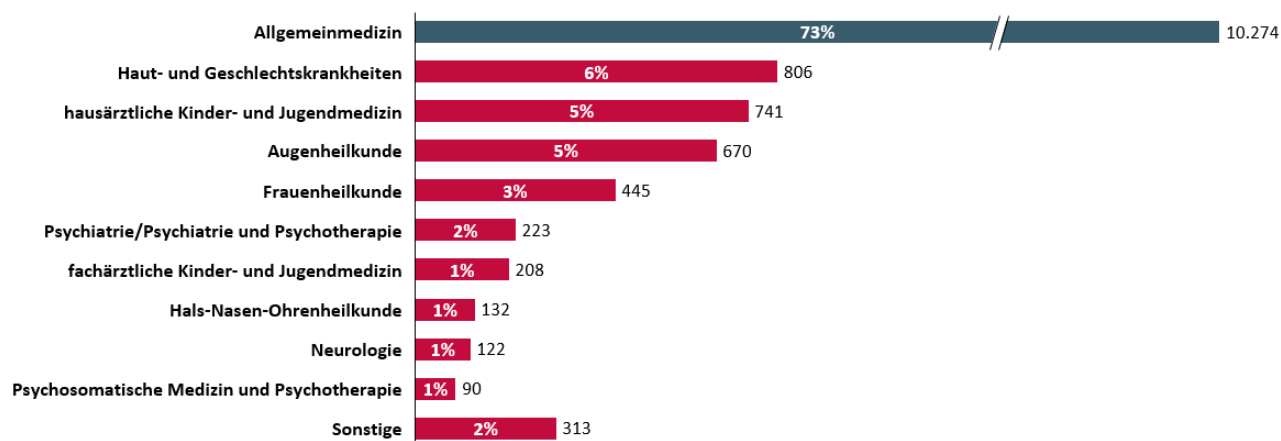


Abbildung 25: Angestrebte Fachgebiete in der ambulanten Förderung (Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Fokus Kinder- und Jugendmedizin

Die Zahlen für die pädiatrische Weiterbildung sind im Bereich der weiteren Fachgruppen seit deren Förderstart und schneller als in anderen Fachgruppen gestiegen.

Auch diese Zahlen sind im Kontext der Förderbedingungen zu sehen: Die pädiatrische Weiterbildungsförderung wurde im Jahr 2019 durch zwei gesetzliche Ergänzungen explizit herausgehoben. Das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) ergänzt den § 75a SGB V um die Feststellung der Kinder- und Jugendmedizin als zu fördernde Facharztgruppe. Das MDK-Reform-Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 2020 legt eine Mindestförderzahl von 250 pädiatrischen Vollzeit-Weiterbildungsstellen innerhalb des Gesamtvollzeitstellenbudgets (2.000) fest.

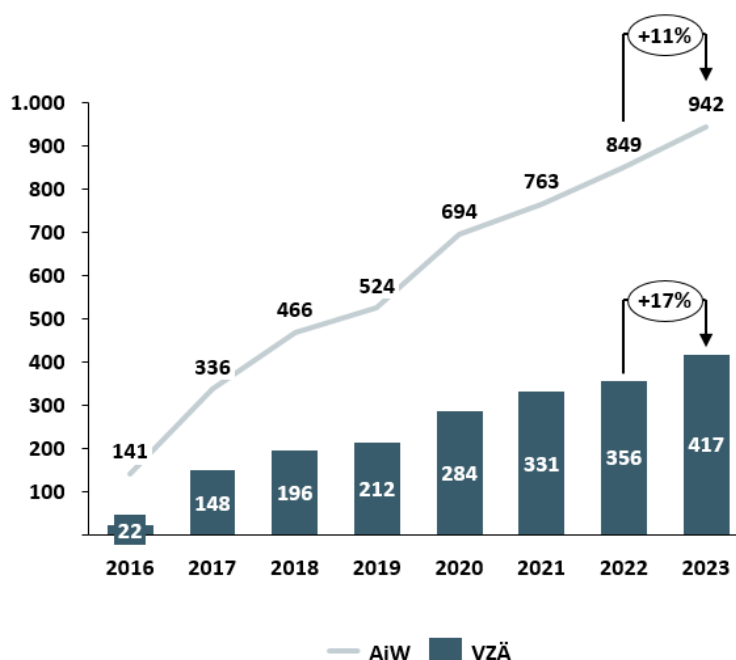


Abbildung 26: Verlauf pädiatrische Weiterbildungsförderung, Anzahl ÄiW u. Beschäftigungsumfang

3.8 ZU- UND ABGÄNGE VON ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN IN DER AMBULANTEN WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

Aus den jährlichen Abrechnungsdaten der ambulanten Förderung werden die Zugänge und Abgänge in der ambulanten Förderung ermittelt. Als Abgang wird gewertet, wer im Folgejahr nicht in der Förderung registriert ist. Durch mögliche Unterbrechungen in der Weiterbildung, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, wird die Zahl der Abgänge insbesondere der letzten 1-2 Jahre daher systematisch zu hoch geschätzt. Bei länger wählender, retrospektiver Betrachtung werden die Analysen jeweils aktualisiert, sodass temporäre Unterbrechungen in zukünftigen Berichten nicht mehr als Abgänge gewertet werden.

Im Jahr 2023 wurden 3.467 ÄiW mit dem Weiterbildungsziel Allgemeinmedizin erstmals ambulant gefördert. 1.494 ÄiW kamen im Bereich weiterer Facharztgruppen neu dazu. Als Abgänge für 2022 gewertet werden insgesamt 4.267 ÄiW, da diese im Jahr 2023 nicht für die Förderung registriert waren.

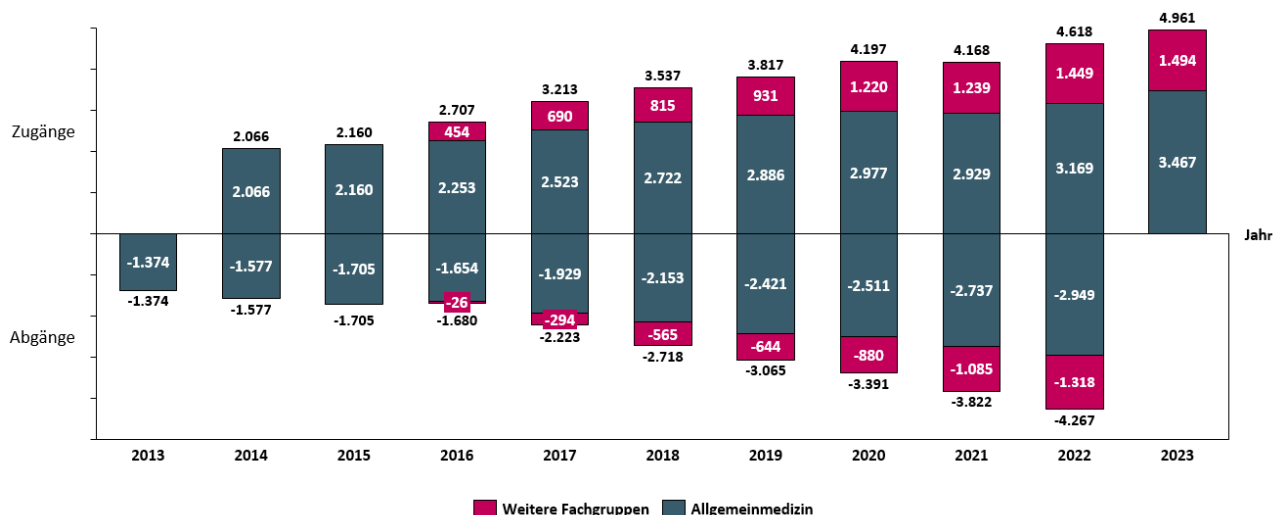


Abbildung 27: ÄiW- Zu- u. Abgänge in der ambulanten Förderung (als Abgang wird gewertet, wenn im Folgejahr nicht gefördert; retrospektive Korrektur nach Wiederaufnahme bei Unterbrechung)

Abbildung 28 zeigt die linearen Verläufe von Förderabgängen, Facharztanerkennung und Tätigkeitsaufnahme laut Bundesarztregister (BAR).

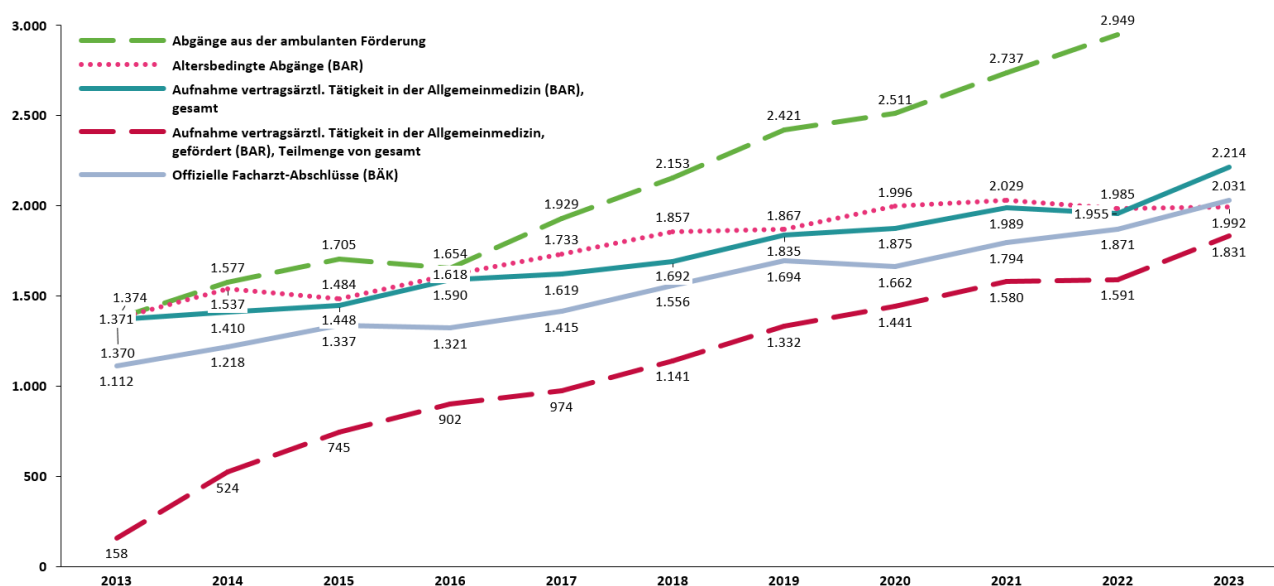


Abbildung 28: Zeitliche Verläufe der Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin, Förderabgänge, Tätigkeitsaufnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung, Quelle: BÄK, BAR, Daten der Weiterbildungsförderung (als Abgang wird gewertet, wenn im Folgejahr nicht gefördert; retrospektive Korrektur nach Wiederaufnahme bei Unterbrechung)

3.9 ANZAHL FACHARTZTANERKENNUNGEN (ALLGEMEINMEDIZIN UND WEITERE FACHARTZTGRUPPEN)

Um die Wirksamkeit der sozialgesetzlichen Weiterbildungsförderung konkreter zu messen, soll der Anteil der geförderten ÄiW an den Facharztanerkennungen in die Bewertung einbezogen werden. Dabei findet die Übermittlung der Daten von den LÄK auf Basis einer erneuten Einwilligung der Fachärzte und Fachärztinnen statt. Diese Einwilligung liegt oftmals nicht vor, sodass die Anzahl dieser Meldungen regelmäßig unter der jährlichen Gesamtzahl der registrierten Facharztanerkennungen liegt. Aussagekraft und Erkenntnisgewinn auf dieser Datenbasis sind begrenzt, daher erfolgt an dieser Stelle keine Auswertung.

3.10 WEITERBILDUNGSVERLÄUFE

Die Auswertung der Weiterbildungsverläufe soll die stationären und ambulanten Förderdauern bis zum Facharztabschluss umfassen. Dabei handelt es sich um die Anzahl der Jahre, die bei der allgemeinmedizinischen Weiterbildung zwischen Registrierung (Erstförderung) und Facharztanerkennung liegen. Voraussetzung hierfür sind chronologische Abrechnungsdaten mehrerer Jahre. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Förderdauer und tatsächliche Weiterbildungsdauer voneinander abweichen können, dies gilt insbesondere für den stationären Bereich.

Zur Datengrundlage ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass die Daten aus dem stationären Bereich seit dem Jahr 2016 für die Evaluation zur Verfügung stehen, ganz überwiegend jedoch ohne ÄiW-Nummern bzw. Lebenslange Arztnummer (LANR). Insofern ist bei den stationären Auswertungen zu berücksichtigen, dass jeweils nur Teilmengen zugrunde liegen und somit lediglich Trends ausgewiesen werden können. Für den Abgleich mit den von den LÄK übermittelten Facharztanerkennungen gilt ebenfalls der einschränkende Hinweis, dass es sich hierbei um eine Teilmenge der ehemals Geförderten handelt und diese nicht durchgehend mit LANR übermittelt wurden.

3.11 VERBLEIBANALYSEN

Verbleibanalysen der Förderabsolventen und -absolventinnen sollen drei, fünf und zehn Jahre nach der Facharztanerkennung in Allgemeinmedizin und den fünf meistgeförderten weiteren Facharztgruppen dargestellt werden. Dazu wird mit dem Bundesarztregister abgeglichen, ob:

- › eine Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung und ggf.
- › eine Tätigkeit in einem (ehemals) unterversorgten oder drohend unterversorgten Bereich aufgenommen wurde. Voraussetzung hierfür sind chronologische Abrechnungsdaten mehrerer Jahre. Die Daten aus dem stationären Bereich stehen für die Evaluation seit dem Jahr 2016 zur Verfügung, ganz überwiegend jedoch ohne ÄiW-Nummern bzw. LANR. Um gesicherte Ergebnisse zu erzielen, wurden die Analysen per LANR-Abgleich umgesetzt. Die Auswertungen stützen sich damit auf die vertragsärztlichen Förderdaten.

Die Ermittlung des Anteils ehemals Geförderter an den Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit lässt derzeit auch mit Blick auf die Teilzeitquote und auf die in Kapitel 3.8 angesprochenen Unterbrechungen keine abschließenden Rückschlüsse auf den tatsächlichen Verbleib aller ehemals geförderter ÄiW zu.

Abbildung 29 zeigt die jährlichen Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit in der Allgemeinmedizin. Demnach ist der Großteil derjenigen, die vertragsärztlich tätig werden, zuvor gefördert worden (83 %). Dieser Anteil steigt mit den Jahren stetig an.

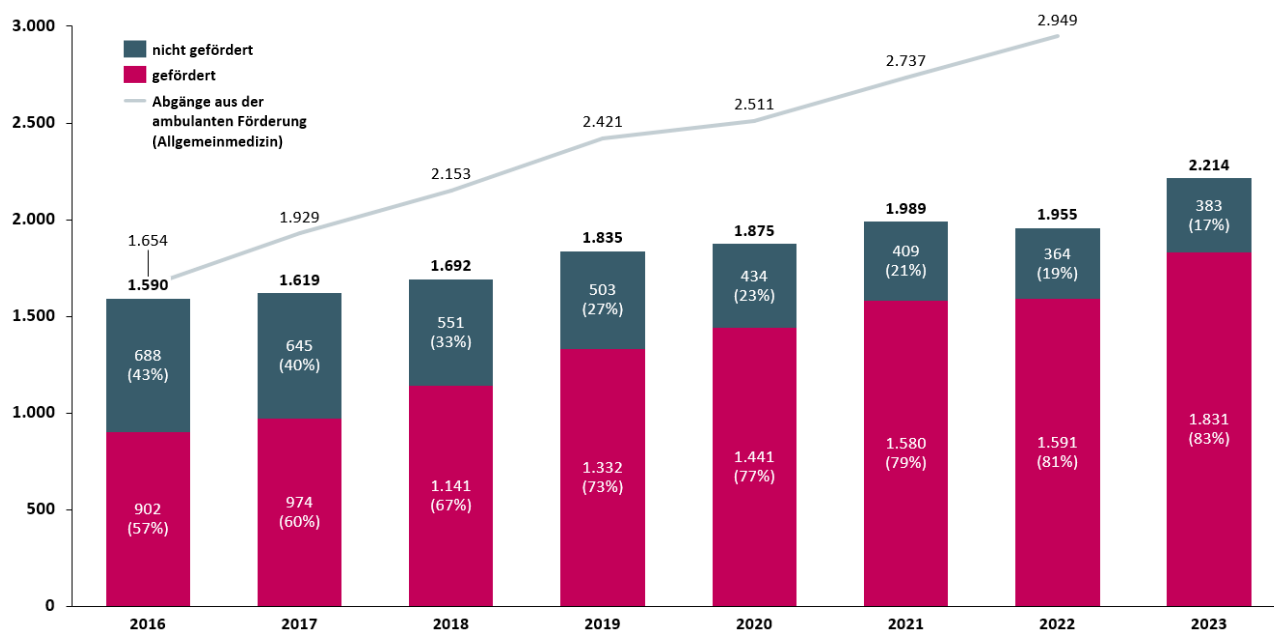


Abbildung 29: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Allgemeinmedizin
(Quelle: auswertbare Förderdaten 2016-2023 u. BAR)

Im Förderbereich der weiteren Fachgruppen werden bundesweit die Kinder- und Jugendmedizin, die Augenheilkunde und die Frauenheilkunde und Geburtsmedizin gefördert. Die weiteren förderfähigen Fachgruppen werden jeweils von den regionalen Partnern gemäß § 3 Absatz 7 der Fördervereinbarung ausgewählt, wobei zum Teil deutliche regionale Unterschiede bestehen. Ausgewiesen werden an dieser Stelle die Zahlen der am häufigsten angestrebten Fachgruppen (siehe Abbildung 25). In allen vier Fachgruppen lässt sich erkennen, dass der Anteil der ehemals Geförderten, die eine vertragsärztliche Tätigkeit aufnehmen, stetig zunimmt (Abbildung 30 - 33).

Tätigkeitsaufnahmen Kinder- und Jugendmedizin

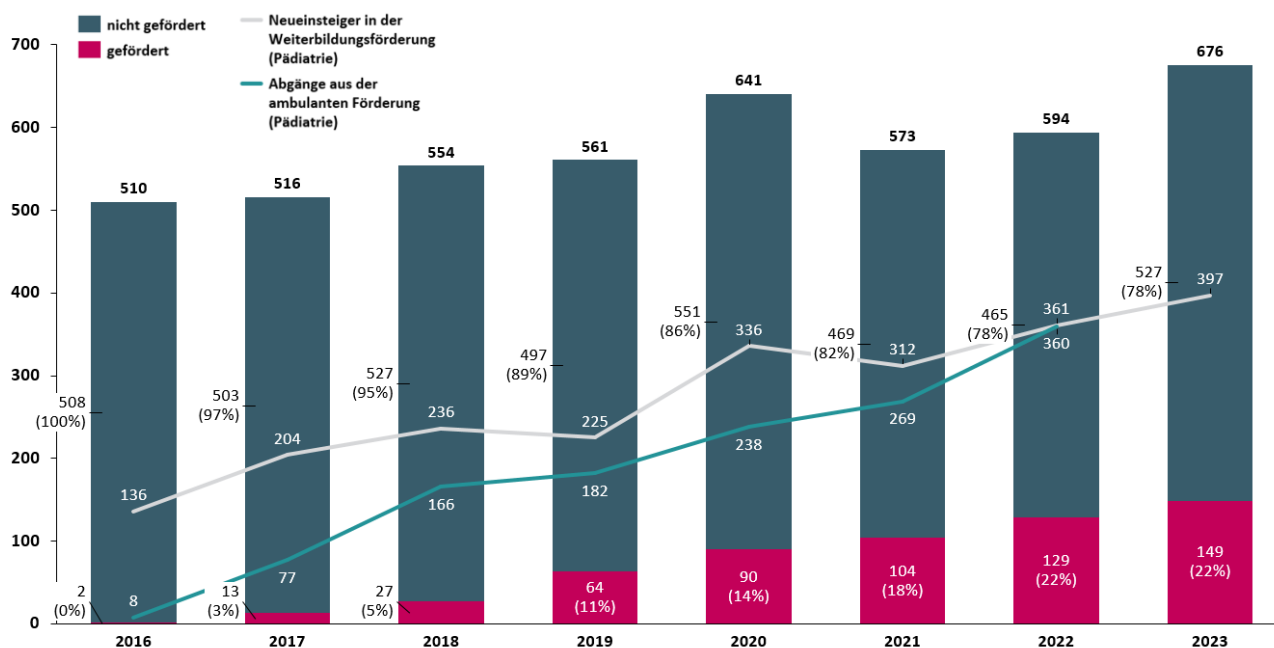


Abbildung 30: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Pädiatrie (BAR)

Tätigkeitsaufnahmen Augenheilkunde

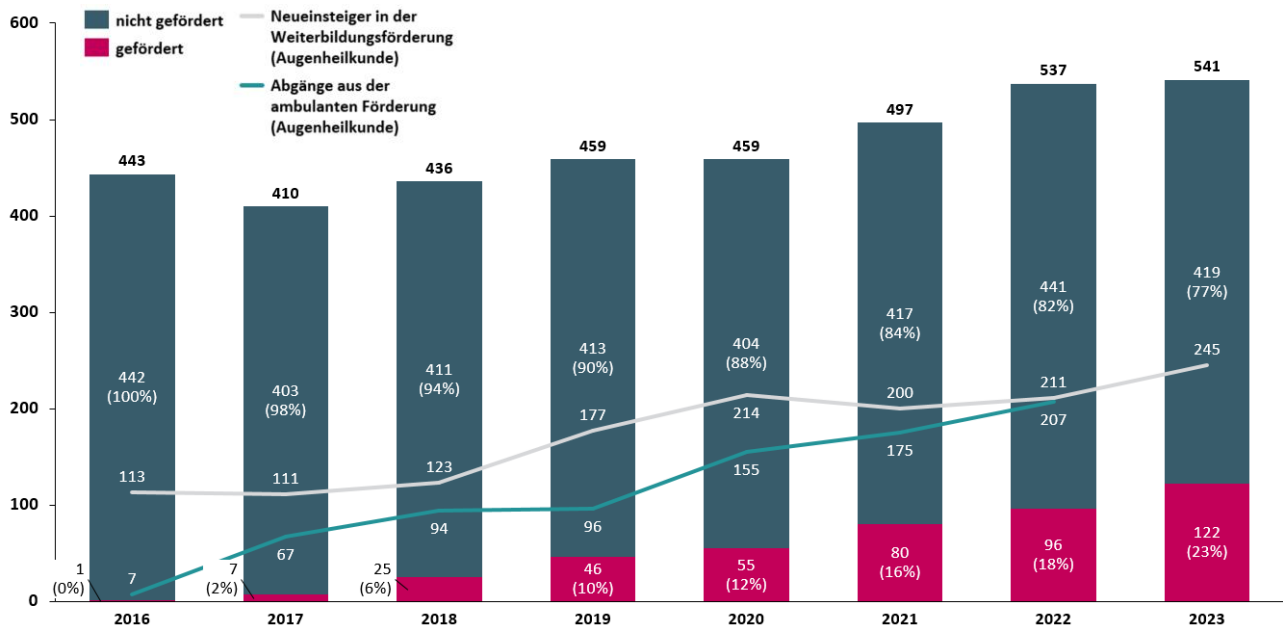


Abbildung 31: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Augenheilkunde (BAR)

Tätigkeitsaufnahmen Frauenheilkunde und Geburtsmedizin

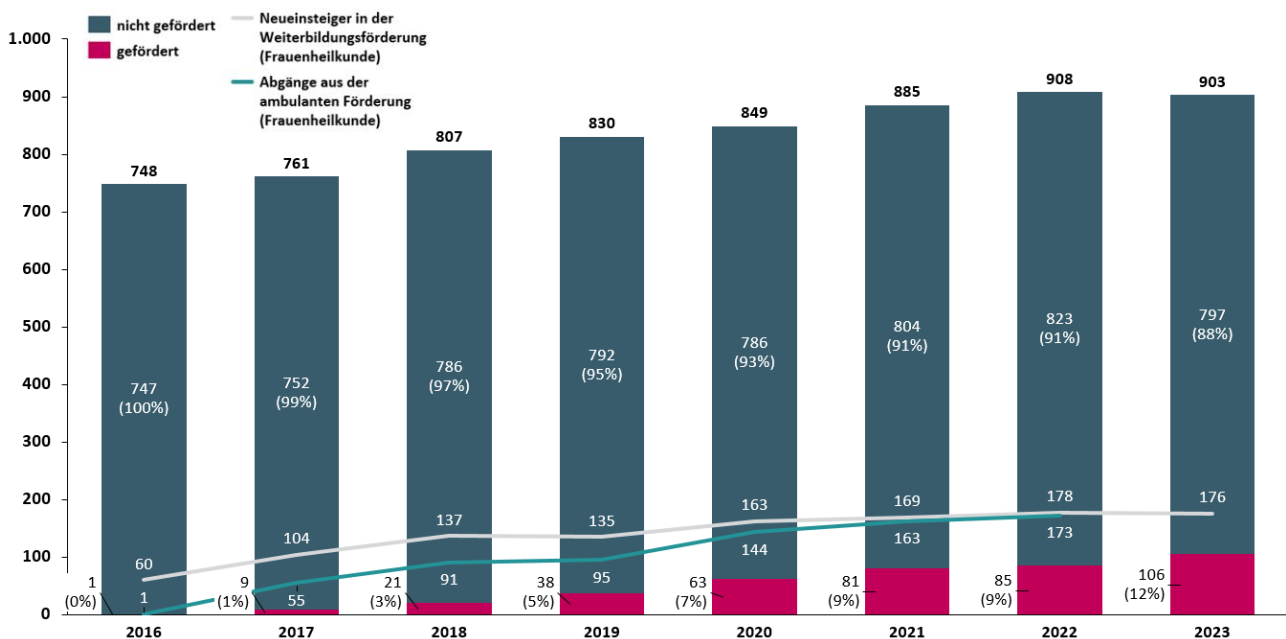


Abbildung 32: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Frauenheilkunde und Geburtsmedizin (BAR)

Tätigkeitsaufnahmen Haut- und Geschlechtskrankheiten

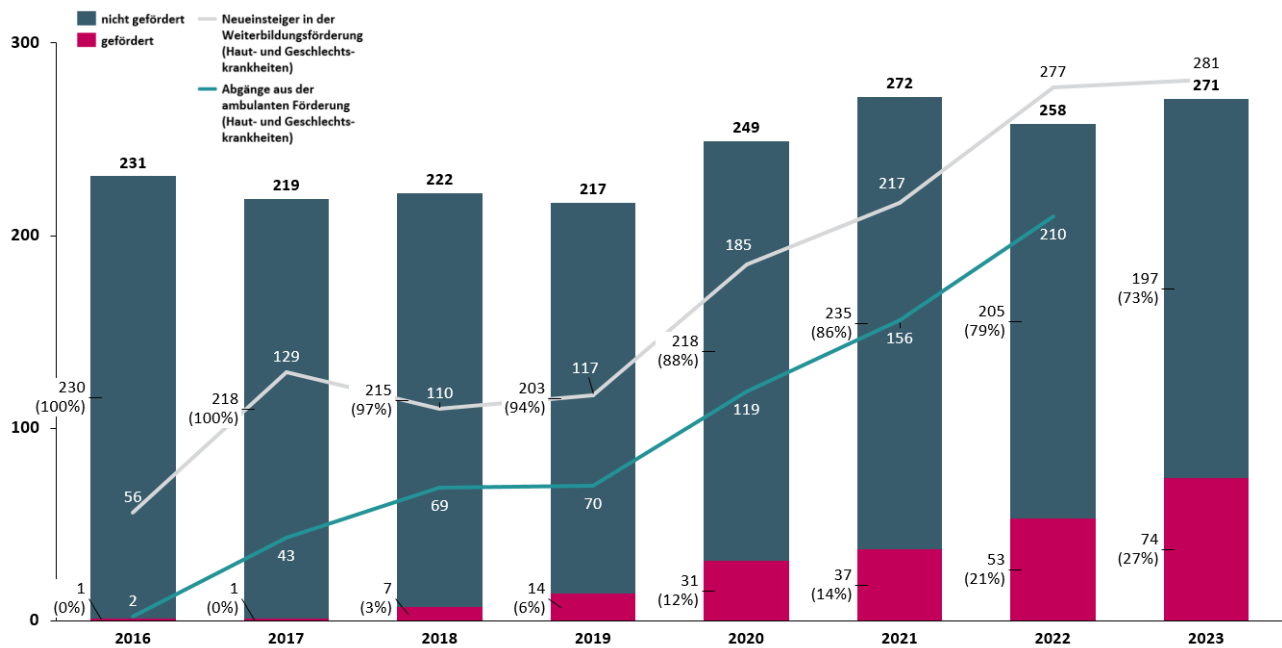


Abbildung 33: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in Haut- und Geschlechtskrankheiten (BAR)

Anteil geförderter ÄiW und Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in (drohend) unterversorgten Regionen

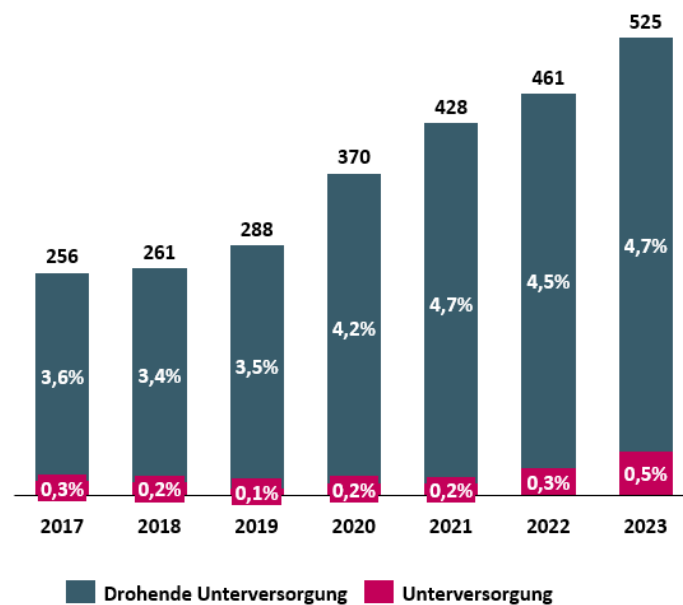


Abbildung 34: Anteil der geförderten ÄiW in (drohend) unterversorgten Regionen (n=10.189)

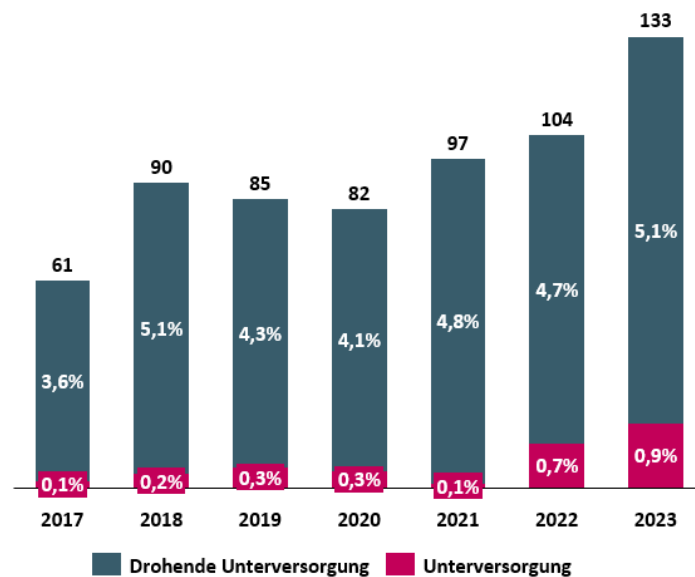


Abbildung 35: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit in (drohend) unterversorgten Bereichen ehemals Geförderter
(Anteil an allen Tätigkeitsaufnahmen und Gesamtzahl; n=2.214)

3.12 KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Nach der 1. Förderphase 2017-2022, erhielten für die neue Förderphase 2023-2027 15 KW eine Förderung auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V: Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen, Berlin, Westfalen-Lippe, Nordrhein, Hessen, Thüringen, Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Saarland.

Die KW haben im Jahr 2023 insgesamt rd. 4,7 Mio. Euro (2022: rd. 3,8 Mio.; 2021: rd. 3,6 Mio. Euro; 2020: rd. 3,6 Mio. Euro; 2019: rd. 3,8 Mio. Euro; 2018: rd. 3,3 Mio. Euro) Fördermittel verausgabt und Angebote für ÄiW und Weiterbildungsbefugte umgesetzt:

- › Rund 3.400 ÄiW haben regelmäßig an den Seminarangeboten (ÄiW-Seminare) teilgenommen (2022: rd. 2.700 Personen; 2021: rd. 2.600 Personen; 2020: rd. 2.500 Personen).
- › Rund 680 Weiterbilder und Weiterbilderinnen nahmen an sogenannten Train-the-Trainer-Fortbildungen teil (2022: rd. 700 Personen; 2021: rd. 600 Personen; 2020: rd. 500 Personen).

2023 konnten 67 % der KW-Teilnehmenden als im Berichtsjahr Geförderte identifiziert werden. Das Daten-Matching wird mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum, jedoch ohne ÄiW-Nummer bzw. LANR umgesetzt. Datenqualität, Namensänderungen sowie fehlende Einwilligungen führen zu geringeren Trefferquoten. Das heißt, dass der Anteil der Teilnehmenden mit Förderung auch höher liegen könnte. Daneben können sog. Unterbrecher, z.B. wegen Elternzeit, an den KW-Angeboten teilnehmen, finden sich dann aber nicht in den Förderdaten des Berichtsjahres.

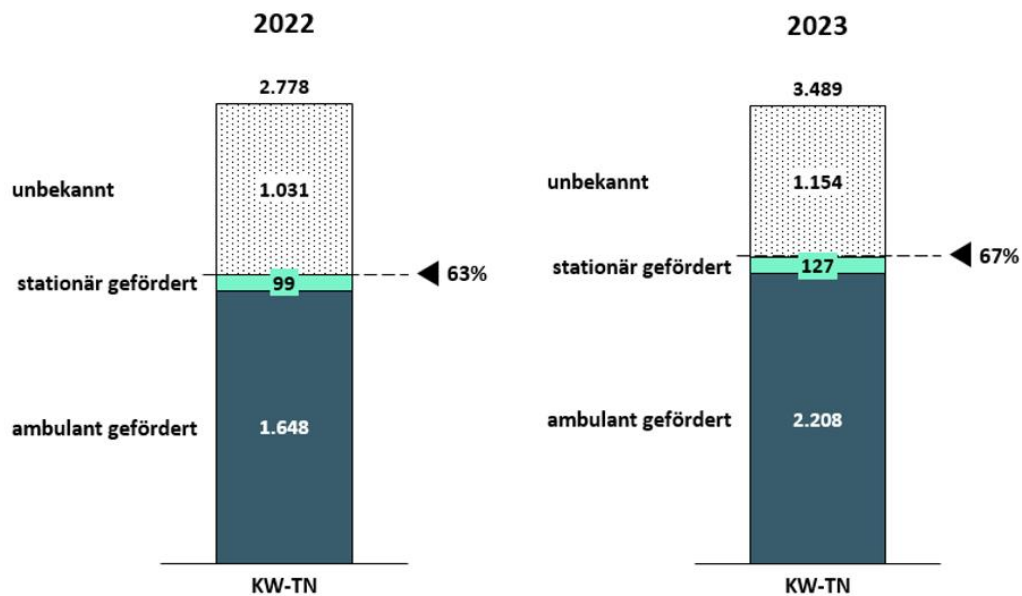


Abbildung 36: Verteilung der Teilnehmenden am KW-Angebot

Die Erhebung des Anteils der KW-Teilnehmenden an Facharztanerkennungen und bei der Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeiten wird in die Folgejahre verschoben, da die Trefferquote derzeit insgesamt noch zu gering ausfällt.

Der detaillierte Evaluationsbericht 2023 zur KW-Förderung wurde von der Gemeinsamen Einrichtung (GE) beim DLR-Projektträger vorgelegt und enthält weitere quantitative Auswertungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 erneut eine Befragung zur Qualität der KW-Angebote unter den Teilnehmenden durchgeführt. Daran haben sich 800 ÄiW und 162 Weiterbilderinnen und Weiterbilder beteiligt: Ganz überwiegend wurde das Angebot der KW mit gut und sehr gut bewertet. Der Bericht ist im Anhang beigelegt.

Best-Practice-Forum

Das Best-Practice-Forum mit Fokus auf das Jahr 2023 fand am 16. Mai 2024 als Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main statt, ausgerichtet durch die Gemeinsamen Einrichtung.

Die Dokumentation der Veranstaltung ist [online](#) verfügbar, ebenso für die vorhergehenden Best-Practice-Foren.

3.13 KOORDINIERUNGSSTELLEN ALLGEMEINMEDIZIN

Im Jahr 2023 waren in fast allen KV- bzw. Kammerbezirken Koordinierungsstellen Weiterbildung Allgemeinmedizin (KoStA) aktiv. Die Angebotsstruktur der KoStA orientiert sich an regionalen Rahmenbedingungen.

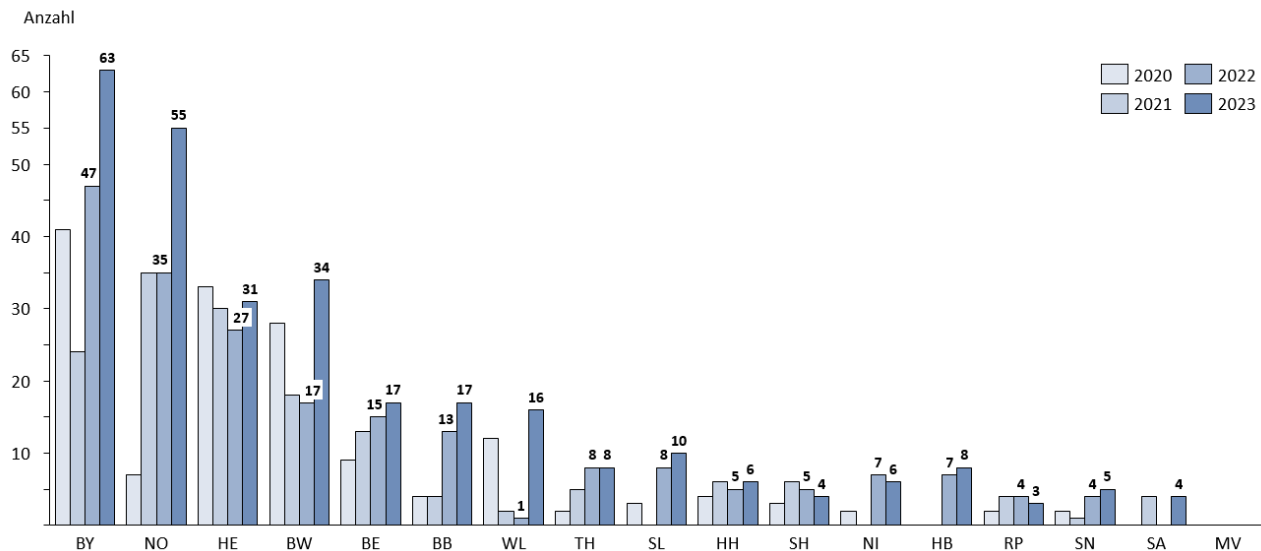


Abbildung 37: Durchgeführte Informationsveranstaltungen

287 Veranstaltungen fanden bundesweit im Jahr 2023 statt (2022: 203; 2021: 152; 2020: 152;). Damit stieg die Anzahl der durchgeführten Veranstaltung erneut an und erreicht ein Vor-Pandemie-Niveau (2019: 243). 11.898 Personen nahmen an den KoStA-Info-Veranstaltungen in 2023 teil (2022: 7.058; 2021: 4.785; 2020: 4.803). Das bedeutet eine deutliche Steigerung von 69 Prozent zum Vorjahr. Info-Veranstaltungen mit Beteiligung der Kompetenzzentren Weiterbildung finden seit 2017 nur in einzelnen Regionen statt (2023: 10 %; Regionen: Thüringen, Westfalen-Lippe, Bayern, Baden-Württemberg und Brandenburg).

13.832 Beratungen für ÄiW wurden durch die KoStA durchgeführt (Mehrfachkontakte möglich, z.T. beruhen die Angaben auf Schätzungen). Der Beratungsumfang der KoStA für Weiterbilder und Verbünde liegt bei 11.672. 16 KoStA haben im Berichtszeitraum Stellenbörsen im Rahmen der Weiterbildung angeboten, acht KoStA zusätzlich auch im Bereich der Ausbildung (vgl. Kapitel 6.1 Tätigkeitsübersicht KoStA 2023).

Entwicklung der Verbundweiterbildung

Struktur und Reichweite der bestehenden Weiterbildungsverbünde (WBV) werden konkreter betrachtet, um ihre Bedeutung für die ambulante und insbesondere für die allgemeinmedizinische Weiterbildung zu bewerten. Eine Auswertung, ob die Weiterbildung der geförderten ÄiW ganz oder teilweise in Verbünden absolviert wurde, setzt die Kenntnis über die Weiterbildungsverläufe voraus; welche nicht vorliegt.

Von den bundesweit 388 aktiven WBV bieten 220 Verbünde in 11 KV-Bezirken die Möglichkeit der Rotation.

Tabelle 2: Überblick Weiterbildungsverbünde 2017-2023

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aktive Weiterbildungsverbünde	363	397	386	382	385	382	388
<i>davon KV-bezirksübergreifend</i>	4	5	4	4	5	5	5
Anzahl Praxen	3.011	3.374	3.505	3.604	3.639	3.768	3.999
Anzahl Krankenhäuser	742	773	750	735	739	739	763
Verbünde mit benanntem Weiterbildungs Koordinator	317	336	327	324	320	318	324
Rotationspläne/lückenlose Weiterbildung garantiert	183	209	216	217	220	215	220

Durchschnittlich sind ca. zehn vertragsärztliche Praxen und zwei Krankenhäuser an einem WBV beteiligt, die durchschnittliche Anzahl der Praxen ist damit um eine Praxis gestiegen.

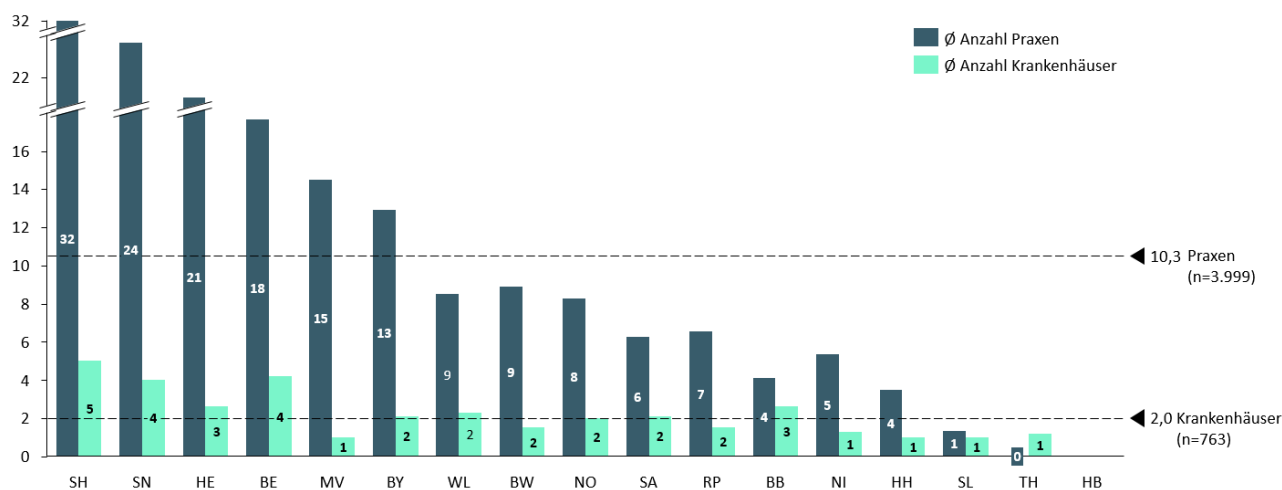


Abbildung 38: Durchschnittliche Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser an Weiterbildungsverbünden (n= 382)

Regionale Verteilung der Weiterbildungsverbünde

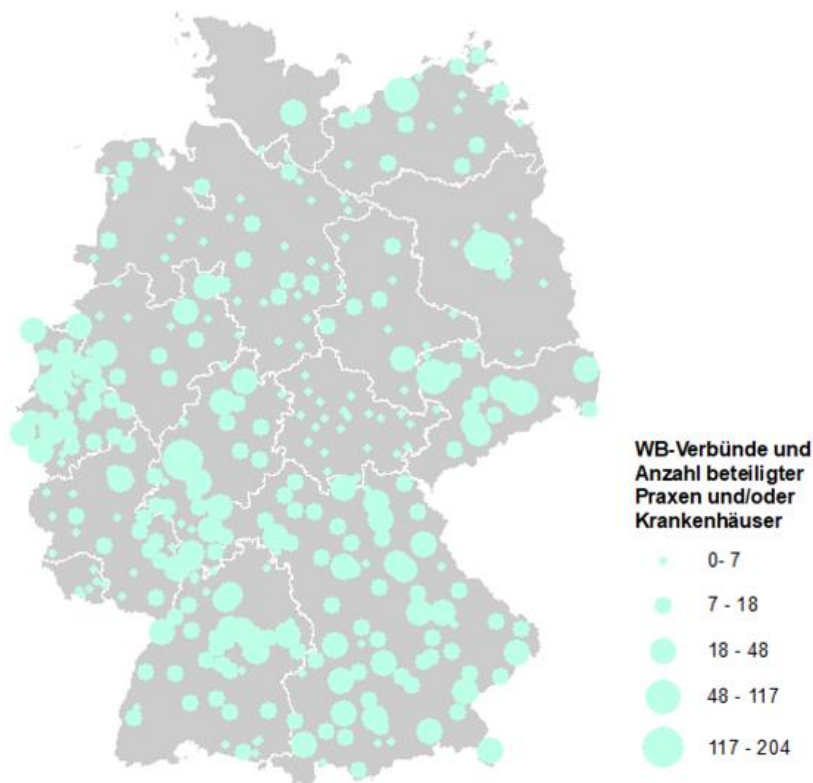


Abbildung 39: Regionale Verteilung Weiterbildungsverbünde

Weiterbildungsabschnitte in Verbünden

Dokumentiert sind 962 ambulante (Abbildung 40: Karte links) und 887 stationäre Weiterbildungsabschnitte (Karte rechts) in Weiterbildungsverbünden. Es wird angesichts der bestehenden Verbundstruktur angenommen, dass die reale Zahl höher liegt, die Verbundbeteiligung im Förderantrag jedoch nicht überall angegeben wurde.

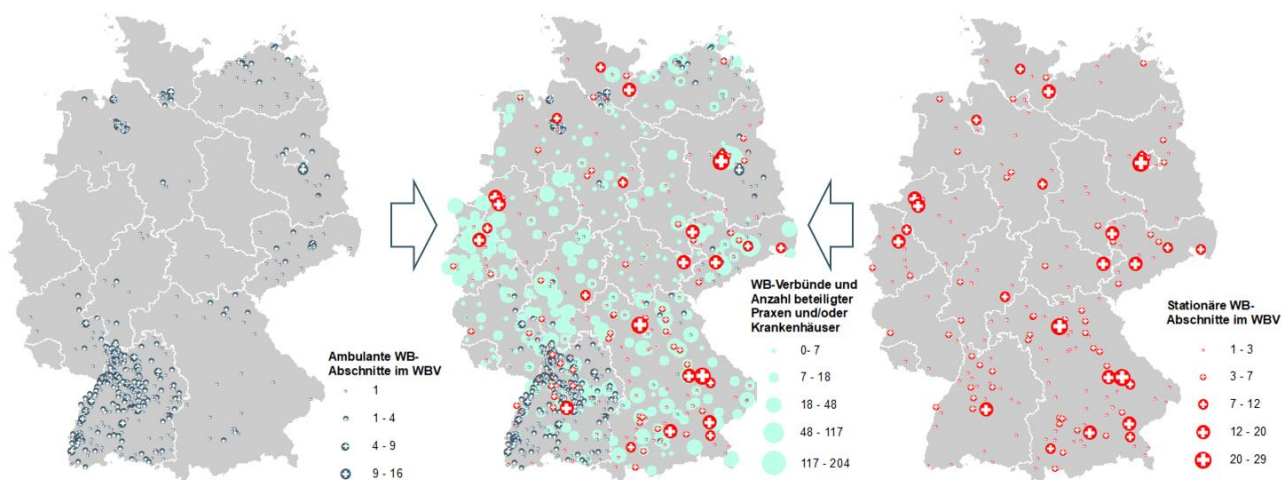


Abbildung 40: Erfasste ambulante Abschnitte (links) und stationäre Abschnitte (rechts) in WBV; Karte Mitte: Zusammenführung aller Abschnitte in bestehender Verbundstruktur

Angebote der Verbundweiterbildung

Neben verbindlichen Vereinbarungen und strukturellen Maßnahmen wie Koordination und Rotationsmöglichkeiten, bieten Verbünde in einigen Regionen weitere Unterstützung an, etwa Hilfe bei der Wohnungssuche oder Kinderbetreuung.

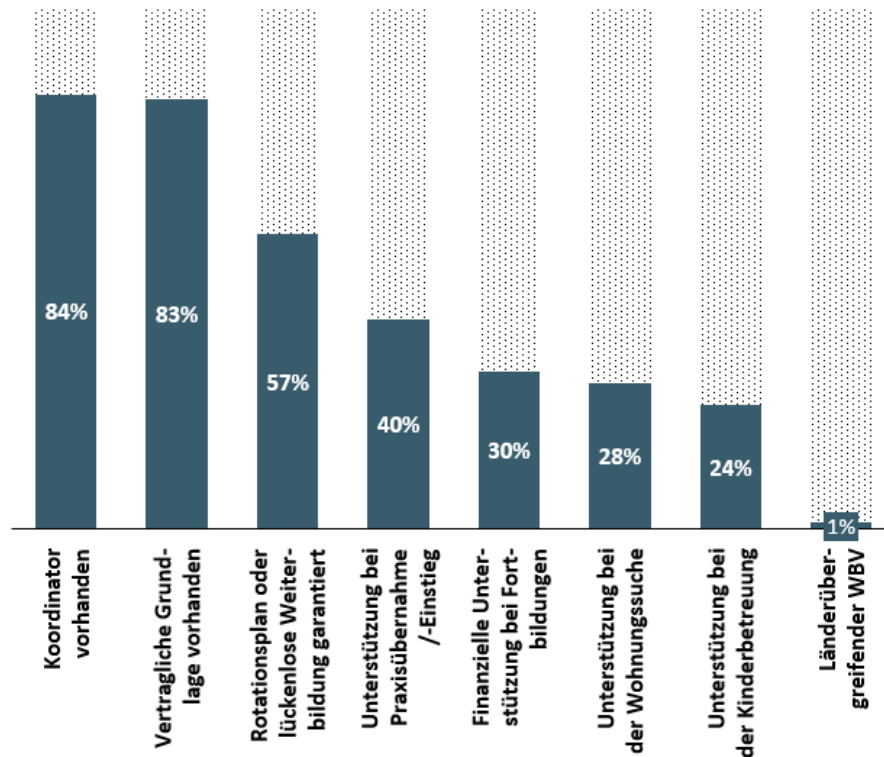


Abbildung 41: Angebote der Weiterbildungsverbünde

Die in diesem Kapitel dargestellten Grafiken und gemachten Aussagen beruhen auf Angaben der Verbünde nach Abfrage durch die jeweilige KoStA.

4 BEFRAGUNG ZUR QUALITÄT DER WEITERBILDUNG IN DER ALLGEMEINMEDIZIN

Die Befragung zur Qualität der Weiterbildung wird von den Landesärztekammern (LÄK) seit dem Jahr 2017 alle zwei Jahre bzw. vor der Facharztanerkennung bei den ÄiW in der Allgemeinmedizin durchgeführt. Im Jahr 2022 haben die Partner der Vereinbarung eine überarbeitete Fassung des Fragebogens beschlossen sowie den Befragungsturnus justiert. Seit dem Berichtsjahr 2020 werden jährlich einzig die Befragungen am Ende der Weiterbildung ausgewertet. Da sich die vorliegenden Daten nur sehr begrenzt auswerten lassen, wird von einer detaillierteren Darstellung abgesehen. Die Befragungsergebnisse sind jedoch Gegenstand der Beratungen der Lenkungsgruppe und fließen in die weiteren Überlegungen ein.

Teilnehmende und Rücklauf

Von 17 LÄK haben insgesamt 11 LÄK Daten im Rahmen der Befragung erhoben und zur Verfügung gestellt. Die Rücklaufquoten der Fragebögen der einzelnen LÄK reichen von 12% bis 56%.

Tabelle 3: Teilnehmende und Rücklauf der Befragung zur Qualität der Weiterbildung

	GESAMT 2023	W 2023	M 2023	2022	2021	2020**	2019**	2018**
Versandte Fragebögen	1.532	940*	498*	1.299	1.198	1.062	1.052	1.471
Rücklauf Fragebögen	533	342	192	434	492	408	457	993
Auswertbare Fragebögen (= Grundgesamtheit für weitere Auswertungen)	522	334	187	406*	445	380	423	826
Rücklaufquote auswertbare/versandte Fragebögen	34,1%	35,5%	37,6%	31,3%	37,1%	35,8%	40,2%	56,2%
Durchschnittsalter der Befragten	40,0	40,2	39,4	40,3	40,0			

* Nicht von allen LÄK ausgewiesen; ** altes Raster bzw. Fragebogenformat

Sowohl bei den von den LÄK versandten als auch zurück erhaltenen und auswertbaren Fragebögen (Rücklauf) ist der Frauenanteil jeweils größer, entsprechend der Geschlechtsverteilung in der geförderten Weiterbildung. Die Rücklaufquote beträgt insgesamt 34,1 %. Das Durchschnittsalter der Befragten in den auswertbaren Fragebögen beträgt 40 Jahre.

Zeitspanne zwischen Approbation und Weiterbildungsbeginn in der Allgemeinmedizin sowie Weiterbildungsunterbrechungen

Die regional gewichtete durchschnittliche Zeitspanne zwischen Approbation und Beginn der Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Allgemeinmedizin zeigt ein heterogenes Bild zwischen den Landesärztekammern. Der Durchschnitt liegt bei 24 Monaten mit einer Schwankungsbreite von 5,8 bis 64,3 Monaten.

Aus den von der LÄK übersendeten Daten lassen sich keine Rückschlüsse auf die Tätigkeit zwischen Approbation und Beginn der Weiterbildung ziehen, z.B. kann in diesem Zeitraum bereits eine andere Facharztweiterbildung absolviert worden sein.

Die Weiterzubildenden wurden dazu befragt, ob und wie häufig sie ihre Weiterbildung für mehr als einen Monat unterbrochen hatten. 168 Personen beantworteten diese Frage, davon gaben 70 Befragte eine einmalige Unterbrechung an, 53 haben zweimal und 28 dreimal unterbrochen.

Sofern Unterbrechungen vorlagen, konnte außerdem angegeben werden, wie häufig diese aufgrund fehlender Anschlussbeschäftigungen stattfanden. Die berechnete durchschnittliche Dauer der Unterbrechungen wegen einer fehlenden Anschlussbeschäftigung zeigt ein heterogenes Bild in den Landesärztekammern: es sind Schwankungen von 1,4 bis 24 Monaten zu beobachten. Dabei wird bei der Erhebung nicht differenziert, ob keine freie Stelle für eine Anschlussbeschäftigung vorhanden ist oder ob verfügbare Stellen aus unterschiedlichsten Gründen für die jeweiligen Weiterzubildenden nicht in Frage kommen.

Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit

466 von 518 Teilnehmenden planen eine hausärztliche Tätigkeit. Bezüglich der Tätigkeitsorte gab es 132 Nennungen der Befragten, in einer Großstadt tätig zu werden. Für eine Tätigkeit in einer Kleinstadt gab es 113 Nennungen. An dritter Stelle steht die Mittelstadt mit 105 Nennungen. Hinsichtlich einer geplanten Tätigkeit in einer ländlichen Region gab es 99 Nennungen.

Die Frage nach dem Tätigkeitsort lässt Mehrfachantworten zu. Da diese Befragung zum Ende der Weiterbildung stattfindet, ist davon auszugehen, dass die angehenden Fachärztinnen und Fachärzte bereits einen konkreten Eindruck vom Tätigkeitsort gewonnen haben, so dass diese Ergebnisse insgesamt einen deutlichen Trend abbilden.

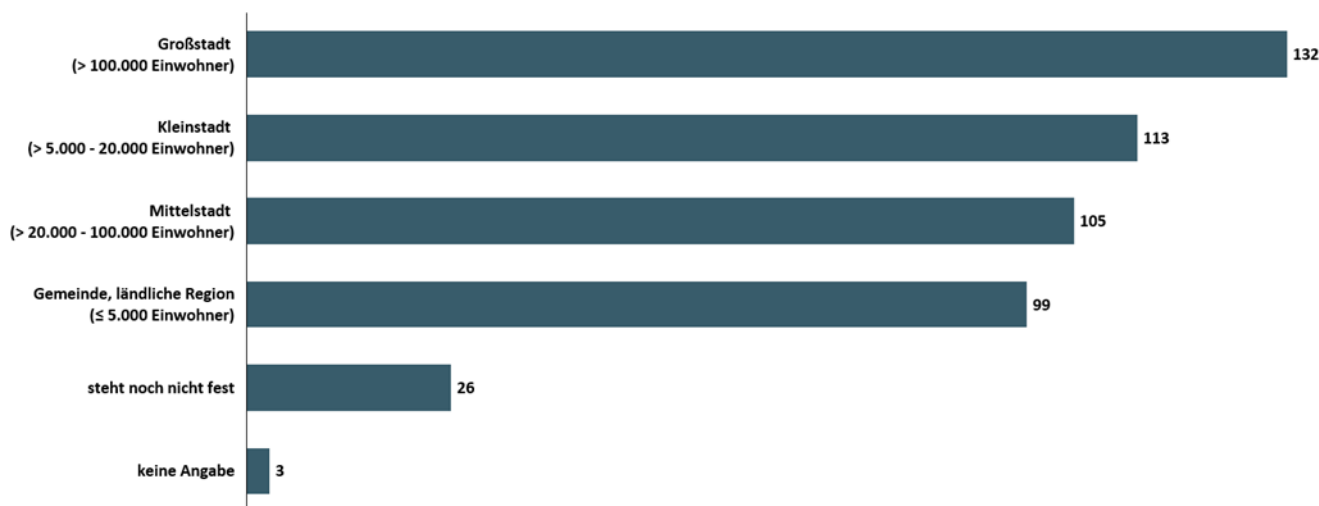


Abbildung 42: Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit (n=466, z.T. Mehrfachantworten enthalten)

Bekanntheit der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin und der Kompetenzzentren Weiterbildung

Die Bekanntheitsgrade der Koordinierungsstellen und der Kompetenzzentren waren ebenfalls Gegenstand der Befragung. Dem überwiegenden Teil der Weiterzubildenden (405) waren die Koordinierungsstellen bekannt. Etwas mehr als die Hälfte von ihnen (233) gibt an, dort auch dienliche Hinweise für den eigenen Weiterbildungsprozess erhalten zu haben. Was die Kompetenzzentren Weiterbildung betrifft, geben etwas mehr als die Hälfte (302 von 517) der Teilnehmenden an, dass für das jeweilige Bundesland zuständige KW zu kennen. Von diesen haben 230 Personen Angebote der Kompetenzzentren genutzt.

5 STELLUNGNAHME DER LENKUNGSGRUPPE

Um die Wirksamkeit der Förderung nach § 75a SGB V bewerten zu können, haben die Vertragspartner der Vereinbarung zur Förderung die quantitative und qualitative Auswertung von Daten zur Weiterbildungs-förderung des jeweils zuletzt abgerechneten Jahres vereinbart. Die Inhalte der Auswertungen werden in der Anlage III der Vereinbarung festgelegt. Diese Auswertungen machen die Wirkungen der Weiterbildungsförderung sichtbar.

Für die Auswertung des Jahres 2021 hatten die Vereinbarungspartner einige Entwicklungen dem Einfluss der Covid-19 Pandemie zugeschrieben. Ab dem Jahr 2022 scheint die Pandemie nur noch marginale Auswirkungen zu haben, viele der Werte erreichen wieder Vor-Pandemie-Niveau.

Die Datenerhebung seit 2016 bildet Trends ab: Fast dreiviertel der geförderten ÄiW sind Frauen. Teilzeit-tätigkeit in der ambulanten Weiterbildung nimmt sowohl in der Allgemeinmedizin als auch bei den weiteren Fachgruppen zu. Damit verlängern sich die Weiterbildungsdauern und in der Folge kommt es zu einem späteren Einstieg ehemals geförderter Personen in die Versorgung.

Zu beobachten ist, dass die Anzahl der im ambulanten Bereich Geförderten stetig zunimmt, wohingegen sie im stationären Bereich konstant bleibt (bezogen auf die Anzahl der ÄiW und das Fördervolumen).

Die Partner der Fördervereinbarung haben von der gesetzlichen Option Gebrauch gemacht, Kompetenzzentren Weiterbildung (vgl. Kapitel 2.4) zu fördern. Die erste Förderphase, beginnend mit dem 01.07.2017, endete am 31.12.2022, eine weitere Förderphase wurde ausgeschrieben und im Jahr 2022 vergeben (01.01.2023-31.12.2027). Die Befragung zur Qualität der Weiterbildung (siehe Kapitel 4) zeigt jedoch, dass die Kompetenzzentren und ihre Angebote noch nicht bei allen Weiterzubildenden bekannt sind. Zudem nutzen längst nicht alle diejenigen, die die Kompetenzzentren kennen, auch deren Angebote. Hier liegen durchaus Potenziale sowohl hinsichtlich der Verbesserung der Bekanntheitsgrade als auch der Angebotsvermittlung der KW.

Die Datenauswertung über den gesamten Zeitraum zeigt, dass die Weiterbildungszahlen, die Anzahl der Facharztanerkennungen und die Zahl der vertragsärztlichen Tätigkeitsaufnahmen kontinuierlich ansteigen. Die Lenkungsgruppe geht davon aus, dass die Förderung gemäß § 75a SGB V maßgebend zu dieser Entwicklung beiträgt (siehe auch Abbildung 29 - 33 zu den Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit).

6 TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN

6.1 TÄTIGKEITSÜBERSICHT KOSTA 2023

		KV-Bezirk																			
		Baden-Württemberg		Bayern	Berlin	Brandenburg		Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen	Northhein	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Westfalen-Lippe
Nr.	Fragestellung																				
1	Daten zur Koordinierungsstelle																				
	Geschäftsführende Institution (aktuell)	KV		LÄK	KV	LÄK	LÄK	KV	KV	KV	KV	KV	KV	KV		LÄK	KV	KV	LÄK		
	Datum der Gründung der Koordinierungsstelle	17.11.2010	01.12.2010	01.07.2012	24.11.2010	27.01.2011	01.01.2011	02.02.2012	01.01.2010	01.01.2010	01.01.2018	12.04.2017	01.01.2011	02.11.2010	18.01.2011	06.07.2010	19.04.2010	01.01.2012			
	Datum der Arbeitsaufnahme der Koordinierungsstelle	01.02.2011	18.07.2011	01.07.2012	01.12.2010	27.01.2011	01.01.2011	02.02.2012	01.01.2010	15.01.2010	01.01.2012	12.04.2017	01.01.2011	02.11.2010	18.01.2011	06.07.2010	19.04.2010	01.01.2012			
	Homepage (Link)	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗		🔗	🔗			🔗	🔗	🔗	🔗	🔗			
2	Tätigkeiten der Koordinierungsstelle im Berichtsjahr gemäß § 7 der Vereinbarung																				
	Tätigkeiten erfasst (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
3	Einbindung weiterer regionaler und lokaler Stellen in die Förderung der hausärztlichen Versorgung																				
3.1	Anzahl Infoveranstaltungen	34	63	17	17	8	6	31		6	55	3	10	5	4	4	8	16			
	Anzahl Teilnehmer	1119	2531	119	1673	131	93	1690		104	1388	150	370	862	521	43	902	202			
	Anteil Infoveranstaltungen mit KV-Beteiligung in %	35	5		29												63	19			
3.2	Stellenbörse	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗	🔗		🔗	🔗	🔗			
	Angebote im Bereich Ausbildung (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein			
	Angebote im Bereich Weiterbildung (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja			
3.3	Inanspruchnahme des Beratungsangebotes zur Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja			
	Summe (Weiterzubildende, Einsteiger, Umsteiger, Wiedereinsteiger, Quereinsteiger)	892	2931	595	475	20	2000	409	68	60	833	2045		900		74	480	2050			
	Anzahl Weiterzubildende	326	2108	300	250	10	1000	362	50	48	694	820		500		45	330	1600			
	Anzahl Einsteiger	221	263	150	120	3	380	10	5			350		200		7	50				
	Anzahl Umsteiger	53	286	100	50		560	2	5			210		100		12	10				
	Anzahl Wiedereinsteiger	31	10	20	35		40		3			220		50		3	10				
	Anzahl Quereinsteiger	261	264	25	20	7	20	35	5	12	139	445		50		7	80	450			
	Anzahl Weiterbilder (ambulant)	59	1427	80	135	1	1400	297		24	712	2000		779			200	1000			
	Anzahl Weiterbilder (stationär)	21	1270	25	20		150	8		5		4		3			10	10			
	Anzahl WBV	46	1801	10	50		2	12		3	53	20		17			15	3			
4	Allgemeine Informationen zu Weiterbildungsverbünden																				
4.1	Anzahl WBV gesamt (aktiv oder initiiert)	47	76	11	8		2	28	20	38	53	25	6	17	12	1	25	19			
	Anzahl WBV im Berichtsjahr neu initiiert	1	1					1						1							
	Anzahl WBV im Berichtsjahr aufgelöst		3		1			2		1								1			
	Anzahl beteiligter Praxen an WBV	417	986	194	33		7	586	290	204	439	164	8	405	75	32		162			
	Anzahl beteiligter Krankenhäuser an WBV	71	160	46	21		2	73	20	48	107	38	6	68	25	5	30	43			
4.3	Rotationsmöglichkeiten (Fachgebiete)	7	7	6	12		3	5	7	6	3	4	2	14	8	10	2	2			
	Anzahl WBV mit Rotationsmöglichkeiten	18	71		7		2	26	1	38		25	5	17				10			
	durchschnittliche Anzahl Fachgebiete (ambulant)	3	2	3	3		1	2	3	2	1	2	1	3	2	4	1	1			
	durchschnittliche Anzahl Fachgebiete (stationär)	4	5	3	9		2	3	4	4	2	2	1	11	6	6	1	1			
5	Einschätzung der Qualität der Weiterbildung																				
	Fragebogen im Berichtsjahr versendet (ja/nein)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein			Ja	Nein			
6	Möglichkeit der Darstellung weiterer Aktivitäten, Projekte, Arbeitsschwerpunkte der Koordinierungsstelle im Berichtsjahr																				
	Weitere Aktivitäten dargestellt (ja/nein)	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein			Nein	Nein			

Abbildung 43: Tätigkeitsübersicht KoStA 2023

6.2 TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN

Tabelle 4: Ambulante Neueinsteigende in der Allgemeinmedizin, 2014-2023

KV (Bezeichnung)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	2066	2160	2253	2523	2722	2886	2977	2929	3169	3467
Baden-Württemberg	232	262	276	329	338	381	395	402	414	491
Bayerns	417	431	451	543	550	608	565	534	598	617
Berlin	129	135	158	180	203	195	216	196	223	231
Brandenburg	60	76	72	63	78	83	60	77	82	94
Bremen	21	23	18	24	11	22	15	23	19	21
Hamburg	64	81	69	96	94	81	108	98	92	121
Hessen	183	159	177	173	206	218	182	135	203	234
Mecklenburg-	45	53	38	47	38	48	50	57	64	59
Niedersachsen	171	182	196	215	206	228	260	253	259	288
Nordrhein	189	167	219	202	226	239	304	290	333	361
Rheinland-Pfalz	93	89	85	97	122	115	138	150	146	159
Saarland	22	24	23	19	29	37	43	34	38	56
Sachsen	102	141	137	134	144	145	136	147	133	177
Sachsen-Anhalt	69	74	60	87	116	135	121	118	108	97
Schleswig-Holstein	87	95	77	87	90	82	107	105	140	113
Thüringen	46	50	60	65	67	53	63	54	74	69
Westfalen-Lippe	145	130	143	169	211	220	228	263	249	288

Tabelle 5: Ambulante Neueinsteigende in weiteren Facharztgruppen, 2016-2023

KV (Bezeichnung)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	454	690	815	931	1220	1239	1449	1494
Baden-Württemberg	60	96	128	123	173	202	240	138
Bayerns	102	86	133	144	195	206	211	271
Berlin	16	45	51	70	78	72	97	68
Brandenburg	32	26	22	47	42	47	42	33
Bremen		5	9	9	10	10	18	7
Hamburg	12	11	14	16	39	30	35	39
Hessen	14	38	72	85	100	106	134	161
Mecklenburg-Vorpommern	2	11	10	12	19	22	18	16
Niedersachsen	63	77	81	71	88	95	142	152
Nordrhein	34	102	67	95	102	114	113	175
Rheinland-Pfalz	9	40	38	40	57	68	85	70
Saarland	5	11	9	10	14	7	21	19
Sachsen	43	32	39	50	75	62	47	68
Sachsen-Anhalt	13	31	19	33	57	22	48	38
Schleswig-Holstein	8	13	35	34	44	43	40	49
Thüringen	28	16	27	26	36	44	45	30
Westfalen-Lippe	13	51	63	66	94	92	120	160

Tabelle 6: Ambulante Neueinsteigende gesamt, 2014-2023

KV (Bezeichnung)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	2066	2160	2707	3212	3536	3812	4195	4166	4617	4960
Baden-Württemberg	232	262	336	425	466	504	568	604	653	628
Bayerns	417	431	553	629	683	749	760	740	809	888
Berlin	129	135	174	225	254	265	294	268	320	299
Brandenburg	60	76	104	89	100	130	102	124	124	127
Bremen	21	23	18	29	20	29	25	33	37	28
Hamburg	64	81	81	107	108	97	147	128	127	160
Hessen	183	159	191	210	278	303	281	240	337	395
Mecklenburg-Vorpommern	45	53	40	58	48	60	69	79	82	75
Niedersachsen	171	182	259	292	287	299	348	348	401	440
Nordrhein	189	167	253	304	293	334	406	403	446	536
Rheinland-Pfalz	93	89	94	137	160	155	195	218	231	229
Saarland	22	24	28	30	38	47	57	41	59	75
Sachsen	102	141	180	166	182	195	210	209	180	245
Sachsen-Anhalt	69	74	73	118	135	168	178	140	156	135
Schleswig-Holstein	87	95	85	100	125	116	151	148	180	162
Thüringen	46	50	88	81	94	79	99	98	119	99
Westfalen-Lippe	145	130	156	220	274	286	322	355	369	448

Tabelle 7: Abgänge ÄiW Allgemeinmedizin (ambulant), 2013-2022

Metriken										
KV (Bezeichnung)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamt	1374	1577	1705	1654	1929	2153	2421	2511	2737	2949
Baden-Württemberg	151	166	205	195	232	277	289	284	344	336
Bayerns	257	291	293	331	386	471	516	477	566	636
Berlin	116	117	117	87	158	137	181	174	209	193
Brandenburg	31	52	55	60	67	47	84	57	71	74
Bremen	16	20	15	18	19	18	19	18	13	15
Hamburg	76	56	59	51	60	56	61	95	97	92
Hessen	121	129	130	135	141	142	187	190	185	219
Mecklenburg-Vorpommern	25	26	41	29	44	47	37	44	48	59
Niedersachsen	110	126	145	148	171	182	202	224	207	248
Nordrhein	147	120	146	153	163	183	213	233	253	283
Rheinland-Pfalz	47	70	78	77	58	116	100	102	108	151
Saarland	20	18	18	15	13	21	25	19	32	34
Sachsen	55	88	88	92	85	119	120	135	138	143
Sachsen-Anhalt	39	69	66	48	68	90	107	116	86	98
Schleswig-Holstein	75	86	105	67	78	60	74	79	99	94
Thüringen	21	27	35	40	54	53	52	66	50	61
Westfalen-Lippe	71	123	117	116	140	142	166	208	238	227

Tabelle 8: Abgänge ÄiW weitere Fachgruppen, 2016-2022 (ambulant)

Metriken							
KV (Bezeichnung)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamt	26	294	565	644	880	1085	1318
Baden-Württemberg	4	29	82	93	126	124	179
Bayerns	5	64	88	94	131	182	208
Berlin	1	15	33	43	68	79	68
Brandenburg	2	19	26	22	30	38	52
Bremen			4	4	4	13	11
Hamburg		3	2	13	32	33	28
Hessen	2	16	51	48	70	98	132
Mecklenburg-Vorpommern		1	7	14	11	17	21
Niedersachsen	5	48	43	67	65	74	115
Nordrhein	2	20	76	73	102	131	162
Rheinland-Pfalz		10	31	15	47	50	69
Saarland		7	9	9	8	10	12
Sachsen	2	21	20	31	36	45	61
Sachsen-Anhalt		7	23	29	23	38	44
Schleswig-Holstein	1	3	17	17	31	30	44
Thüringen	2	18	19	21	27	43	20
Westfalen-Lippe		13	35	53	72	82	96

Tabelle 9: Abgänge ÄiW gesamt, 2013-2022

KV (Bezeichnung)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamt	1374	1577	1705	1680	2223	2718	3064	3388	3815	4265
Baden-Württemberg	151	166	205	199	261	359	382	410	468	515
Bayerns	257	291	293	336	450	559	610	608	747	843
Berlin	116	117	117	88	173	170	224	242	288	261
Brandenburg	31	52	55	62	86	73	106	87	109	126
Bremen	16	20	15	18	19	22	23	22	26	26
Hamburg	76	56	59	51	63	58	74	127	130	120
Hessen	121	129	130	137	157	193	235	257	277	350
Mecklenburg-Vorpommern	25	26	41	29	45	54	51	55	65	80
Niedersachsen	110	126	145	153	219	225	269	289	281	363
Nordrhein	147	120	146	155	183	259	286	335	384	445
Rheinland-Pfalz	47	70	78	77	68	147	115	149	158	220
Saarland	20	18	18	15	20	30	34	27	42	46
Sachsen	55	88	88	94	106	139	151	171	183	204
Sachsen-Anhalt	39	69	66	48	75	113	136	139	124	142
Schleswig-Holstein	75	86	105	68	81	77	91	110	129	138
Thüringen	21	27	35	42	72	72	73	93	93	81
Westfalen-Lippe	71	123	117	116	153	177	218	280	320	323

Tabelle 10: Ambulantes Finanzvolumen Allgemeinmedizin

KV-Nr.	KV (Bezeichnung)	Σ Anhang I Anlage 1			Enthaltene Mittel für Unterversorgung*		Sondereffekte		Gehaltsförderung KT-Anteil inkl. Unterversorgung, Nachtrag, Rückzahlung	Gehaltsförderung gesamt inkl. Unterversorgung, Nachtrag, Rückzahlung
		Gehaltsförderung gemäß Anh. I Anl. 1 exkl. Nach- /Rückforderungen	KV-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	KT-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	UV paritätischer Anteil	drohende UV paritätischer Anteil	Nachforderung paritätischer Anteil	Rückzahlung paritätischer Anteil		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Schleswig-Holstein	13.752.140,89 €	6.876.070,66 €	6.876.070,66 €	0,00 €	0,00 €	239.822,50 €	11.941,39 €	7.103.951,77 €	14.207.903,11 €
02	Hamburg	11.452.117,75 €	5.726.058,88 €	5.726.058,88 €	0,00 €	0,00 €	17.616,40 €	0,00 €	5.743.675,28 €	11.487.350,55 €
03	Bremen	2.240.012,25 €	1.120.006,13 €	1.120.006,13 €	0,00 €	0,00 €	1.875,00 €	0,00 €	1.121.881,13 €	2.243.762,25 €
17	Niedersachsen	30.103.189,00 €	15.051.594,50 €	15.051.594,50 €	3.449,50 €	887,50 €	25.475,00 €	19.525,00 €	15.057.544,50 €	30.115.089,00 €
20	Westfalen-Lippe	28.988.755,79 €	14.494.377,90 €	14.494.377,90 €	1.890,00 €	0,00 €	0,00 €	74.947,50 €	14.419.430,40 €	28.838.860,79 €
38	Nordrhein	37.178.467,83 €	18.589.233,92 €	18.589.233,92 €	0,00 €	0,00 €	41.062,50 €	68.786,00 €	18.561.510,42 €	37.123.020,83 €
46	Hessen	27.899.553,87 €	13.949.776,94 €	13.949.776,94 €	0,00 €	11.518,75 €	358.712,67 €	52.928,94 €	14.255.560,67 €	28.511.121,33 €
51	Rheinland-Pfalz	16.324.175,42 €	8.162.087,71 €	8.162.087,71 €	0,00 €	2.714,63 €	2.500,00 €	84.733,50 €	8.079.854,21 €	16.159.708,42 €
52	Baden-Württemberg	48.518.143,41 €	24.259.071,69 €	24.259.071,69 €	2.500,00 €	1.500,00 €	45.395,45 €	5.380,00 €	24.299.087,14 €	48.598.174,31 €
71	Bayerns	69.586.570,50 €	34.793.285,25 €	34.793.285,25 €	24.947,00 €	124.220,50 €	47.788,54 €	18.083,33 €	34.822.990,47 €	69.645.980,93 €
72	Berlin	25.957.485,00 €	12.978.742,50 €	12.978.742,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.978.742,50 €	25.957.485,00 €
73	Saarland	4.911.802,50 €	2.455.901,25 €	2.455.901,25 €	6.250,00 €	4.531,25 €	0,00 €	0,00 €	2.455.901,25 €	4.911.802,50 €
78	Mecklenburg-Vorpommern	7.731.790,33 €	3.865.895,18 €	3.865.895,18 €	0,00 €	50.891,63 €	0,00 €	0,00 €	3.865.895,18 €	7.731.790,33 €
83	Brandenburg	9.897.404,37 €	4.948.702,19 €	4.948.702,19 €	0,00 €	52.490,75 €	0,00 €	35.607,44 €	4.913.094,75 €	9.826.189,50 €
88	Sachsen-Anhalt	13.113.980,21 €	6.556.990,11 €	6.556.990,11 €	0,00 €	71.318,25 €	0,00 €	0,00 €	6.556.990,11 €	13.113.980,21 €
93	Thüringen	8.194.934,00 €	4.097.467,00 €	4.097.467,00 €	0,00 €	5.975,00 €	0,00 €	0,00 €	4.097.467,00 €	8.194.934,00 €
98	Sachsen	19.566.557,37 €	9.783.278,70 €	9.783.278,70 €	43.715,50 €	117.361,25 €	23.292,50 €	13.001,68 €	9.793.569,52 €	19.587.139,01 €
	Gesamtes Bundesgebiet	375.417.080,49 €	187.708.540,48 €	187.708.540,48 €	82.752,00 €	443.409,50 €	803.540,56 €	384.934,77 €	188.127.146,27 €	376.254.292,07 €

Tabelle 11: Ambulantes Finanzvolumen weitere Fachgruppen

KV-Nr.	KV (Bezeichnung)	Σ Anhang I Anlage 1			Enthaltene Mittel für Unterversorgung*		Sondereffekte		Gehaltsförderung KT-Anteil inkl. Unterversorgung, Rück-/Nachforderungen	Gehaltsförderung KV + KT inkl. Unterversorgung, Rück-/Nachforderungen
		Gehaltsförderung gemäß Anh. I Anl. 1 exkl. Rück- /Nachforderungen	KV-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	KT-Anteil exkl. Rück- /Nachforderungen	UV paritätischer Anteil	drohende UV paritätischer Anteil	Nachforderung paritätischer Anteil	Rückzahlung paritätischer Anteil		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Schleswig-Holstein	3.272.449,38 €	1.636.224,75 €	1.636.224,75 €	0,00 €	0,00 €	93.218,91 €	5.630,40 €	1.723.813,26 €	3.447.626,40 €
02	Hamburg	2.404.955,15 €	1.202.477,58 €	1.202.477,58 €	0,00 €	0,00 €	7.997,71 €	0,00 €	1.210.475,29 €	2.420.950,57 €
03	Bremen	793.957,50 €	396.978,75 €	396.978,75 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	396.978,75 €	793.957,50 €
17	Niedersachsen	10.936.241,58 €	5.468.390,79 €	5.467.850,79 €	0,00 €	0,00 €	8.825,00 €	10.100,00 €	5.466.575,79 €	10.933.691,58 €
20	Westfalen-Lippe	10.290.835,20 €	5.145.417,60 €	5.145.417,60 €	0,00 €	0,00 €	2.812,50 €	2.400,00 €	5.145.830,10 €	10.291.660,20 €
38	Nordrhein	14.837.921,31 €	7.418.960,66 €	7.418.960,66 €	0,00 €	0,00 €	1.699.291,09 €	72.683,33 €	9.045.568,41 €	18.091.136,82 €
46	Hessen	9.797.565,57 €	4.898.782,78 €	4.898.782,78 €	0,00 €	360,00 €	141.213,31 €	11.655,86 €	5.028.340,23 €	10.056.680,47 €
51	Rheinland-Pfalz	6.386.195,91 €	3.193.097,96 €	3.193.097,96 €	0,00 €	0,00 €	17.721,77 €	18.489,05 €	3.192.330,68 €	6.384.661,35 €
52	Baden-Württemberg	17.303.742,58 €	8.651.871,29 €	8.651.871,29 €	0,00 €	1.500,00 €	107.622,99 €	1.832,66 €	8.757.661,62 €	17.515.323,23 €
71	Bayerns	18.069.759,15 €	9.034.879,59 €	9.034.879,59 €	0,00 €	1.119,38 €	166,67 €	137.860,00 €	8.897.186,27 €	17.794.372,50 €
72	Berlin	5.716.905,00 €	2.858.452,50 €	2.858.452,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.858.452,50 €	5.716.905,00 €
73	Saarland	1.244.547,00 €	622.273,50 €	622.273,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	622.273,50 €	1.244.547,00 €
78	Mecklenburg-Vorpommern	1.554.063,63 €	777.031,82 €	777.031,82 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	777.031,82 €	1.554.063,63 €
83	Brandenburg	3.902.661,72 €	1.951.330,86 €	1.951.330,86 €	0,00 €	3.109,38 €	0,00 €	7.578,22 €	1.943.752,65 €	3.887.505,29 €
88	Sachsen-Anhalt	3.385.098,21 €	1.692.549,11 €	1.692.549,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.692.549,11 €	3.385.098,21 €
93	Thüringen	3.270.888,00 €	1.635.444,00 €	1.635.444,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.635.444,00 €	3.270.888,00 €
98	Sachsen	6.165.912,51 €	3.082.956,26 €	3.082.956,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.082.956,26 €	6.165.912,51 €
	Gesamtes Bundesgebiet	119.333.699,40 €	59.667.119,78 €	59.666.579,78 €	0,00 €	6.088,75 €	2.078.869,94 €	268.229,51 €	61.477.220,24 €	122.954.980,26 €

Tabelle 12: Qualifikation der Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB Allgemeinmedizin)

LANR-FG	Bezeichnung	KV*																		
		BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe	
01	Allgemeinmedizin	134	258	820	953	28	496	168	105	462	567	267	166	195	284	83	109	436	5.531	
03	hausärztliche Innere Medizin	45	145	336	317	19	28	65	19	222	46	78	44	87	95	29	38	160	1.773	
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)	9	123	32	35		11	19	15	13	13		12	21	15	-	5	-	328	
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	12	42	19	49		12	-	33	-	9	-	23	-	21	-	6	9	247	
02	hausärztlicher Praktischer Arzt/Arzt ohne Facharzt-Weiterbildung		-	17	12	-	6	-	-	25	-	5	6	5	-	9	-	6	108	
06	Chirurgie	12	18	7	5		7	-	5	-	6		14	-	10		-	-	100	
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	6	-	11		6	-	-	-	-	-	19	-	11	-	-	-	79	
11	SP Unfallchirurgie		19	5	13		-		5	-	-	-	-	13	-		-	-	75	
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung		6	-	19			-	-	-	-								34	
85	Sonstige		-											29					30	
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	-		9		-	-	-	-	-		6	-	-				28	
23	fachärztliche Innere Medizin		-	-	6			8		-	-		-				-	-	25	
28	Kardiologie		-	-	5		-			-	-			-	-		-	-	20	
78	Sonstige													19					19	
12	Rheumatologie (der ehemaligen Orthopädie)	-	-	-	-						-		-	-	-				16	
	Weitere Fachgruppen	5	23	14	34	3	5	5	4	9	5	1	23	6	21	1	5	5	169	

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Tabelle 13: Qualifikation ambulante Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB weitere Fachgruppen)

LANR-FG	Bezeichnung	KV*																		
		BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe	
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	54	122	94	5	60		8	78	11	38	16	40	30	9	15	78	671	
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	22	40	94	82	5	49	16	7	64	64	44	11	29	40	-	20	46	637	
05	Augenheilkunde	19	28	56	72	5	35	23	7	60	72	13	16	6	26	-	10	36	487	
15	Frauenheilkunde	-	37	50	60	-	31	23	6	37	37	13	-	42		6	9	36	394	
53	Neurologie	7	-	24	20	-	10		-	11	11	5	-	9	16	-	-	10	131	
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	6	12	25		13		-	23		-	-	-	9	-	-	12	117	
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie	-	-	10	15		-			22	15	-	-	-	-	-	-	12	95	
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung		9	18	33			11	-		-		-				-		80	
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)			15	-		14		-	19		-	-	5		-		10	71	
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	-		11	21	-	-	-				5	-	-	6		-	7	64	
67	Urologie	-	6	11	17		8		-	12		-	-				-	-	64	
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie	-	-	13	8		-			16	7	5		-	6				63	
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			13	16	-				17								-	49	
01	Allgemeinmedizin			7	-	-				-	-	-		-				8	26	
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)			-			-				-						-	-	15	
	Weitere Fachgruppen	2	5	16	13	1	20			19	1	8	10	10	15	2	9	20	151	

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Tabelle 14: Qualifikation Weiterbilder und Weiterbilderinnen gesamt

		KV*																		
LANR-FG	Bezeichnung	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe	
01	Allgemeinmedizin	134	258	823	954	28	496	168	105	464	567	267	166	195	284	83	109	441	5.542	
03	hausärztliche Innere Medizin	45	145	337	318	19	28	65	19	222	47	78	44	88	95	29	39	161	1.779	
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	32	71	106	119	5	57	18	37	66	72	47	28	31	56	6	24	53	828	
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	59	124	100	5	63	-	8	80	15	39	29	41	38	10	17	80	725	
05	Augenheilkunde	19	28	56	72	5	35	24	7	60	72	13	17	6	26	-	10	36	489	
15	Frauenheilkunde	-	40	50	62	-	31	23	6	38	37	13	-	42	-	6	9	36	403	
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)	9	123	44	35		24	19	16	29	13	-	13	26	15	-	5	13	391	
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	8	12	33		14	-	-	23	-	-	6	6	10	-	-	12	143	
53	Neurologie	7	-	25	21	-	11		-	11	12	5	-	9	16	-	-	11	139	
06	Chirurgie	12	18	7	5		8	-	5	7	6	-	16	-	11		-	-	110	
02	hausärztlicher Praktischer Arzt/Arzt ohne Facharzt-Weiterbildung		-	17	12	-	6	-	-	25	-	5	6	5	-	9	-	6	108	
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung		11	21	44			14	-		-			-			-		101	
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie	-	-	11	15		-		-	22	15	-	-	-	-	-	-	12	100	
11	SP Unfallchirurgie		19	8	13		-		5	-	-	-	-	13	-		-	-	80	
67	Urologie	-	7	12	19		8	-	-	14		-	-	-	-		-	-	74	
	Weitere Fachgruppen	10	35	67	96	6	32	12	3	53	20	17	28	70	43	3	15	35	545	

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Tabelle 15: Ambulante Kennzahlen Allgemeinmedizin: Anzahl ÄiW nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW	Anzahl ÄiW m	Anzahl ÄiW w	Anzahl ÄiW VZ	Anzahl ÄiW VZ m	Anzahl ÄiW VZ w	Anzahl ÄiW TZ	Anzahl ÄiW TZ m	Anzahl ÄiW TZ w	Anzahl ÄiW UV	Anzahl ÄiW dUV	Anzahl ÄiW lok UV	VZÄ
Gesamt	10189	3039	7153	5996	2415	3581	4214	630	3587	51	474	79	5847
Baden-Württemberg	1.433	401	1.033	628	283	345	805	118	688	2	2		762
Bayerns	1.947	554	1.393	1.080	425	655	867	129	738	10	102		1119
Berlin	743	206	537	388	131	257	355	75	280				401
Brandenburg	258	53	205	166	45	121	92	8	84		61		151
Bremen	69	22	47	31	15	16	38	7	31				35
Hamburg	336	96	240	179	71	108	157	25	132				177
Hessen	722	230	492	425	178	247	297	52	245		13		431
Mecklenburg-	186	53	133	141	47	94	45	6	39		64	1	118
Niedersachsen	807	268	541	491	232	259	316	36	282	3	2		461
Nordrhein	977	295	682	679	259	420	298	36	262				574
Rheinland-Pfalz	464	147	317	268	120	148	196	27	169		2		252
Saarland	137	47	90	92	42	50	45	5	40	5	6	77	75
Sachsen	514	130	384	341	109	232	173	21	152	30	139	1	297
Sachsen-Anhalt	318	105	213	259	96	163	59	9	50		77		200
Schleswig-Holstein	381	124	257	204	95	109	177	29	148				220
Thüringen	211	47	164	132	32	100	79	15	64		6		127
Westfalen-Lippe	771	285	486	531	248	283	240	37	203	1			447

Tabelle 16: Ambulante Kennzahlen weitere Fachgruppen: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW	Anzahl ÄiW m	Anzahl ÄiW w	Anzahl ÄiW VZ	Anzahl ÄiW VZ m	Anzahl ÄiW VZ w	Anzahl ÄiW TZ	Anzahl ÄiW TZ m	Anzahl ÄiW TZ w	Anzahl ÄiW UV	Anzahl ÄiW dUV	Anzahl ÄiW lokUV	VZÄ
Gesamt	3718	882	2838	1814	649	1166	1912	237	1676		12		1855
Baden-Württemberg	509	103	407	172	54	118	337	49	289		2		278
Bayerns	629	130	499	317	97	220	312	33	279		5		279
Berlin	190	41	149	69	27	42	121	14	107				88
Brandenburg	102	18	84	54	15	39	48	3	45		4		60
Bremen	26	5	21	6	2	4	20	3	17				12
Hamburg	85	15	70	27	8	19	58	7	51				37
Hessen	328	80	248	167	58	109	161	22	139		1		151
Mecklenburg-Vorpommern	41	11	30	31	9	22	10	2	8				24
Niedersachsen	341	108	233	175	81	94	166	27	139				168
Nordrhein	474	126	349	261	107	155	213	19	194				229
Rheinland-Pfalz	193	56	137	101	47	54	92	9	83				99
Saarland	38	13	25	22	6	16	16	7	9				19
Sachsen	168	38	130	108	28	80	60	10	50				95
Sachsen-Anhalt	87	26	61	60	22	38	27	4	23				52
Schleswig-Holstein	123	17	106	31	9	22	92	8	84				54
Thüringen	95	16	79	52	10	42	43	6	37				51
Westfalen-Lippe	314	87	227	169	72	97	145	15	130				159

Tabelle 17: Ambulante Kennzahlen gesamt (Allgemeinmedizin u. weitere Fachgruppen): Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW	Anzahl ÄiW m	Anzahl ÄiW w	Anzahl ÄiW VZ	Anzahl ÄiW VZ m	Anzahl ÄiW VZ w	Anzahl ÄiW TZ	Anzahl ÄiW TZ m	Anzahl ÄiW TZ w	Anzahl ÄiW UV	Anzahl ÄiW dUV	Anzahl ÄiW lokUV	VZÄ
Gesamt	13887	3916	9976	7803	3063	4741	6113	863	5254	51	485	79	7703
Baden-Württemberg	1.936	503	1.435	798	336	462	1.138	167	973	2	4		1040
Bayerns	2.571	682	1.889	1.395	522	873	1.176	160	1.016	10	106		1398
Berlin	932	247	685	457	158	299	475	89	386				489
Brandenburg	360	71	289	220	60	160	140	11	129		65		211
Bremen	95	27	68	37	17	20	58	10	48				47
Hamburg	421	111	310	206	79	127	215	32	183				214
Hessen	1.050	310	740	592	236	356	458	74	384		14		582
Mecklenburg-Vorpommern	227	64	163	172	56	116	55	8	47		64	1	142
Niedersachsen	1.145	376	771	664	313	351	481	63	420	3	2		630
Nordrhein	1.449	421	1.029	940	366	575	509	55	454				803
Rheinland-Pfalz	657	203	454	369	167	202	288	36	252		2		351
Saarland	175	60	115	114	48	66	61	12	49	5	6	77	95
Sachsen	682	168	514	449	137	312	233	31	202	30	139	1	392
Sachsen-Anhalt	405	131	274	319	118	201	86	13	73		77		253
Schleswig-Holstein	503	140	363	235	104	131	268	36	232				274
Thüringen	305	63	242	183	42	141	122	21	101		6		177
Westfalen-Lippe	1.084	371	713	700	320	380	384	51	333	1			606

Tabelle 18: Ambulante Kennzahlen Pädiatrie: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW	Anzahl ÄiW m	Anzahl ÄiW w	Anzahl ÄiW VZ	Anzahl ÄiW VZ m	Anzahl ÄiW VZ w	Anzahl ÄiW TZ	Anzahl ÄiW TZ m	Anzahl ÄiW TZ w	Anzahl ÄiW UV	Anzahl ÄiW dUV	Anzahl ÄiW lokUV	VZÄ
Gesamt	942	129	813	325	73	252	617	56	561		2		417
Baden-Württemberg	128	17	111	25	4	21	103	13	90				61
Bayerns	167	18	149	66	8	58	101	10	91		1		60
Berlin	55	9	46	14	7	7	41	2	39				25
Brandenburg	30	4	26	11	2	9	19	2	17		1		14
Bremen	7	1	6	2	1	1	5		5				2
Hamburg	31	6	25	8	3	5	23	3	20				12
Hessen	83	11	72	35	8	27	48	3	45				35
Mecklenburg-	11	2	9	7	2	5	4		4				6
Niedersachsen	87	14	73	29	7	22	58	7	51				38
Nordrhein	89	12	77	34	8	26	55	4	51				41
Rheinland-Pfalz	53	9	44	14	6	8	39	3	36				22
Saarland	6		6	4		4	2		2				3
Sachsen	53	8	45	29	4	25	24	4	20				33
Sachsen-Anhalt	18	3	15	14	2	12	4	1	3				11
Schleswig-Holstein	34	2	32	1		1	33	2	31				11
Thüringen	27	2	25	10	1	9	17	1	16				13
Westfalen-Lippe	66	11	55	23	10	13	43	1	42				30

Tabelle 19: Stationäre Kennzahlen: Anzahl ÄiW, VZÄ, Finanzvolumen

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW	VZÄ	Finanzvolumen
Gesamt (eindeutig)	1.201	1.131	22.677.530,42 €
Baden-Württemberg	157	139	2.676.706,75 €
Bayerns	289	294	5.936.428,72 €
Berlin	82	62	1.269.357,02 €
Brandenburg	52	45	910.804,05 €
Bremen	5	5	97.626,90 €
Hamburg	25	29	547.939,08 €
Hessen	45	44	885.840,10 €
Mecklenburg-Vorpommern	56	44	997.984,05 €
Niedersachsen	66	67	1.388.689,95 €
Nordrhein	92	91	1.909.435,74 €
Rheinland-Pfalz	24	33	626.392,12 €
Saarland	3	3	44.415,00 €
Sachsen	96	86	1.699.419,20 €
Sachsen-Anhalt	35	33	642.579,07 €
Schleswig-Holstein	61	53	999.978,60 €
Thüringen	40	44	909.158,01 €
Westfalen-Lippe	76	61	1.134.776,06 €

Tabelle 20: Stationäre Kennzahlen, Anzahl ÄiW nach Beschäftigungsumfang (2016-2023)

KV (Bezeichnung)	Anzahl ÄiW 2016	Anzahl ÄiW VZ 2016	Anzahl ÄiW TZ 2016	Anzahl ÄiW 2017	Anzahl ÄiW VZ 2017	Anzahl ÄiW TZ 2017	Anzahl ÄiW 2018	Anzahl ÄiW VZ 2018	Anzahl ÄiW TZ 2018	Anzahl ÄiW 2019	Anzahl ÄiW VZ 2019	Anzahl ÄiW TZ 2019	Anzahl ÄiW 2020	Anzahl ÄiW VZ 2020	Anzahl ÄiW TZ 2020	Anzahl ÄiW 2021	Anzahl ÄiW VZ 2021	Anzahl ÄiW TZ 2021	Anzahl ÄiW 2022	Anzahl ÄiW VZ 2022	Anzahl ÄiW TZ 2022	Anzahl ÄiW 2023	Anzahl ÄiW VZ 2023	Anzahl ÄiW TZ 2023
Gesamt	1.402	1.163	239	1373	1.150	223	1.398	1.174	224	1.491	1.239	252	1.419	1.146	273	1.318	1.043	275	1.200	990	210	1.201	979	222
Baden-Württemberg	203	146	57	179	138	41	203	152	51	185	141	44	180	126	54	150	107	43	130	98	32	157	114	43
Bayerns	300	259	41	322	290	32	302	264	38	359	330	29	364	328	36	301	270	31	309	269	40	289	256	33
Berlin	46	34	12	50	38	12	60	47	13	67	54	13	53	40	13	57	43	14	49	43	6	82	64	18
Brandenburg	49	40	9	41	32	9	50	40	10	57	39	18	40	24	16	51	38	13	52	42	10	52	39	13
Bremen	4	2	2	8	5	3	9	8	1	10	7	3	6	4	2	9	5	4	8	6	2	5	4	1
Hamburg	42	35	7	54	47	7	31	29	2	29	21	8	29	24	5	34	25	9	26	19	7	25	21	4
Hessen	65	61	4	63	56	7	51	43	8	65	56	9	63	50	13	47	40	7	50	42	8	45	34	11
Mecklenburg-Vorpommern	75	62	13	79	69	10	69	53	16	81	68	13	59	47	12	57	48	9	43	29	14	56	45	11
Niedersachsen	97	83	14	77	62	15	81	70	11	67	52	15	58	51	7	61	45	16	61	54	7	66	54	12
Nordrhein	75	72	3	94	83	11	95	87	8	101	85	16	104	78	26	116	94	22	85	73	12	92	80	12
Rheinland-Pfalz	23	17	6	28	20	8	29	26	3	28	25	3	34	28	6	29	22	7	36	31	5	24	22	2
Saarland	5	5	0	7	6	1	7	5	2	8	5	3	3	3	0	4	4	0	6	5	1	3	3	0
Sachsen	100	84	16	90	70	20	102	79	23	112	87	25	116	86	30	119	82	37	102	83	19	96	80	16
Sachsen-Anhalt	34	30	4	44	38	6	39	34	5	47	39	8	38	31	7	30	24	6	26	25	1	35	26	9
Schleswig-Holstein	75	51	24	77	51	26	84	69	15	102	77	25	94	77	17	95	67	28	83	53	30	61	39	22
Thüringen	69	54	15	53	44	9	61	54	7	54	49	5	48	39	9	36	28	8	32	25	7	40	34	6
Westfalen-Lippe	146	133	13	111	105	6	126	115	11	125	108	17	130	110	20	128	103	25	106	96	10	76	67	9

Tabelle 21: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, BAR 2016-2023

KV (Bezeichnung)	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit ÄiW																BAR-Stand: 08/2024	
	2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023			
	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert		
Summe	1.590	902	1.619	974	1.692	1.141	1.835	1.332	1.875	1.441	1.989	1.580	1.955	1.591	2.214	1.831		
Baden-Württemberg	218	132	214	134	233	173	266	191	279	209	83	64	281	232	288	248		
Bayerns	271	138	286	148	294	186	346	238	361	274	49	41	361	293	401	335		
Berlin	86	44	68	27	81	48	92	59	93	62	7	5	91	70	117	97		
Brandenburg	37	22	45	33	47	36	51	44	54	44	211	163	54	42	60	49		
Bremen	12	5	20	13	14	11	16	12	13	11	151	126	16	7	19	12		
Hamburg	29	16	38	27	38	22	46	32	36	24	186	147	57	48	56	46		
Hessen	124	75	125	87	118	82	178	137	153	124	143	116	159	130	171	140		
Mecklenburg-Vorpommern	34	23	45	31	43	32	44	38	33	23	89	53	45	39	49	43		
Niedersachsen	167	97	158	99	178	110	152	93	184	148	259	201	189	146	209	169		
Nordrhein	147	81	159	88	161	98	164	123	149	115	360	277	170	134	230	176		
Rheinland-Pfalz	84	50	81	45	84	49	94	67	82	56	87	64	92	71	108	87		
Saarland	22	12	14	10	21	15	15	14	20	16	16	12	30	28	22	16		
Sachsen	66	39	63	39	73	59	74	59	86	75	51	44	93	84	109	94		
Sachsen-Anhalt	43	26	40	29	49	39	34	29	68	56	70	61	47	40	68	62		
Schleswig-Holstein	81	47	77	41	79	58	73	50	77	53	67	62	80	69	87	70		
Thüringen	35	25	46	36	51	40	49	42	51	45	67	60	43	37	54	47		
Westfalen-Lippe	134	70	140	87	128	83	141	104	136	106	93	84	147	121	166	140		

Hinweis: Die Auswertung umfasst auf der Seite der geförderten ÄiW nur diejenigen, die eine sog. ÄiW-Nr. erhalten haben (2013-2023). Im Auswertungszeitraum wurde diese Nummer nur von den Kassenärztlichen Vereinigungen vergeben. Es handelt sich folglich um eine Teilmenge der in diesem Zeitraum Geförderten.

Aus dem Bundesarztregister wurden zu diesem Zweck die LANR der in den letzten 8 Jahren (2016-2023) neu zugewandten Allgemeinmediziner u. Allgemeinmedizinerinnen mit Kennzeichnung der KV-Region extrahiert. Als Neuzugang gelten Ärzte und Ärztinnen, die zum Stichtag 31.12. eines Jahres, aber nicht zum Stichtag 31.12. des Vorjahres als Facharzt oder Fachärztin für Allgemeinmedizin an der vertragsärztlichen Versorgung teilgenommen haben.

Tabelle 22: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach regionaler (drohender) Unterversorgung, Allgemeinmedizin

	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit ÄiW												BAR-Stand: 08/2024	
Fachgebiet	2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023	
	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV
Allgemeinmedizin	2	59	4	86	6	79	5	77	1	96	13	91	19	114

Hinweis: Die Auswertung umfasst auf der Seite der geförderten ÄiW nur diejenigen, die eine sog. ÄiW-Nr. erhalten haben (2013-2023). Im Auswertungszeitraum wurde diese Nummer nur von den Kassenärztlichen Vereinigungen vergeben. Es handelt sich folglich um eine Teilmenge der in diesem Zeitraum Geförderten.

Aus dem Bundesarztregister wurden zu diesem Zweck die LANR der in den letzten 8 Jahren (2016-2023) neu zugegangenen Allgemeinmediziner u. Allgemeinmedizinerinnen mit Kennzeichnung der KV-Region extrahiert. Als Neuzugang gelten Ärzte und Ärztinnen, die zum Stichtag 31.12. eines Jahres, aber nicht zum Stichtag 31.12. des Vorjahres als Facharzt oder Fachärztin für Allgemeinmedizin an der vertragsärztlichen Versorgung teilgenommen haben.

Tabelle 23: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, weitere Fachgruppen (Top 4)

TOP, angestrebter Facharzttitle (2023)	Fachgebiet	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit ÄiW														BAR-Stand: 08/2024	
		2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023	
		Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert
1	Haut- und Geschlechtskrankheiten	231	1	219	1	222	7	217	14	249	31	272	37	258	53	271	74
2	Pädiatrie	510	2	516	13	554	27	561	64	641	90	573	104	594	129	676	149
3	Augenheilkunde	443	1	410	7	436	25	459	46	459	55	497	80	537	96	541	122
4	Frauenheilkunde	748	1	761	9	807	21	830	38	849	63	885	81	908	85	903	106

Tabelle 24: Anzahl ÄiW nach Weiterbildungsziel, ambulant

LANR-FG	Bezeichnung	KV*																	
		BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe
01	Allgemeinmedizin	258	743	1.433	1.947	69	722	336	186	977	807	464	318	381	514	137	211	771	10.274
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	56	126	125	5	80		10	104	14	57	20	28	39	8	25	91	806
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	30	55	128		7	83		11	89	87	51	18	34	52	6	27	63	741
05	Augenheilkunde	33	24	51	98	5	51	27	8	75	145	24	31	6	31	-	17	40	670
15	Frauenheilkunde	5	36	62	79	-	44	27	8	45	43	16	-	20		6	9	40	445
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie	6	-	36	29		-		-	36	42	10	5	13	21		-	17	223
40	fachärztliche Kinder- und Jugendmedizin				167			31				-			-			7	208
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	7	12	30		15		-	27		6	-	-	9	-	-	12	132
53	Neurologie	-	-	19	21	-	18			20	5	5		-	7	-	-	11	122
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			22	30	-				30								5	90
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)			20			17		-	27		6	-	-		-		8	86
67	Urologie	-	5	10	21		11		-	22		5	-				-	-	82
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	-		15	26	-	-					8	-	5	6		-	8	77
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)			6			-				6			-			-	-	21
04	Anästhesiologie																	12	12
	Weitere Fachgruppen		1	2	3							3	2	6	2	7	7	2	35

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Impressum:

Mitglieder der Lenkungsgruppe
der Weiterbildungsförderung
gemäß § 75a SGB V:

Bundesärztekammer
Deutsche Krankenhausgesellschaft
GKV-Spitzenverband
PKV-Verband
Kassenärztliche Bundesvereinigung (Gesamtevaluatorin)

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Foerderung_Allgemeinmedizin@kbv.de
www.kbv.de

ANHANG

EVALUATIONSBERICHT KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Die Evaluation der Förderung der Kompetenzzentren Weiterbildung wird von der Gemeinsamen Einrichtung – derzeit beim DLR-Projektträger – umgesetzt. Der Bericht ist Bestandteil der Gesamtevaluation und wird in zwei eigenen Berichtsteilen – quantitative und qualitative Evaluation - umgesetzt.



Evaluationsbericht der Gemeinsamen Einrichtung für 2023

*Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V bei den
Kompetenzzentren Weiterbildung*



DLR Projektträger

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	11
1.1.	AiW-Seminare.....	11
1.2.	TtT-Fortbildungen	12
1.3.	Mentoring-Angebote	13
1.4.	Optimierungsempfehlungen.....	13
2.	Einleitung.....	15
2.1.	Die Lenkungsgruppe und die Gemeinsame Einrichtung.....	15
2.2.	Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2023	16
2.3.	Gegenstand der Evaluation.....	17
2.3.1.	Umfang der jährlichen Evaluation durch die Gemeinsame Einrichtung.....	18
2.4.	Berichtsformat und Datengrundlage.....	19
3.	Methode.....	20
3.1.	Ablauf der quantitativen Evaluation für 2023.....	20
3.2.	Ablauf der qualitativen Evaluation für 2023	21
3.3.	Fragebogen.....	21
3.3.1.	Beschreibung des Fragebogens für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	22
3.3.2.	Beschreibung des Fragebogens für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen.....	23
3.4.	Auswertungsmethodik der qualitativen Daten	25
4.	Ergebnisse	27
4.1.	Quantitative Evaluation der AiW-Seminare.....	27
	Anzahl der angebotenen AiW-Seminare	27
	Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren	28
	Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren	29
	Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren.....	30
	Anzahl der AiW-Seminartage	31
	Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten	32
	Anzahl der Durchführungsstandorte von AiW-Seminaren	33
	Teilnahmequoten der KW	34
4.2.	Qualitative Evaluation der AiW-Seminare	35
	Beschreibung der Stichprobe der qualitativen Evaluation.....	35
	Anzahl der ganztägig besuchten Seminartage (AiW).....	37
	Anzahl der halbtägig besuchten Seminartage (AiW).....	38
	Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der AiW-Seminare.....	39
	Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW.....	40
	Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW.....	41
	Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	42
	Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	43
	Bewertung des Praxisbezugs im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW	44

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztztätigkeit durch AiW	45
Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW	46
Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW	47
Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung durch AiW	48
Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren	49
Verbesserungspotential an den Kompetenzzentren Weiterbildung (offene Frage)	50
Weitere Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum (offene Frage)	52
Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der AiW-Seminare	53
4.3. Quantitative Evaluation der Train-the-Trainer-(TtT-)Fortbildungen	55
Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen	55
Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen	56
Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen	57
Anzahl der TtT-Fortbildungstage	58
Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten	59
Anzahl der Durchführungsstandorte von TtT-Fortbildungen	60
4.4. Qualitative Evaluation der TtT-Fortbildungen	61
Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen	61
Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen	62
Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)	63
Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden	64
Bewertung des quantitativen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote	65
Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote	66
Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote	67
Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen	68
Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen	69
Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen	70
Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende	71
Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen	72
Bewertung der positiven Aspekte des KW	73
Verbesserungsvorschläge der TtT-Teilnehmenden an das jeweils eigene KW (offene Frage)	74
Weitere Anmerkungen der TtT-Teilnehmenden zum KW (offene Frage)	75
Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der TtT-Fortbildungen	76
4.5. Quantitative Evaluation der Mentoring-Angebote	78
Anzahl der Mentoring-Angebote	78
Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten	79
Anzahl der Mentorinnen und Mentoren	80
Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees	81
Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Gruppen	82
Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentees pro Gruppe	83
Gruppen-Mentoring: Anzahl der Treffen pro Gruppe	84
Gruppen-Mentoring: Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten	85

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte	86
Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentees	87
Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Treffen	88
Einzel-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte	89
4.6. Qualitative Evaluation der Mentoring-Angebote	90
AiW: Mentoring Angebote an den KW	90
AiW: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2023	91
AiW: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW	92
AiW: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms	93
AiW: Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring (offene Frage)	94
AiW: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe	96
AiW: Erwartungen an ein mögliches Mentoring-Programm (offene Frage)	97
AiW: Verbesserungspotenzial am Mentoring-Programm (offene Frage)	97
TtT: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm	99
Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der Mentoring-Angebote	100
5. Fazit und Optimierungsempfehlungen	102
5.1. Optimierungsempfehlungen	103
6. Anhang	104
6.1. Rücklaufquote pro KV-Bezirk	104
6.2. Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Ergebnisse nach KW-Bezirk	105
6.2.1. Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage (n=772)	105
6.2.2. Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? (n=732)	106
6.2.3. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=788)	107
6.2.4. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=793)	108
6.2.5. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Inhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=798)	109
6.2.6. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=799)	110
6.2.7. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=796)	111
6.2.8. Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=797)	112
6.2.9. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung zu informieren? (n=759)	113
6.2.10. Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit? (n=773)	114
6.2.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=792)	115

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.12.	Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren? (n=792).....	116
6.2.13.	Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=800)	117
6.2.14.	Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern?	118
6.2.15.	Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=156).....	135
6.3.	Teilnehmende an TtT-Fortbildungen: Ergebnisse nach KW-Bezirk	141
6.3.1.	Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. (n=156).....	141
6.3.2.	Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? (n=152)	142
6.3.3.	Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte. (n=157)	143
6.3.4.	Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter? (n=134).....	144
6.3.5.	Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=159).....	145
6.3.6.	Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=158).....	146
6.3.7.	Wie bewerten Sie insgesamt die Lehrinhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=160).....	147
6.3.8.	Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=160)	148
6.3.9.	Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=160).....	149
6.3.10.	Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=161)	150
6.3.11.	Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=161).....	151
6.3.12.	Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil? (Mehrfachantwort möglich) (n=162).....	152
6.3.13.	Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=162)	153
6.3.14.	Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern??	154
6.3.15.	Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?	161
6.4.	Mentoring-Programm	163
6.4.1.	AiW: Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm? (n=792).....	163
6.4.2.	AiW: Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=681)	164
6.4.3.	AiW: Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=320).....	165
6.4.4.	AiW: Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=331)	166

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.5.	AiW: Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird? (n=85).....	167
6.4.6.	AiW: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (n=256).	168
6.4.7.	AiW: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (n=17)	178
6.4.8.	AiW: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=134).....	180
6.4.9.	TtT: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm? (n=157)	188
6.5.	Fragebögen.....	189
6.5.1.	Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	189
6.5.2.	Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen	196

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der angebotenen AiW-Seminare	27
Abbildung 2: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an AiW-Seminaren	28
Abbildung 3: Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren	29
Abbildung 4: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei AiW-Seminaren	30
Abbildung 5: Anzahl der AiW-Seminartage	31
Abbildung 6: Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten	32
Abbildung 7: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von AiW-Seminaren	33
Abbildung 8: Teilnahmequoten der KW 2019-2023	34
Abbildung 9: Teilnahme der AiW an ganzen Seminartagen	37
Abbildung 10: Teilnahme der AiW an halben Seminartagen	38
Abbildung 11: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	39
Abbildung 12: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	40
Abbildung 13: Bewertung der Lehrinhalte der Weiterbildungsseminare durch AiW	41
Abbildung 14: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	42
Abbildung 15: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	43
Abbildung 16: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW	44
Abbildung 17: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW	45
Abbildung 18: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW	46
Abbildung 19: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW	47
Abbildung 20: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW	48
Abbildung 21: Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren	49
Abbildung 22: Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen	55
Abbildung 23: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an TtT-Fortbildungen	56
Abbildung 24: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei TtT-Fortbildungen	57
Abbildung 25: Anzahl der TtT-Fortbildungstage	58
Abbildung 26: Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten	59
Abbildung 27: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von TtT-Fortbildungen	60
Abbildung 28: Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen	61
Abbildung 29: Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen	62
Abbildung 30: Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)	63
Abbildung 31: Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden	64
Abbildung 32: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	65
Abbildung 33: Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	66
Abbildung 34: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	67
Abbildung 35: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende	68
Abbildung 36: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende	69
Abbildung 37: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende	70
Abbildung 38: Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende	71
Abbildung 39: Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen	72
Abbildung 40: Bewertung der positiven Aspekte des KW	73
Abbildung 41: Anzahl der Mentoring-Angebote	78
Abbildung 42: Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten	79
Abbildung 43: Anzahl der Mentorinnen und Mentoren	80
Abbildung 44: Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees	81
Abbildung 45: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Gruppen	82
Abbildung 46: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentees pro Gruppe	83
Abbildung 47: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Treffen pro Gruppe	84

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abbildung 48: Gruppen-Mentoring – Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten	85
Abbildung 49: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO).....	86
Abbildung 50: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentees	87
Abbildung 51: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Treffen	88
Abbildung 52: Einzel-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)	89
Abbildung 53: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt	90
Abbildung 54: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm	91
Abbildung 55: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW.....	92
Abbildung 56: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms.....	93
Abbildung 57: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe	96
Abbildung 58: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm	99
Abbildung 59: Teilnahme an ganzen Seminartagen der AiW je KW	105
Abbildung 60: Teilnahme an halben Seminartagen der AiW je KW	106
Abbildung 61: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	107
Abbildung 62: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	108
Abbildung 63: Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW.....	109
Abbildung 64: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW	110
Abbildung 65: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW	111
Abbildung 66: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW je KW	112
Abbildung 67: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztztätigkeit durch AiW je KW	113
Abbildung 68: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW je KW	114
Abbildung 69: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW je KW	115
Abbildung 70: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW je KW.....	116
Abbildung 71: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?	117
Abbildung 72: Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?	141
Abbildung 73: Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?	142
Abbildung 74: Wie viele AiW haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut inklusive aktueller (je KW)?	143
Abbildung 75: Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter (je KW in 10-Jahresschritten)? ..	144
Abbildung 76: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW ..	145
Abbildung 77: Wertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW	146
Abbildung 78: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW	147
Abbildung 79: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende je KW	148
Abbildung 80: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende je KW	149
Abbildung 81: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW	150
Abbildung 82: Wertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende je KW	151
Abbildung 83: Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil (je KW)?	152
Abbildung 84: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?	153
Abbildung 85: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt je KW	163
Abbildung 86: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2023 je KW	164
Abbildung 87: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW je KW.....	165
Abbildung 88: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms durch AiW je KW	166
Abbildung 89: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe je KW	167
Abbildung 90: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm (je KW)?	188

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: KV-Bezirke mit Zentren für Weiterbildung mit Förderung nach § 75a SGB V	17
Tabelle 2: Stichprobenbeschreibung	35
Tabelle 3: Rücklaufquoten je KW-Bezirk	104
Tabelle 4: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=329, 383 Einzelaspekte).....	118
Tabelle 5: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?	135
Tabelle 6: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n = 57, Einzelaspekte = 60)	154
Tabelle 7: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=27).....	161
Tabelle 8: AiW – alle Antworten: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (303 Aspekte von 256 Personen)	168
Tabelle 9: AiW - alle Antworten: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?.....	178
Tabelle 10: AiW – alle Antworten: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?	180

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
AiW-Seminar	Seminar für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
BÄK	Bundesärztekammer
BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
DNKW	Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung
DSO	Durchführungsstandort
DZ	Dozentinnen und Dozenten
GE	Gemeinsame Einrichtung Kompetenzzentren Weiterbildung beim DLR Projektträger
GKV	Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)
GKV-VSG	Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung vom 16.07.2015 – GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
HE	Hessen
HH	Hamburg
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KoStA	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
KW	Kompetenzzentrum Weiterbildung
KV	Kassenärztliche Vereinigungen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NO	Nordrhein
PKV	Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.
RP	Rheinland-Pfalz
SGB V	Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V)
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
TH	Thüringen
TN	Teilnehmende
TtT-Fortbildung	Fortbildung für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (Train-the-Trainer)
TQ-50+	Teilnahmequote mindestens 50 %
UE	Unterrichtseinheit (entspricht 45 Minuten Unterricht)
WL	Westfalen-Lippe

1. Zusammenfassung



Mit dem „Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG) wurde im Jahr 2015 eine Möglichkeit geschaffen, Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) zu fördern. Diese Förderung haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert. Bei den Vertragspartnern handelt es sich um die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), den GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Die Vereinbarung wurde im Einvernehmen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen e. V. (PKV-Verband) sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) geschlossen. Mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung wurden zum 1. Januar 2017 Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt.

Im Jahr 2023 wurden in 15 von 17 Bezirken der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) KW nach § 75a SGB V gefördert. Einmal jährlich wird das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW nach § 10 Abs. 2 a, b und c der Anlage IV qualitativ und quantitativ evaluiert. Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation werden mit diesem Bericht für das Jahr 2023 vorgelegt.

Die quantitativen Daten über das Seminar- und Fortbildungsangebot der KW im Jahr 2023 wurden im Wesentlichen den entsprechenden Meldeformularen¹ entnommen. Die Meldeformulare legen alle KW zum 1. März jeden Förderjahres mit ihren Endabrechnungen des vorhergehenden Förderjahres vor. Sie werden von der Gemeinsamen Einrichtung beim DLR² Projektträger (DLR-PT) in Verbindung mit den Endabrechnungen geprüft. Die Angaben bezüglich der Anzahl der Teilnehmenden wurden mittels der geprüften Endabrechnungen verifiziert. Die qualitative Evaluation wurde mittels einer Befragung (Vollerhebung) unter den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (AiW) und den Teilnehmenden an Train-the-Trainer-Fortbildungen (TtT-Teilnehmende) durchgeführt.

1.1. AiW-Seminare

Bei den AiW-Seminaren lassen sich folgende Feststellungen in Bezug auf die **quantitative** Evaluation hervorheben: Die KW haben ihr Angebot an AiW-Seminaren im Jahr 2023 gegenüber 2022 gesteigert. Sie boten gemeinsam 1.560 AiW-Seminare an und damit 391 Seminare mehr als im Vorjahr 2022 (1.169 AiW-Seminare), was einer Steigerung von 33 % entspricht. Hierbei muss allerdings (wie bei allen anderen Ergebnissen) beachtet werden, dass seit 2023 15 anstatt 14 KW gefördert wurden, da das KW Brandenburg im Jahr 2023 in die Förderung aufgenommen wurde. Trotzdem bedeutet dies, dass die KW die Handlungsempfehlung aus dem vorherigen Jahr (eine Steigerung der Angebote) eindeutig umgesetzt haben. Das gestiegene Angebot an AiW-Seminaren nutzten im Jahr 2023 insgesamt 3.355 Ärztinnen und Ärzte. Damit haben 615 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+22 %) als im Jahr 2022 (2.740 Teilnehmende). Auch bei den durchgeführten Seminartagen der KW gab es eine Steigerung von 41 % im Vergleich zum Vorjahr 2022: Die KW führten 2023 insgesamt 431 AiW-Seminartage durch und somit 125 Seminartage mehr als im Jahr 2022 (306 AiW-Seminartage). Den Umfang ihrer AiW-Seminare steigerten die KW im Jahr 2023 gemeinsam um 777 UE (+26 %). Im Jahr 2023

¹ Vgl. Meldeformular „Kompetenzzentrum-Angebote zur Meldung an die GE im Rahmen der Jahresendabrechnung“, Anhang 4 der Richtlinien gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 4 und § 11 Abs. 1 der Anlage IV der Fördervereinbarung

² Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

haben sich außerdem insgesamt 760 Dozentinnen und Dozenten, also 79 mehr als im Jahr 2022 bei AiW-Seminaren der KW engagiert. Dies ist eine Steigerung von 12 % im Vergleich zum Vorjahr (681 Dozentinnen und Dozenten). Die KW nutzten im Jahr 2023 insgesamt 67 Standorte für ihre AiW-Seminare. Dies waren elf Durchführungsstandorte mehr (+20 %) als im Jahr 2022 (56 Standorte).

Bezüglich der **qualitativen** Evaluation können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden: Insgesamt füllten 800 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung die Umfrage vollständig aus. Die Rücklaufquote lag somit bei 25,4 %. Damit stieg die Beteiligung an der Online-Befragung um insgesamt 1,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (Rücklaufquote im Jahr 2022: 23,5 %). Alle in § 10, Anlage IV, 2c genannten, zu evaluierenden Aspekte wurden von den befragten AiW als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Bei den Antworten auf offene Fragen äußerten die Befragten viel Lob und nur vereinzelt Kritik. Die Mehrheit der AiW fand sowohl die Anzahl der Seminare (55 %, n = 443) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (62 %, n = 499) genau richtig. Knapp 40 % wünschten sich mehr Seminartermine und -themen, obwohl das Angebot im Vergleich zum Vorjahr bereits gesteigert wurde (siehe auch quantitative Evaluation). Sehr gute Bewertungen erzielten die Lehrinhalte, die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten, der Praxisbezug, die Kommunikation mit den KW sowie der Beitrag der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung. Mit „gut“ werteten die meisten befragten AiW die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Möglichkeiten, sich über zukünftige Tätigkeiten zu informieren und die Unterstützung bei der Vernetzung.

1.2. TtT-Fortbildungen

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der **quantitativen** Evaluation bezüglich der TtT-Fortbildungen sind folgende: Im Jahr 2023 haben alle 15 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 73 TtT-Fortbildungen. Dies waren vier Fortbildungen weniger als im Jahr 2022, also ein Rückgang um 5 %. Im Jahr 2023 haben weniger Personen an TtT-Fortbildungen teilgenommen als im Jahr 2022: Im Jahr 2023 (684 Teilnehmende) nutzten im Vergleich zum Vorjahr 2022 (721 Teilnehmende) 37 Weiterbilderinnen und Weiterbilder weniger das Angebot der KW an TtT-Fortbildungen. Dies entspricht einem Rückgang um 5 %. Die KW führten im Jahr 2023 insgesamt weniger TtT-Fortbildungstage (82 Tage; Rückgang um 12 %) als im Jahr 2022 (93 Tage) durch. Auch der Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) verringerte sich: Im Jahr 2023 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 440 UE. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 (497 UE) verringerte sich der Umfang der TtT-Fortbildungen somit um 57 UE (-11 %). Auch die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten sank von 105 im Jahr 2022 auf 98 im Jahr 2023. Die Anzahl der Durchführungsstandorte sank außerdem von 24 im Jahr 2022 auf 22 im Jahr 2023.

Bezüglich der **qualitativen** Evaluation können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden: Insgesamt füllten 162 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Umfrage vollständig aus und wurden in die Auswertung inkludiert. Die Rücklaufquote bei der Befragung von TtT-Teilnehmenden lag somit bei 21,2 %. Damit sank die Rücklaufquote im Vergleich zum Vorjahr (2022: 32 %) um 10,8 Prozentpunkte. Die in § 10, Anlage IV, 2 b genannten, zu evaluierenden Aspekte wurden von den befragten TtT-Teilnehmenden alle als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Eine deutliche Mehrheit der befragten Teilnehmenden fand sowohl die Anzahl der Seminare (62 %, n = 101) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (69 %, n = 111) genau richtig. Etwa ein weiteres Drittel wünschte sich mehr Fortbildungsangebote und -themen. Mit „sehr gut“ beurteilten die Befragten die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten. Gute Beurteilungen erzielten die Inhalte, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der angebotenen Fortbildungen und die Kommunikation mit den KW.

1.3. Mentoring-Angebote

Bei den Mentoring-Angeboten der KW können folgende **quantitative** Ergebnisse herausgestellt werden: Jedes KW stellte im Jahr 2023 Mentoring-Angebote bereit. Die KW haben im Jahr 2023 ihr Mentoring-Angebot um 45 Angebote (-8 %) gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die 15 KW machten insgesamt 529 Mentoring-Angebote an Mentees (Jahr 2022: 574 Angebote). Im Rahmen der Mentoring-Angebote betreuten die KW im Jahr 2023 insgesamt 1.465 Mentees, also sechs Mentees weniger (<1 %) als noch im Jahr 2022 (1.471 Mentees). Im Jahr 2023 sank die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren minimal von 175 auf 173 Mentorinnen und Mentoren (-1 %). Die Anzahl der Mentoring-Kontakte verdoppelte sich von durchschnittlich 5,6 Kontakten im Jahr 2022 auf durchschnittlich 11,2 Kontakte im Jahr 2023. Alle KW mit Ausnahme des KW Bayern hatten im Jahr 2023 Gruppen-Mentorings in ihren Angeboten. Gegenüber dem Vorjahr gab es bei der Anzahl der Mentoring-Gruppen aller KW eine Reduzierung um acht Gruppen (-5 %): Bei den KW waren im Jahr 2023 145 Gruppen aktiv, während es im Vorjahr 153 Gruppen gab. Der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2023 ist um 231 UE gesunken (-20 %), von 1.139 UE im Jahr 2022 auf 908 UE im Jahr 2023. Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe stieg von 7,7 Mentees (2022) auf 7,9 (2023). Die insgesamt 145 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2023 durchschnittlich 3,7 Mal und damit etwas häufiger als im Vorjahr (3,3 Mal). Die KW stellten im Jahr 2023 (72 Standorte) für ihre Mentoring-Gruppen sechs Durchführungsstandorte mehr zur Verfügung als im Vorjahr 2022 (66 Standorte). Im Jahr 2023 boten 13 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 136 Mentees genutzt wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2022 (100 Mentees) um 36 % mehr Mentees. Im Jahr 2023 (127 Einzel-Mentoring-Treffen) gab es bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine minimale Reduktion um drei Treffen (-2 %) gegenüber dem Vorjahr 2022 (130 Treffen). Im Vergleich zum Jahr 2022 (42 Standorte) sank die Anzahl der von KW genutzten Durchführungsstandorte für Einzel-Mentorings im Jahr 2023 um zehn Standorte (-24 %) auf 32 Standorte.

Bezüglich der **qualitativen** Evaluation können folgende Ergebnisse hervorgehoben werden: Die meisten AiW wussten, dass es an ihren jeweiligen KW ein Mentoring-Programm gab (88 %, n = 702). Allerdings gab ein Anteil von 10 % (n = 83) der befragten AiW an, keine Kenntnis über das Mentoring-Angebot ihres KW zu haben. Knapp die Hälfte (47 %, n = 331) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, gab an, die Mentoring-Angebote zu nutzen. Die Qualität und Effizienz der Mentoring-Angebote werteten 87 % (n = 286) der AiW positiv. Besonders gut gefiel den befragten AiW beim Mentoring der kollegiale Austausch und die Vernetzung. Die größte Gruppe der AiW, die angaben, dass es kein Mentoring-Programm gäbe oder dass sie nicht wüssten, ob es eines gibt, antwortete, dass sie teilnehmen würden, wenn sie die Möglichkeit hätten (40 %, n = 36). Weitere 17 % (n = 15) würden hingegen nicht teilnehmen. Verbesserungspotenziale beim Mentoring-Angebot sahen die befragten AiW bei den Veranstaltungsformaten und der Zusammensetzung der Mentoring-Gruppen. Viele Antworten der Befragten waren dagegen sehr positiv, beinhalteten ausdrückliches Lob und stellten keinen Verbesserungsbedarf fest. Ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr zeigt sich bei der Tätigkeit von TtT-Teilnehmenden als Mentorinnen oder Mentoren: Im Jahr 2023 waren 12 % der Befragten als Mentorin oder Mentor tätig, im Jahr 2022 waren es 11 %.

1.4. Optimierungsempfehlungen

Basierend auf den insgesamt sehr guten Ergebnissen ergeben sich nur wenige Optimierungsempfehlungen:

- Beide Zielgruppen der Evaluation (AiW und TtT-Teilnehmende) erwähnten vor allem in den offenen Fragen, dass sie nur zufällig oder (zu) spät auf das Angebot der KW gestoßen sind. Beide Gruppen haben vorgeschlagen, dass noch mehr Werbung für die Angebote gemacht werden könnte, zum Beispiel an den Universitäten oder bei bzw. von der Ärztekammer. Des Weiteren merkten die Teilnehmenden aus beiden Gruppen an, dass die Fortbildungen schwer in den Alltag aus Beruf und Familie zu integrieren

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

sind. Während der Präsenzveranstaltungen wünschten sich darüber hinaus Teilnehmende aus beiden Gruppen die Möglichkeit einer Kinderbetreuung. Außerdem nannten die AiW die Notwendigkeit der Freistellung vom Arbeitgeber für die Fortbildungen, die nicht immer gegeben ist.

- Die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung in den meisten KW wünschten sich häufigere Treffen. Außerdem gab es den Wunsch nach noch mehr Vernetzungsmöglichkeiten über die Mentoring-Treffen hinaus. Es gab auch hierzu konkrete Vorschläge wie die Einrichtung eines Forums, eines Stammtischs nach einem Präsenztreffen oder einer Diskussionsrunde, die auch gerne interdisziplinär gestaltet werden kann.
- Obwohl im Jahr 2023 mit Brandenburg ein KW zusätzlich gefördert wurde, gab es in einzelnen Bereichen Rückgänge in den Zahlen. Dies ist vor allem im Bereich der TtT-Fortbildungen ersichtlich, in welchem ausschließlich Rückgänge in Angebot und Teilnahme zu sehen waren. Daher wird empfohlen, diese Entwicklung in den nächsten Jahren weiter zu beobachten und bei Bedarf rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu entwickeln, beispielsweise verstärkt Werbung für die TtT-Fortbildungen zu machen. Es ist auch zu beachten, dass es sich lediglich um einen Rückgang bei der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen handelt; die Qualität der Fortbildungen wurde nach wie vor als hoch bewertet.
- Wie in den Vorjahren zeigte sich, dass 10 % der befragten AiW die Mentoring-Angebote ihres KW nicht bekannt waren. Außerdem gab nur knapp die Hälfte (47 %) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, an, am jeweiligen Mentoring-Programm teilzunehmen. Auch gab es einen Rückgang in den Teilnahme-Interessierten, welche die Mentoring-Angebote ursprünglich nicht kannten und nach ihrem Teilnahmewunsch befragt wurden: Der Anteil an interessierten AiW sank von 51 % im Vorjahr auf 40 % im Jahr 2023. Es wird den KW daher wie im Vorjahr empfohlen, mehr für ihre Mentoring-Angebote zu werben sowie ihr Informationsangebot über ihre jeweiligen Mentoring-Programme auszubauen. Ein wichtiges Argument ist hierbei, dass diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnehmen, in der Regel sehr zufrieden damit waren und den Mehrwert zu schätzen wussten.

2. Einleitung



In den nächsten Jahren werden weiterhin viele Ärztinnen und Ärzte aus Altersgründen aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Um die wohnortnahe ärztliche Versorgung fortlaufend bedarfsgerecht zu sichern, wird die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin seit Ende der 1990er Jahre finanziell und seit 2010 auch strukturell gefördert.

Der Gesetzgeber hat die Weiterbildungsförderung mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz im Jahr 2015 in Form des neuen § 75a in das V. Sozialgesetzbuch (§ 75a SGB V) aufgenommen und um zusätzliche Aspekte erweitert. Bundesweit können seitdem mindestens 7.500 allgemeinmedizinische Weiterbildungsstellen in vertragsärztlichen Praxen und Krankenhäusern gefördert werden. Das sind 2.500 mehr als in den Jahren zuvor³.

Zusätzlich konnten seit dem 11. Mai 2019 durch das Inkrafttreten des Terminservice- und Versorgungsgesetzes bis zu 2.000 Stellen für die Weiterbildung von Fachärztinnen und Fachärzten weiterer Fächer wie Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe in vertragsärztlichen Praxen gefördert werden.

Gesetzlich benannte Vertragspartner der Vereinbarung zur Ausgestaltung der Förderung sind die DKG, der GKV-SV und die KBV. Die Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der BÄK geschlossen; die Beteiligten sind in die fachliche Beratung der Lenkungsgruppe der Vertragspartner einbezogen.

2.1. Die Lenkungsgruppe und die Gemeinsame Einrichtung

Die KV und die Krankenkassen sind zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung verpflichtet, die allgemeinmedizinische Weiterbildung in den Praxen zugelassener Ärztinnen und Ärzte und zugelassener medizinischer Versorgungszentren sowie in zugelassenen Krankenhäusern und in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zu fördern (gesetzliche Grundlage: § 75a SGB V).

Die drei Auftraggebenden – die KBV, der GKV-Spitzenverband und die DKG – haben über den Umfang und die Durchführung der finanziellen Förderung eine Vereinbarung im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) abgeschlossen („Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung nach § 75a SGB V“). Darin haben sie unter anderem vereinbart, dass Fördermittel überregional für die Errichtung und Organisation von Einrichtungen, die die Qualität und Effizienz der Weiterbildung verbessern können, bereitgestellt werden (§ 75a Absatz 7 Nr. 3 SGB V). Mit der Anlage IV zur Vereinbarung nach § 75a SGB V wurden weitere Regelungen für die Förderung getroffen.

Gefördert werden KW (§ 3 Absatz 1 Anlage IV). Die Auftraggebenden haben eine Lenkungsgruppe eingerichtet, die aus fachlicher Sicht Förderanträge prüft und Förderentscheidungen vorbereitet (§ 10 der Fördervereinbarung). Der PKV-Verband und die BÄK sind an dieser Lenkungsgruppe beteiligt.

³ Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V – vgl. Evaluationsbericht 2020 der KBV

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die sogenannte „Gemeinsame Einrichtung“ (GE) ist für die administrative Abwicklung des Antrags- und Förderverfahrens sowie weitere, insbesondere unterstützende und beratende Aufgaben zuständig. Diese Aufgabe wird seit dem 1. April 2019 vom DLR-PT wahrgenommen, der u. a. auch die jährlichen Evaluationen durchführt. Bis zum 1. April 2019 hatte die KBV kommissarisch die Funktion der GE ausgeübt.

2.2. Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2023

Mit dem GKV-VSG wurde im Jahr 2015 eine Möglichkeit geschaffen, KW mit einem Anteil von maximal fünf Prozent der Gesamtfördermittel zu fördern. Diese Förderung haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert. Mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung wurden zum 1. Januar 2017 Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt.

Das Antrags- und Nachweisverfahren wurde im April 2017 veröffentlicht und die Anträge für den Förderstart wurden zum 1. Juli 2017 entgegengenommen. Damit haben allgemeinmedizinische Institute und die Koordinierungsstellen für die Weiterbildung zur Fachärztin und zum Facharzt in der Allgemeinmedizin (KoStA) mit weiteren Akteuren auf Bezirksebene der KV die Möglichkeit erhalten, KW zu gründen und die sozialgesetzliche Förderung zu beantragen. Diese erste Förderphase endete zum 31.12.2022. Daran schloss sich nahtlos eine zweite Förderphase an, die bis zum 31.12.2027 läuft.

Im Jahr 2023 wurden in 15 KV-Bezirken KW nach § 75a SGB V gefördert. Die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75 a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Das KW Brandenburg wurde nach einer Schließung am 30.09.2020 am 01.01.2023 neu eröffnet.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Tabelle 1: KV-Bezirke mit Zentren für Weiterbildung mit Förderung nach § 75a SGB V

KV-Bezirk	Abkürzung	Start Kompetenzzentrum
Baden-Württemberg	KW-BW	7/2017
Bayern	KW-BY	7/2017
Berlin	KW-BE	1/2018
Brandenburg	KW-BB	7/2018 - Ende der Förderung zum 30.09.2020 1/2023 - Start der Förderung zum 01.01.2023
Hamburg	KW-HH	1/2018
Hessen	KW-HE	7/2017
Mecklenburg-Vorpommern	KW-MV	7/2017
Niedersachsen	KW-NI	7/2017
Nordrhein	KW-NO	7/2017
Rheinland-Pfalz	KW-RP	1/2018
Saarland	KW-SL	7/2018
Sachsen	KW-SN	1/2018
Schleswig-Holstein	KW-SH	7/2017
Thüringen	KW-TH	7/2017
Westfalen-Lippe	KW-WL	1/2018

2.3. Gegenstand der Evaluation

Die GE beim DLR-PT stellt für die Lenkungsgruppe einmal jährlich jeweils bis zum 15. Juli des laufenden Jahres die Informationen der KW über die Qualität und Quantität des KW-Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebots des jeweils vorhergehenden Förderjahres zusammen und evaluiert das KW-Angebot nach § 10 Abs. 2 a, b und c der Anlage IV.

Dazu werden bezüglich des KW-Fortbildungsangebots über eine Online-Befragung unter teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (AiW) und Teilnehmende an Train-the-Trainer-Fortbildungen (TtT-Teilnehmenden) qualitative Daten über Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der durchgeführten Weiterbildungen erhoben. Ferner werden zu den Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten der KW quantitative Daten erhoben, die sich auf Umfang, Inhalte, Dozentinnen und Dozenten sowie Trainerinnen und Trainer beziehen. Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation für das Jahr 2023 werden mit diesem Bericht dokumentiert.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

2.3.1. Umfang der jährlichen Evaluation durch die Gemeinsame Einrichtung

Der Umfang der Evaluation, die durch die GE durchgeführt wird, ist in § 10, Anlage IV zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V beschrieben:

„§ 10 Evaluation

(1) Zur Überprüfung des Erfolgs und der Wirksamkeit der von KW angebotenen Maßnahmen findet ab dem ersten Förderjahr eine jährliche Evaluation statt.

(2) Die Evaluation der KW umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte und bezieht sich auf die in § 5 und § 6 beschriebenen Aufgaben sowie auf die Struktur und die Prozesse der KW. Mit der Evaluation werden mindestens folgende Faktoren erfasst:

a) Kompetenzzentrum:

1. Anzahl und Umfang der Fortbildungsangebote und Seminare
2. Anzahl der teilgenommenen Weiterbilder
3. Anzahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und Teilnahmeumfang an den Angeboten
4. Durchschnittlicher Umfang der Unterrichtseinheiten (UE) je Seminarmodul
5. Anzahl der Durchführungsstandorte

b) Weiterbilder (gemäß Anhang 4):

1. Qualität des KW-Fortbildungsangebots: Umfang, Inhalte, Dozenten und Trainer, Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit für die Durchführung der Weiterbildung

c) Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (gemäß Anhang 4):

1. Qualität des KW-Seminarangebots: Umfang, Inhalte, Dozenten und Trainer, Praxisrelevanz
2. Bewertung des KW: Anregung und Förderung der Niederlassung, Vernetzung, Betreuung, Kooperation“

Die quantitativen Aspekte wurden erstmals für das Jahr 2018 und die qualitativen Aspekte erstmals für das Jahr 2019 evaluiert.

Auf Wunsch der Lenkungsgruppe werden seit dem Jahr 2022 (zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben) die Teilnahmequoten in den KW seit 2019 dargestellt.

2.4. Berichtsformat und Datengrundlage

Die seit Juli 2016 in Kraft getretene Fördervereinbarung beinhaltet eine erweiterte und differenzierte Evaluation, die mit dem Bericht für das Jahr 2017⁴ erstmals umgesetzt wurde.

Die Daten werden einerseits standardisiert und auf Grundlage entsprechender Einwilligungserklärungen mit den Antrags- und Mittelverwendungsnachweisverfahren der Förderung im Rahmen der Mittelverwaltung erhoben. Andererseits basiert ein Teil der Auswertungen auf Selbstauskünften der Kompetenzzentren. Die qualitativen Aspekte werden durch eine freiwillige Online-Befragung der AiW und TtT-Teilnehmende erhoben.

⁴ Weiterbildungsförderung gemäß § 75A SGB V – „Evaluationsbericht 2017“ der KBV

3. Methode



3.1. Ablauf der quantitativen Evaluation für 2023

Im Jahr 2023 waren insgesamt 15 KW in den KV-Bezirken eingerichtet (vgl. Tabelle 1). Es gibt gemäß § 75a SGB V geförderte KW in Baden-Württemberg (BW), Bayern (BY), Berlin (BE), Brandenburg (BB), Hamburg (HH), Hessen (HE), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NI), Nordrhein (NO), Rheinland-Pfalz (RP), Saarland (SL), Sachsen (SN), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH) und Westfalen-Lippe (WL).

Jedes KW erhielt einen eigenen Fördervertrag auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V. Lediglich die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Dennoch verfügen auch diese KV-Bezirke über ein eigenständiges Weiterbildungsangebot.

Für das Förderjahr 2023 haben alle 15 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V ein Angebot an Fortbildungen, Seminaren und Mentoring-Programmen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (AiW-Seminare) sowie für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (TtT-Fortbildungen) bereitgestellt.

Die 15 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V sowie zusätzlich das KW in Sachsen-Anhalt haben sich im „Deutschen Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung“ (DNKW) bei der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zusammengeschlossen.⁵ Im Rahmen des DNKW pflegen die KW einen Erfahrungsaustausch und arbeiten gemeinsam an ihrer fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung.

Gegenstand dieses Evaluationsberichtes sind ausschließlich die aktiven, gemäß § 75a SGB V geförderten KW.

Datengrundlage für den Evaluationsbericht 2023

Die im Evaluationsbericht 2023 verwendeten Daten beruhen:

- auf den von allen KW vorgelegten und durch die GE geprüften Endabrechnungen sowie
- auf den mit den jeweiligen Endabrechnungen vorgelegten und durch die GE auf Plausibilität geprüften Meldeformularen über die Weiterbildungsangebote.

Folgende Daten wurden den geprüften Endabrechnungen entnommen:

- Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren,
- Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen,
- Anzahl der Mentees.

Alle weiteren Daten wurden den Meldeformularen über das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW⁶ entnommen.

⁵ Vgl. <https://www.desam.de/deutsches-netzwerk-kompetenzzentren-weiterbildung.html>

⁶ Vgl. Meldeformular „Kompetenzzentrum-Angebote zur Meldung an die GE im Rahmen der Jahresendabrechnung“, Anhang 4 der Richtlinien gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 4 und § 11 Abs. 1 der Anlage IV der Fördervereinbarung

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vergleichbarkeit der verschiedenen KW-Bezirke

Die ausgewerteten Daten zeigen Unterschiede zwischen den einzelnen KW. Die Vergleichbarkeit der verschiedenen KW ist allerdings nur eingeschränkt möglich. Bei der Bewertung der ausgewerteten quantitativen Daten zum Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW sollten folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- die unterschiedliche Größe der KW-Bezirke,
- eine ggf. vorliegende Komplementärfinanzierung, welche einige KW erhalten,
- die variierenden Seminar- und Fortbildungsstrukturen der KW, weshalb z. B. die Anzahl an Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten sowie deren jeweilige Umfänge, gemessen in Tagen und Unterrichtseinheiten (UE), nur begrenzt vergleichbar sind,
- mögliche Unterschiede durch Anforderungen an das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW, wie z. B. der Grad der vorhandenen Digitalisierung und digitalen Infrastruktur für Online-Veranstaltungen, entsprechend geschultem Personal und digitalen Kenntnissen bei Teilnehmenden.

3.2. Ablauf der qualitativen Evaluation für 2023

Zunächst wurden in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe die zwei Fragebögen auf Basis von § 10, Anlage IV, b und c zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V weiterentwickelt. Die Fragebögen sind bis auf minimale Ergänzungen mit den Fragebögen der Jahre zuvor identisch, um vergleichbare Aussagen treffen zu können:

- ein Fragebogen für AiW und
- ein Fragebogen für TtT-Teilnehmende.

Diese Fragebögen wurden anschließend von der GE mit der Online-Umfrage-Applikation „PT-Survey“ angelegt. Mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden des DLR-PT und freiwilligen AiW bzw. TtT-Teilnehmenden, die durch Kompetenzzentren vermittelt wurden, wurden Pretests durchgeführt.

Nach Erhalt aller Rückmeldungen aus den Pretests, den entsprechenden Anpassungen und abschließender Rücksprache mit der Lenkungsgruppe wurden am 14.11.2023 die finalen Versionen der Fragebögen an alle 15 Kompetenzzentren verschickt. Außerdem wurde für einen niederschweligen Zugang jeweils ein QR-Code für beide Umfragen erstellt, der den Kompetenzzentren ebenfalls zur Verfügung gestellt wurden, zusammen mit dem Hinweis, dass diese Codes beispielsweise bei Veranstaltungen der KW verwendet werden können.

Zur Wahrung des Datenschutzes wurde die Umfrage vollständig anonym durchgeführt. Der GE waren die E-Mail-Adressen der Adressatinnen und Adressaten der Online-Befragung nicht bekannt. Die GE sandte dazu eine nicht-personalisierte E-Mail mit der Einladungsnachricht sowie einem nicht-personalisierten Link zur Befragung zunächst an alle KW. Die Einladungen wurden dann ebenfalls per E-Mail durch die KW an die Adressatinnen und Adressaten verschickt. Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig. Am 08.12.2023 wurde eine Erinnerungsnachricht über die KW an die Teilnehmenden verschickt. Schließlich wurde die Befragung nach Ablauf des 22.12.2023 endgültig geschlossen, sodass die Teilnehmenden insgesamt fünf Wochen Zeit hatten, den Fragebogen zu beantworten.

3.3. Fragebogen

Im Folgenden werden die Erhebungsinstrumente detailliert beschrieben. Die Fragebögen halten sich eng an die Vorgaben von § 10, Anlage IV, b und c zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V.

3.3.1. Beschreibung des Fragebogens für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Der Fragebogen für AiW beinhaltete insgesamt 38 Frage-Items, von denen jedoch aufgrund von Filterfragen nicht jedes allen Teilnehmenden angezeigt wurde. Die 38 Frage-Items teilen sich in 34 geschlossene und vier offene Fragen auf.

Im Anhang (siehe 6.5.1, S. 189) ist der vollständige Fragebogen einzusehen. Bei fast allen Fragen (außer bestimmten Filterfragen) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über die Option „Keine Antwort“ keine Aussage zu tätigen.

Ein- und Ausschluss von Teilnehmenden

Die erste Frage des Fragebogens war eine Filterfrage und kennzeichnete das Einschluss- bzw. Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Befragung. Sie lautete: „Ich bin Arzt oder Ärztin in Weiterbildung und habe im Jahr 2023 an mindestens einem AiW-Seminar in Kompetenzzentren teilgenommen oder nehme aktuell teil.“ und konnte binär mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Alle Teilnehmenden, die im Jahr 2023 kein Seminar besucht haben, wurden von der Befragung ausgeschlossen.

Soziografie

Mit drei Frage-Items wurden soziodemographische Merkmale abgefragt (Alter, Geschlecht und Ort des Kompetenzzentrums).

Teilnahme an Weiterbildungsseminaren

Anschließend wurde jeweils erfragt, wieviel ganze und wieviel halbe Seminartage die Teilnehmenden in dem jeweiligen KW bereits absolviert haben.

Bewertung des thematischen und inhaltlichen Umfangs der Weiterbildungsseminare, der Inhalte, der inhaltlichen und didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten sowie der Trainerinnen und Trainer und der Praxisrelevanz der Seminare

Darauffolgend wurden sechs Fragen zur Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten der AiW-Seminare gestellt. Die Teilnehmenden hatten dabei eine fünfstufige Skala zur Auswahl. In Bezug auf den quantitativen und auf den thematischen Umfang konnte dabei mit „Es sollten viel mehr Seminare/Themen sein“ – „Es sollten mehr Seminare/Themen sein“ – „Genau richtig“ – „Es sollten weniger Seminare/Themen sein“ und „Es sollten viel weniger Seminare/Themen sein“ geantwortet werden. Die weiteren vier Fragen bezogen sich auf die Qualitätsmerkmale „Inhalt“, „Fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten“, „Didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten“ sowie den „Praxisbezug“ der AiW-Seminare. Die Antwortskala erstreckte sich von „sehr gut“ – „gut“ – „mittelmäßig“ – „wenig gut“ bis hin zu „nicht gut“.

Bewertung von Praxisbezug, Informationsmöglichkeiten für die spätere Niederlassung, Unterstützung zur Vernetzung, Kommunikation mit dem KW, Qualität und Effizienz des Weiterbildungsprogramms

Die folgenden vier Fragen nutzten ebenfalls die letztgenannte Antwortskala und bezogen sich auf das jeweilige KW. Dabei wurden die Informationsmöglichkeiten für eine spätere fachärztliche Tätigkeit, die Unterstützung der KW im Hinblick auf die Vernetzung, die Kommunikation mit dem KW sowie der Beitrag der AiW-Seminare des KW mit Fokus auf die qualitative Verbesserung und Effizienz der Weiterbildung bewertet.

Bewertung des Mentorings (als Teilaspekt der Betreuung)

Danach wurde eine weitere Filterfrage gestellt, die sich auf den Frageblock zum Mentoring bezieht. Hier wurde gefragt: „Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm?“. Teilnehmende, die diese Frage mit „Ja“ beantworteten, wurden zur nächsten Frage geleitet, während Teilnehmende, die mit „Nein“ antworteten, keine Fragen aus dem Mentoring-Block gestellt bekamen. Sie bekamen stattdessen folgende Fragen gestellt: „Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird?“ und „Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?“. Die nächste Frage für Personen, die auf die erste Filterfrage mit „Ja“ antworteten, lautete: „Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?“ Wurde die Frage mit „Nein“ beantwortet, bekam die jeweilige Person eine offene Frage zu den Beweggründen für die Nichtteilnahme gestellt. Ansonsten wurden folgende Fragen zur Bewertung des Monitoring-Programms gestellt: 1. „Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?“ (Antwortskala: sehr gut – gut – mittelmäßig – wenig gut – nicht gut), 2. „Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ („Kollegialer Austausch und Vernetzung“, „Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung“, „Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren“, „Sonstiges“) und 3. „Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ (offene Frage, Antwort max. 200 Zeichen).

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Zum Abschluss der Befragung wurden allen Teilnehmenden drei Fragen zur Gesamtbeurteilung des jeweiligen KW gestellt. Zunächst wurden Teilnehmende gefragt, was ihnen an ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut gefällt („Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen“, „Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen“, „Austausch und Vernetzung“, „Praxisbezug der Seminare“, „Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren“, „Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren“, „Struktur bzw. Organisation“, „Freundlichkeit und gute Atmosphäre“, „Kompetenz und fachliche Qualität“, „Mentoring“, „Sonstiges“). Danach wurden folgende offene Fragen gestellt: „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ und „Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?“

Schluss der Befragung

Abschließend wurden die Teilnehmenden informiert, dass sie sich am Ende der Befragung befinden und die Daten nach dem Abschluss der Befragung versendet werden. Darüber hinaus wurde ihnen Dank für die Teilnahme ausgesprochen und sie wurden über die Möglichkeit informiert, nach dem Abschluss der Befragung ihre Antworten auszudrucken.

3.3.2. Beschreibung des Fragebogens für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Der Fragebogen für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen beinhaltete insgesamt 28 Frage-Items. Die 28 Frage-Items teilen sich in 26 geschlossene und zwei offene Fragen auf.

Im Anhang (siehe 6.5.2, ab S. 196) ist der vollständige Fragebogen einzusehen. Bei fast allen Fragen (außer bestimmten notwendigen Filterfragen) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über die Option „Keine Antwort“ keine Aussage zu machen.

Ein- und Ausschluss von Teilnehmenden

Die erste Frage des Fragebogens war eine Filterfrage und beinhaltete das Einschluss- bzw. Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Befragung. Sie lautete: „Ich habe im Jahr 2023 an mindestens einer Train-the-Trainer (TtT-)Fortbildung teilgenommen oder nehme aktuell noch teil“ und konnte binär mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Alle Teilnehmenden, die im Jahr 2023 keine Fortbildung besucht haben, wurden von der Befragung ausgeschlossen.

Soziografie

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Drei Frage-Items fragten soziodemographische Merkmale ab (Alter, Geschlecht und Ort des Kompetenzzentrums).

Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Darauf wurde erfragt, an wie vielen (thematisch abgegrenzten) TtT-Fortbildungen die Teilnehmenden bisher insgesamt teilgenommen haben.

Betreuung von AiW, Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Hierauf folgte die Frage: „Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter?“. Folgend wurde die Frage gestellt: „Wie viele Ärztinnen oder Ärzte in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte.“ Die Frage konnte von den Teilnehmenden mit „0-10“ bzw. „>10“ beantwortet werden. Anschließend wurde die Frage gestellt: „Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil?“ („Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen“, „Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung“, „Erfahrungsaustausch und Vernetzung“, „Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung“, „Geplante Einstellung von AiW“, „Inhaltliches Interesse“, „Sonstiges“).

Bewertung des quantitativen und thematischen Umfangs, der Inhalte, der fachlichen und didaktischen Qualität der Dozierenden und der Trainerinnen und Trainer sowie der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Seminare

Die folgenden sieben Fragen bezogen sich auf einzelne Aspekte der TtT-Fortbildungen und des Kompetenzzentrums. Die ersten beiden fragten nach der Zufriedenheit mit dem quantitativen und thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote. Zur Beantwortung dieser Frage hatten die Teilnehmenden eine Skala von „Es sollten viel mehr Angebote/Themen sein“ – „Es sollten mehr Angebote/Themen sein“ – „Genau richtig“ – „Es sollten weniger Angebote/Themen sein“ bis hin zu „Es sollten viel weniger Angebote/Themen sein“ zur Verfügung. Die weiteren fünf Fragen dienten zur inhaltlichen Bewertung der Angebote. Abgefragt wurden dabei die Bewertung des Inhalts der Angebote, der fachlichen und didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer, der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen sowie der Kommunikation mit dem jeweiligen Kompetenzzentrum. Zur Beantwortung dieser Fragen wurde eine fünfstufige Skala verwendet, die sich von „sehr gut“ – „gut“ – „mittelmäßig“ – „wenig gut“ bis hin zu „nicht gut“ erstreckte.

Drei abschließende Fragen zur Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums und eine geschlossene Frage zum Mentoring

Nach dem oben genannten Frageblock wurden zwei weitere Fragen gestellt. Die erste lautete: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ („Kommunikation und Erreichbarkeit“, „Atmosphäre und Kollegialität“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement“, „Austausch und Vernetzung“, „Qualität der Themen bzw. Inhalte“, „Vielfalt der Themen bzw. Inhalte“, „Praxisbezug der Seminarinhalte“, „Sonstiges“). Die zweite Frage war eine offene: „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“. Die vorletzte Frage bezog sich auf das Mentoring-Programm: „Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm?“ und konnte von den Teilnehmenden mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Die letzte Frage gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, weitere Aspekte frei zu notieren. Sie lautete: „Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?“.

Schluss der Befragung

Abschließend wurden die Teilnehmenden informiert, dass sie sich am Ende der Befragung befinden und die Daten anschließend versendet werden können. Darüber hinaus wurde ihnen für die Teilnahme gedankt und sie wurden über die Möglichkeit informiert, nach dem Abschluss der Befragung ihre Antworten auszudrucken.

3.4. Auswertungsmethodik der qualitativen Daten

Der erste Schritt der Datenauswertung war die Qualitätssicherung der Daten. Es wurden ausschließlich Teilnehmende in die Analyse aufgenommen, die alle Fragen beantwortet und die an mindestens einer Veranstaltung eines KW im Jahr 2023 teilgenommen hatten.

Nicht vollständig ausgefüllte Fragebögen wurden deshalb ausgeschlossen, weil die Befragten die Möglichkeit hatten, mehrmals eine Befragung neu zu starten, ohne dass dies aus Datenschutzgründen nachvollzogen werden kann. Das heißt, wenn eine Person begonnen hat, einen Fragebogen auszufüllen, das Ausfüllen z. B. unterbrochen und der Browser geschlossen wurde und diese Person ein nächstes Mal mit der Eingabe durch einen Klick auf den zugesandten Link die Umfrage ein zweites Mal startete, ist es bei der Auswertung nicht nachvollziehbar, dass von dieser Person zwei Fragebögen vorliegen (z. B. ein vollständiger und ein unvollständiger). Da die Befragung vollständig anonym ausgeführt wurde, sollte diese Unsicherheit des versehentlichen unvollständigen Mehrfachausfüllens ausgeschlossen werden.

Die Analyse der Daten wurde mit der Software „SPSS 26.0“ durchgeführt. Nach der Beschreibung der befragten Personen wurden die geschlossenen Fragen deskriptiv ausgewertet. Diese Analyse wurde zunächst KW-übergreifend mit allen Antwortkategorien durchgeführt.

In einem zweiten Schritt wurden die geschlossenen Antworten pro KW dargestellt, wobei die jeweils erste und zweite Antwortkategorie und jeweils die vierte und fünfte Antwortkategorie zusammengefasst wurden. Zum Beispiel wurden die AiW nach ihrer Einschätzung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten gefragt. In der Analyse pro KW wurden die Antworten „sehr gut“ und „gut“ zusammengefasst, und die Antworten „wenig gut“ und „nicht gut“ zusammengefasst. Dieses Vorgehen sorgt für eine bessere Lesbarkeit der Ergebnisse. Die detaillierten deskriptiven Ergebnisse, die nach Kompetenzzentren aufgeschlüsselt sind, können überwiegend im Anhang nachgelesen werden.

Auf explizite, statistische Vergleiche (Tests) zwischen den Kompetenzzentren wird – wie auch in den vergangenen Jahren – bei der Auswertung verzichtet, weil in den Kompetenzzentren teils sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen vorliegen (z. B. Flächenland versus städtisch geprägtes Bundesland; unterschiedlicher Beginn der Förderung, Komplementärfinanzierung in einigen KW), teils sind die Gruppengrößen der einzelnen KW auch sehr klein.

Während der Befragung hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, bei offenen Fragen ihre Meinung zu dem jeweiligen Kompetenzzentrum in einigen Bereichen detaillierter auszuführen. Die Antworten wurden durch induktive Kategorienbildung qualitativ ausgewertet. Kommentare, die mehrere Aspekte enthielten, wurden für die Auswertung in ihre Einzelaspekte getrennt.

Offene Fragen wurden KW-übergreifend alphabetisch geordnet. Anschließend wurden thematische Cluster der Antworten gebildet. Die offenen Fragen wurden KW-übergreifend dargestellt, mit Ausnahme der Verbesserungsvorschläge, die vollständig pro KW dokumentiert sind (siehe S. 118 und S. 154). Auch bei der Auswertung der offenen Fragen wurden keine expliziten, qualitativ-analytischen Vergleiche zwischen den Kompetenzzentren gezogen. Trotzdem soll für jedes Kompetenzzentrum nachvollziehbar sein, wo die Befragten Verbesserungsmöglichkeiten sehen.

Alle Antworten, die Rückschlüsse auf Personen zulassen würden (zum Beispiel Namen oder Wohnorte), wurden in den Antworttabellen anonymisiert; ansonsten sind die Antworten unverändert. Die Antworten werden jeweils vollständig dargestellt: Werden also zum Beispiel in einer Antwort zwei unterschiedliche Aspekte thematisiert, wird die vollständige Antwort zweimal aufgeführt. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die qualitativen Rückmeldungen in ihren jeweiligen Kontextualisierungen darzustellen und mögliche Sinnzusammenhänge für Interpretation der Informationen nicht zu verlieren.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Das Vorgehen (Befragungszeitraum, Auswahl der Stichprobe, Fragebogen, Auswertung) ist analog zum Vorgehen bei der Evaluation für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022. Daher wurden, wenn möglich, die Ergebnisse der Evaluation über das Jahr 2023 mit den Ergebnissen der Evaluation über das Jahr 2022 verglichen. Bei Unterschieden von mehr als 5 % im Rahmen der qualitativen Auswertungen im Vergleich zum Vorjahr wurden diese Ergebnisse erläutert. In allen Abbildungen kann die gesamte Prozentzahl der Gruppen rundungsbedingt geringfügig von 100 % abweichen.

4. Ergebnisse

4.1. Quantitative Evaluation der AiW-Seminare

Anzahl der angebotenen AiW-Seminare

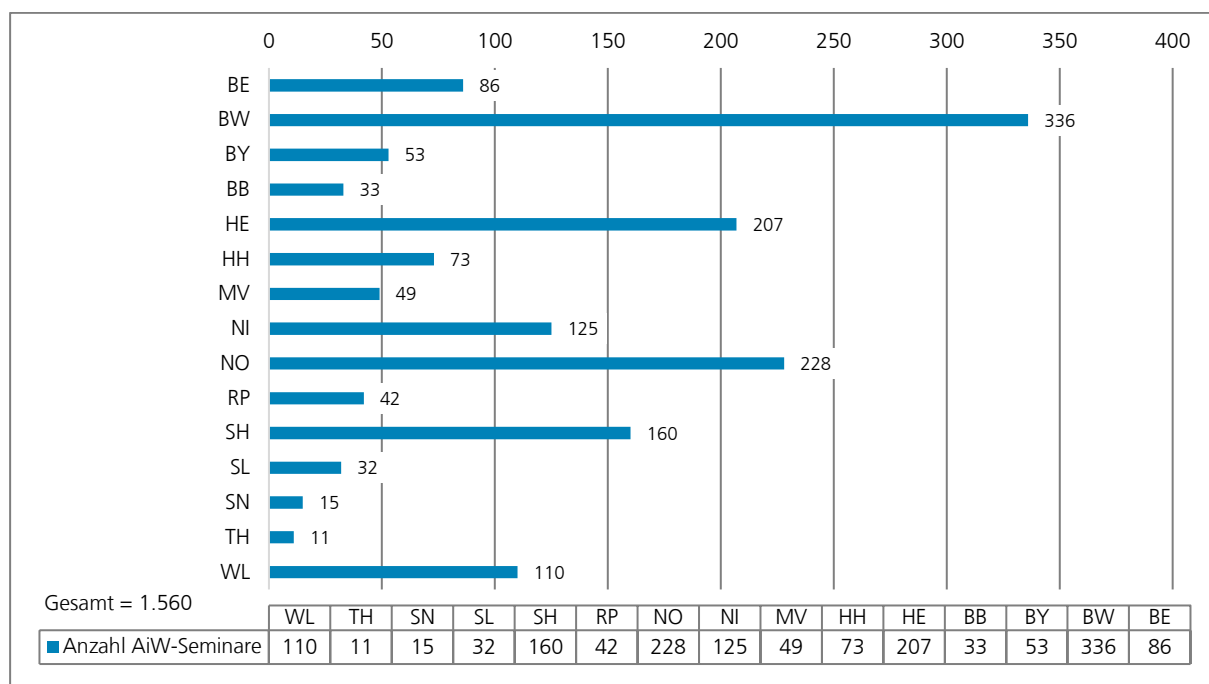


Abbildung 1: Anzahl der angebotenen AiW-Seminare

Insgesamt haben alle 15 KW im Jahr 2023 gemeinsam 1.560 AiW-Seminare angeboten. Dies war gegenüber dem Jahr 2022 (1.169 AiW-Seminare) eine Erhöhung um 391 AiW-Seminare (+33 %), wobei im Vorjahr nur 14 KW Seminare anboten (das KW Brandenburg hat erst ab 2023 Seminare angeboten).

Das KW Baden-Württemberg hatte mit 336 Seminaren mit Abstand die meisten AiW-Seminare angesetzt. Darauf folgen die KW Nordrhein (228), Hessen (207), Schleswig-Holstein (160), Niedersachsen (125) und Westfalen-Lippe (110). Die übrigen KW haben jeweils weniger als 100 Seminare angeboten.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren

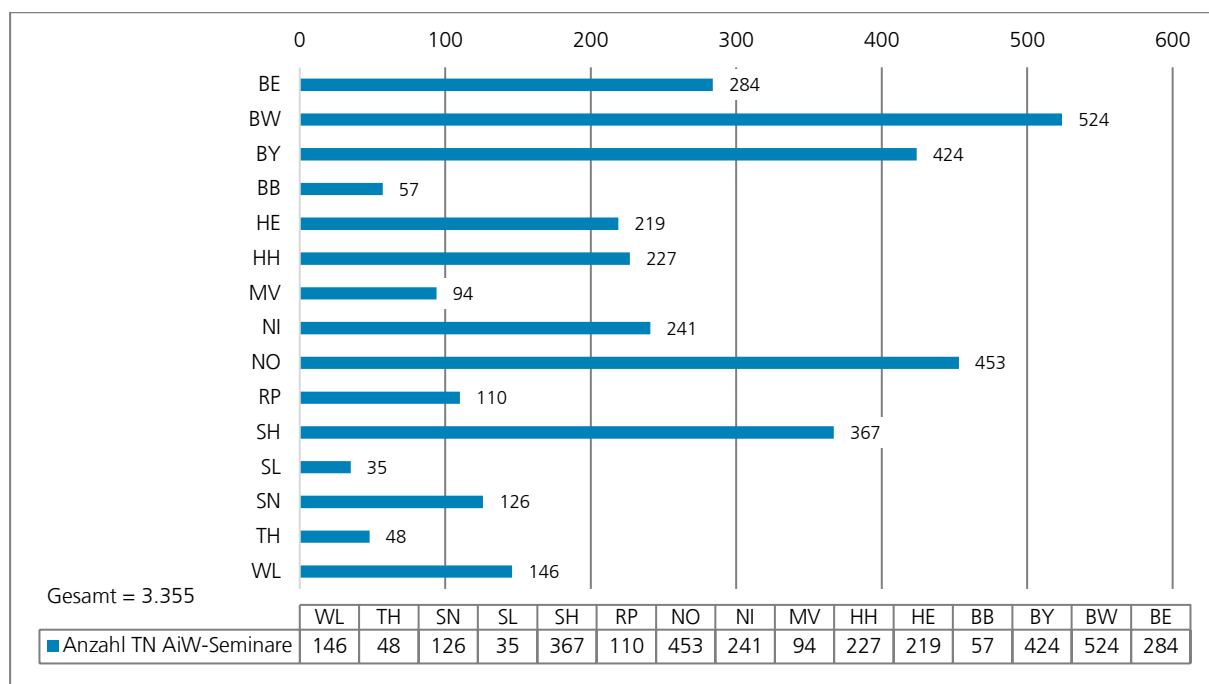


Abbildung 2: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an AiW-Seminaren

Insgesamt haben 3.355 Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2023 an mindestens einem AiW-Seminar teilgenommen. Damit haben 615 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+22 %) als im Jahr 2022 (2.740 Teilnehmende).

Das KW Baden-Württemberg (524) hat anteilig die meisten Teilnehmenden weitergebildet, gefolgt von den KW Nordrhein (453), Bayern (424), Schleswig-Holstein (367), Berlin (284), Niedersachsen (241), Hamburg (227) und Hessen (219). In den übrigen KW haben jeweils weniger als 200 Ärztinnen und Ärzte an den Seminaren teilgenommen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren

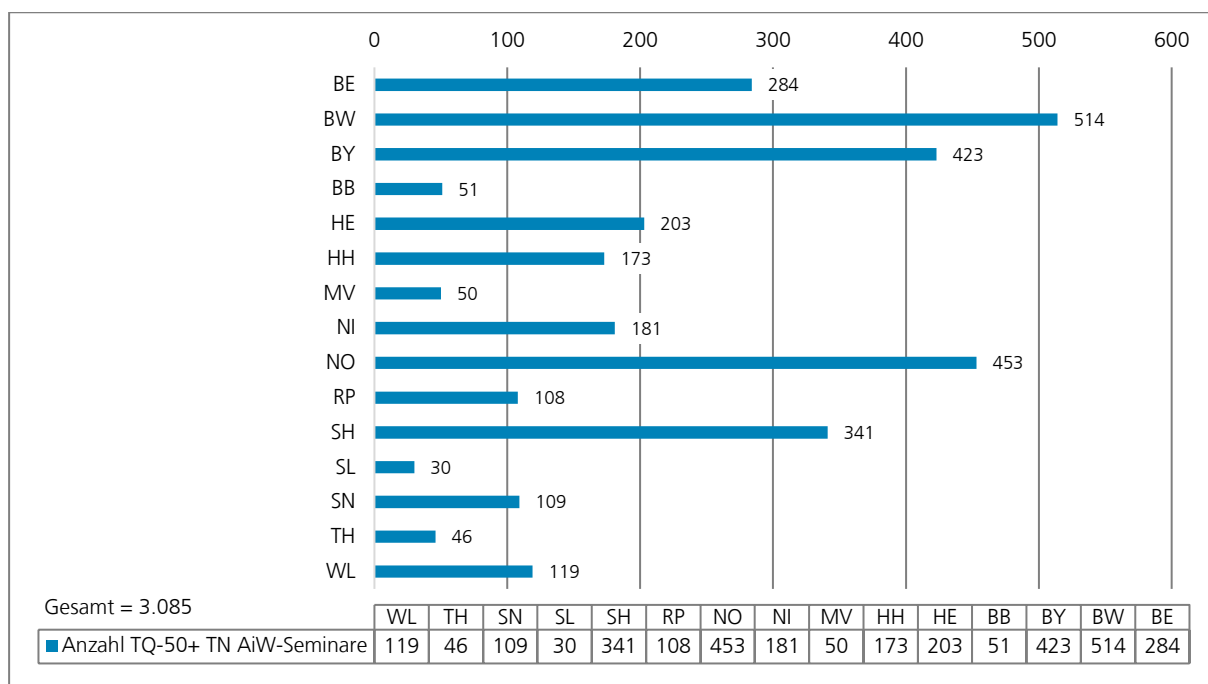


Abbildung 3: Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren

Von den 3.355 Ärztinnen und Ärzten, die das Angebot der KW an AiW-Seminaren nutzten, haben insgesamt 3.085 Ärztinnen und Ärzte die Teilnahmequote von mindestens 50 % erfüllt. Dies entspricht 91 % aller Teilnehmenden an AiW-Seminaren.

Die KW Baden-Württemberg (514), Nordrhein (453), Bayern (423), Schleswig-Holstein (341), Berlin (284) und Hessen (203) wiesen anteilig die meisten TQ-50+-Teilnehmenden auf.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren

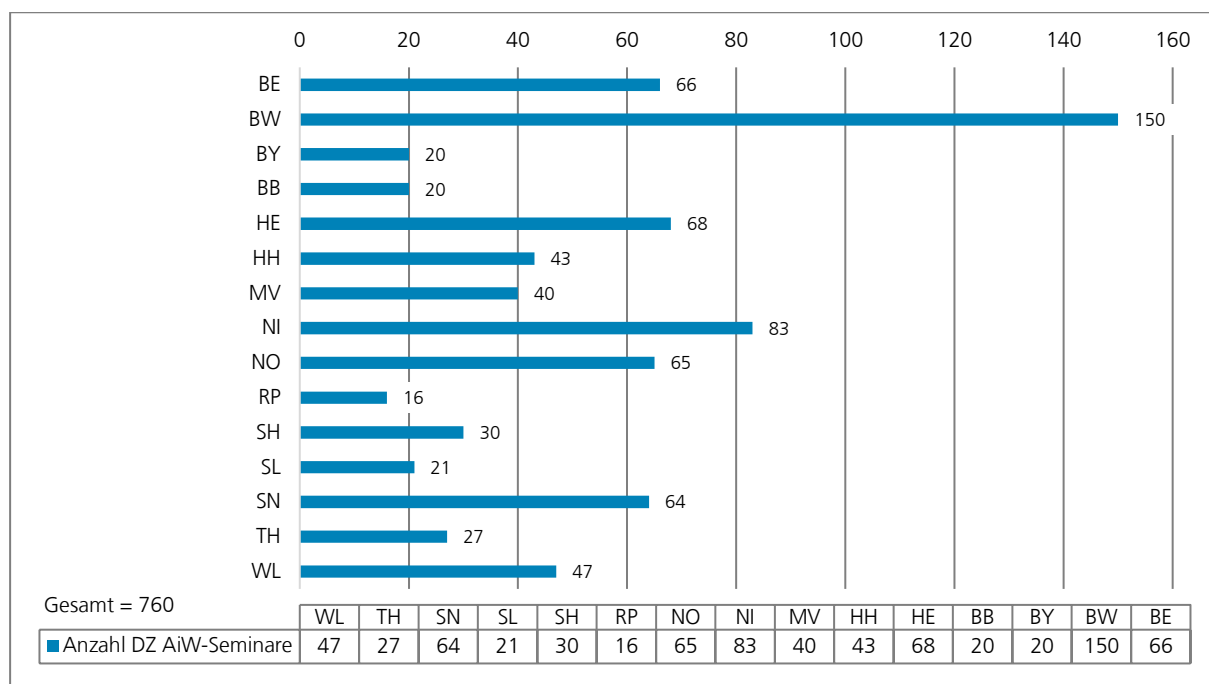


Abbildung 4: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei AiW-Seminaren

Im Jahr 2023 engagierten sich insgesamt 760 Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren aller KW. Dies war eine Steigerung von 12 % gegenüber dem Jahr 2022 (681 Dozentinnen und Dozenten). Im Jahr 2022 unterrichteten 681 Dozentinnen und Dozenten in 1.169 AiW-Seminaren. Im Jahr 2023 unterrichteten 760 Dozentinnen und Dozenten in 1.560 Seminaren. Im Jahr 2023 haben die Dozentinnen und Dozenten im Verhältnis mehr AiW-Seminare betreut als noch im Jahr 2022.

Das KW Baden-Württemberg setzte 2023 die meisten Dozentinnen und Dozenten (150) ein. Danach folgen die KW Niedersachsen (83), Hessen (68), Berlin (66), Nordrhein (65) und Sachsen (64). Die übrigen KW setzten jeweils weniger als 50 Dozentinnen und Dozenten ein.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der AiW-Seminartage

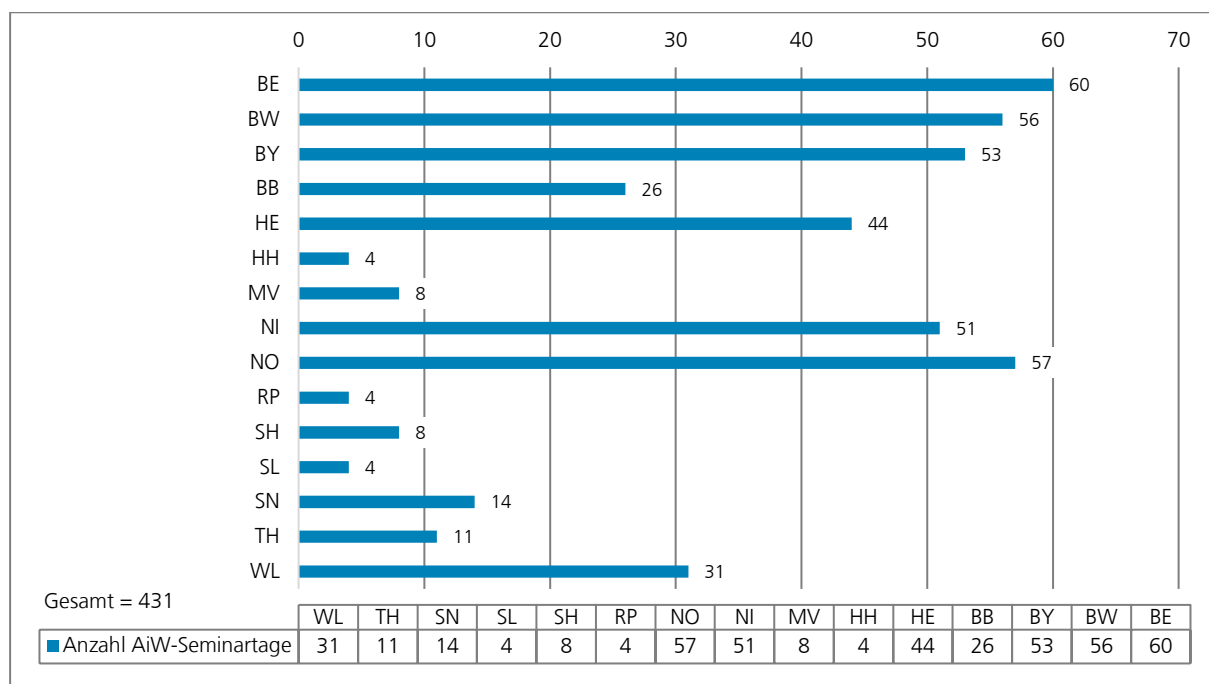


Abbildung 5: Anzahl der AiW-Seminartage

Die KW führten im Jahr 2023 insgesamt 431 AiW-Seminartage durch und somit 125 Seminartage mehr (+41 %) als im Jahr 2022. Damals wurden von den KW 306 AiW-Seminartage durchgeführt. Das bedeutet, dass nicht nur die Anzahl der AiW-Seminare insgesamt im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist (s. Abbildung 1), sondern parallel auch die Anzahl der Seminartage.

Bei den KW Berlin (60) fanden die meisten AiW-Seminartage statt, gefolgt von den KW Nordrhein (57), Baden-Württemberg (56), Bayern (53) und Niedersachsen (51). In den übrigen KW haben jeweils weniger als 50 Seminartage für AiW stattgefunden.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten

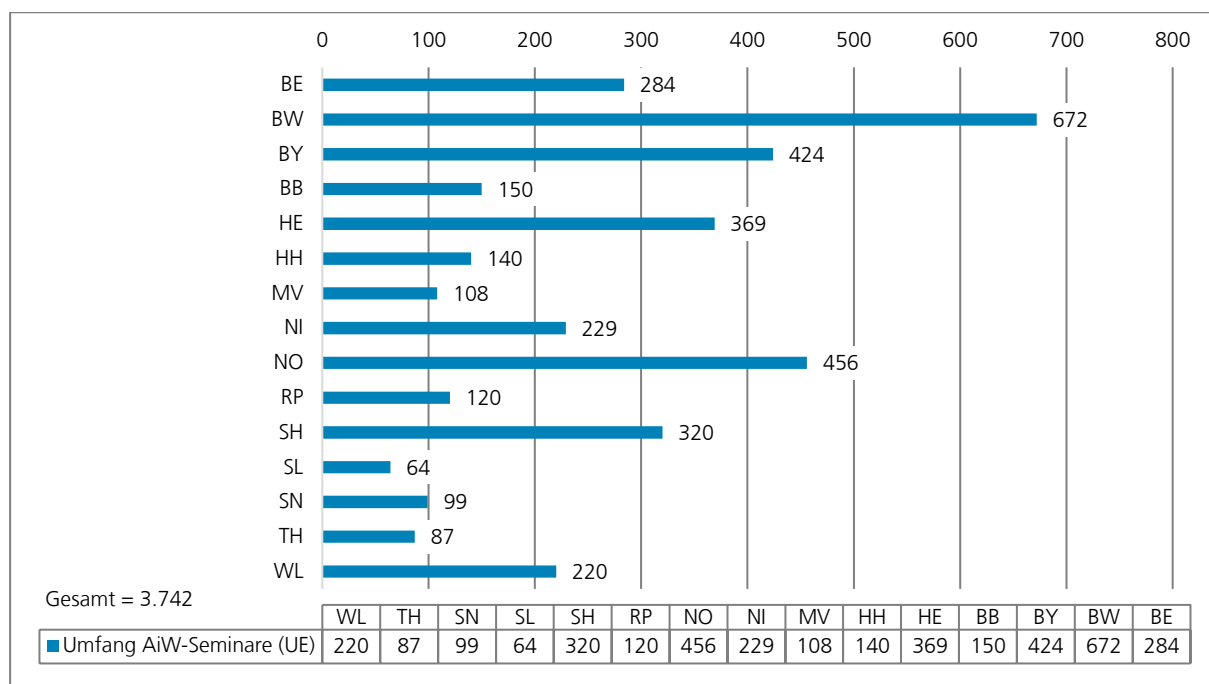


Abbildung 6: Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten

Der gesamte Umfang der Unterrichtseinheiten (UE) bei AiW-Seminaren betrug im Jahr 2023 insgesamt 3.742 UE. Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Der Umfang von AiW-Seminaren ist abhängig vom zugrundeliegenden Curriculum des jeweiligen KW. Dabei werden mindestens zwei UE und maximal acht UE als Seminarformat angeboten. Im Jahr 2022 lag der gesamte Umfang an UE bei AiW-Seminaren mit 2.965 UE um 777 UE niedriger. Dies bedeutet einen Anstieg der UE im Jahreswechsel um 26 %.

Das KW Baden-Württemberg (672 UE) führte 2023 die meisten UE durch. Danach folgen die KW Nordrhein (456), Bayern (424), Hessen (369), Schleswig-Holstein (320), Berlin (284), Niedersachsen (229) und Westfalen-Lippe (220). Die übrigen KW haben jeweils weniger als 200 UE Seminarzeit durchgeführt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Durchführungsstandorte von AiW-Seminaren

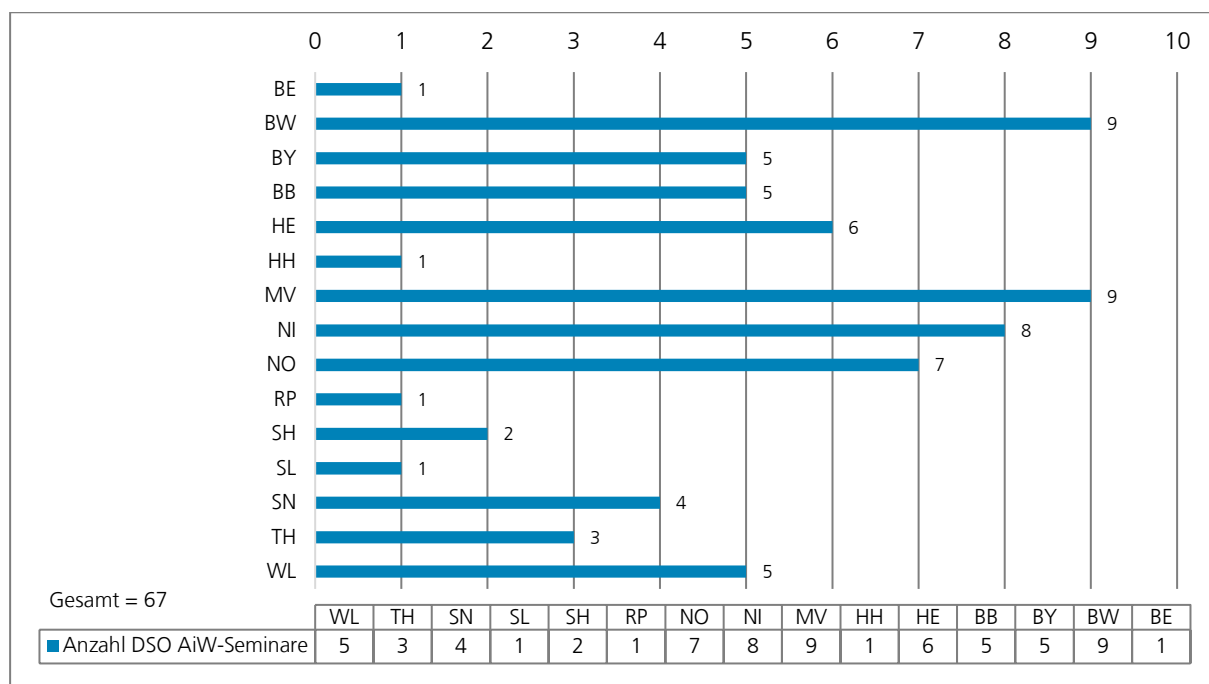


Abbildung 7: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von AiW-Seminaren

Die KW boten im Jahr 2023 insgesamt an 67 Standorten AiW-Seminare an. 2022 hatten die KW ihre AiW-Seminare an 56 Standorten durchgeführt. Den Teilnehmenden an AiW-Seminaren standen daher im Jahr 2023 insgesamt elf Durchführungsstandorte (+20 %) mehr zur Verfügung.

Die KW Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern nutzten jeweils neun Durchführungsstandorte. Danach folgten die KW Niedersachsen (8), Nordrhein (7), Hessen (6), Bayern, Brandenburg und Westfalen-Lippe (jeweils 5). Die übrigen KW haben ihre Seminare an jeweils weniger als fünf Standorten durchgeführt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Teilnahmequoten der KW

Die KW-Teilnahmequoten der geförderten ÄiW (Anteil KW-Teilnehmende zu Geförderten; Zählung in Köpfen) unterschieden sich seit Beginn der Evaluation sowohl zwischen den Jahren als auch zwischen den KW (siehe Abbildung 8). Im Vergleich zwischen den einzelnen Jahren lässt sich kein eindeutiges Muster erkennen: In einigen KW stieg die KW-Teilnahmequote von 2019 bis 2023, während sie in anderen KW stabil blieb oder sank. Einige KW verzeichneten über die Jahre hinweg eine stabile hohe Teilnahmequote: die höchsten Quoten wiesen die KW Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern auf.

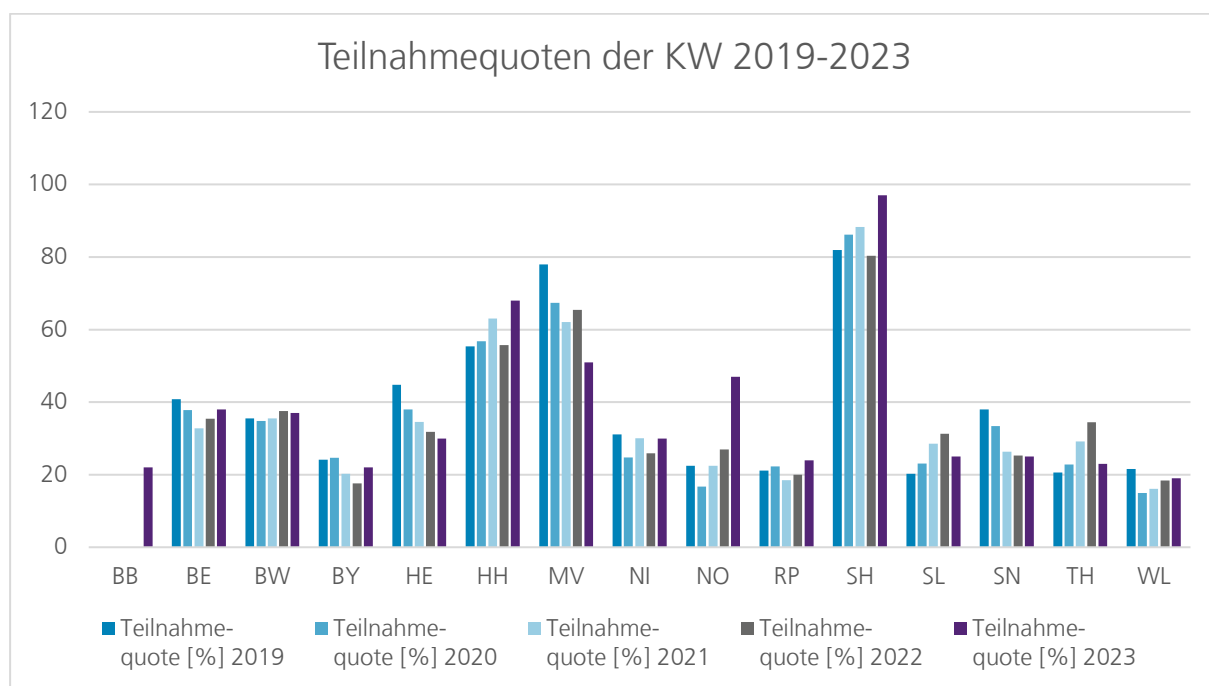


Abbildung 8: Teilnahmequoten der KW 2019-2023

4.2. Qualitative Evaluation der AiW-Seminare

Beschreibung der Stichprobe der qualitativen Evaluation

Tabelle 2: Stichprobenbeschreibung

	AiW (n=800)	TtT-Teilnehmende (n=162)
<u>Geschlecht</u>, n (%) *		
Männlich	153 (19,1 %)	72 (44,4 %)
Weiblich	643 (80,4 %)	88 (54,3 %)
Divers	1 (0,1 %)	0
Keine Antwort	3 (0,4 %)	2 (1,2 %)
<u>Alter</u>		
Durchschnitt	37,4 Jahre	53 Jahre
Minimum-Maximum	26-67 Jahre	33-73 Jahre
<u>KW-Bezirk</u>, n (%) *		
Baden-Württemberg	90 (11,3 %)	21 (13,0 %)
Bayern	93 (11,6 %)	10 (6,2 %)
Berlin	62 (7,8 %)	28 (17,3 %)
Brandenburg	26 (3,3 %)	12 (7,4 %)
Hamburg	37 (4,6 %)	5 (3,1 %)
Hessen	48 (6,0 %)	11 (6,8 %)
Mecklenburg-Vorpommern	26 (3,3 %)	0
Niedersachsen	92 (11,5 %)	16 (9,9 %)
Nordrhein	96 (12,0 %)	17 (10,5 %)
Rheinland-Pfalz	42 (5,3 %)	9 (5,6 %)
Sachsen	23 (2,9 %)	5 (3,1 %)
Saarland	10 (1,3 %)	6 (3,7 %)
Schleswig-Holstein	97 (12,1 %)	7 (4,3 %)
Thüringen	14 (1,8 %)	8 (4,9 %)
Westfalen-Lippe	44 (5,5 %)	7 (4,3 %)

* rundungsbedingt ggf. ≠ 100 %

Es wurden insgesamt 3.147 Ärztinnen und Ärzte (AiW) und 763 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen von den KW angeschrieben und zur Umfrage eingeladen. Insgesamt 180 Fragebögen der Umfrage unter den AiW waren unvollständig ausgefüllt (5,7 %) und 78 Fragebögen der Umfrage unter den Teilnehmende an TtT-Fortbildungen (10,2 %). Diese unvollständigen Antworten wurden nicht in die analysierte Stichprobe aufgenommen (siehe Kapitel 3.4). Insgesamt haben 962 Personen die Umfrage vollständig ausgefüllt und haben an mindestens einer

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Veranstaltung im Jahr 2023 teilgenommen: 800 AiW und 162 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen. Das entspricht einer Rücklaufquote vollständig ausgefüllter Fragebögen von 25,4 % der AiW (+1,9 Prozentpunkte gegenüber 2022) und 21,2 % (-10,8 Prozentpunkte gegenüber 2022) der TtT-Teilnehmenden. Die Rücklaufquoten pro KV-Bezirk sind in Tabelle 3, im Anhang auf S. 104 dargestellt. Im Jahr 2022 hatten 696 AiW und 215 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Fragebögen zur qualitativen Evaluation vollständig ausgefüllt. Das bedeutet, dass im Jahr 2023 104 mehr AiW und 53 weniger Teilnehmende an TtT-Fortbildungen als im Jahr 2022 teilgenommen haben. Im Jahr 2022 wurde eine Rücklaufquote von 23,5 % der AiW erreicht. Bei den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurde im Jahr 2022 eine Rücklaufquote von 32 % erreicht.

Von den befragten AiW im Jahr 2023 waren 80,4 % der Teilnehmenden weiblich; bei den befragten TtT-Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen waren 54,3 % weiblich. Im Durchschnitt waren die AiW in der Stichprobe 37,4 Jahre alt, während die TtT-Teilnehmenden durchschnittlich 53 Jahre alt waren. In jedem KW, außer im Saarland und in Thüringen, haben mindestens 20 AiW die Umfrage vollständig beantwortet; die größte Gruppe kam vom KW in Schleswig-Holstein mit 97 AiW. In den KW in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein haben 10 oder mehr Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Umfrage vollständig beantwortet; die größte Gruppe kam vom KW Berlin mit 28 Teilnehmenden. In den anderen KW haben weniger Teilnehmende die Umfrage vollständig beantwortet, und vom KW Mecklenburg-Vorpommern hat kein Teilnehmender die Umfrage vollständig beantwortet.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der ganztägig besuchten Seminartage (AiW)

Die meisten (jeweils 13 %) der AiW nahmen an einem oder zwei ganzen Seminartagen teil. Mit 11 % folgte die drittgrößte Gruppe der Befragten, die an vier Tagen an einer Weiterbildung teilgenommen hat. Insgesamt nahmen knapp zwei Drittel (64 %) der Befragten an einem bis sieben Seminartagen teil.

Eine Übersicht je KW wird im Anhang in Abbildung 59 (S. 105) dargestellt.



Abbildung 9: Teilnahme der AiW an ganzen Seminartagen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der halbtägig besuchten Seminartage (AiW)

Knapp die Hälfte (46 %) der AiW haben keinen halben Seminartag besucht. Insgesamt haben 14 % der Befragten einen halben Seminartag besucht, und 10 % haben zwei halbe Seminartage besucht. Der kleinste Teil (je unter 1 %) der AiW hat mehr als 10 halbe Seminartage besucht.

Eine Übersicht je KW wird im Anhang in Abbildung 60 auf S. 106 dargestellt.

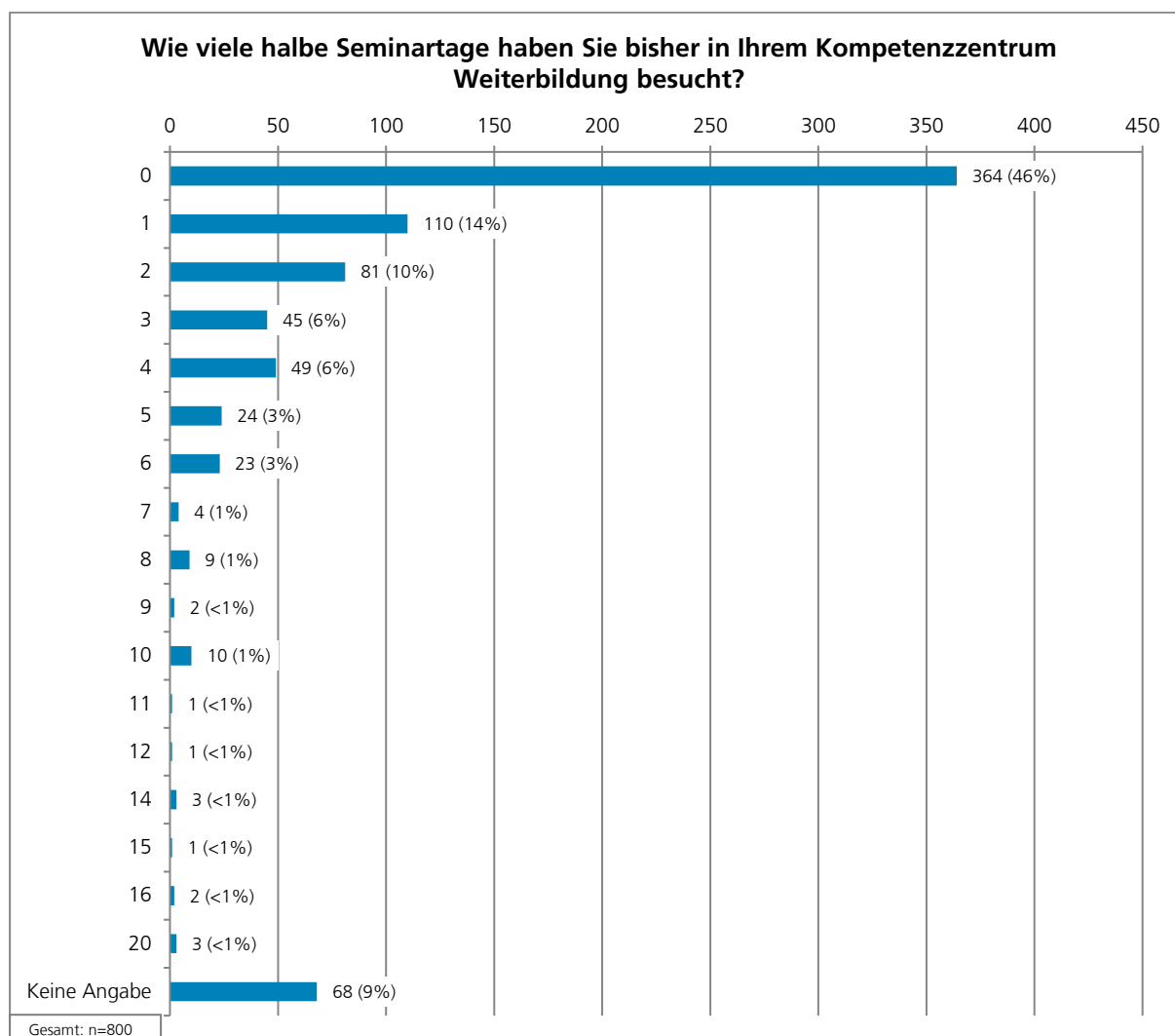


Abbildung 10: Teilnahme der AiW an halben Seminartagen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der AiW-Seminare

Die meisten (55 %) AiW bewerteten, dass die quantitative Anzahl der Seminare genau richtig war. Die zweitgrößte Gruppe (36 %) antwortete, dass es mehr Seminare geben sollte. Kein Arzt und keine Ärztin in Weiterbildung gab an, dass viel weniger Seminare angeboten werden sollten und nur sechs Personen (1 %) gaben an, dass es weniger Seminare sein sollten. Insgesamt war das Angebot also für mehr als die Hälfte der Befragten genau richtig, während sich etwas weniger als die Hälfte der Befragten (42 %) (viel) mehr Seminare wünschte.

Die Detailauswertung zeigt, dass in den KW Bayern, Hessen, Nordrhein und Sachsen die Zahl derer überwog, die sich mehr Seminare wünschten (siehe Abbildung 61, S. 107 im Anhang).

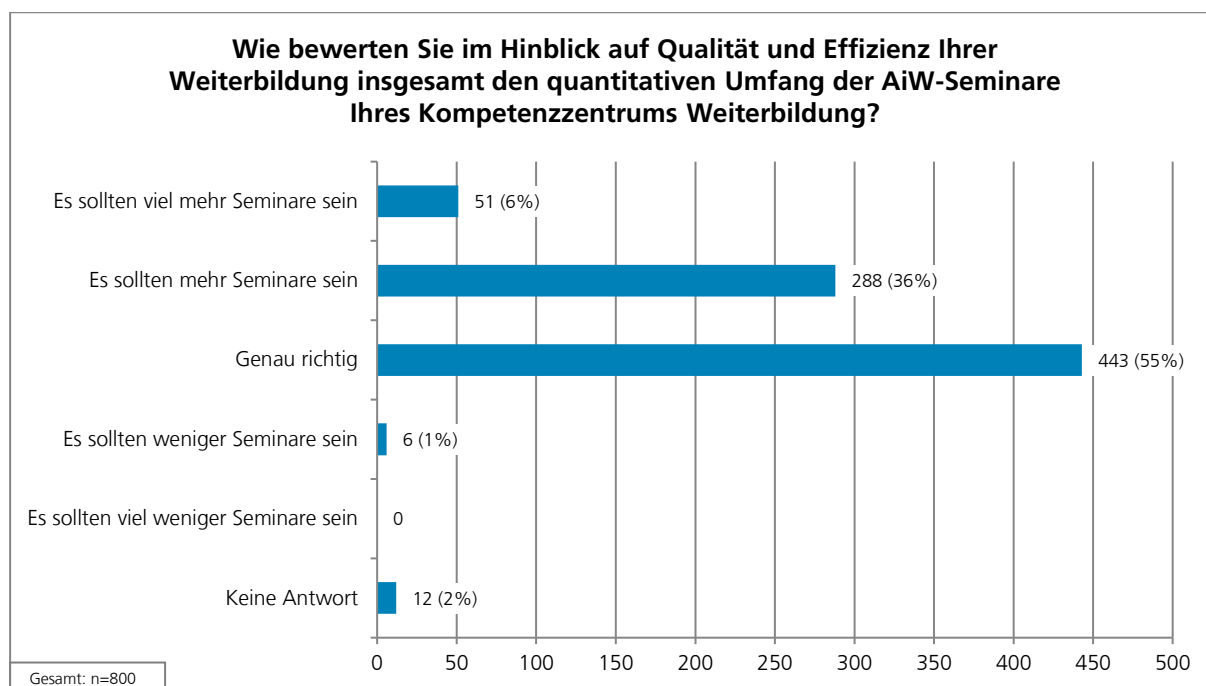


Abbildung 11: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 51 % der AiW die Anzahl der Seminare genau richtig fand und 41 % angab, dass es mehr Seminare geben sollte.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die meisten (62 %) AiW fanden den thematischen Umfang der Seminare genau richtig. Von der gesamten Gruppe antworteten 32 % der AiW, dass es mehr Themen geben sollte. Lediglich drei AiW gaben an, dass (viel) weniger Themen angeboten werden sollten.

Es zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der Frage nach der Gesamtzahl der Seminare: 62 % der Befragten fand die Anzahl und den thematischen Umfang der Seminare genau richtig. Ein knappes Drittel (32 %) gab an, dass es mehr Themen sein könnten, und 36 % der Befragten sprachen sich dafür aus, dass es mehr Seminare sein sollten. Viel mehr Themen bzw. Seminare wünschten sich nur 4 % bzw. 6 % der Befragten.

Die Detailauswertung zeigt, dass die Ergebnisse über die Kompetenzzentren hinweg ähnlich sind (siehe Abbildung 62, S. 108 im Anhang).

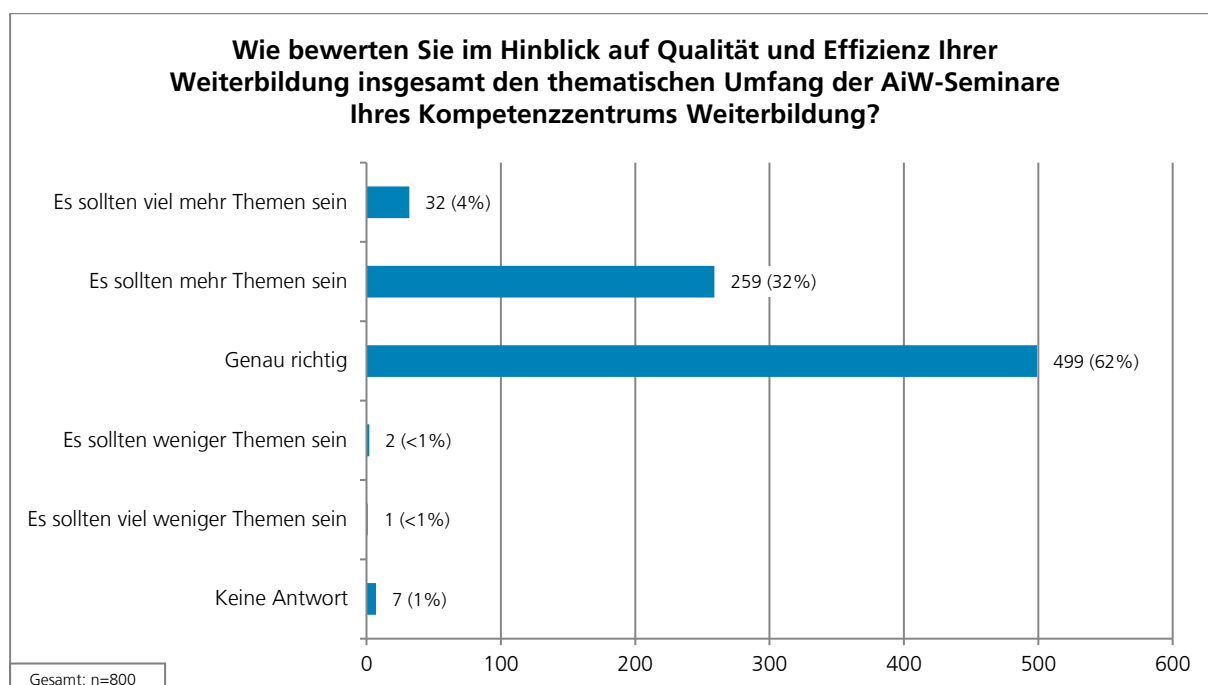


Abbildung 12: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 59 % der AiW die Anzahl der Themen genau richtig fand, und 35 % fand, dass es mehr Themen geben sollte.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die größte Gruppe (52 %) der AiW fand die Lehrinhalte der Seminare „sehr gut“. Weitere 44 % der Befragten bewerteten die Lehrinhalte als „gut“. Insgesamt liegen damit annähernd alle Bewertungen (96 %) im positiven Bereich („gut“ bzw. „sehr gut“).

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 63, S. 109).

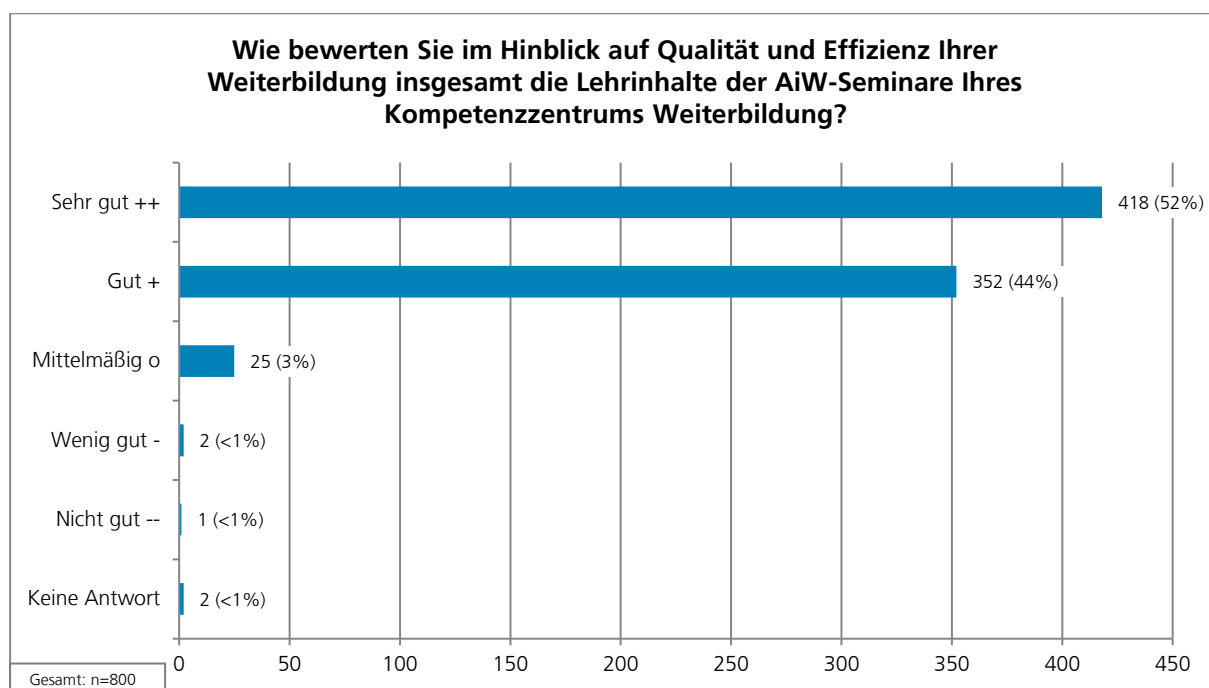


Abbildung 13: Bewertung der Lehrinhalte der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Im Jahr 2022 fand die größte Gruppe der Befragten (50 %) die Lehrinhalte sehr gut, und 46 % bewerteten die Lehrinhalte als gut.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten wurde von den meisten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung als „sehr gut“ (53 %) bewertet. Die zweitmeisten Bewertungen fielen auf „gut“ (44 %). Damit fallen fast alle Bewertungen (insgesamt 97 %) positiv aus.

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis im Wesentlichen über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 64, S. 110).

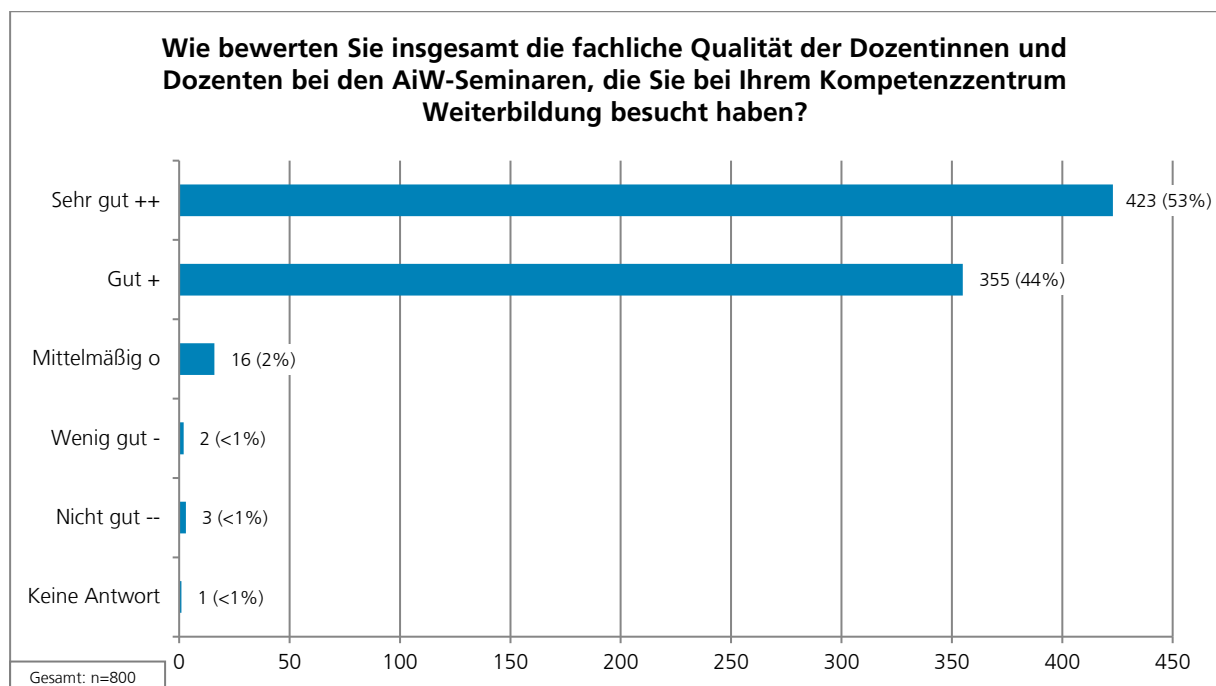


Abbildung 14: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die Ergebnisse von 2023 entsprechen zum Großteil den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 54 % der AiW die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten als „sehr gut“ und 44 % der AiW die fachliche Qualität als „gut“ bewerteten (zusammen 98 %).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten wurde von der Mehrheit (58 %) der AiW als „gut“ beschrieben. 36 % der Befragten fand die didaktische Qualität „sehr gut“. Insgesamt bewerteten damit 94 % der AiW die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten als positiv („gut“ oder „sehr gut“); 5 % der AiW bewertete die Qualität als „mittelmäßig“.

Dieses Ergebnis zeigt sich im Wesentlichen auch bei der Detailauswertung bei allen Kompetenzzentren (siehe Abbildung 65, S. 111).

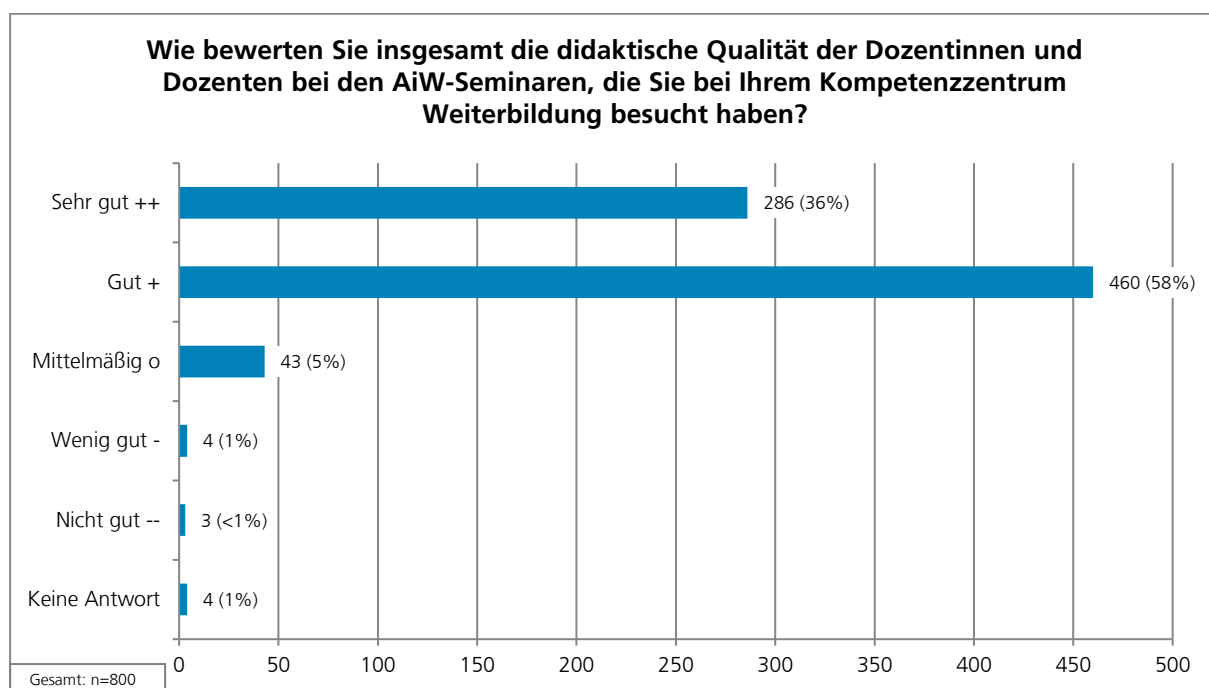


Abbildung 15: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Vergleichbar mit 2023 lagen waren im Vorjahr insgesamt 91 % der Bewertungen der didaktischen Qualität im positiven Bereich („gut“ oder „sehr gut“). Die größte Gruppe (59 %) fand die didaktische Qualität gut, während 8 % der Befragten mit „mittelmäßig“ antwortete.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des Praxisbezugs im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW

Die Mehrheit (56 %) der AiW fand den Praxisbezug der Seminare „sehr gut“. Die zweitgrößte Gruppe (39 %) der AiW bewertete den Praxisbezug als „gut“ (zusammen 95 %). Keiner der Befragten bezeichnete den Praxisbezug als „nicht gut“.

Dieses Ergebnis zeigt sich im Wesentlichen auch bei der Detailauswertung bei allen Kompetenzzentren (siehe Abbildung 66, S. 112).

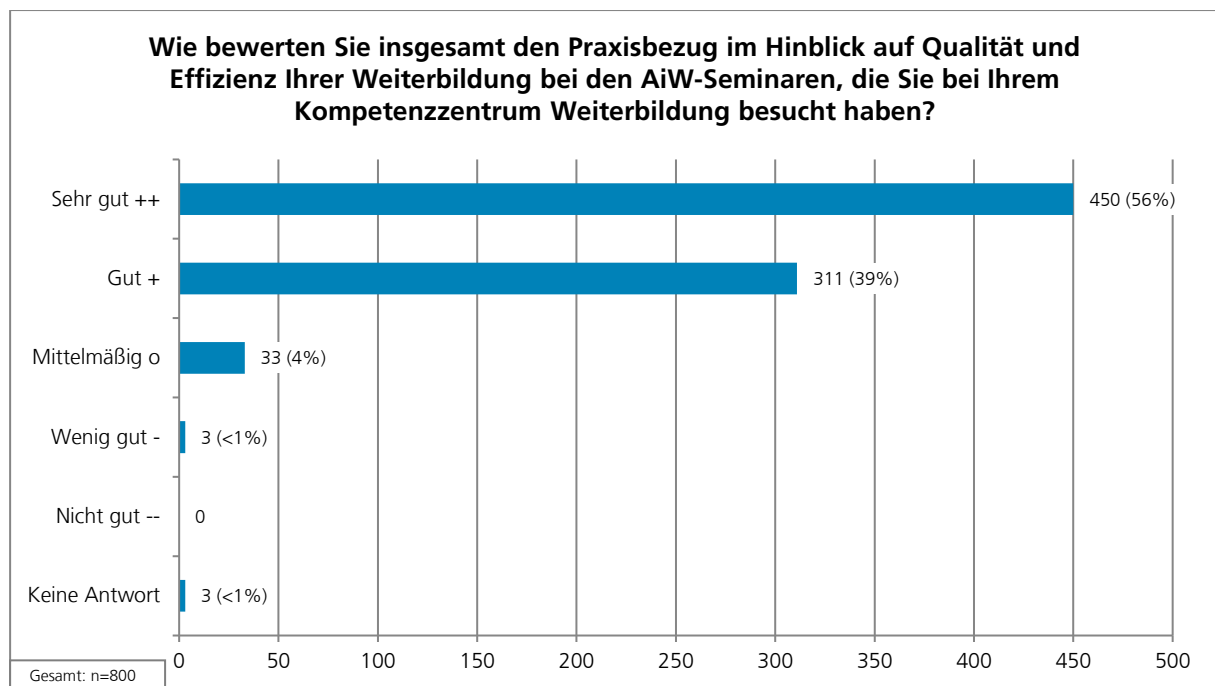


Abbildung 16: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als die größte Gruppe der AiW (54 %) den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung als „sehr gut“ bewerteten. Die zweitgrößte Gruppe (43 %) fand den Praxisbezug „gut“ (insgesamt 97 %).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW

Die größte Gruppe (45 %) der AiW bewertete die Möglichkeit, sich in ihrem KW über eine spätere fachliche Tätigkeit zu informieren, mit „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (32 %) antwortete, dass diese Möglichkeit „sehr gut“ sei (zusammen 77 %). 14 % der AiW bewerteten die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit im KW zu informieren, als „mittelmäßig“ und 4 % als „wenig gut“.

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 67, S. 113).

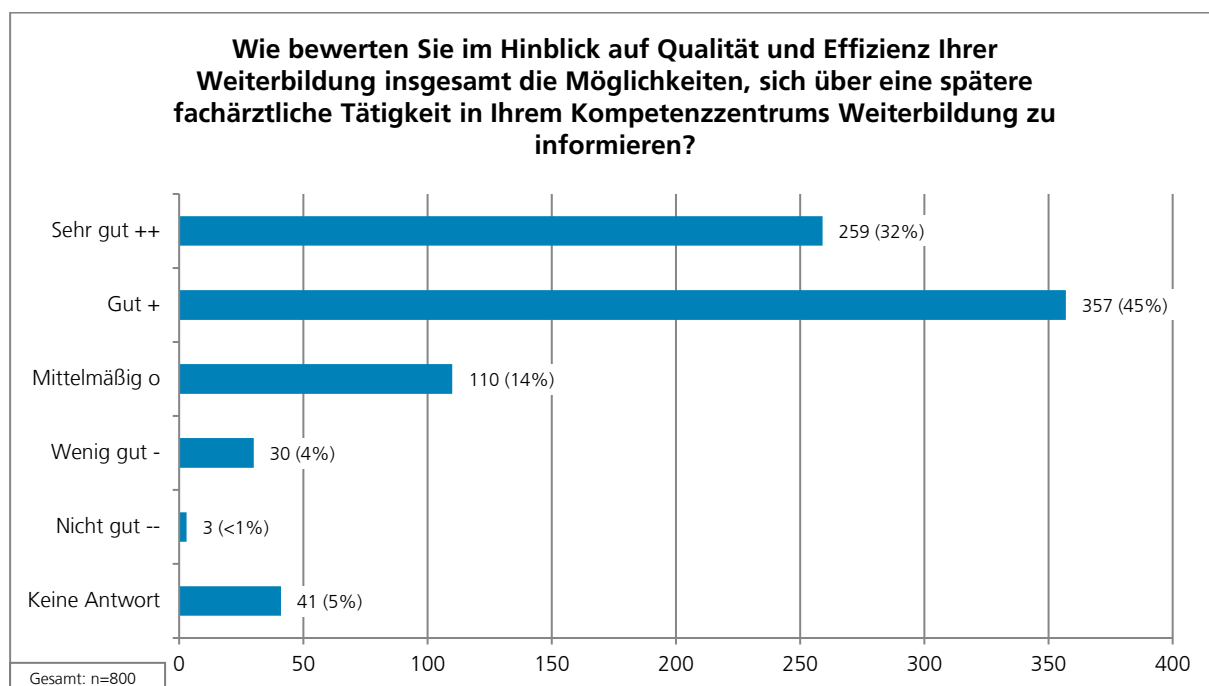


Abbildung 17: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 47 % der AiW die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in ihrem KW zu informieren als „gut“ bewerteten, und 27 % die Möglichkeit, sich zu informieren „sehr gut“ fanden (zusammen 74 %).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW

Die größte Gruppe (44 %) der AiW bewertete die Unterstützung im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeiten mit „gut“. 31 % der Befragten bewerteten diese Unterstützung mit „sehr gut“ (zusammen 75 %). 15 % der AiW bewerteten die Unterstützung als „mittelmäßig“ und 5 % als „wenig gut“.

Die Detailübersicht je KW wird in Abbildung 68 auf S. 114 dargestellt. Insgesamt entspricht das Muster des Gesamtergebnisses den Ergebnissen der einzelnen KW.

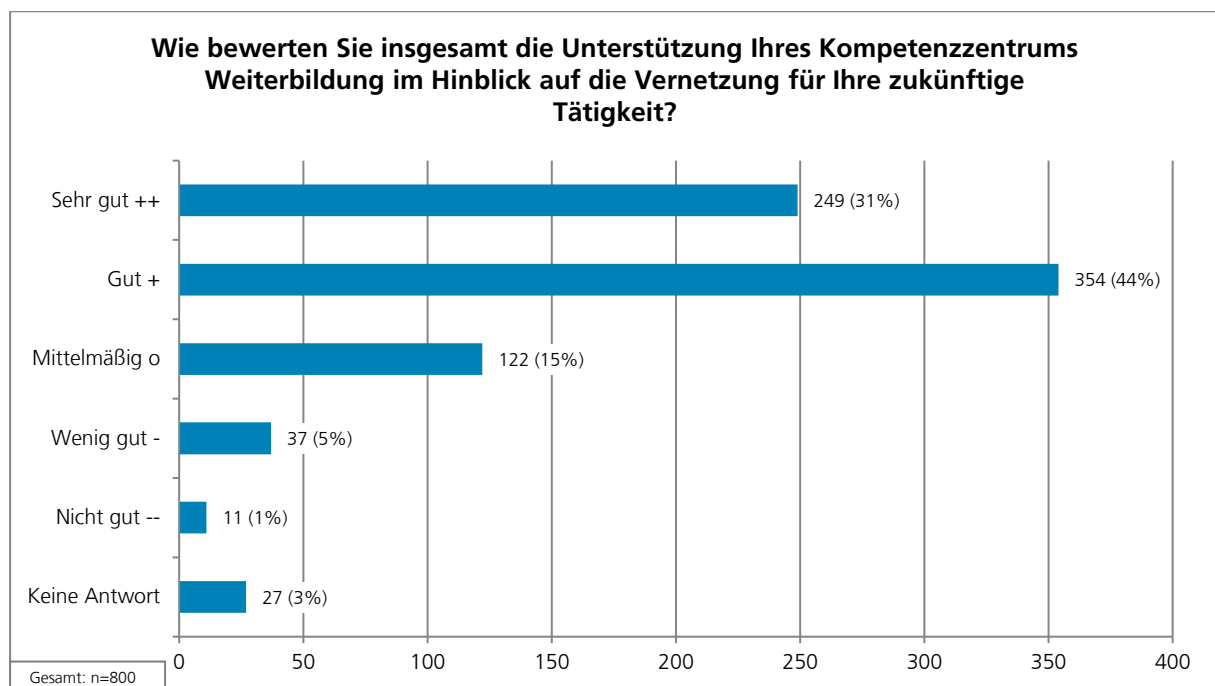


Abbildung 18: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW

Im Jahr 2022 bewerteten 44 % der AiW die Unterstützung ihres KW im Hinblick auf die Vernetzung für ihre zukünftigen Tätigkeiten als „gut“ und 27 % als „sehr gut“ (zusammen 71 %). 18 % der Befragten fanden die Unterstützung mittelmäßig. Somit entsprechen die Ergebnisse aus dem Jahr 2023 größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW

Die Kommunikation mit den KW wurde von der größten Gruppe (58 %) der AiW als „sehr gut“ bewertet und von 34 % als „gut“. Damit bewerteten 92 % der Befragten die Kommunikation mit dem KW als positiv (gut bzw. sehr gut). Der Anteil der Personen, die die Kommunikation als „nicht gut“ oder „wenig gut“ bewerten, ist mit 2 % verschwindend gering.

Die Detailauswertung je KW wird in Abbildung 69 auf S. 115 im Anhang dargestellt. Die Ergebnisse spiegeln ohne erhebliche Einzelabweichungen das Gesamtergebnis wider.

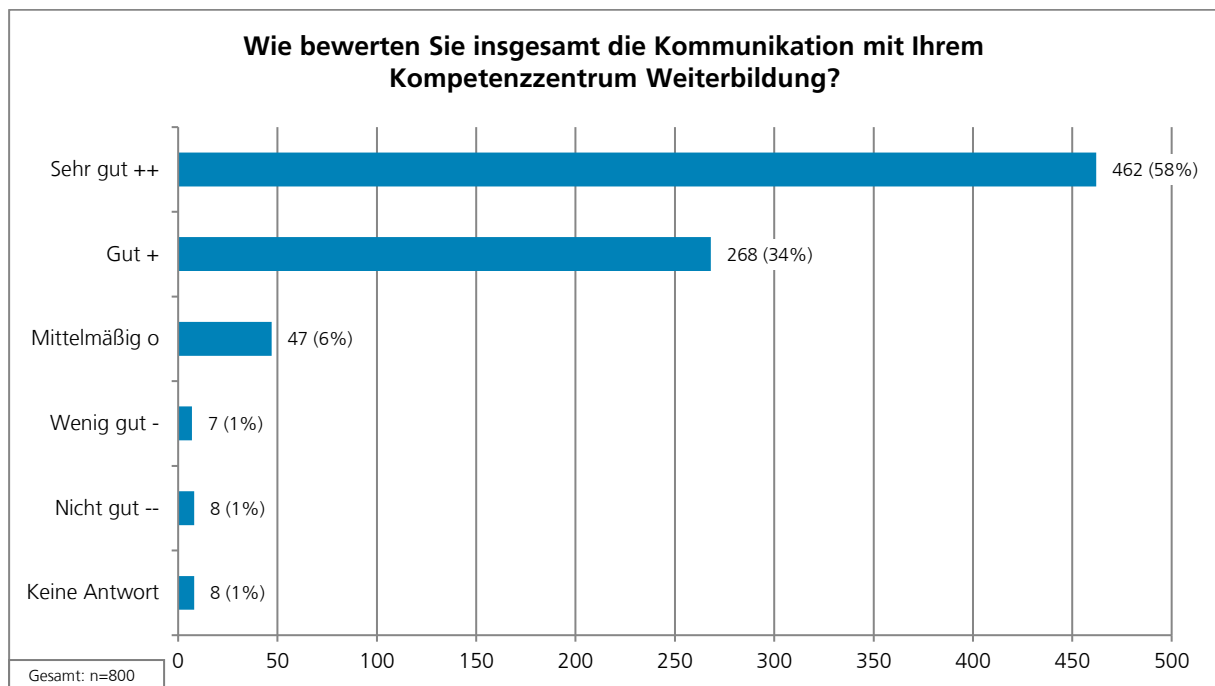


Abbildung 19: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen generell den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als insgesamt 91 % der Befragten die Kommunikation mit dem KW als positiv („gut“ oder „sehr gut“) bewerteten. Zu erwähnen ist, dass der Anteil der AiW, die die Kommunikation als „sehr gut“ bewerteten, im Jahr 2023 um fünf Prozentpunkte gestiegen ist.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung durch AiW

Mit 48 % der AiW fanden die meisten den Beitrag zur qualitativ besseren und effizienteren Weiterbildung „sehr gut“. Die zweitgrößte Gruppe (41 %) bewertete den Beitrag mit „gut“. Damit gaben 89 % der Befragten eine positive Rückmeldung. Kaum jemand (insgesamt weniger als 3 %) der AiW bewerteten den Beitrag als „wenig gut“ (2 %) oder „nicht gut“ (<1%).

Die Detailauswertung zeigt, dass die Einzelwertungen der KW dem Muster des Gesamtergebnisses entspricht (siehe Abbildung 70, S. 116).

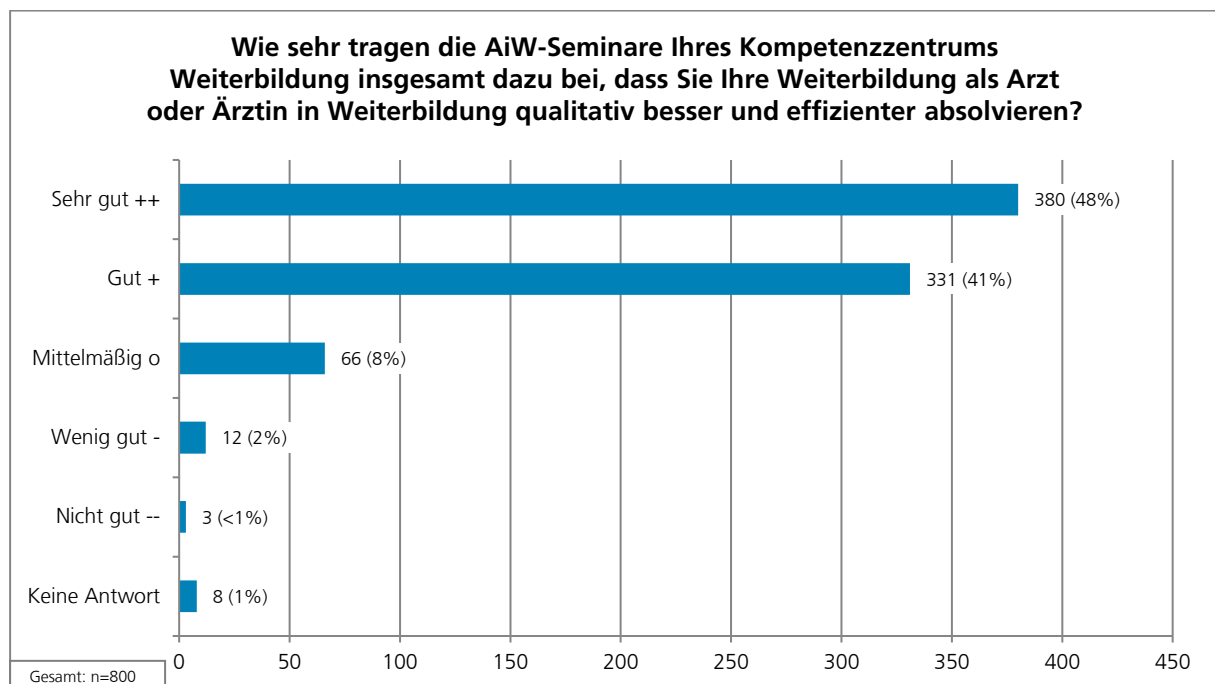


Abbildung 20: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Auch im Jahr 2022 bewerteten 48 % den Beitrag des KW zur qualitative besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung mit „sehr gut“ und 41 % mit „gut“. Auch im Vorjahr fanden weniger als 3 % den Beitrag wenig gut oder nicht gut.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren

Allen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung wurde die Frage gestellt: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ mit den folgenden Antwortoptionen: 1) Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen, 2) Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen, 3) Austausch und Vernetzung, 4) Praxisbezug der Seminare, 5) Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren, 6) Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren, 7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren, 8) Struktur bzw. Organisation, 9) Freundlichkeit und gute Atmosphäre, 10) Kompetenz und fachliche Qualität und 11) Mentoring. Außerdem gab es die Option „Sonstiges“ mit einer offenen Antwortmöglichkeit. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden (54 %) fand die Qualität der Seminarangebote, der Inhalte und der Themen besonders gut. Weitere Aspekte, die besonders hervorgehoben wurden, waren der Praxisbezug der Seminare (48 %), der Austausch und die Vernetzung (46 %), die Vielfalt der Seminarangebote, der Inhalte und Themen (43 %) und die Freundlichkeit und gute Atmosphäre (37 %).

Die Detailauswertung pro KW ist in Abbildung 71 auf S. 117 zu finden.

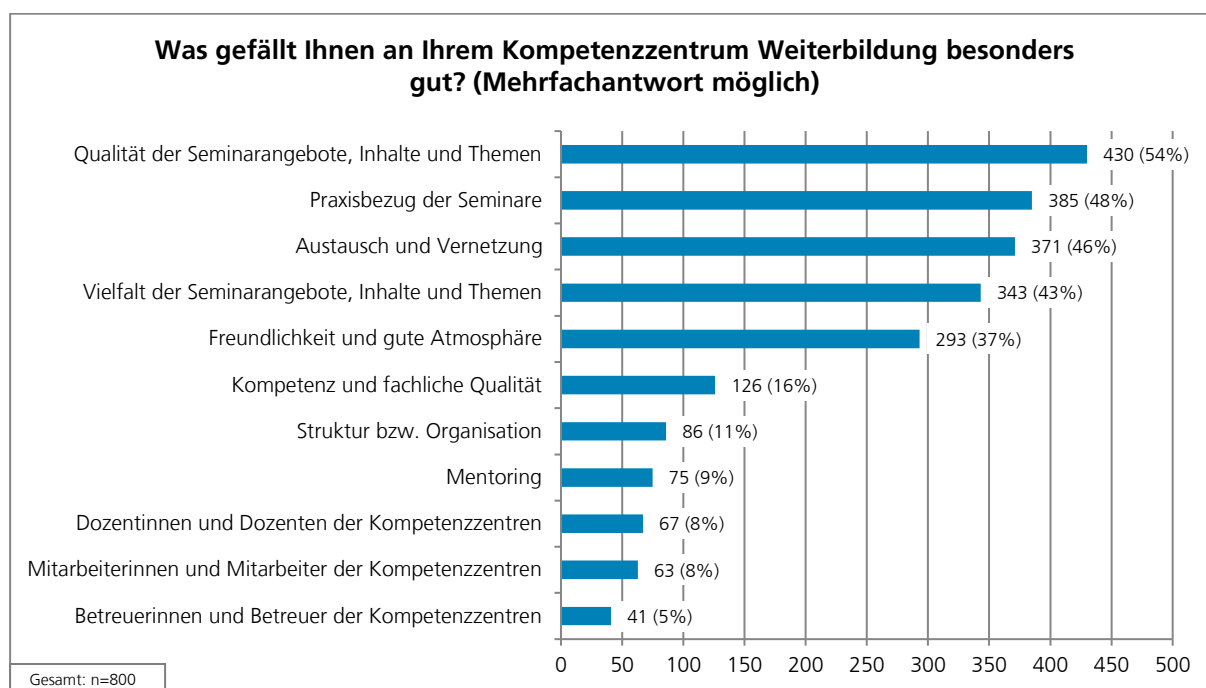


Abbildung 21: Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Die häufigsten genannten Aspekte, die den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung im Jahr 2022 an ihrem KW besonders gut gefallen haben waren: die Qualität der Seminarangebote, der Inhalte und der Themen (54 %), der Praxisbezug der Seminare (49 %) und der Austausch und die Vernetzung (44 %).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Antwortoption „**Sonstiges**“ wurde von neun Personen genutzt:

- „Bisher habe ich das Kompetenzzentrum als stimmiges Gesamtkonzept empfunden.“
- „Eigentlich alles“
- „Ich könnte alles ankreuzen“
- „Interaktive Seminare“
- „Mentoring würde mir sicherlich gefallen...“
- „Möglichkeit alle Fragen zu stellen der komplexen ärztlichen Weiterbildung“
- „Sono und psych Angebot“
- „unabhängig und pharmafrei“
- „Viele Onlineseminare“

Verbesserungspotential an den Kompetenzzentren Weiterbildung (offene Frage)

Die Teilnehmenden hatten durch die offene Frage „Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen. Insgesamt 329 AiW antworteten auf diese Frage. Die Antworten wurden in 383 Einzelaspekte aufgeteilt. Es wurden keine signifikanten Unterschiede der Antworten zwischen den einzelnen KW identifiziert, weshalb die Ergebnisse im Folgenden KW-übergreifend dargestellt werden. Im Anhang Tabelle 4 auf S. 118 sind die einzelnen Antworten - nach KW aufgeschlüsselt - dargestellt. Dort kann sich jedes KW über spezifische Aspekte informieren. Insgesamt ist auch hier die Bewertung überwiegend sehr positiv; 77 Einzelantworten sehen sogar gar keinen Verbesserungsbedarf oder sprechen den KW ausschließlich Lob aus.

Acht Kategorien (insgesamt 383 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob (77 Aspekte)
2. Mehr Termine und Angebote (76 Aspekte)
3. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (63 Aspekte)
4. Organisatorischer Verbesserungsbedarf (54 Aspekte)
5. Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur (39 Aspekte)
6. Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen (17 Aspekte)
7. Mehr Austausch und Vernetzung (14 Aspekte)
8. Sonstiges (43 Aspekte)

Viele AiW sehen keinen Verbesserungsbedarf bzw. loben die Kompetenzzentren ausdrücklich. Solche Kommentare sind in **Kategorie 1** enthalten. Beispiele hierfür sind: „Finde das Angebot gut, so wie es ist“, „Keine Verbesserungsvorschläge, wäre schon sehr froh, wenn dieses hohe Niveau gehalten werden kann.“, „Alles top, nichts zu verbessern“ oder „Aktuell findet hier Fortbildung auf sehr hohem Niveau statt. Beibehalten dieses Niveaus reicht vollkommen.“. Insgesamt 77 Einzelaspekte befinden sich in dieser Kategorie, die somit die größte Kategorie darstellt.

Die Kommentare, die in **Kategorie 2** gebündelt sind, beziehen sich auf den Wunsch nach der Bereitstellung von mehr Terminen und Angeboten. Beispielhafte Kommentare hierfür sind: „Es gibt immer nur begrenzte Plätze, die sehr schnell weg sind. Es wäre schön, wenn es für die Seminare mehrere Termine gäbe (aktuell pro Seminar nur

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

ca. 2 pro Jahr)“, „Insgesamt zu wenig Termine mit zu wenig Plätzen“ und „Mehr Seminare, da oft schnell ausgebucht“. Insgesamt befinden sich in dieser Kategorie 76 Einzelaspekte.

Kategorie 3 enthält 63 Aspekte. Hier sind Kommentare enthalten, die sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren und praxisbezogenen Themen beziehen. Ein AiW schreibt hierzu: „Auch spezielle Fortbildungen mit Themen zu Abrechnung und Anträgen die in der Hausarztpraxis anfallen und alles Organisatorische behandeln.“ Weitere Beispiele sind: „Erlernen praktischer Fertigkeiten: z.B. Untersuchungskurs (z.B. Schultergelenk, Wirbelsäule), alternative Behandlungsmethoden z.B. Quaddeln“ oder „Mehr pädiatrische Themen für Ärzte in Weiterbildung zum Kinder- und Jugendarzt“.

Kommentare in **Kategorie 4** befassen sich mit organisatorischen Verbesserungsbedarfen. Beispielsweise wünschen sich einige AiW Verbesserungen bei den Buchungsmöglichkeiten („Die Anmeldung ist sehr unübersichtlich. Es gibt keine Liste, anhand derer man sieht, wo noch Plätze frei sind. Man muss jedes Seminar einzeln anklicken, um sich über freie Plätze zu informieren.“). Andere wünschen sich frühere und mehr Informationen und eine längere Vorlaufzeit („Gerne häufiger Post mit aktuellen Nachrichten und Veränderungen“, „Längerer Vorlauf von Ankündigungen der Seminare inkl. Themenauflistung, damit die Termine im Praxisalltag eingeplant werden können.“). Insgesamt finden sich 54 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 5 „Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur“ bezieht sich auf den Wunsch nach mehr Online-Formaten, online abrufbaren Informationen und allgemein einer besseren Online-Struktur. Innerhalb dieser Kategorie sind 39 Einzelaspekte vorzufinden. Beispiele dazu sind: „Kompetenztage sind sehr lang, gerade für Vereinbarkeit Beruf- und Familie. Online Veranstaltung/Seminare würden Vereinbarkeit begünstigen“, „Bei den Online-Seminaren ist die Fallarbeit in den Chatrooms sehr zäh und schwierig, ich fände es besser die Online Seminare anders, weniger interaktiv (was in Präsenz toll ist) zu gestalten“ und „Ich kann leider oft nicht an Seminaren teilnehmen, weil sie in die Arbeitszeit fallen. Ich würde deshalb mich über eine on-demand Option einiger Seminare (dann eben nicht interaktiv) freuen.“.

Kategorie 6 beinhaltet Kommentare von AiW, welche die didaktische und fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten betreffen. Beispielhafte Kommentare hierzu sind: „Bei der Dozentenwahl Fokus auf Allgemeinmediziner / niedergelassene Spezialisten. Bisher war der Praxisbezug bei diesen Dozenten immer am besten.“, „Mehr Vortragende, die sich an Leitlinien und nicht an persönlicher Erfahrung orientieren.“ oder „Ich würde die Qualität einzelner Vorträge verbessern wollen. 1 von 4 Themenkomplexen wird entweder zu lang oder an der Praxis vorbei gelehrt. Das ist schade.“ Es befinden sich insgesamt 17 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

In **Kategorie 7** befinden sich Kommentare, in denen der Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung ausgedrückt wird. Die AiW schreiben hierzu z. B.: „Diskussionsrunde anbieten“, „Eine Plattform für alle Teilnehmenden zur vereinfachten Vernetzung und Kommunikation“ oder „Mehr interdisziplinärer Austausch mit anderen medizinischen Fachrichtungen“. Insgesamt befinden sich 14 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 8 „Sonstiges“ enthält alle restlichen Kommentare. Insgesamt 43 Einzelaspekte konnten nicht in den übrigen Kategorien zugeordnet werden und befinden sich deshalb in dieser Kategorie. Hier befinden sich Verbesserungsvorschläge wie zum Beispiel: „Der Arbeitgeber/in muss gesetzlich verpflichtet sein die AiW frei zustellen.“, „Mehr Werbung für Kompetenzzentrum und Train the trainer Seminare, evtl. in hausärztlich tätigen Praxen mit Weiterbildungsermächtigung, bei Qualitätszirkel-Treffen, bei DMP Veranstaltungen.“ oder „Integration von Hospitationsangeboten“.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Weitere Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum (offene Frage)

Die weiteren Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum sind im Anhang (Tabelle 5 ab S. 135) gesammelt. Auch hier überwiegen insgesamt positive Antworten, wie z. B. „Weiter so! Meine Weiterbildung ohne das KW wäre bei WEITEM nicht so gut gewesen, wie sie geworden ist. Wenn Deutschland gute zukünftige Hausärzte möchte, dann müssen die Kompetenzzentren bleiben, weiter wachsen und fester Bestandteil der Weiterbildung von jedem Allgemeinmediziner werden!!!“, „Der Podcast des Kompetenzzentrums zur Allgemeinmedizin ist auch sehr gut! Insgesamt sehr schöne Begleitung der Weiterbildungszeit!“ oder „Vielen Dank für die Organisation an sich, gefällt mir sehr gut, ist eine gute Unterstützung, thematisch auch "über den Tellerrand" der alltäglichen Arbeit zu schauen.“.

Die Antworten werden nach Kompetenzzentrum dargestellt. Jedes Kompetenzzentrum kann sich hier über die weiteren Anmerkungen informieren, um die spezifischen Rückmeldungen nachzulesen. Systematischer Handlungsbedarf ergibt sich bezogen auf alle KW keiner.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der AiW-Seminare

In Bezug auf die **quantitative Evaluation** lassen sich bei den AiW-Seminaren folgende Feststellungen hervorheben: Die KW haben ihr Angebot an AiW-Seminaren im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Sie boten gemeinsam 1.560 AiW-Seminare an und damit 391 Seminare mehr als im Vorjahr 2022 (1.169 AiW-Seminare), was einer Steigerung von 33 % entspricht. Hierbei muss allerdings (wie bei allen anderen Ergebnissen) beachtet werden, dass seit 2023 15 anstatt 14 KW gefördert wurden, da das KW Brandenburg im Jahr 2023 in die Förderung aufgenommen wurde.

Das gestiegene Angebot an AiW-Seminaren nutzten im Jahr 2023 insgesamt 3.355 Ärztinnen und Ärzte. Damit haben 615 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+22 %) als im Jahr 2022 (2.740 Teilnehmende). Insgesamt erfüllten 91 % der Teilnehmenden die Teilnahmequote von mindestens 50 %. Im Jahr 2023 haben sich insgesamt 760 Dozentinnen und Dozenten, also 79 mehr als im Jahr 2022 bei AiW-Seminaren der KW engagiert. Dies ist eine Steigerung von 12 % im Vergleich zum Vorjahr (681 Dozentinnen und Dozenten). Im Jahr 2022 haben 681 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 1.169 AiW-Seminare gestaltet. Im Jahr 2023 unterrichteten 760 Dozentinnen und Dozenten in 1.560 AiW-Seminaren. Damit haben im Jahr 2023 die Dozentinnen und Dozenten im Verhältnis mehr AiW-Seminare betreut als noch im Jahr 2022.

Bei den durchgeführten Seminartagen der KW gab es eine Steigerung von 41 % im Vergleich zum Vorjahr 2022. Die KW führten 2023 insgesamt 431 AiW-Seminartage durch, während im Jahr 2022 306 AiW-Seminartage stattfanden. Somit fand eine parallele Steigerung der Seminartage sowie der Seminare statt. Die KW steigerten im Jahr 2023 gemeinsam den Umfang ihrer AiW-Seminare um 777 UE (+26 %). Die größte Steigerung ist somit im Bereich der durchgeführten Seminartage zu finden.

Die im Vorjahr erstmalig festgestellte Steigerung der Anzahl der Durchführungsstandorte, hat sich im Jahr 2023 fortgesetzt. Die KW nutzten im Jahr 2023 insgesamt 67 Standorte für ihre AiW-Seminare. Dies waren elf Durchführungsstandorte mehr (+20 %) als im Jahr 2022 (56 Standorte). Die KW führten auch im Jahr 2023 zahlreiche AiW-Seminare mit digitalen Formaten durch. AiW-Seminare, die nur als Onlineseminar stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung

Insgesamt wurden 3.147 AiW zur Online-Befragung eingeladen. Die Fragebögen wurden schließlich von 800 AiW, die an mindestens einer Veranstaltung im Jahr 2023 teilgenommen hatten, vollständig ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 25,4 %. Im Jahr 2022 betrug die Rücklaufquote 23,5 %. Das entspricht einer Steigerung der Rücklaufquote um 1,9 Prozentpunkte.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2c genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten AiW als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch bei den offenen Fragen gab es überwiegend Lob in vielen Aspekten und insgesamt nur wenige neutrale oder negative Wertungen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die einzelnen Aspekte ähnlich positiv bewertet. Aspekte, die im Vorjahr durch die größte Gruppe als „sehr gut“ bewertet wurden, wurden auch im Jahr 2023 von den meisten Befragten als „sehr gut“ eingeschätzt. Erwähnenswert ist, dass die Kommunikation mit dem KW von einem noch größeren Anteil der AiW als „sehr gut“ (+5 %) eingestuft wurde als im Jahr 2022.

Die Mehrheit der AiW fand sowohl die Anzahl der Seminare (55 %, n = 443) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (62 %, n = 499) genau richtig. Knapp 40 % wünschten sich mehr Seminartermine und -themen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Insgesamt wurden auch alle nachfolgenden Aspekte der AiW-Seminare als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Als „sehr gut“ wurden die Lehrinhalte der Seminare, die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten und der Praxisbezug im Hinblick auf die eigene Weiterbildung bezeichnet. Auch die Kommunikation mit den KW und der Beitrag der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung wurden von der größten Gruppe der AiW als „sehr gut“ bewertet.

Die übrigen Aspekte wurden von den meisten befragten AiW mit „gut“ bewertet: die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Möglichkeiten sich über zukünftige Tätigkeiten zu informieren und die Unterstützung bei der Vernetzung.

In den offenen Fragen wurde vor allem angeregt, dass die Themen noch vielfältiger und praxisbezogener sein könnten. Daneben gab es aber auch viele Kommentare, dass kein Verbesserungsbedarf besteht und wurde die Arbeit der KW gelobt. Weitere Vorschläge bezogen sich auf den Wunsch nach mehr Terminen und auf Verbesserungen in der Organisation der Seminare.

4.3. Quantitative Evaluation der Train-the-Trainer-(TtT-)Fortbildungen

Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen

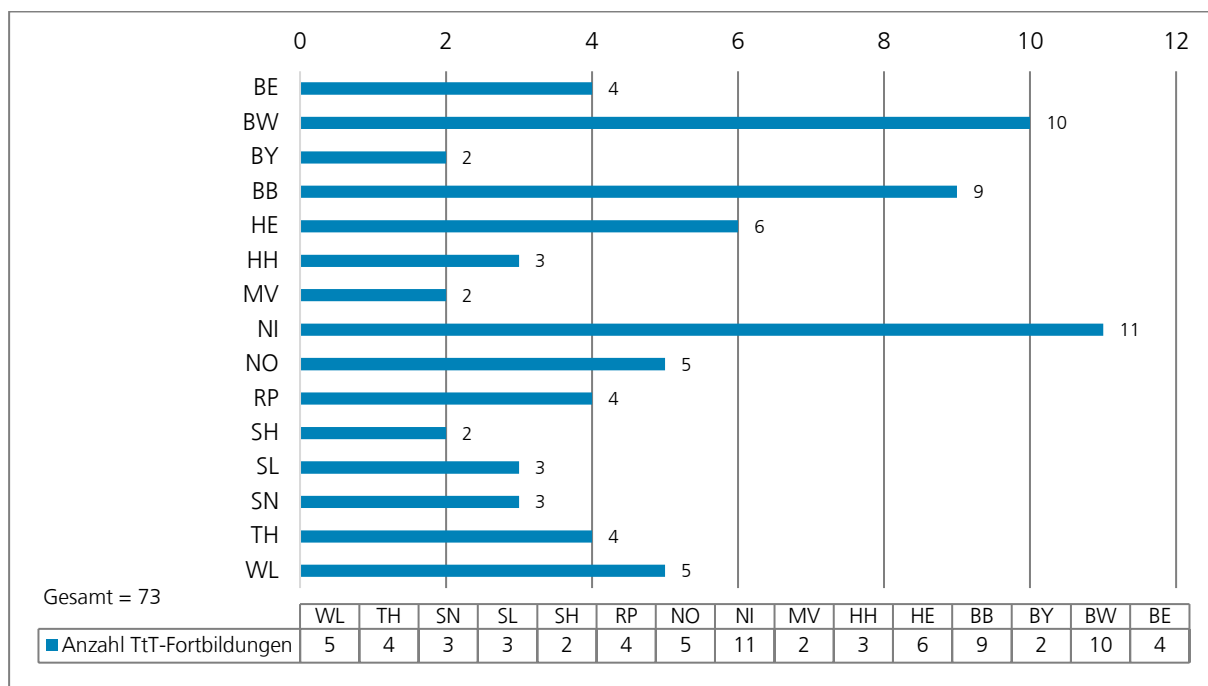


Abbildung 22: Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen

Im Jahr 2023 haben alle 15 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 73 TtT-Fortbildungen. Dies waren vier Fortbildungen weniger als im Jahr 2022 (77 Fortbildungen) (-5 %).

Das KW Niedersachsen führte mit 11 Veranstaltungen die meisten Fortbildungen durch. Darauf folgten die KW Baden-Württemberg (10), Brandenburg (9), Hessen (6), Nordrhein und Westfalen-Lippe (jeweils 5). Die übrigen KW haben jeweils weniger als fünf Fortbildungen durchgeführt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

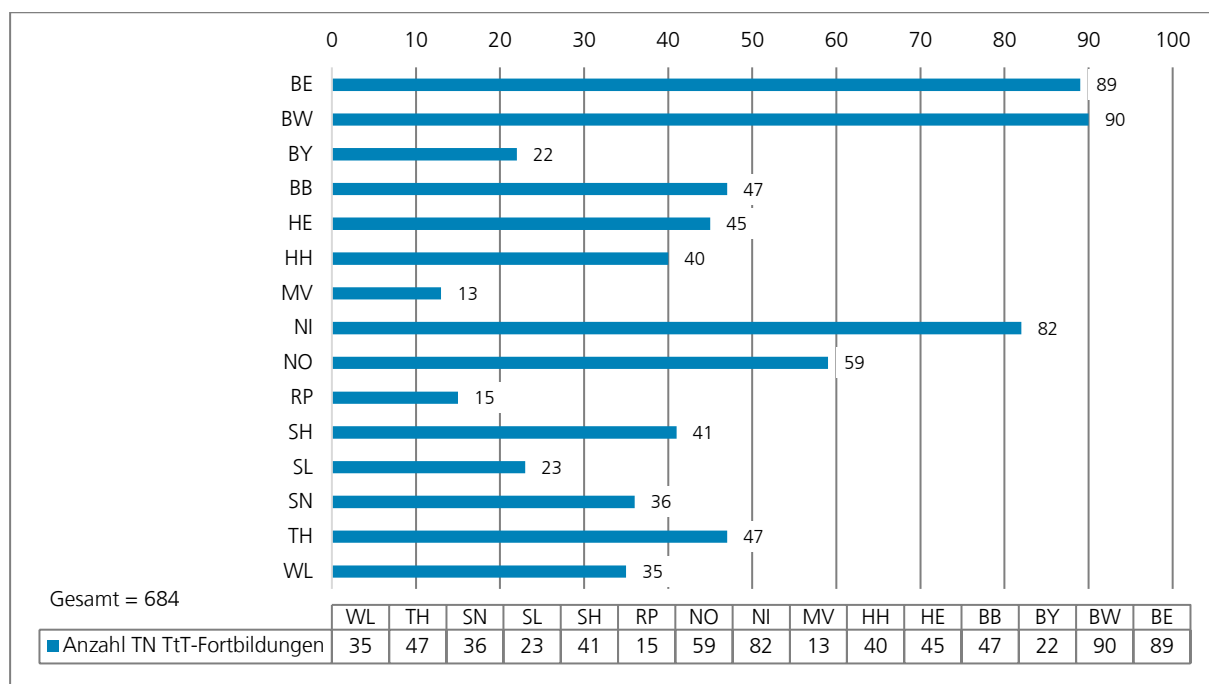


Abbildung 23: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an TtT-Fortbildungen

Im Jahr 2023 nutzten insgesamt 684 Weiterbilderinnen und Weiterbilder das TtT-Fortbildungs-Angebot der KW. Dies waren 37 Personen weniger als im Jahr 2022 (721 Teilnehmende) (-5 %).

Das KW Baden-Württemberg konnte mit 90 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die meisten Teilnehmenden verzeichnen. Danach folgten die KW Berlin (89), Niedersachsen (82), Nordrhein (59), Brandenburg und Thüringen (jeweils 47) und Hessen (45). In den anderen KW haben jeweils weniger als 45 Personen an TtT-Fortbildungen teilgenommen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen

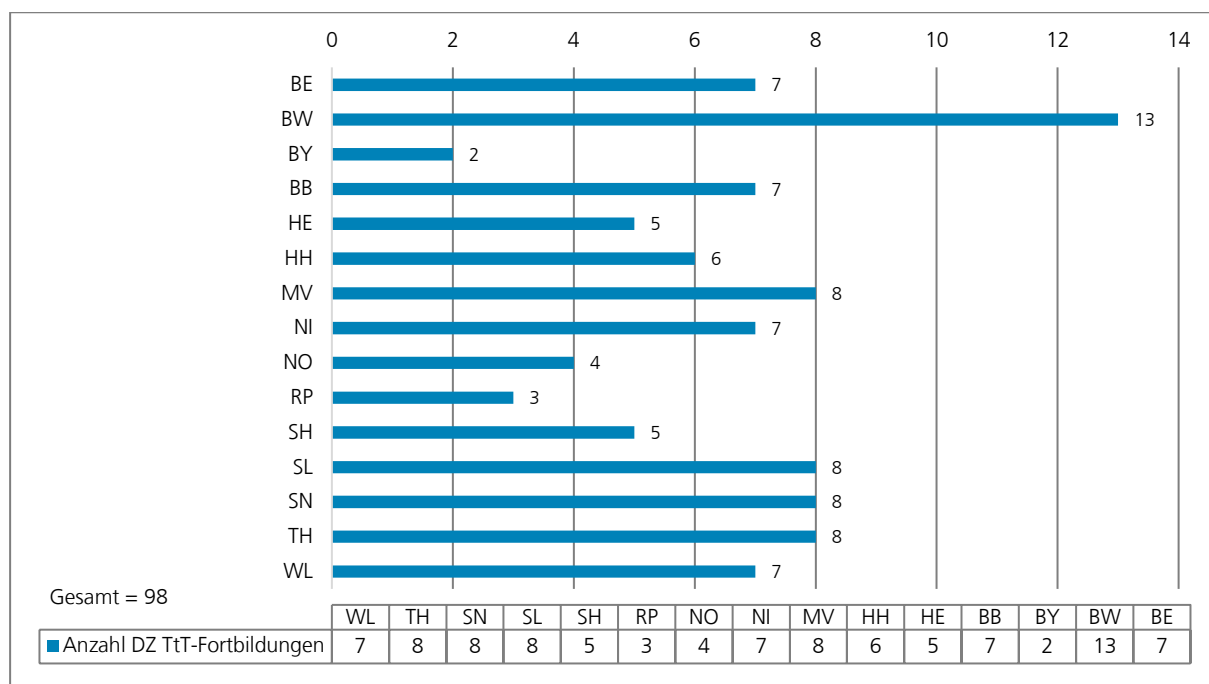


Abbildung 24: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei TtT-Fortbildungen

Insgesamt engagierten sich 98 Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen. Gegenüber dem Jahr 2022 (105 Dozentinnen und Dozenten) sank damit die Anzahl um sieben Dozentinnen und Dozenten, also um 7 %.

Das KW Baden-Württemberg setzte die meisten Dozentinnen und Dozenten (13) ein. Danach folgten die KW Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Sachsen und Thüringen (jeweils 8) und die KW Berlin, Brandenburg, Niedersachsen und Westfalen-Lippe (jeweils 7). Die anderen KW haben jeweils weniger als sieben Dozentinnen und Dozenten eingesetzt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der TtT-Fortbildungstage

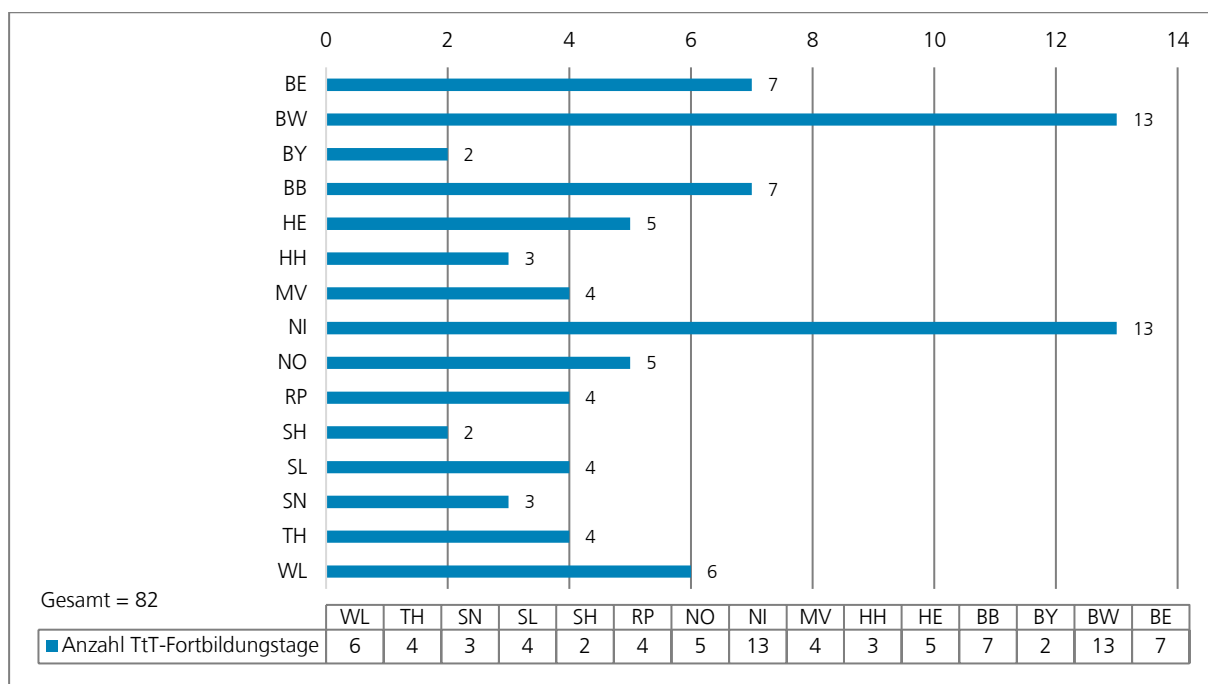


Abbildung 25: Anzahl der TtT-Fortbildungstage

Die KW führten im Jahr 2023 insgesamt 82 TtT-Fortbildungstage durch. Dies waren 11 Tage weniger (-12 %) als im Jahr 2022.

Die KW Baden-Württemberg und Niedersachsen führten mit 13 Tagen die meisten TtT-Fortbildungstage durch. Darauf folgten die KW Berlin und Brandenburg (jeweils 7), Westfalen-Lippe (6) und Hessen und Nordrhein (jeweils 5). Die anderen KW haben jeweils weniger als fünf Fortbildungstage durchgeführt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten

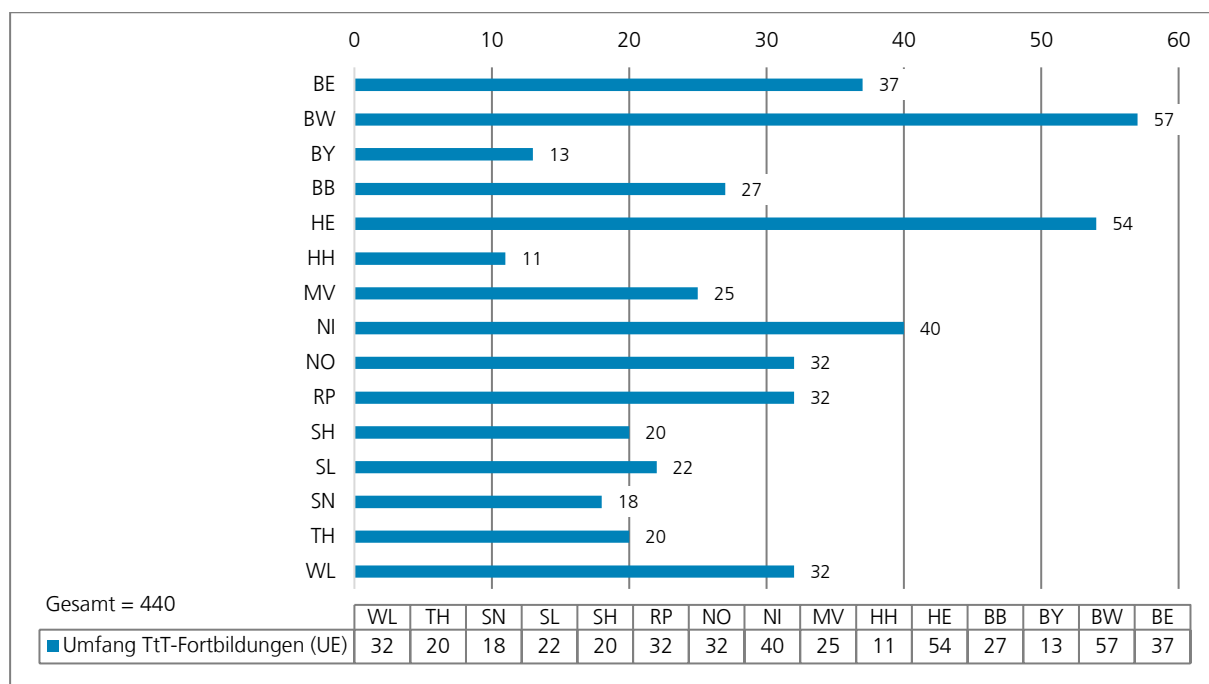


Abbildung 26: Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten

Im Jahr 2023 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 440 UE. Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Der Umfang von TtT-Fortbildungen ist abhängig vom zugrundeliegenden Curriculum des jeweiligen KW. Dabei werden mindestens zwei UE und maximal acht UE als Fortbildungsformat angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 (497 UE) sank der Umfang der TtT-Fortbildungen um 57 UE (-11 %).

Das KW Baden-Württemberg führte mit 57 UE die umfangreichsten TtT-Fortbildungen durch. Darauf folgten die KW Hessen (54), Niedersachsen (40), Berlin (37) und Nordrhein, Rheinland-Pfalz und Westfalen-Lippe (jeweils 32). Die anderen KW haben jeweils weniger als 30 UE an Fortbildungen durchgeführt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Durchführungsstandorte von TtT-Fortbildungen

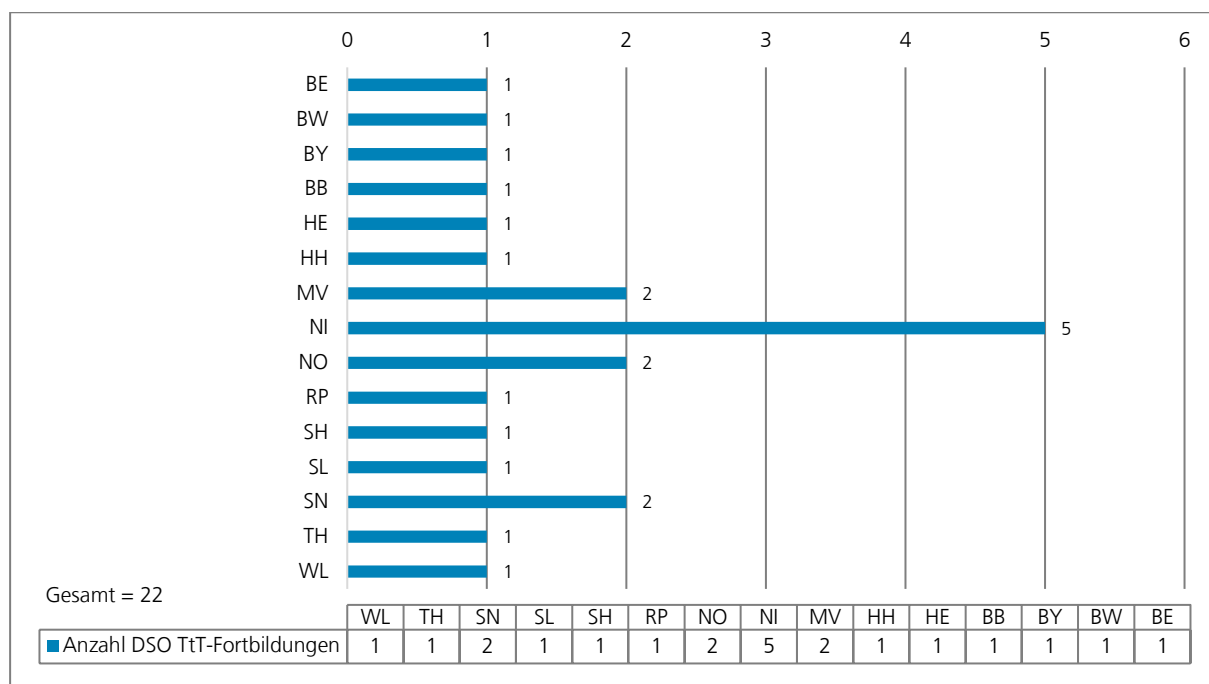


Abbildung 27: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von TtT-Fortbildungen

Die KW boten im Jahr 2023 an 22 Standorten TtT-Fortbildungen an. Im Jahr 2022 waren es insgesamt 24 Standorte. Damit ist ein Rückgang von 8 % zu verzeichnen. Die KW führten auch im Jahr 2023 zahlreiche TtT-Fortbildungen mit digitalen Formaten durch. TtT-Fortbildungen, die nur als Online-Fortbildung stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die meisten Standorte (5) bot das KW Niedersachsen an. Danach folgten die KW Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein und Sachsen mit jeweils zwei Standorten. Alle übrigen KW führten ihre TtT-Fortbildungen zentral an einem Standort durch.

4.4. Qualitative Evaluation der TtT-Fortbildungen

Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen

Die meisten (25 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen haben an zwei ganztägigen TtT-Fortbildungen teilgenommen oder keiner (24 %) ganztägigen TtT-Fortbildung teilgenommen. 17 % der Befragten haben an einer ganztägigen TtT-Fortbildung teilgenommen.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 72 auf S. 141 dargestellt.

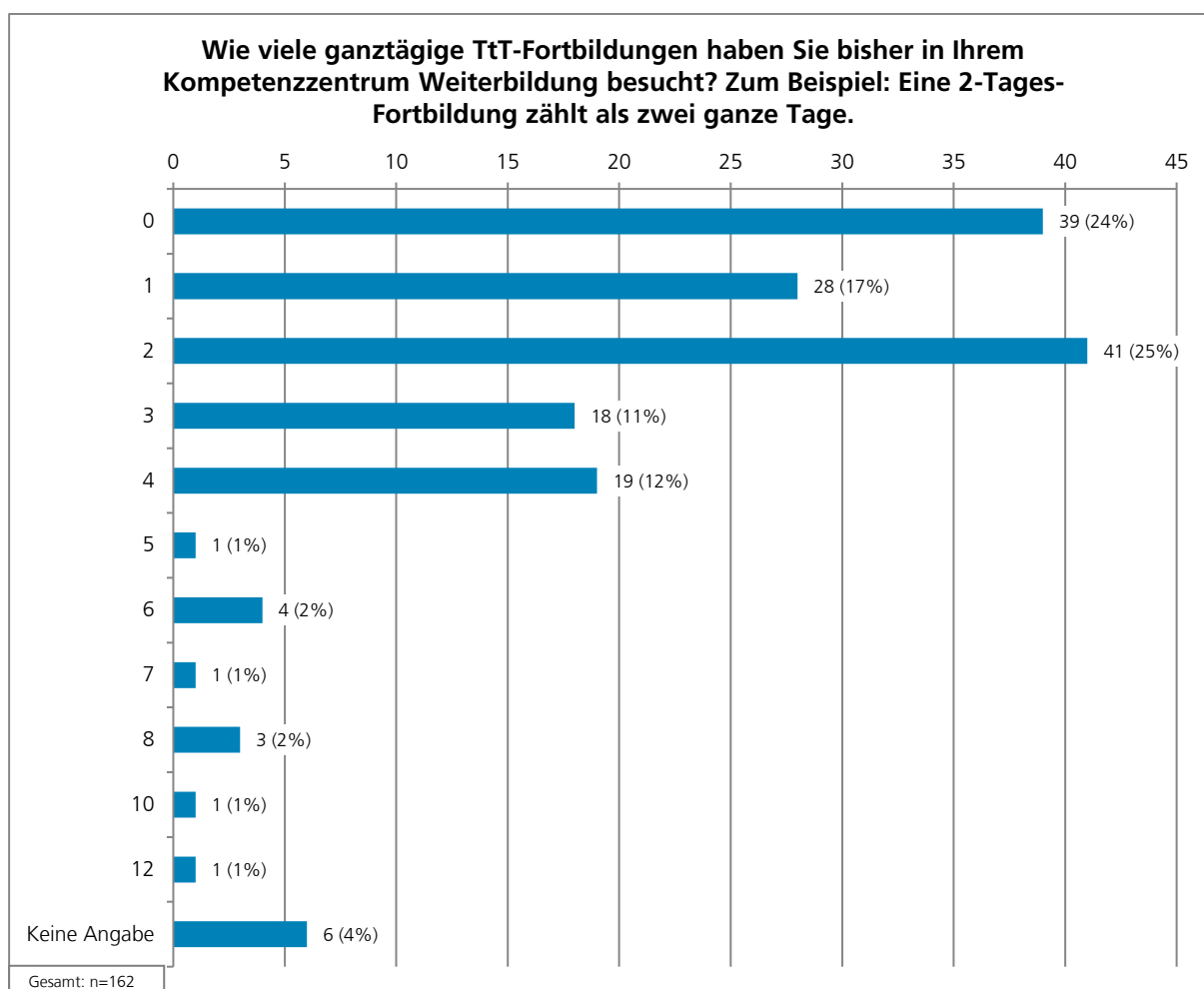


Abbildung 28: Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen

Die meisten (33 %) der Teilnehmenden haben an keiner halbtägigen TtT-Fortbildung teilgenommen. Ungefähr jede fünfte Person hat an einer (19 %) oder zwei (20 %) halbtägigen TtT-Fortbildung(en) teilgenommen.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 73 auf S. 142 dargestellt.

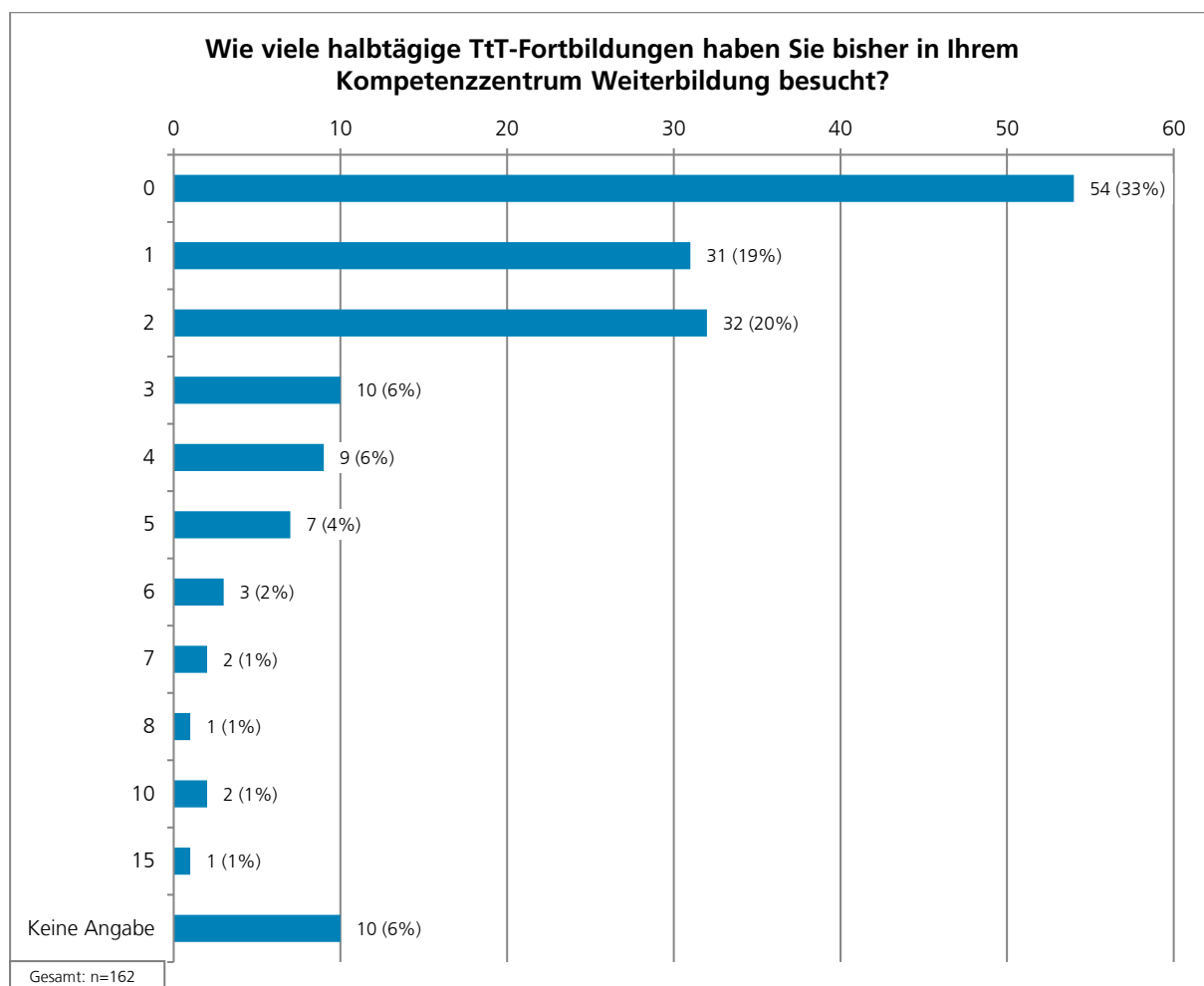


Abbildung 29: Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)

Die größte Gruppe (24 %) der TtT-Teilnehmenden hat in den letzten fünf Jahren ein(e) AiW betreut. Die zweitgrößte Gruppe (17 %) hat drei Ärztinnen oder Ärzte in Weiterbildung betreut. Die drittgrößte Gruppe (15 %) hat in den letzten fünf Jahren zwei Personen betreut.

Die Einzelauswertung je KW ist in Abbildung 74 auf S. 143 im Anhang dargestellt.

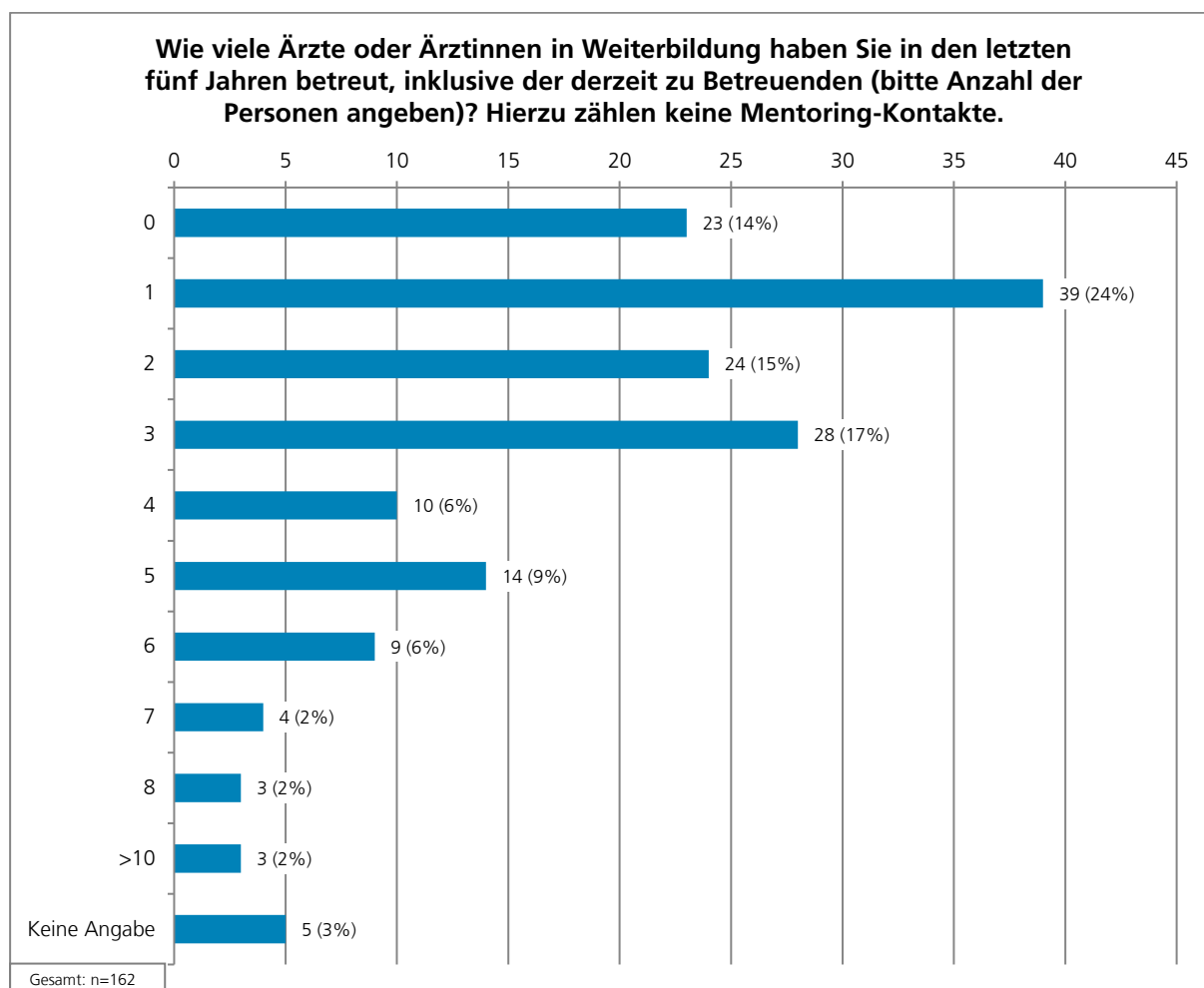


Abbildung 30: Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden

Die größte Einzelgruppe (nach Anfangsjahren) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen (17 %) bildete seit dem Jahr 2023 AiW weiter. Insgesamt 6 % der teilnehmenden Personen bildeten bereits vor der Jahrtausendwende Ärztinnen und Ärzte weiter. In die letzte Dekade (2014–2023) entfallen 60 % der Antworten.

Eine Detailauswertung in 10-Jahresschritten je KW ist in Abbildung 75 auf S. 144 im Anhang dargestellt.

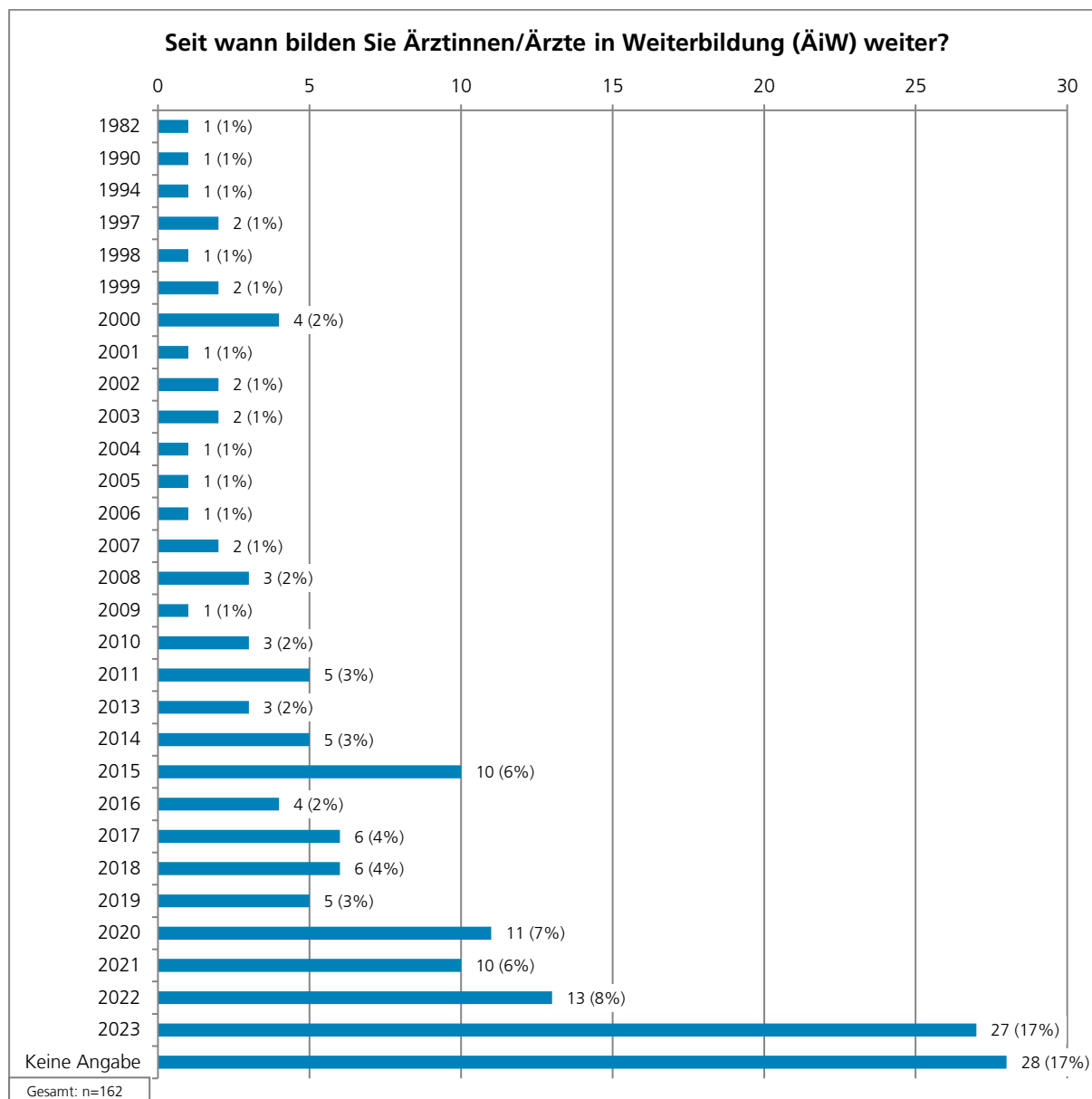


Abbildung 31: Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des quantitativen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote

Der Großteil (62 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wertete den quantitativen Umfang des Angebotes als „genau richtig“. Die zweitgrößte Gruppe (31 %) antwortete, dass es mehr Angebote geben sollte. Nur zwei der Teilnehmenden antworteten, dass es weniger Angebote geben sollte.

Die Detailauswertung ist in Abbildung 76 auf S. 145 dargestellt. In allen KW fand die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den quantitativen Umfang der Fortbildungen genau richtig.

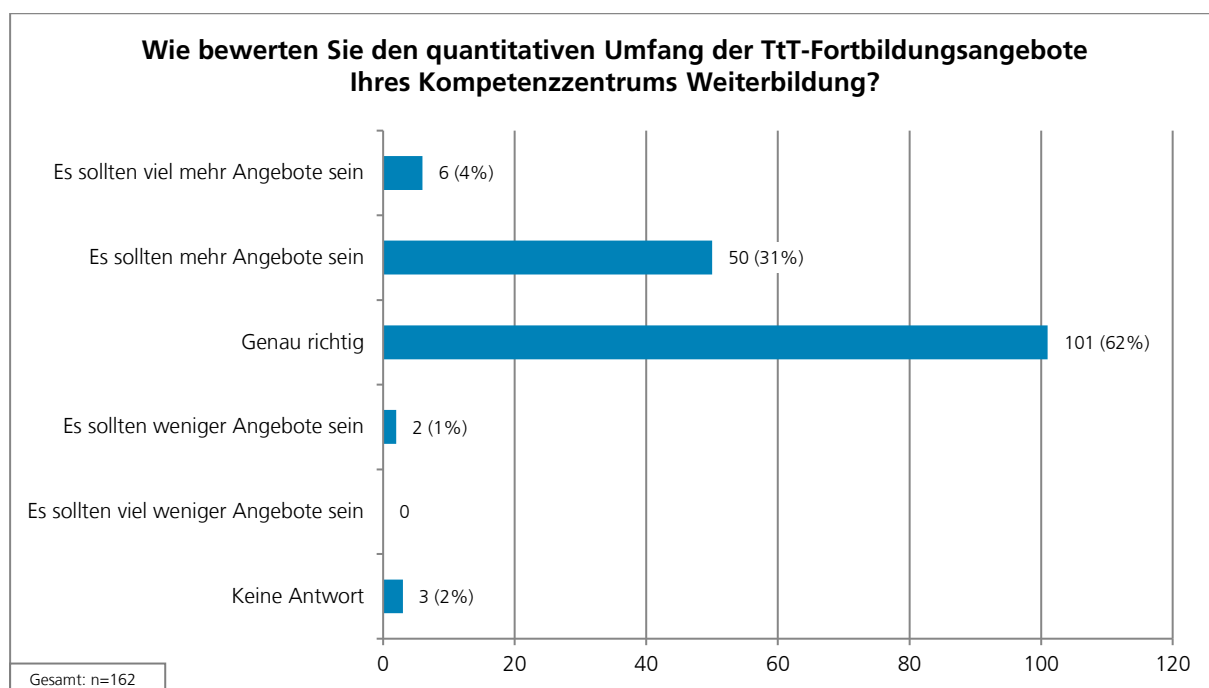


Abbildung 32: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse des Jahres 2023 weichen leicht von den Vorjahrsergebnissen ab: Im Jahr 2022 fanden 67 % das Angebot genau richtig, während sich 25 % mehr Angebote wünschte. Das bedeutet, dass der Bedarf nach mehr Angeboten im Jahr 2023 leicht angestiegen ist.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote

Zwei Drittel (69 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wertete den thematischen Umfang des Angebots als „genau richtig“. Insgesamt werteten weitere 26 % der Teilnehmenden, dass es mehr Themen geben sollte. Nur insgesamt 2 % der Befragten antworteten, dass weniger Themen angeboten werden sollten.

Wie die Detailauswertung zeigt, entsprechen die Ergebnisse der einzelnen KW zum Großteil dem Gesamtergebnis (siehe Abbildung 77, S. 146).

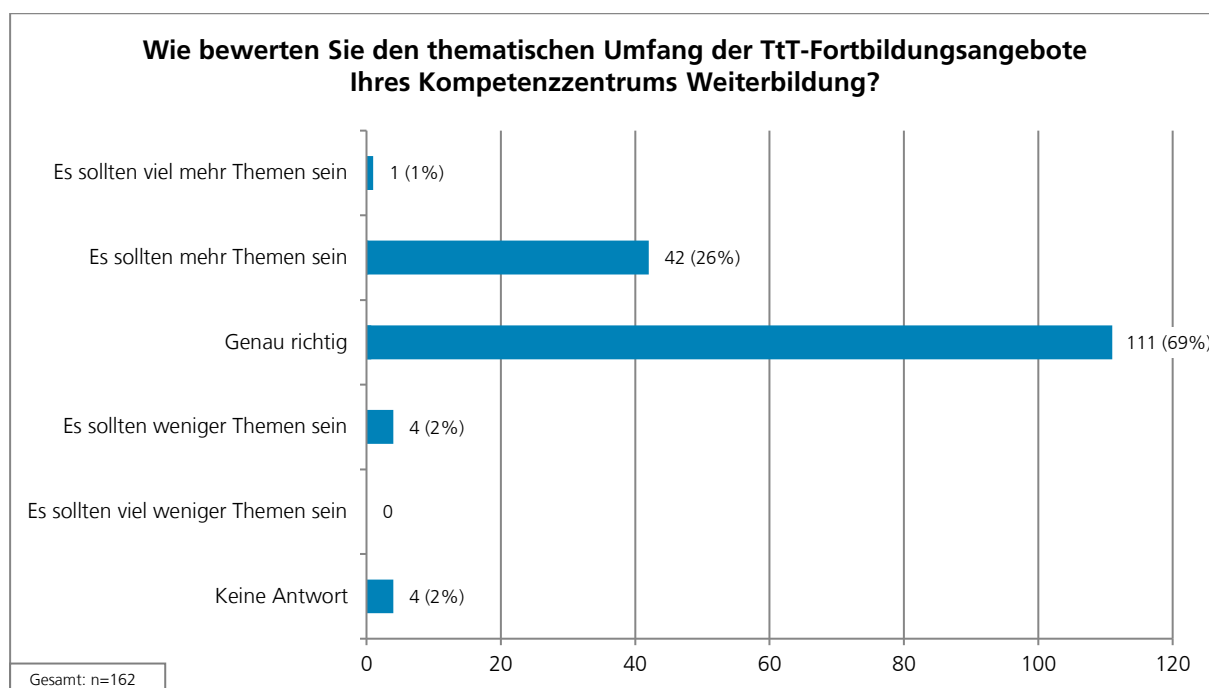


Abbildung 33: Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Im Jahr 2022 fanden 68 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den thematischen Umfang genau richtig. Die zweitgrößte Gruppe (22 %) wünschte sich mehr Themen, während insgesamt 4 % fanden, dass (viel) weniger Themen angeboten werden sollten.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote

Die größte Gruppe (49 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Inhalte des Fortbildungsangebotes mit „gut“. Als „sehr gut“ bezeichneten 43 % der Teilnehmenden die Inhalte. Insgesamt gaben somit 92 % der Befragten eine positive Wertung der Inhalte ab. Nur insgesamt 2 % der Befragten bewerteten die Inhalte mit „wenig gut“ oder „nicht gut“.

Die Detailauswertung zeigt, dass die Ergebnisse der einzelnen KW dem Muster des Gesamtergebnisses entspricht (siehe Abbildung 78 auf S. 147 im Anhang).

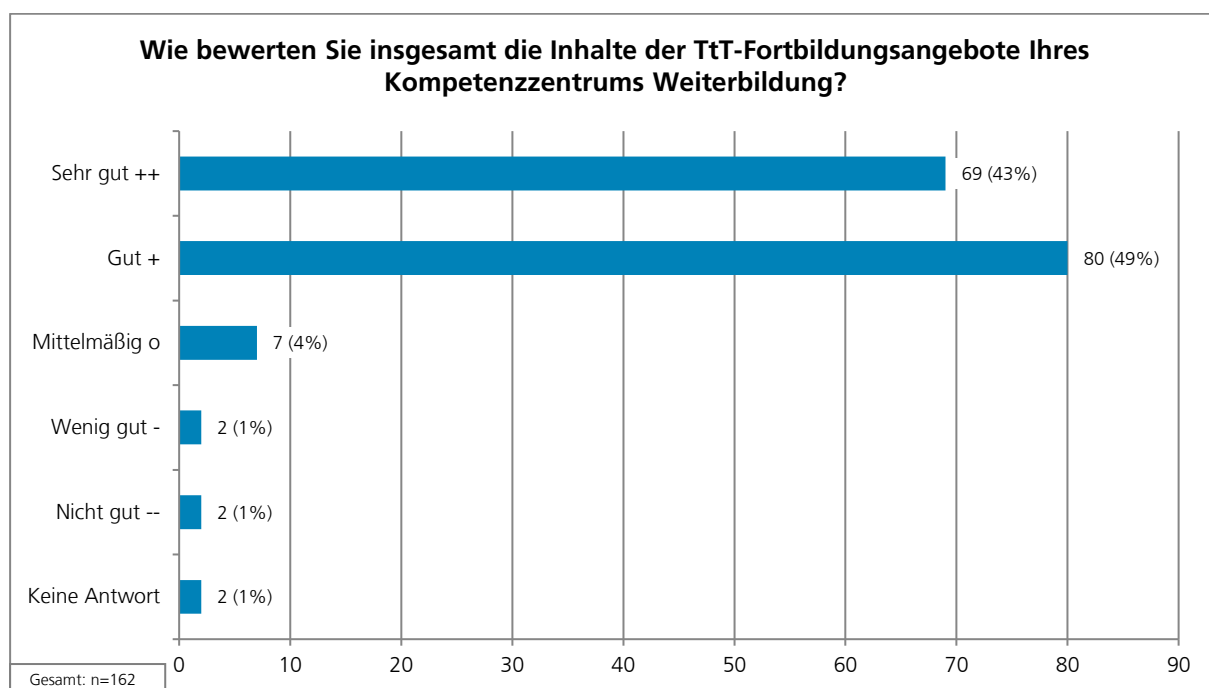


Abbildung 34: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Ähnlich wie 2022 bewertete auch im Vorjahr die große Mehrheit der Befragten die Inhalte insgesamt positiv (zusammen 89 %): die größte Gruppe (45 %) fand die Inhalte der Angebote „gut“, während die zweitgrößte Gruppe mit 44 % die Inhalte sehr gut fand. Auch der Anteil der neutralen und negativen Bewertungen ist annähernd gleichgeblieben.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen

Die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer wurde von den meisten (60 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen als „sehr gut“ bewertet. Weitere 36 % der Befragten bewerteten die fachliche Qualität als „gut“. Zusammen ergibt das eine positive Bewertung durch 96 % der Befragten. Nur eine Person gab eine Negativbewertung ab.

Das Ergebnis spiegelt sich auch in der Detailauswertung wider (siehe Abbildung 79 auf S. 148 im Anhang).

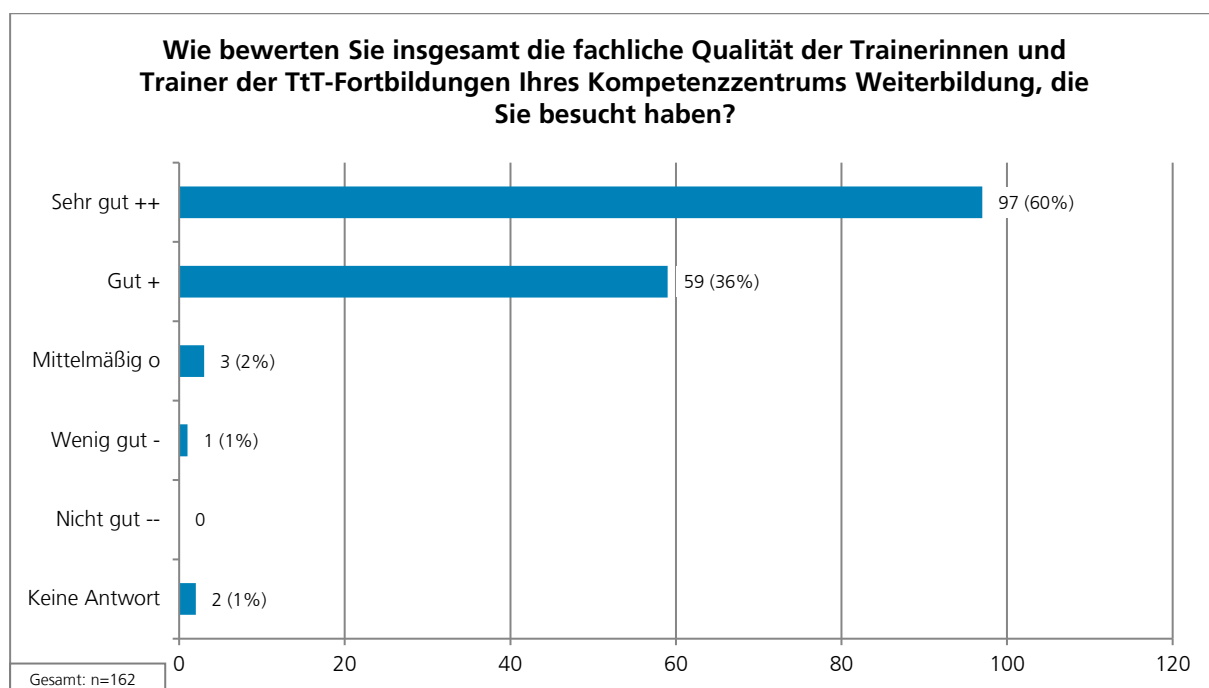


Abbildung 35: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse sind nahezu identisch mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Auch im Jahr 2022 fand die größte Gruppe der Befragten (59 %) die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer sehr gut. Die zweitgrößte Gruppe (36 %) bewertete die fachliche Qualität mit „gut“. Insgesamt ergab sich somit im Vorjahr eine Summe von 95 %, die die fachliche Qualität positiv bewerteten.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen

Von den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewerteten die meisten (54 %) die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „sehr gut“ und 40 % als „gut“. Insgesamt gab es somit 94 % positive Bewertungen. Lediglich eine Person wertete die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „wenig gut“. 5 % der Befragten fanden die Qualität mittelmäßig.

Das Ergebnis spiegelt sich auch in der Detailauswertung der einzelnen KW wider (siehe Abbildung 80 auf S. 149).

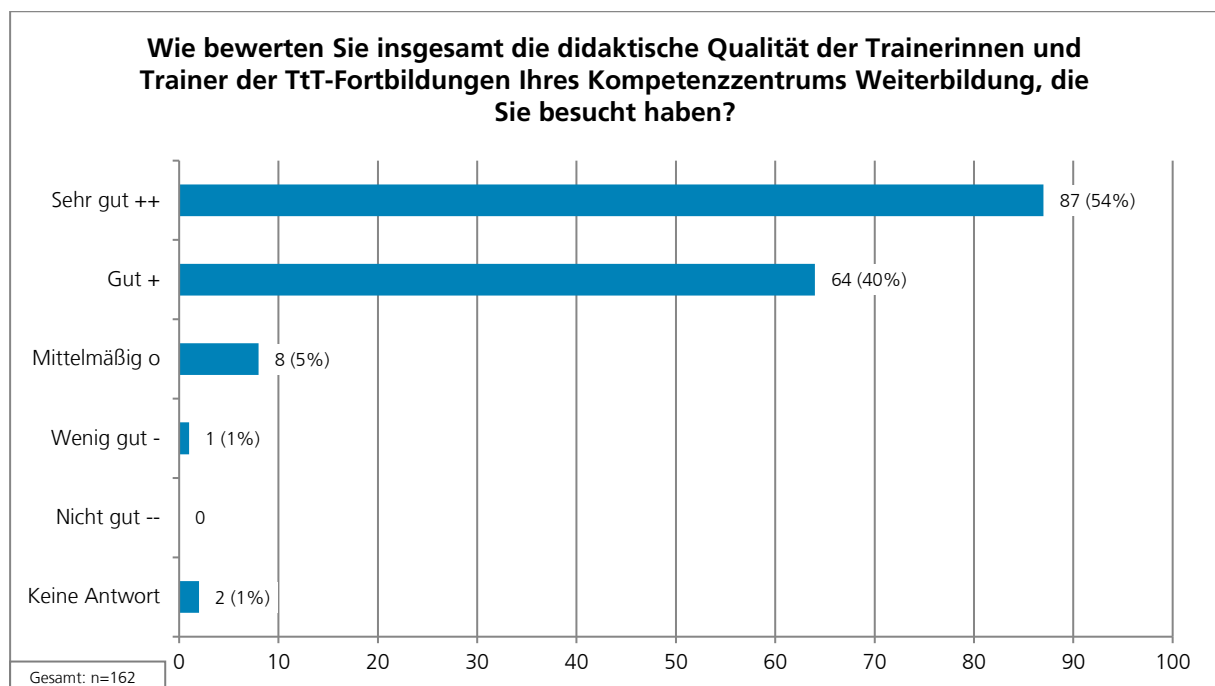


Abbildung 36: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Auch im Jahr 2022 fand die größte Gruppe der Befragten (52 %) die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer sehr gut; weitere 37 % fand die Qualität gut. Insgesamt gaben im Vorjahr somit 89 % der Befragten positive Bewertungen ab.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen

Die meisten (48 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen als „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (44 %) bewertete die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als „sehr gut“. Insgesamt ergaben sich damit 92 % positive Bewertungen. 4 % schätzten die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als „mittelmäßig“ und insgesamt 3 % schätzte diese als negativ („wenig gut“ bzw. „nicht gut“) ein.

Die Detailauswertung je KW zeigt nur geringe prozentuale Abweichungen bei wenigen KW (siehe Abbildung 81 auf S. 150 im Anhang).

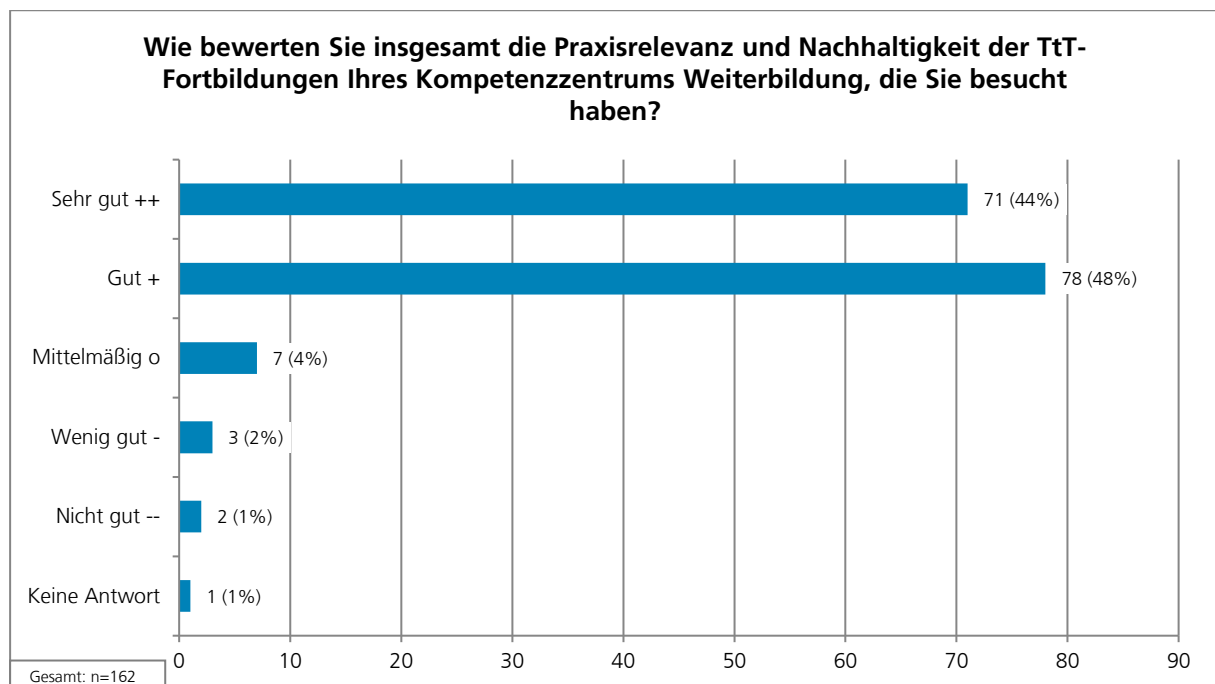


Abbildung 37: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse sind den Ergebnissen aus dem Vorjahr ähnlich, wobei die Gesamtsumme der positiven Bewertungen von 87 % im Jahr 2022 auf 92 % im Jahr 2023 angestiegen ist. Dafür ist die Anzahl derjenigen, die die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als mittelmäßig einschätzte von 9 % auf 4 % gesunken. Insgesamt scheinen die Teilnehmenden noch etwas zufriedener zu sein als im Vorjahr.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende

Die größte Gruppe (44 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Kommunikation mit dem KW als „gut“; die zweitgrößte Gruppe (43 %) bewertete die Kommunikation als „sehr gut“. Zusammen waren es damit 87 % positive Bewertungen. Insgesamt 3 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen antworteten, dass die Kommunikation mit dem KW „wenig gut“ oder „nicht gut“ sei, und 9 % der Befragten werteten die Kommunikation als „mittelmäßig“.

Die Detailauswertung zeigt, dass in allen KW die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Kommunikation mit ihrem KW (sehr) gut fand (siehe Abbildung 82 auf S. 151 im Anhang).

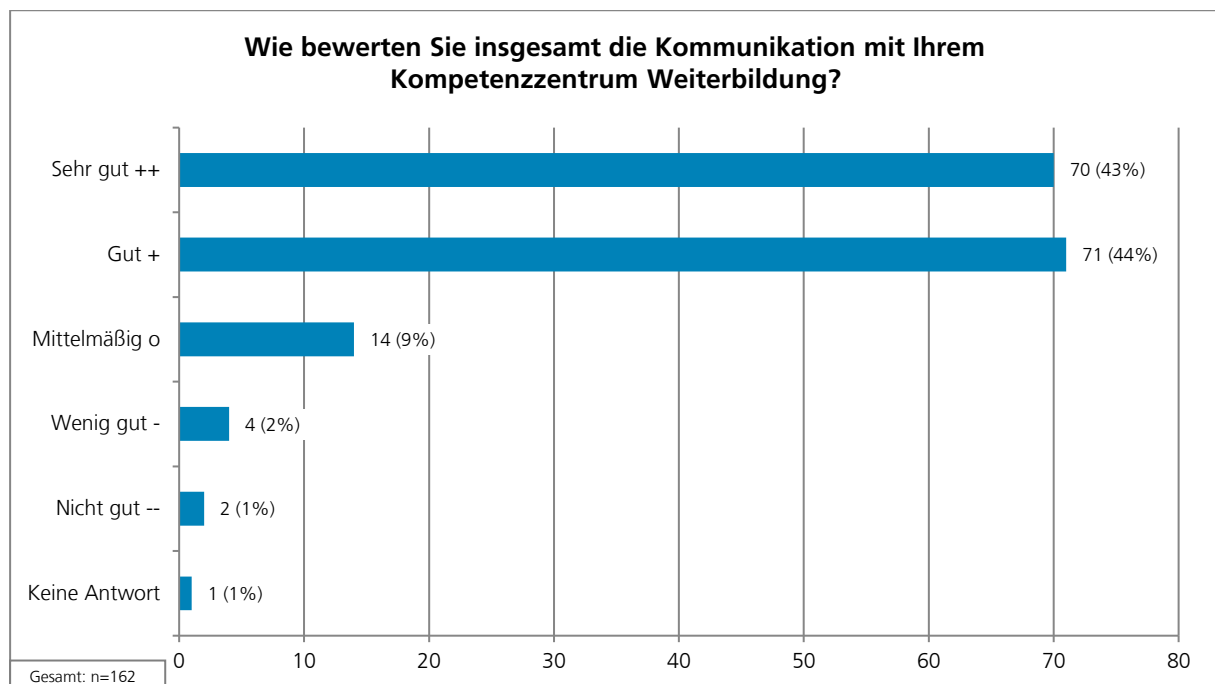


Abbildung 38: Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen im Vorjahr ab, als die größte Gruppe (48 %) die Kommunikation als „sehr gut“ bewertete und die zweitgrößte Gruppe (38 %) mit „gut“ antwortete. Insgesamt lag der Anteil der positiven Bewertungen im Jahr 2022 bei 86 % und im Jahr 2023 bei 87 %; unterschiedlich ist lediglich der gesunkene Anteil an Beurteilungen mit „sehr gut“ im Jahr 2023 bei gleichzeitigem Anstieg der Bewertungen mit „gut“.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Die Teilnehmenden konnten bezüglich ihrer Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen aus den folgenden Kategorien wählen: 1) Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen, 2) Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung, 3) Erfahrungsaustausch und Vernetzung, 4) Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung, 5) Geplante Einstellung von AiW, 6) Inhaltliches Interesse, 7) Sonstiges. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Von den Mehrfachnennungen wurde die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung von den meisten (73 %) Personen als Teilnahmegrund ausgewählt. Weitere 69 % der Stimmen fielen auf den Erwerb und die Optimierung didaktischer Kompetenzen, welche damit den zweithäufigsten Teilnahmegrund darstellen. Mit 59 % der Nennungen der Befragten folgt, als drittmeiste Kategorie, der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung, während 35 % der Stimmen das inhaltliche Interesse als Teilnahmegrund auf Platz 4 angeben. Auf die geplante Einstellung von AiW als Teilnahmegrund fielen 23 % der Stimmen (Platz 5) und 17 % (Platz 6) auf die Erlangung bzw. den Erhalt einer Weiterbildungsberechtigung.

Die Detailauswertung für jedes einzelne KW ist in Abbildung 83 auf S. 152 zu finden.

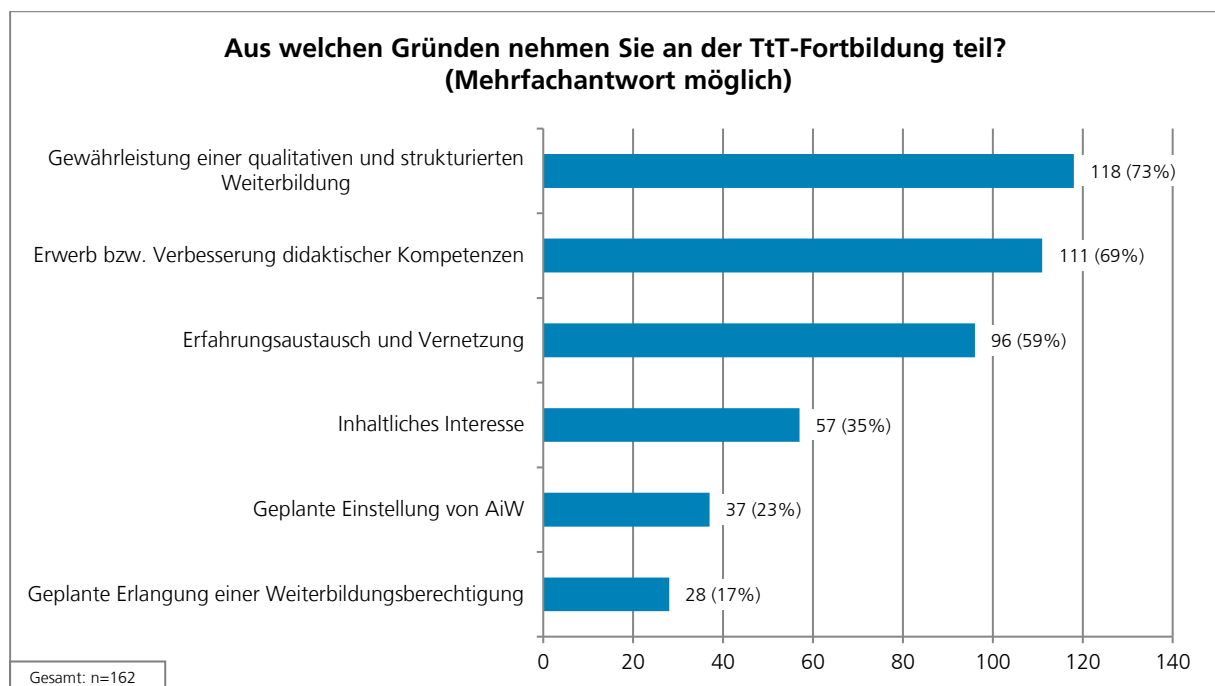


Abbildung 39: Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Die Option „Sonstiges“ wurde in zwei Fällen genutzt:

- „AiW“
- „weil es zur Pflicht wird“

Die Ergebnisse des Jahres 2023 entsprechen größtenteils (und in ihrer Rangordnung exakt) den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung mit insgesamt 75 %

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

(ebenfalls) als Hauptgrund für die Teilnahme an den Fortbildungen genannt wurde. Auf Platz zwei der Teilnahmegründe landete mit einem Stimmanteil von 74 % der Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen und den dritthäufigsten Grund stellte mit 61 % der Nennungen der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung dar.

Bewertung der positiven Aspekte des KW

Alle TtT-Teilnehmenden wurden gefragt, was ihnen an ihrem KW besonders gut gefällt. Die Teilnehmenden konnten aus den folgenden Antwortoptionen wählen: 1) Kommunikation und Erreichbarkeit, 2) Atmosphäre und Kollegialität, 3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement, 4) Austausch und Vernetzung, 5) Qualität der Themen bzw. Inhalte, 6) Vielfalt der Themen bzw. Inhalte, 7) Praxisbezug der Seminarinhalte, 8) Sonstiges. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Bei möglicher Mehrfachnennung fielen die meisten (56 %) Stimmen auf den Praxisbezug der Seminarinhalte als besonders positiver Aspekt der KW. Mit 45 % fielen die zweitmeisten Stimmen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und deren Engagement. Fast ebenso häufig (44 %) wurden die Atmosphäre und Kollegialität gewählt, die damit auf Platz 3 der Auswahlmöglichkeiten lagen. Mit 17 % fielen die wenigsten Stimmen auf die Vielfalt der Themen bzw. Inhalte.

Die Detailauswertung für jedes einzelne KW ist in Abbildung 84 auf S. 153.

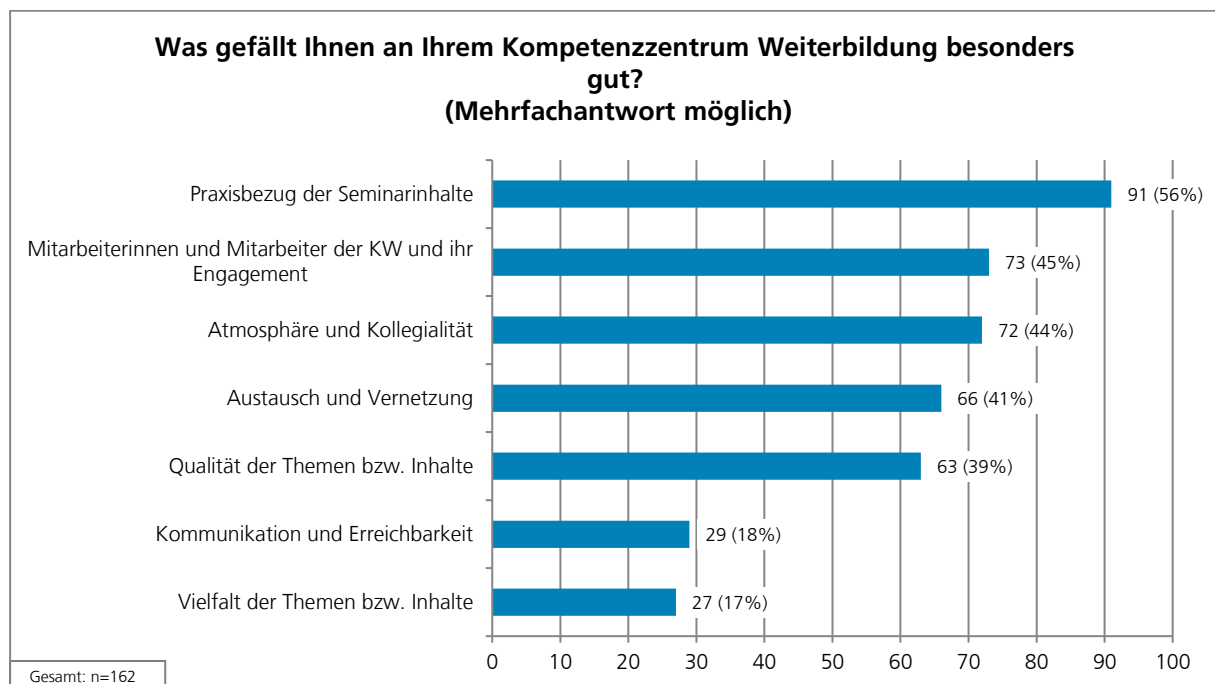


Abbildung 40: Bewertung der positiven Aspekte des KW

Die Option „Sonstiges“ wurde nicht genutzt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab. Auf dem ersten Platz der Auswahlmöglichkeiten lag (ebenso wie im Jahr 2023) der Praxisbezug der Seminarinhalte, während auf dem zweiten Platz der Austausch und die Vernetzung genannt wurden. Auf dem dritten Platz lagen im Vorjahr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und deren Engagement. Die Atmosphäre und Kollegialität belegten im Vorjahr den vierten Platz. Wie im Jahr 2023 wurde die Vielfalt der Themen bzw. Inhalte auf den letzten Platz gewählt.

Verbesserungsvorschläge der TtT-Teilnehmenden an das jeweils eigene KW (offene Frage)

Auf die Frage „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ antworteten 57 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen. **Die Antworten wurden bei der Analyse in 60 Einzelaspekte aufgeteilt.** Wie schon bei den AiW wurden die einzelnen Antworten nach KW sortiert und sind im Anhang in Tabelle 6 ab S. 154 je KW dargestellt. Folgend sind die sieben herausgearbeiteten, übergeordneten Kategorien für alle Antworten beschrieben. Details zu den geäußerten Verbesserungsvorschlägen je KW können in der genannten Tabelle nachgelesen werden. Wegen der teils sehr kleinen Fallzahlen wird an dieser Stelle nicht auf die einzelnen KW eingegangen. Insgesamt ist auch hier die Bewertung überwiegend positiv: Die häufigsten Nennungen fallen in die Kategorie „kein Verbesserungsbedarf“ und „Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen“.

Sieben Kategorien (insgesamt 60 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf: 18
2. Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen: 12
3. Vorschläge Agenda und Durchführung: 8
4. Mehr Austausch und Vernetzung: 7
5. Termin oder Ort unpassend: 6
6. Format: 3
7. Keine Zuordnung/Sonstiges: 6

Die große Zufriedenheit der TtT-Teilnehmenden mit den Kompetenzzentren zeigt sich dadurch, dass **Kategorie 1** die meisten Einzelaspekte beinhaltet. Kommentare in dieser Kategorie sehen keinen Verbesserungsbedarf. Beispiele hierfür sind: „Ich bin rundum zufrieden und finde es toll, dass es das KW gibt!“ und „Wenig zu verbessern, inhaltliche Interessen werden immer zeitnah umgesetzt.“. Insgesamt befinden sich 18 Antworten in dieser Kategorie.

Kommentare in der **zweiten Kategorie** benennen Vorschläge zu mehr Praxisbezug und der Vielfalt und Vertiefung von Themen. Insgesamt wurden 12 Kommentare dieser Kategorie zugeordnet. In dieser Kategorie finden sich die einige Verbesserungsvorschläge und Wünsche vor allem in Hinblick auf praktische Beispiele. Beispiele hierfür sind „Fortbildung bezog sich vorwiegend auf Patientenkontakt. Dieses ist für ein theoretisches Fach (z.B. Labor, Mikrobiologie) zwar interessant, aber nicht so entscheidend.“ oder „Praktische Inhalte“.

Kategorie 3 beinhaltet Verbesserungsvorschläge zur Agenda und Durchführung. Beispielhafte Kommentare hierfür sind: „Die Halbtagesfortbildungen wären mit maximal 2 h ausreichend“ und „Komprimierte Themengestaltung. Keine Rollenspiele. Keine Gruppenarbeit“. Es befinden sich insgesamt 8 Einzelaspekte in Kategorie 3.

In **Kategorie 4** werden Wünsche nach mehr Austausch und Vernetzung gebündelt. Insgesamt wurden dieser Kategorie sieben Aspekte zugeteilt. Ein Teilnehmender schrieb hierzu „Bisher ist noch keine Einbindung in die Weiterbildungsverbünde für mich erkennbar. Z.B Veranstaltung für ÄiW und Weiterbilder, wo man sich abseits

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

von Bewerbungsgesprächen kennenlernen könnte“, ein anderer äußerte den Wunsch „eventuell auch Dialog mit den AiWs gemeinsam“.

Die **fünfte Kategorie** enthält Hinweise zur Termin- und Ortswahl. Sechs Einzelaspekte ließen sich für diese Kategorie definieren. Beispiele waren hier unter anderem: „Mehr Termine anbieten“ und „Online Fortbildungen nicht immer nur mittwochs-da muss ich arbeiten ;-“.

Kommentare in **Kategorie 6** beziehen sich auf das Format der Veranstaltungen. Nachdem sich viele im vorangegangenen Jahr mehr Online- und Hybridformate gewünscht hatten, kommt jetzt vereinzelt der Wunsch nach mehr Präsenzterminen. Eine Person schreibt hierzu: „Ich halte die Präsenz-Seminare für ungleich besser, es besteht vielmehr Kommunikation bzgl. verschiedener Aspekte zur WB, u.a. auch was finanzielle Aspekte betrifft, die sonst eher ein Tabu bleiben.“, während eine weitere Person aber den Wunsch äußert: „Gerne viel online, da chronischer Zeitmangel wegen Vereinbarkeit mit Familie“. Insgesamt sind in dieser Kategorie drei Einzelaspekte vorzufinden.

Kategorie 7 „Keine Zuordnung/Sonstiges“ enthält die übrigen sechs Aspekte. Vorschläge in dieser Kategorie sind z. B. „Mehr individuelle Betreuung: alle 6 Monaten ein Gespräch mit Ausbilder & Assistenten in dem das Kompetenzzentrum die Zufriedenheit & Qualität der Lehre bespricht und alle lernen gegenseitig ...“ oder „Die telefonische Erreichbarkeit ist sehr schlecht!“.

Weitere Anmerkungen der TtT-Teilnehmenden zum KW (offene Frage)

Die weiteren Anmerkungen der Teilnehmenden sind im Anhang (Tabelle 7, ab S. 161) dargestellt. Diese Anmerkungen beinhalten sowohl positives Feedback als auch Verbesserungsvorschläge, z. B. „Sollte unbedingt weiter gehen, Krankenhäuser müssen mehr involviert und motiviert werden Teilnahme zu gewährleisten und selbst mitzuwirken“ oder „Alles bestens organisiert“. Verbesserungspotential fand sich in Anmerkungen wie „Ich fände einen Themen-Wochenende zum Thema ‚was muss mein/e A/ÄiW für die Prüfung wissen‘ mit Themen-Blöcken super, weil es auch für erfahrene FÄ ein gutes Update wäre - wer weiterbildet, sollte auch selbst die Prüfung nach aktuellen Leitlinien bestehen“ oder „Trennung von frisch niedergelassen Kollegen von bereits erfahrenen Kollegen im Seminar. Besonders beim Einsteigerseminar“.

Die Antworten wurden in der Tabelle 7 ab S. 161 nach Kompetenzzentrum sortiert. Jedes Kompetenzzentrum kann sich hier über die weiteren Anmerkungen informieren, um die spezifischen Rückmeldungen nachzulesen. Bezogen auf alle KW ergibt sich kein systematischer Handlungsbedarf.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der TtT-Fortbildungen

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der **quantitativen Evaluation** bezüglich der TtT-Fortbildungen sind folgende:

Im Jahr 2023 haben alle 15 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 73 TtT-Fortbildungen. Dies waren vier Fortbildungen weniger als im Jahr 2022, also ein Rückgang um 5 %. Im Jahr 2023 (684 Teilnehmende) nutzten im Vergleich zum Vorjahr 2022 (721 Teilnehmende) 37 Weiterbilderinnen und Weiterbilder weniger das Angebot der KW an TtT-Fortbildungen. Dies entspricht einem Rückgang um 5 %. Die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (98) sank leicht um 7 % im Vergleich zum Jahr 2022 (105 Dozentinnen und Dozenten). Die KW führten im Jahr 2023 insgesamt weniger TtT-Fortbildungstage (82 Tage; Rückgang um 12 %) als im Jahr 2022 (93 Tage) durch.

Im Jahr 2023 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 440 UE. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 (497 UE) verringerte sich der Umfang der TtT-Fortbildungen somit um 57 UE (-11 %). Dies ist vergleichbar mit den Rückgängen der TtT-Fortbildungen (-5 %) und den Fortbildungstagen (-12 %). Bei der Anzahl der Durchführungsstandorte für TtT-Fortbildungen im Jahr 2023 gab es auch einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr 2022. Die KW boten im Jahr 2023 insgesamt an 22 Standorten TtT-Fortbildungen an. Im Jahr 2022 wurden Fortbildungen an 24 Standorten angeboten. Dies entspricht einem Rückgang von 8 %.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

Insgesamt wurden 763 Teilnehmende von TtT-Fortbildungen eingeladen, die Online-Befragung zu beantworten. 162 TtT-Teilnehmende haben an der Befragung teilgenommen und ihre Fragebögen vollständig ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 21,2 %. Im Jahr 2022 lag die Rücklaufquote noch bei 32 %. Das entspricht einem Rückgang der Rücklaufquote um 10,8 Prozentpunkte.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2 b genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten TtT-Teilnehmenden als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Auch bei den offenen Fragen gab es überwiegend Lob in vielen Aspekten und insgesamt nur wenige neutrale oder negative Wertungen.

Die Bewertung der verschiedenen Aspekte ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben, mit einer Ausnahme: die Kommunikation mit dem KW ist von der größten Gruppe der TtT-Teilnehmenden im Jahr 2023 als „gut“ bewertet, während sie im Vorjahr von der größten Gruppe als „sehr gut“ bewertet wurde.

Eine deutliche Mehrheit der befragten Teilnehmenden fand sowohl die Anzahl der Seminare (62 %, n = 101) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (69 %, n = 111) genau richtig. Etwa ein weiteres Drittel wünschte sich mehr Fortbildungsangebote und -themen. Insgesamt wurden auch alle nachfolgenden Aspekte der TtT-Fortbildungen als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Die fachliche und didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer wurden von der größten Gruppe der Teilnehmenden mit „sehr gut“ bewertet. Die übrigen Aspekte wurden jeweils von den meisten Teilnehmenden mit „gut“ bewertet: die Inhalte der Fortbildungsangebote, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit und die Kommunikation mit dem KW.

Als Hauptgründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen nennen die Teilnehmenden – so wie schon bei der Befragung aus 2022 – die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung (73 %, n = 118) sowie den Erwerb bzw. die Verbesserung ihrer didaktischen Kompetenzen (69 %, n = 111).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

In den offenen Fragen zeigte sich, dass die meisten Teilnehmenden keinen Verbesserungsbedarf sahen. Einige Vorschläge wurden gemacht bezüglich des Praxisbezugs und der Vielfalt und Vertiefung der Themen oder hatten Vorschläge zur Agenda und Durchführung der Veranstaltungen.

4.5. Quantitative Evaluation der Mentoring-Angebote

Anzahl der Mentoring-Angebote

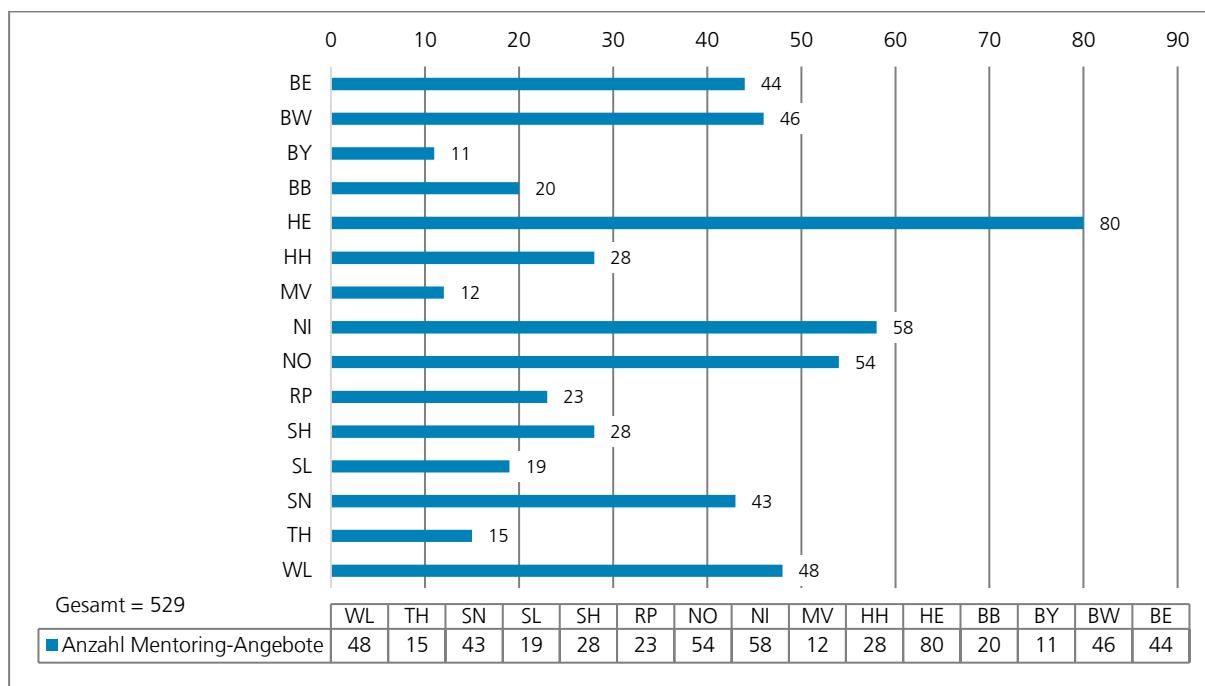


Abbildung 41: Anzahl der Mentoring-Angebote

Im Jahr 2023 machten die 15 KW insgesamt 529 Mentoring-Angebote an Mentees. Das sind 45 Angebote weniger als im Vorjahr, als 574 Angebote gemacht wurden (-8 %).

Die meisten Mentoring-Angebote stellte das KW Hessen (80) bereit. Danach folgten die KW Niedersachsen (58), Nordrhein (54), Westfalen-Lippe (48), Baden-Württemberg (46), Berlin (44) und Sachsen (43) bereit. Die übrigen KW machten jeweils weniger als 30 Mentoring-Angebote.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten

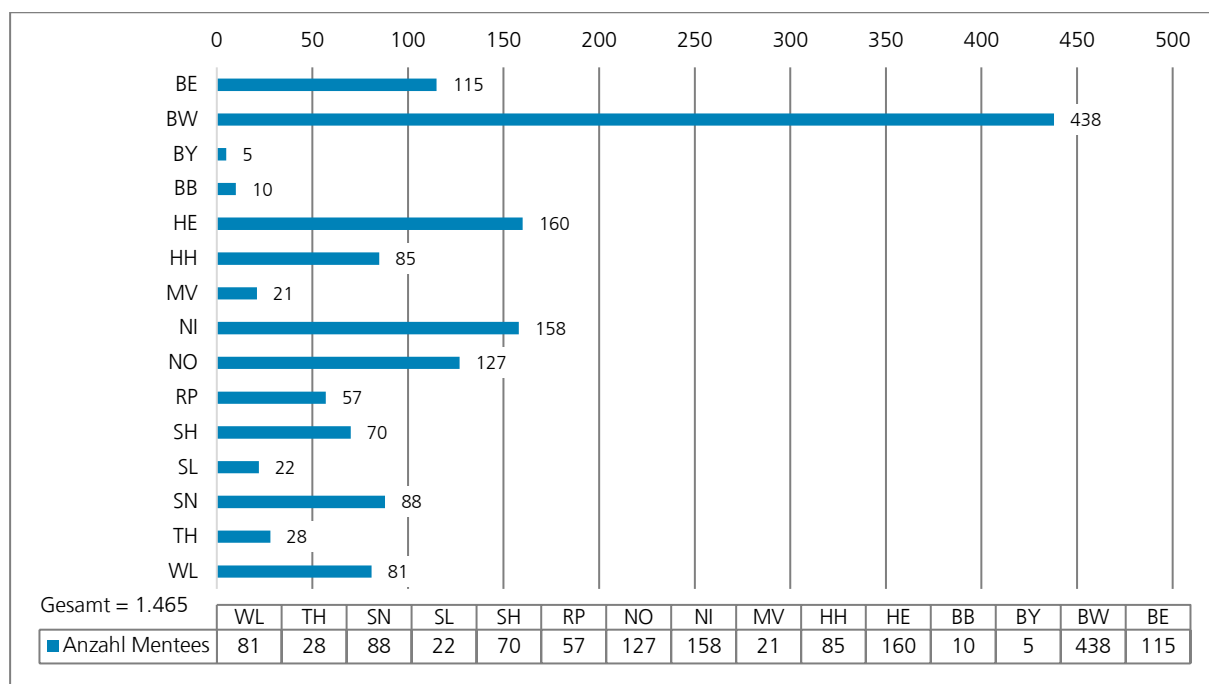


Abbildung 42: Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten

Im Rahmen der Mentoring-Angebote betreuten die KW im Jahr 2023 insgesamt 1.465 Mentees. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 war dies ein Rückgang um sechs Mentees (<1 %). Im Jahr 2022 wurden durch die KW insgesamt 1.471 Mentees betreut.

Besonders viele Mentees nutzten die Mentoring-Angebote beim KW Baden-Württemberg (438), gefolgt von den KW Hessen (160), Niedersachsen (158), Nordrhein (127), Berlin (115), Sachsen (88), Hamburg (85) und Westfalen-Lippe (81). In den übrigen KW haben jeweils weniger als 80 Mentees die Mentoring-Angebote genutzt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentorinnen und Mentoren

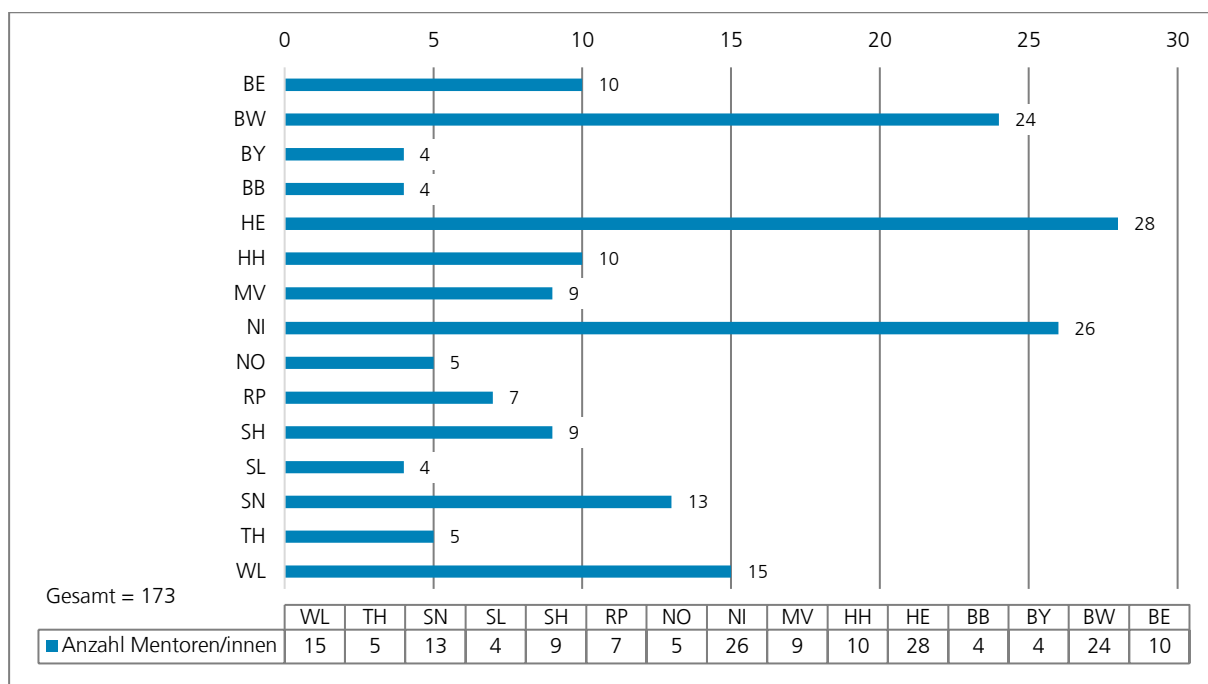


Abbildung 43: Anzahl der Mentorinnen und Mentoren

Im Jahr 2023 betreuten insgesamt 173 Mentorinnen und Mentoren die Mentees bei den KW. Damit sank die Anzahl um zwei Mentorinnen und Mentoren (-1 %) gegenüber dem Vorjahr 2022 (175 Mentorinnen und Mentoren).

Die meisten Mentorinnen und Mentoren waren in den Mentoring-Angeboten des KW Hessen (28) tätig. Darauf folgten die KW Niedersachsen (26), Baden-Württemberg (24), Westfalen-Lippe (15), Sachsen (13) und Berlin und Hamburg (jeweils 10). In den anderen KW waren jeweils weniger als 10 Mentorinnen und Mentoren tätig.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees

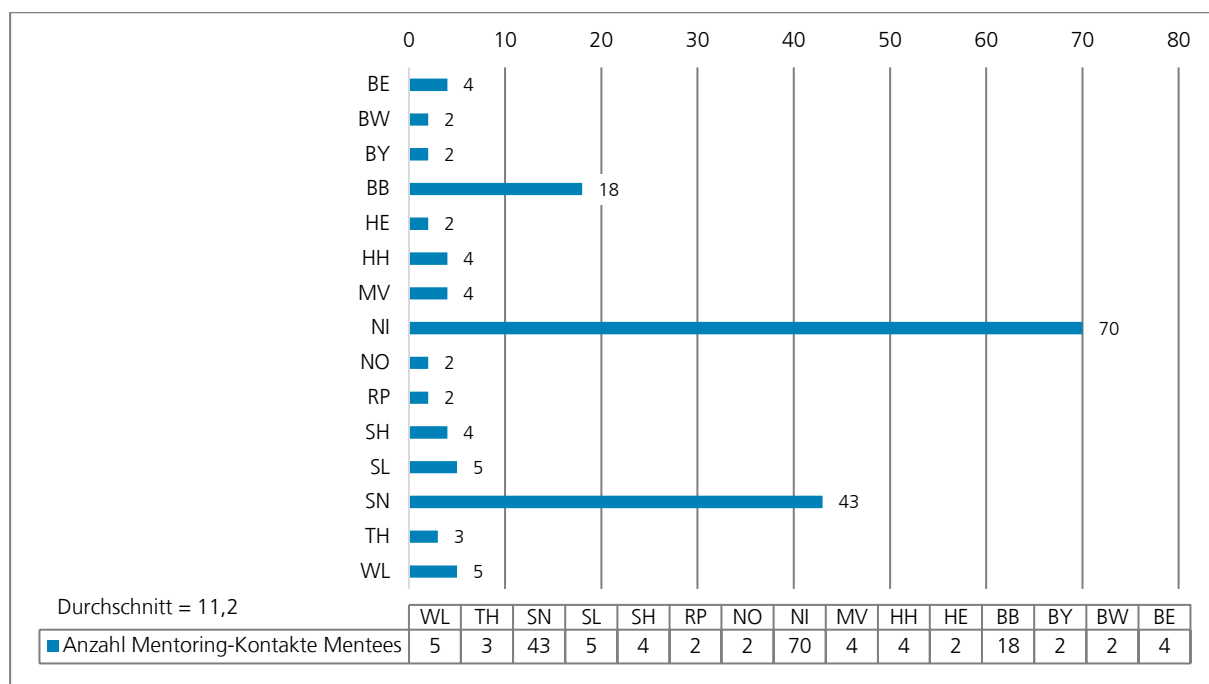


Abbildung 44: Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 1.465 Mentees im Rahmen der gesamten 529 Mentoring-Angebote durchschnittlich 11,2 Mentoring-Kontakte wahr. Dies entsprach einer Erhöhung um durchschnittlich 5,7 Mentoring-Kontakte gegenüber dem Vorjahr 2022 (durchschnittlich 5,6 Kontakte; +100 %), also einer Verdopplung der Kontakte.

Die Anzahl der durchschnittlichen Kontakte variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Mentoring-Kontakte meldete das KW Niedersachsen (70). Mit einigem Abstand folgten die KW Sachsen (43) und Brandenburg (18). Danach folgten die KW Saarland und Westfalen-Lippe (jeweils 5). In den übrigen KW gab es jeweils weniger als fünf Mentoring-Kontakte.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Gruppen

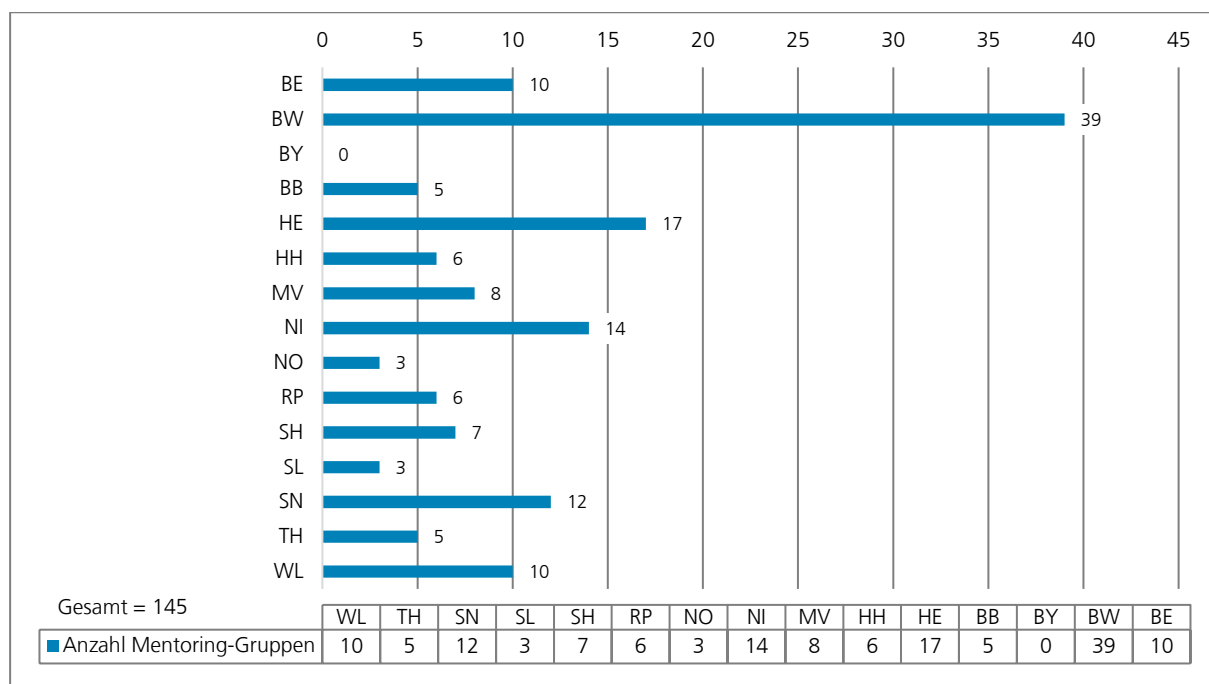


Abbildung 45: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Gruppen

Ein Gruppen-Mentoring war – ebenso wie in den Vorjahren – auch im Jahr 2023 fester Bestandteil der Mentoring-Angebote bei allen KW außer im KW Bayern. Im Jahr 2023 waren insgesamt 145 Mentoring-Gruppen an den KW aktiv. Gegenüber dem Jahr 2022 (153 Gruppen) lässt sich bei der Anzahl der Gruppen ein Rückgang um acht Gruppen (-5 %) feststellen.

Die Anzahl der Gruppen unterschied sich je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Baden-Württemberg betreute mit 39 Gruppen mit großem Abstand die meisten Mentoring-Gruppen. Es folgen die KW Hessen (17), Niedersachsen (14), Sachsen (12) und Berlin und Westfalen-Lippe (jeweils 10). In den anderen KW gab es jeweils weniger als 10 Mentoring-Gruppen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentees pro Gruppe

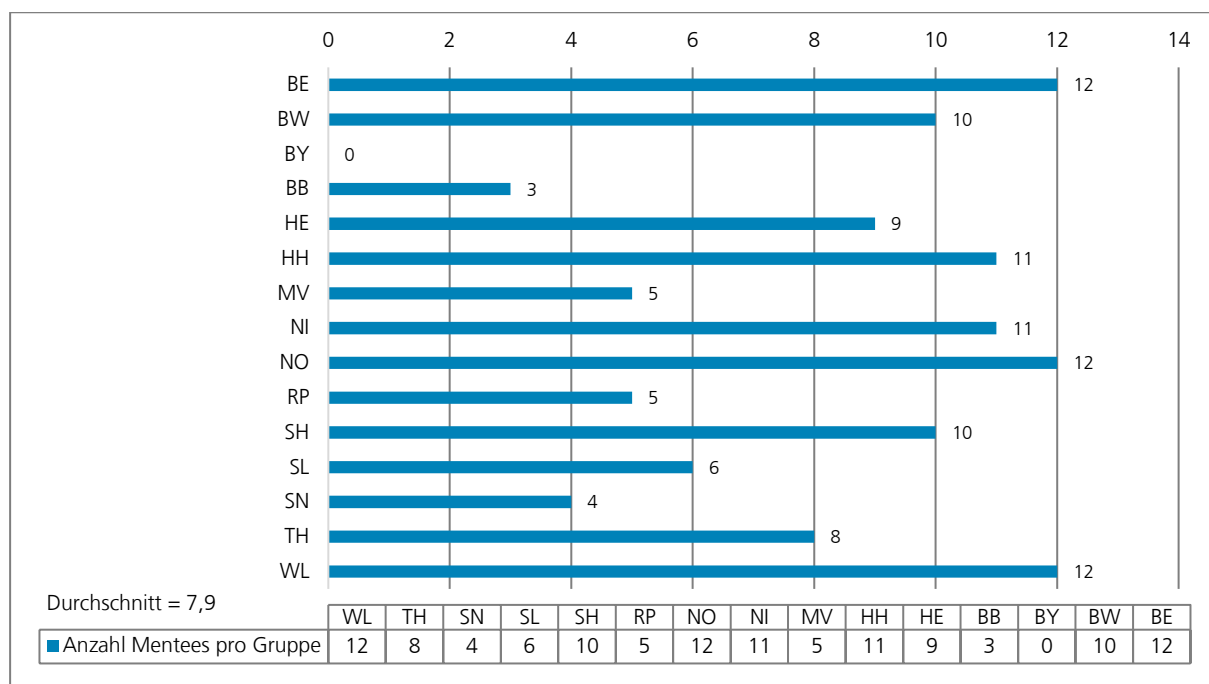


Abbildung 46: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentees pro Gruppe

Im Jahr 2023 nahmen bei den insgesamt 145 Mentoring-Gruppen der KW durchschnittlich 7,9 Mentees pro Gruppe teil. Im Jahr 2022 lag der Durchschnitt bei 7,7 Mentees pro Gruppe. Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe stieg somit von 2022 auf 2023 um durchschnittlich 0,2 Mentees (+3 %).

Die durchschnittliche Anzahl von Mentees pro Mentoring-Gruppe variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die KW Berlin, Nordrhein und Westfalen-Lippe hatten mit jeweils 12 Personen die meisten Mentees pro Gruppe. Darauf folgten die KW Hamburg und Niedersachsen (jeweils 11) und die KW Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein (jeweils 10). In den anderen KW bestanden die Gruppen aus jeweils weniger als zehn Mentees pro Gruppe.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Treffen pro Gruppe

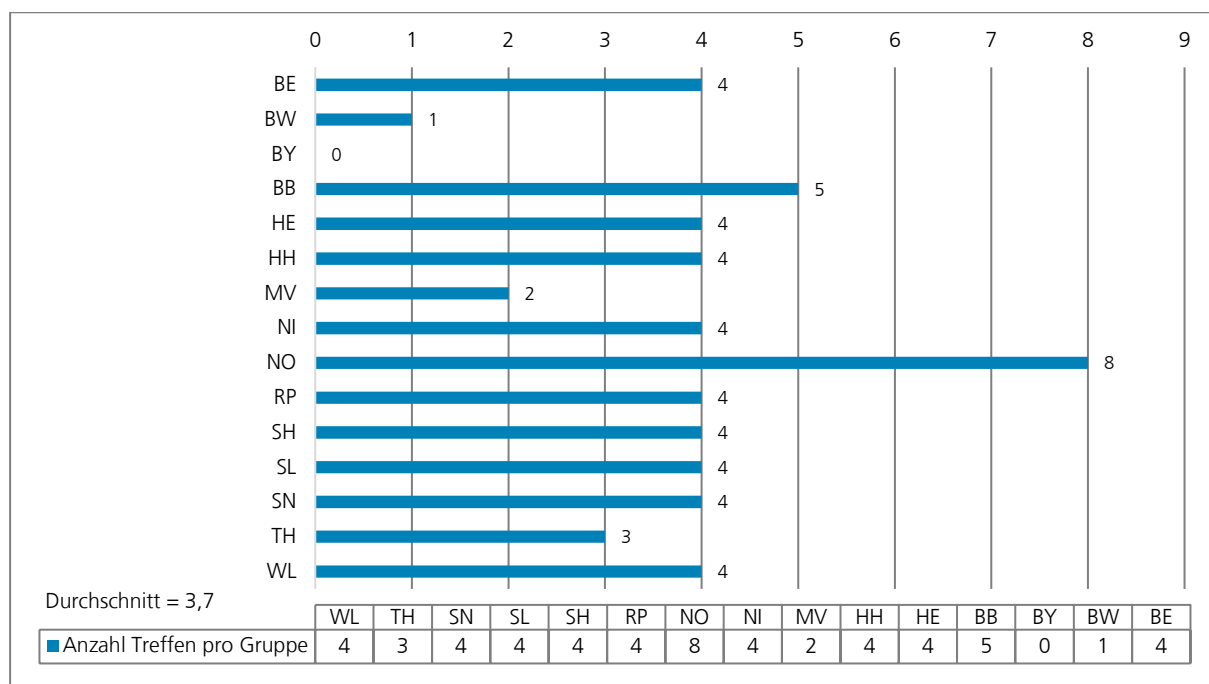


Abbildung 47: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Treffen pro Gruppe

Die insgesamt 145 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2023 durchschnittlich 3,7 Mal. Das ist etwas häufiger als im Vorjahr, als durchschnittlich 3,3 Treffen pro Gruppe stattfanden (+12 %).

Die durchschnittliche Anzahl von Treffen pro Mentoring-Gruppe variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Treffen fanden im KW Nordrhein statt (8). Danach folgten die KW Brandenburg (5) und Berlin, Hessen, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Saarland, Sachsen und Westfalen-Lippe (jeweils 4). In den übrigen KW fanden jeweils weniger als vier Treffen pro Gruppe statt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten

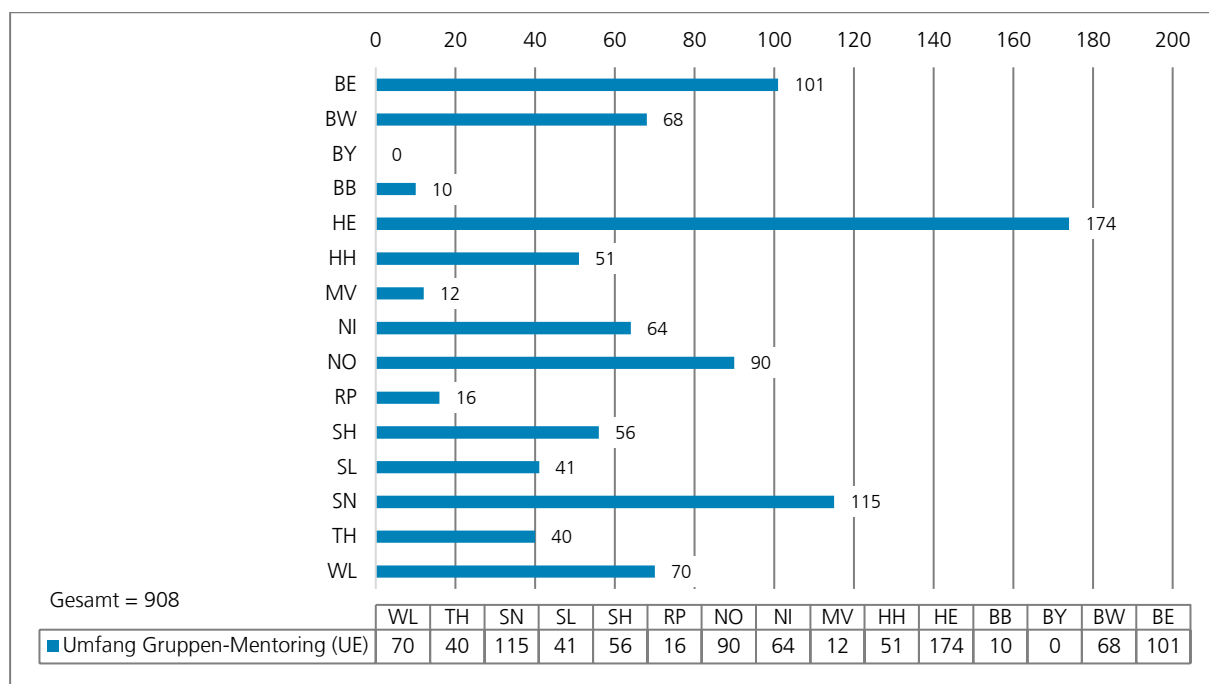


Abbildung 48: Gruppen-Mentoring – Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten

Das Angebot der KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2023 insgesamt 908 Unterrichtseinheiten (UE). Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Im Jahr 2022 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 1.139 UE. Damit ist der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2023 um 231 UE (-20 %) gesunken.

Die umfangreichsten Gruppen-Mentorings wurden im KW Hessen (174) angeboten. Danach folgten die KW Sachsen (115), Berlin (101), Nordrhein (90), Westfalen-Lippe (70), Baden-Württemberg (68) und Niedersachsen (64). Die anderen KW haben jeweils Gruppen-Mentorings mit weniger als 60 UE durchgeführt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte

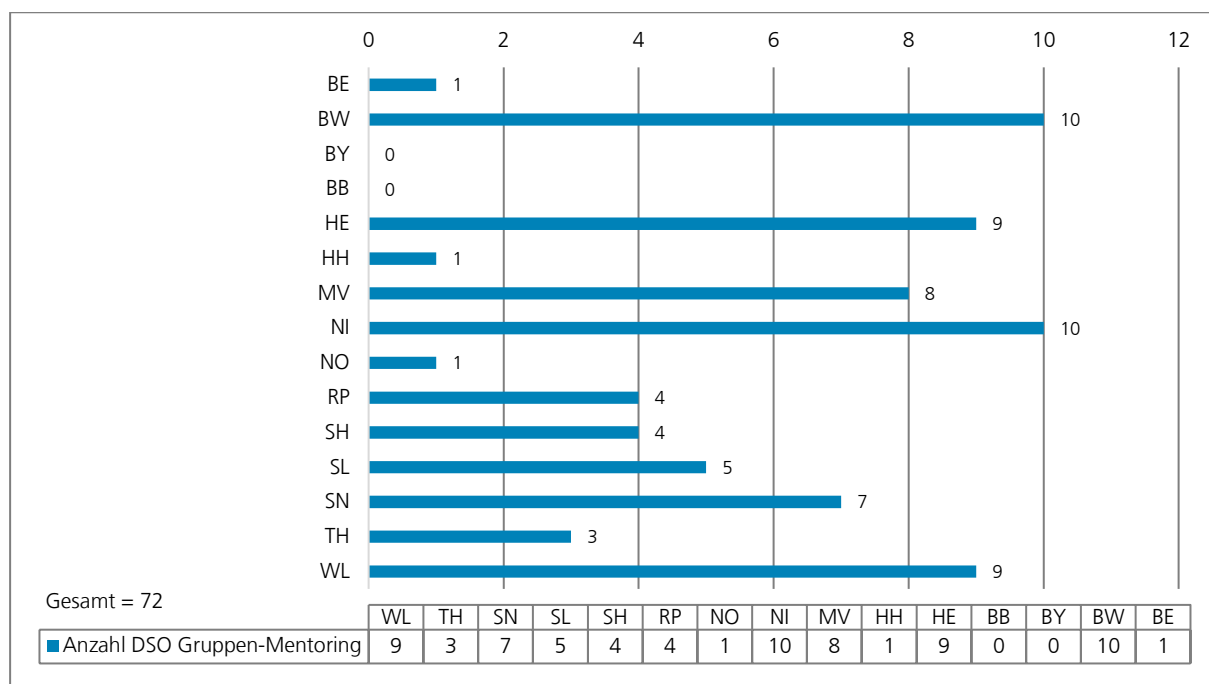


Abbildung 49: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)

Die KW stellten im Jahr 2023 für ihre insgesamt 145 Mentoring-Gruppen 72 Durchführungsstandorte bereit. Dies waren sechs Standorte mehr (+9 %) als im Jahr 2022 (66 Standorte). Gruppen-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Die Anzahl der Durchführungsstandorte variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW.

Die KW Baden-Württemberg und Niedersachsen nutzten im Jahr 2023 die meisten Durchführungsstandorte (jeweils 10). Darauf folgten die KW Hessen und Westfalen-Lippe (jeweils 9), Mecklenburg-Vorpommern (8), Sachsen (7) und Saarland (5). Alle anderen KW haben jeweils weniger als fünf Standorte genutzt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentees

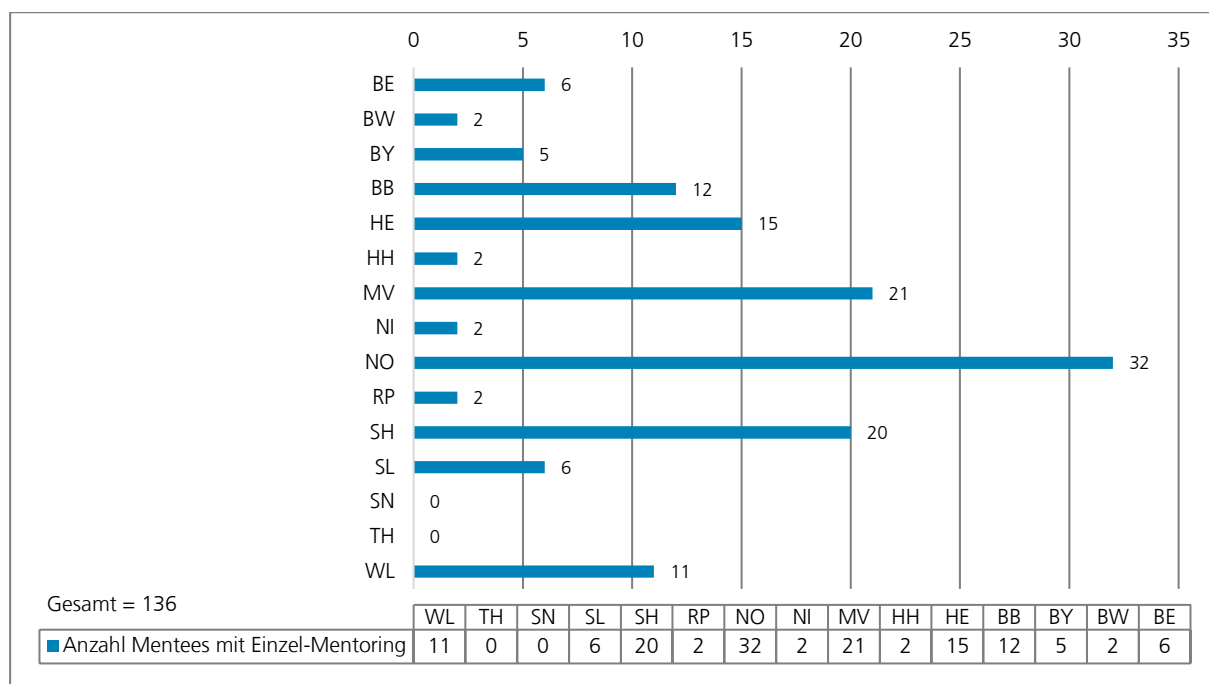


Abbildung 50: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentees

Im Jahr 2023 boten 13 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 136 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2022 (100 Mentees) um eine Steigerung von 36 Mentees (+36 %).

Die Anzahl an Mentees variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Mentees im Einzel-Mentoring betreute das KW Nordrhein (32). Darauf folgten die KW Mecklenburg-Vorpommern (21), Schleswig-Holstein (20), Hessen (15), Brandenburg (12) und Westfalen-Lippe (11). Die anderen KW betreuten jeweils weniger als zehn Mentees im Einzel-Mentoring.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Treffen

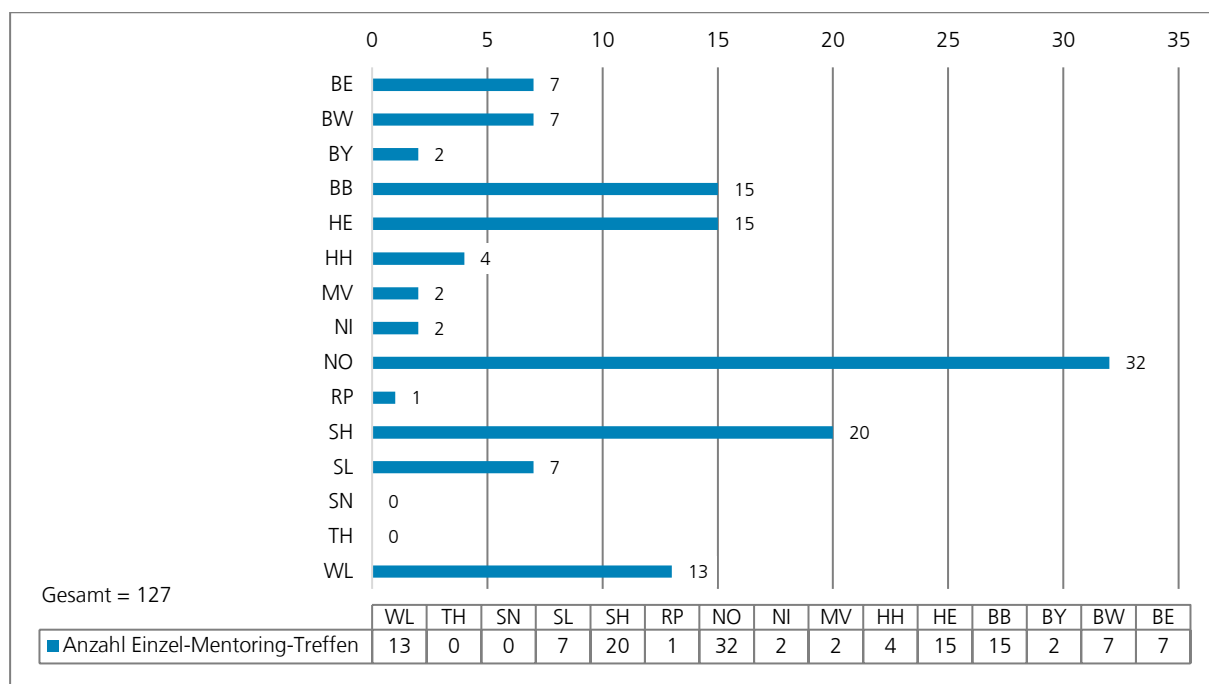


Abbildung 51: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Treffen

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 136 Mentees an 127 Einzel-Mentoring-Treffen teil. Im Vorjahr 2022 fanden 130 Einzel-Mentoring-Treffen statt. Damit zeigt sich bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine Reduktion um drei Treffen (-2 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die Anzahl an Einzel-Mentoring-Treffen variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Treffen fanden beim KW Nordrhein (32) statt. Darauf folgten die KW Schleswig-Holstein (20), Brandenburg und Hessen (jeweils 15) und Westfalen-Lippe (13). In den übrigen KW fanden jeweils weniger als zehn Mentoring-Treffen statt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte

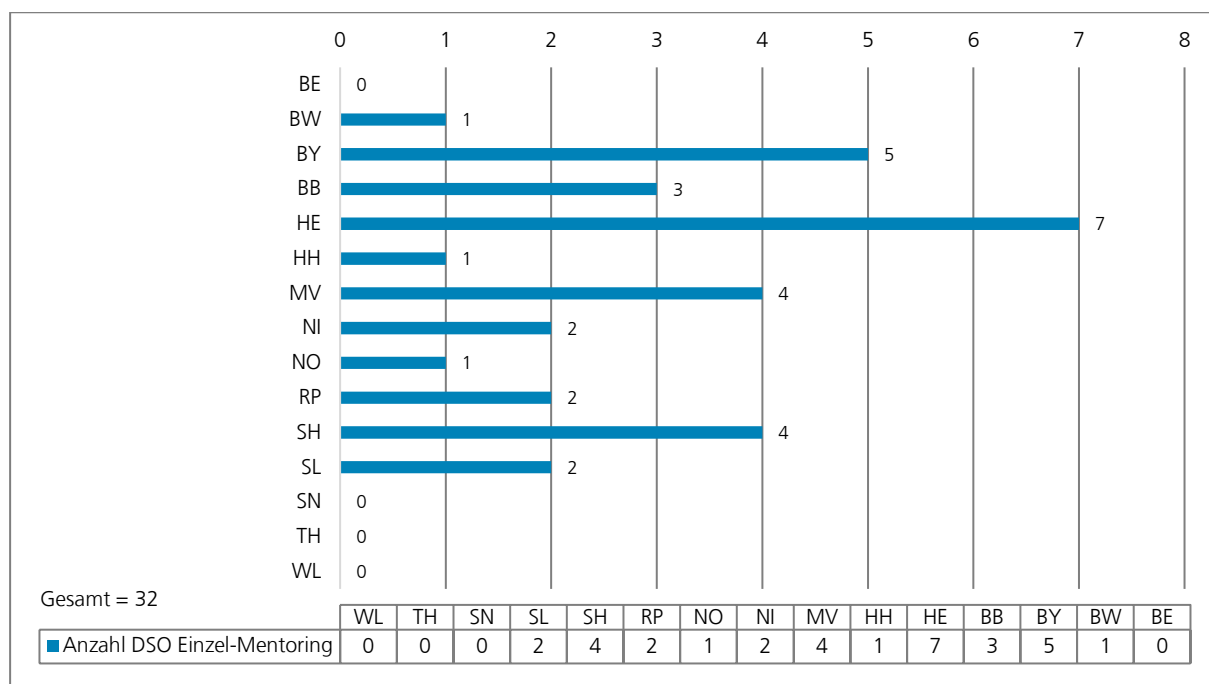


Abbildung 52: Einzel-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)

Die KW nutzten im Jahr 2023 für ihre Einzel-Mentoring-Angebote insgesamt 32 Durchführungsstandorte. Im Vergleich zum Jahr 2022 (42 Standorte) sank die Anzahl der damit um insgesamt zehn Standorte (-24 %). Einzel-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die Anzahl an Durchführungsstandorten für Einzel-Mentorings variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Hessen nutzt die meisten Standorte (7) für Einzel-Mentorings. Darauf folgten die KW Bayern (5), die KW Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (jeweils 4) und das KW Brandenburg (3). Die übrigen KW haben die Einzel-Mentoring jeweils an weniger als drei Standorten durchgeführt.

4.6. Qualitative Evaluation der Mentoring-Angebote

AiW: Mentoring Angebote an den KW

Zunächst wurde den 800 befragten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung die Frage gestellt, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Programm gibt. Hinweis: An jedem KW-Standort werden Mentorings angeboten. Mit dieser Frage wird erhoben, ob die AiW von diesen Angeboten Kenntnis haben. Die Mehrheit (88 %) der AiW beantwortete diese Frage mit „Ja“. Insgesamt gaben 10 % der AiW an, dass sie nicht wissen, ob es ein Mentoring-Programm gibt.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 85 auf S. 163 im Anhang dargestellt.

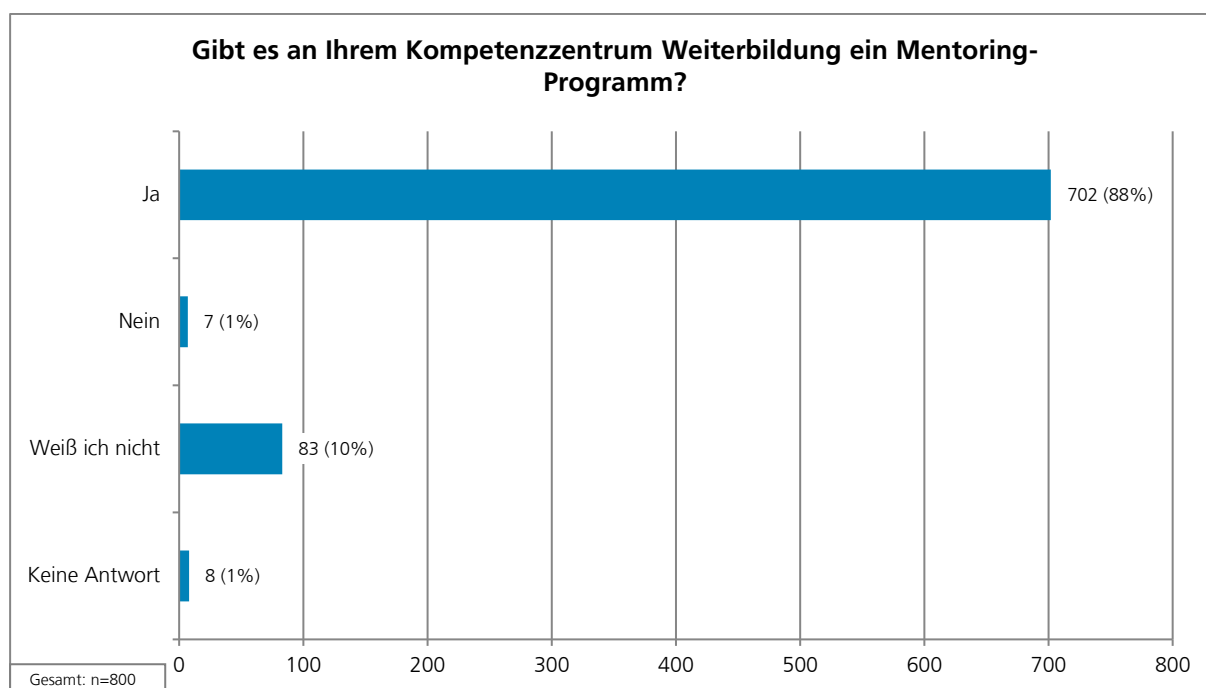


Abbildung 53: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt

Die Ergebnisse sind annähernd identisch zu den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Auch im Jahr 2022 gaben 10 % der Befragten an, nicht zu wissen, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Programm gibt, und fünf Personen antworteten, dass es kein Mentoring-Programm gibt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2023

Die 702 AiW, die die vorherige Frage (vgl. Abb. 75) mit „Ja“ beantwortet hatten, wurden anschließend gefragt, ob sie an dem Mentoring-Programm teilnehmen. Knapp die Hälfte (47 %) gab an, an dem Mentoring-Programm teilgenommen zu haben, während 50 % nicht teilnahmen.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 86 auf S. 164 im Anhang dargestellt.

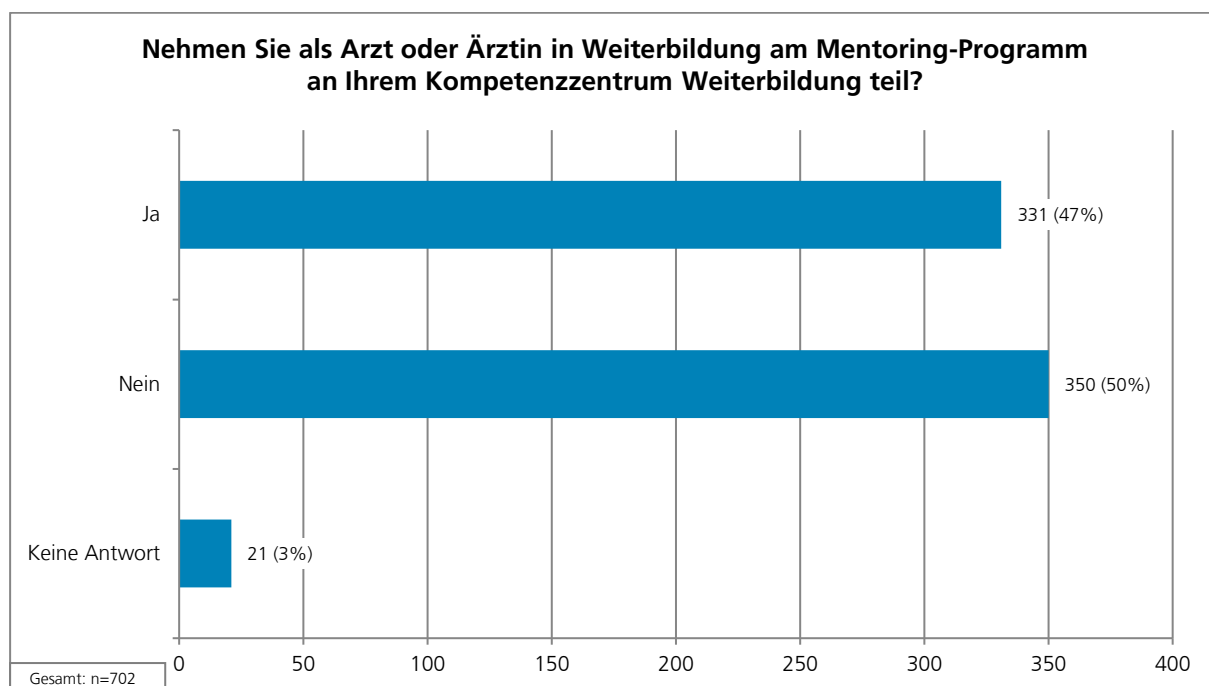


Abbildung 54: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als die Gruppe der AiW, die an dem Mentoring-Programm teilnahmen mit 49 % größer war als die Gruppe derjenigen, die nicht teilnahmen (46 %).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW

Diejenigen AiW, die an dem Mentoring-Programm teilnahmen (n=331) wurden gefragt, wie sie insgesamt die Qualität und die Effizienz des Mentoring-Programms bewerten. Die größte Gruppe (45 %) antwortete, dass sie die Qualität und Effizienz „sehr gut“ findet; die zweitgrößte Gruppe (42 %) bewertete die Qualität und Effizienz als „gut“. Zusammen gaben somit 87 % der Befragten eine positive Bewertung ab. Insgesamt 8 % bewerteten die Qualität und Effizienz als „mittelmäßig“, und lediglich 2 % der Befragten bewerteten die Qualität und Effizienz des Programms als „wenig gut“ oder „nicht gut“.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 87 auf S. 165 im Anhang dargestellt. Die Ergebnisse der einzelnen KW entsprechen größtenteils dem Muster des Gesamtergebnisses.

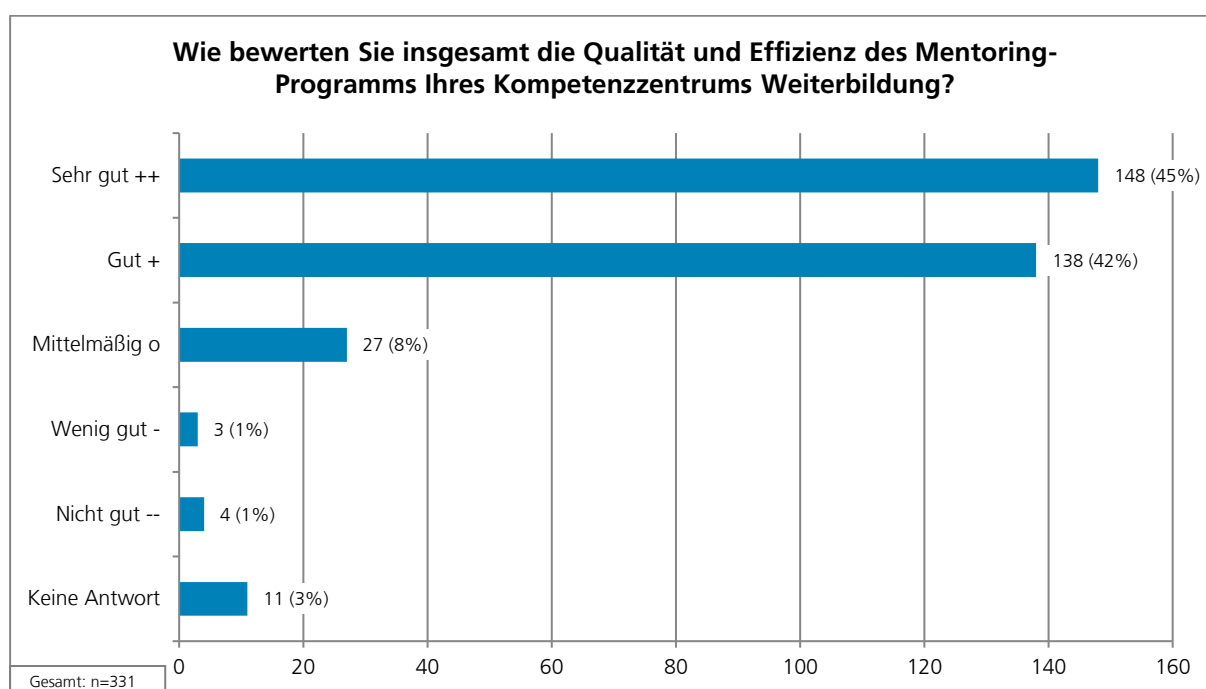


Abbildung 55: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab: Im Jahr 2022 bewertete die größte Gruppe der AiW (46 %) die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms als „gut“, während die zweitgrößte Gruppe (38 %) mit „sehr gut“ antwortete. Der Anteil der AiW, die die Qualität und Effizienz sehr gut fand, ist somit im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozentpunkte gestiegen.

AiW: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms

Diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnahmen (n=331), wurden gefragt, was ihnen besonders gut am Mentoring-Programm gefällt. Die Teilnehmenden konnten aus den folgenden Kategorien wählen: 1) Kollegialer Austausch und Vernetzung, 2) Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung, 3) Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren und 4) Sonstiges (mit einem Freitext). Dabei waren Mehrfachantworten möglich; insgesamt maximal drei.

Kollegialen Austausch und Vernetzung fanden 91 % der AiW besonders positiv. 65 % der Befragten fanden die vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung besonders positiv, und die Qualität und das Engagement der Mentorinnen und Mentoren wurden von 63 % als besonders positiv gewertet.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 88 auf S. 166 im Anhang dargestellt.

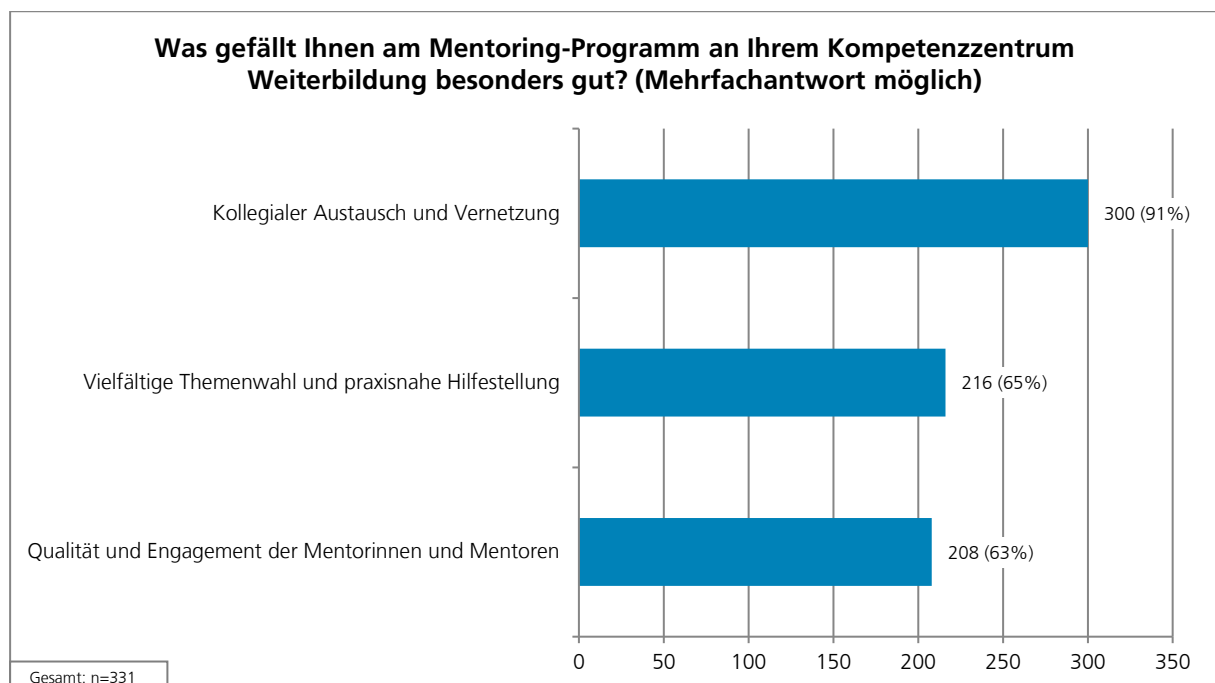


Abbildung 56: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms

Außerdem wurde das Feld „Sonstiges“ von sieben Teilnehmenden genutzt:

- „Einzelmentoringmöglichkeit“
- „Familiärer geschützter Raum zum Austausch“
- „Fragen bezüglich Weiterbildung, die aufgrund der fehlenden oder nur schwer zugänglichen Informationen im Internet nicht beantwortet werden können, können besprochen werden.“
- „Hilfe bei der Jobsuche“
- „Möglichkeit eigene Probleme im geschützten Rahmen anzusprechen“
- „Themenauswahl für AiW nicht besonders gut, wünsche mir mehr Unterstützung“
- „Unterstützung in jeglichem Zeitpunkt der Weiterbildung“

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 90 % der AiW den kollegialen Austausch und die Vernetzung besonders positiv fanden. Die zweitgrößte Gruppe (63 %) wertete die vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung besonders positiv, und 60 % fanden die Qualität und das Engagement der Mentorinnen und Mentoren besonders positiv.

AiW: Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring (offene Frage)

Von den 350 AiW, die angaben, am Mentoring-Programm *nicht* teilgenommen zu haben (siehe Abbildung 54 auf S. 91), beantworteten 256 AiW (73 %) die Frage, warum sie nicht am Mentoring-Programm an ihrem KW teilnehmen.

Nach qualitativer Analyse wurden die Antworten in 303 Einzelaspekte aufgeteilt. Insgesamt wurden im Rückgriff auf die inhaltlichen Ergebnisse des letzten Jahres zehn inhaltliche Kategorien gebildet, die im Folgenden vorgestellt werden. Die Antworttabelle mit allen Antworten ist als Tabelle 8 auf S. 168 dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Corona-Pandemie lediglich zweimal explizit thematisiert und bildete daher keine eigene Kategorie.

Zehn Kategorien (n = 256; 303 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Aus zeitlichen/privaten Gründen (129 Aspekte)
2. Kein Bedarf (37 Aspekte)
3. Termin oder Ort unpassend (34 Aspekte)
4. Unklarheiten/fehlende Informationen (21 Aspekte)
5. Teilnahme in Zukunft geplant (16 Aspekte)
6. Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (14 Aspekte)
7. Geringer wahrgenommener Mehrwert des Mentorings (13 Aspekte)
8. Keine freien Plätze im Programm (12 Aspekte)
9. Unzufriedenheit mit/persönliche Befindlichkeiten ggü. dem/der Mentor/in (6 Aspekte)
10. Sonstiges (21 Aspekte)

Kategorie 1 beinhaltet Kommentare, in denen keine Zeit bzw. private Verpflichtungen als Grund für das Nicht-teilnehmen am Mentoring-Programm genannt werden. Beispiele hierfür sind: „Keine Zeit“, „zeitliche Kollision“ und „Ich würde gerne, bekomme es zeitlich aber abends mit der Familie nicht unter einen Hut“. Insgesamt konnten dieser Kategorie 129 Einzelaspekte zugeordnet werden.

In **Kategorie 2** befinden sich 37 Kommentare, in denen AiW schreiben, dass sie keinen Bedarf für eine Teilnahme sehen. Beispielhafte Kommentare hierzu sind: „aktuell kein Bedarf“ und „schon genügend Austausch mit erfahrenen Kollegen im Alltag“.

Für einige AiW ist entweder der Termin oder der Ort unpassend. Diesbezügliche Kommentare befinden sich in **Kategorie 3**. Beispiele hierfür sind: „Kein Angebot in räumlicher Nähe“, „nicht in Wohnortnähe“ oder „Treffen in den Abendstunden kollidieren mit Familienleben“. Es befinden sich 34 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

In **Kategorie 4** geben einige AiW Auskunft darüber, dass Unklarheiten oder fehlende Informationen Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring waren. So schreibt eine Person zum Beispiel: „Das Programm ist mir bislang nicht präsent genug gewesen. Ich wäre einer Teilnahme nicht abgeneigt.“, während eine andere erklärt: „[...] mir ist [...] nicht ganz klar, wie ich an so ein Mentoring Programm komme und ob es für mich geeignet ist“. Neben dem Inhalt werden auch die Rahmenbedingungen als Unsicherheitsfaktoren genannt: „Unsicherheit bzgl. Zeitaufwand“. Auch das Timing der Bekanntmachung spielte eine Rolle: „Ich habe zu spät vom Mentoring-Programm erfahren“. Hier finden sich insgesamt 21 Einzelaspekte.

In **Kategorie 5** erklären AiW, dass sie eine Teilnahme am Mentoring-Programm für die Zukunft planen. So schreibt eine Person: „Aktuell in Elternzeit, geplant ist Mentoring bei Berufsaufnahme“ und eine weitere: „Ich werde ab nächster Kohorte am Mentoring-Programm teilnehmen“. Insgesamt befinden sich 16 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 6, in der sich 14 Aspekte befinden, bezieht sich darauf, dass das Mentoring-Angebot zu einem ungünstigen Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung erfolgte. Eine Person schreibt hierzu: „Ich halte das Mentoring vor allem in der Phase wichtig, in der es auf den Facharzt zugeht und wollte daher aktuell noch etwas warten“. Während eine Person angibt, „Aktuell noch neu in der Weiterbildung“ zu sein, führt eine andere Person ihr „Baldiges Ende der Weiterbildung“ als Hinderungsgrund an.

Die **Kategorie 7** enthält 13 Einzelaspekte, die sich auf einen geringen wahrgenommenen Mehrwert des Mentorings beziehen. Dazu schreibt eine Person: „Themen sind für einen persönlich nicht immer relevant“, während eine andere schreibt: „Ich habe teilgenommen, hatte aber subjektiv keinen Nutzen. Meine Weiterbilderin in meiner Praxis ist für mich meine Mentorin“. Ein drittes Beispiel aus dieser Kategorie lautet: „Ist mir als Quereinsteiger nicht so wichtig. Räumliche Entfernung und Zeitmangel sprechen dagegen“.

Die **Kategorie 8** enthält 12 Einzelaspekte, die auf fehlende Plätze im Mentoring-Programm verweisen. So schreibt eine Person: „Ich probierte mich eine/einen individuellen Mentor/in zu finden, es klappte nicht“ und eine weitere: „Nicht genügend Mentoren vorhanden. Ich hätte am Mentoring-Programm teilnehmen wollen“ und eine weitere: „Es gibt keine Plätze mehr!!! Das ist im Übrigen auch echt nervig, auch bei den Seminaren (Online) ist es schwierig Platz zu bekommen...“. Insgesamt befinden sich 16 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 9 bezieht sich auf den Umstand, dass die Befragten unzufrieden mit den Mentorinnen oder Mentoren waren. Eine Person schildert „[...] die Person fand ich sehr unfreundlich“, eine andere „ich hatte teilgenommen, wir sind aber nicht richtig ‚warm geworden‘.“ In dieser Kategorie finden sich 6 Aspekte wieder.

Die restlichen Gründe sind in **Kategorie 10** „Sonstiges“ enthalten. Beispielsweise erklärt eine Person: „[...] es hat mir keinen Spaß gemacht. Ich empfund einen gewissen Druck [...]“ Eine weitere Befragungsperson schreibt: „Bisher keine guten Erfahrungen mit Mentoring Programmen [gemacht;] v.a. in der Klinik“. Zwei Personen nennen die Covid-19 Pandemie als Hindernis: „Zu Beginn meiner Weiterbildung gab es in meiner Nähe keine Mentoren und pandemiebedingt keine Treffen.“. In dieser Kategorie finden sich 21 Aspekte wieder.

Es kann insgesamt zusammengefasst werden, dass vor allem Zeitmangel und terminliche Verpflichtungen einige AiW nach eigenen Angaben an der Teilnahme am Mentoring-Programm abhalten, wobei aus Gründen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch dem Aspekt der Kinderbetreuung Rechnung getragen werden sollte. Auch der Termin und/oder Ort der Fortbildung waren für einige unpassend. Manche AiW gaben zudem an, dass sie zu wenig Informationen hatten oder zu spät informiert worden seien. Auch gaben einige Befragte an, dass der Zeitpunkt innerhalb ihrer Weiterbildung ungünstig sei; einige planen daher, in Zukunft an dem Programm teilzunehmen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe

Diejenigen AiW, die angaben, dass es entweder kein Mentoring-Programm an ihrem KW gibt oder dass sie nicht wissen, ob es eines gibt (n=90), wurden gefragt, ob sie teilnehmen würden, wenn es ein Mentoring-Programm gäbe. Der größte Teil der Gruppe (40 %, n = 36) antwortete auf diese Frage mit „Ja“. Insgesamt gaben 17 % (n = 15) der AiW an, dass sie eher nicht an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden, während 38 % (n = 34) der Befragten meinten, dass sie es aktuell nicht wüssten, ob sie teilnehmen würden oder nicht. Fünf Befragte (6 %) gaben auf diese Frage keine Antwort.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 89 auf S. 167 im Anhang dargestellt.

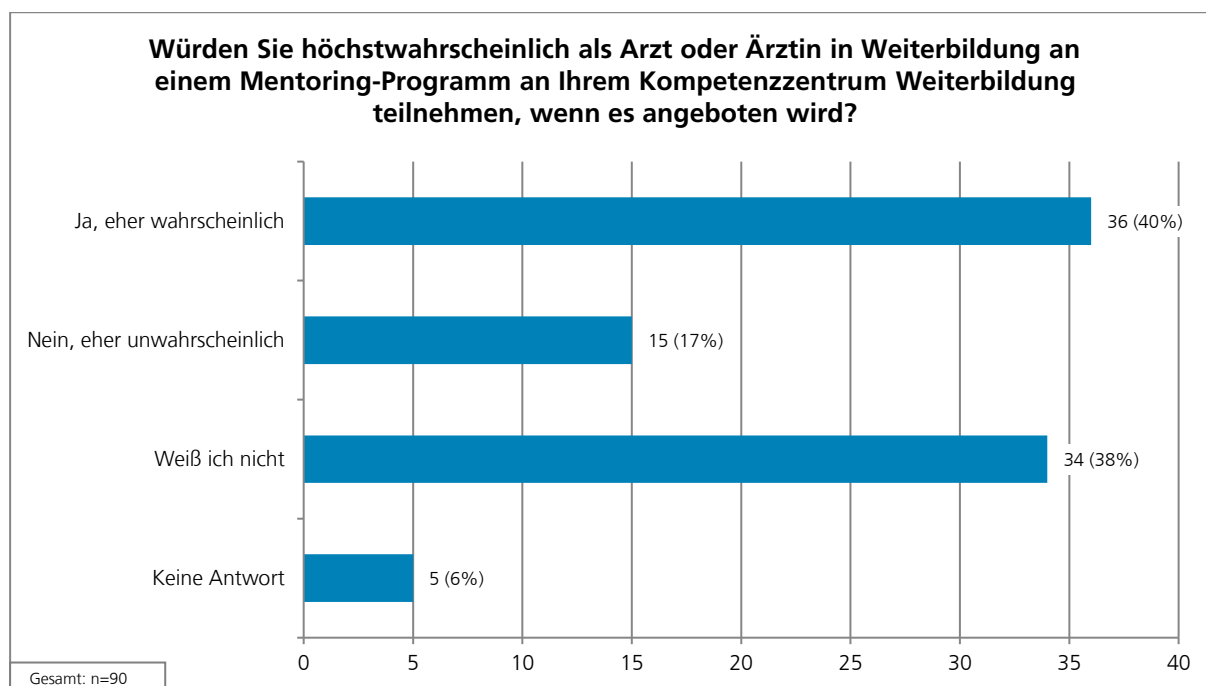


Abbildung 57: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe

Die Ergebnisse weichen deutlich von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 51 % (n=38) der AiW (die angaben, dass es entweder kein Mentoring-Programm an ihrem KW gibt oder dass sie nicht wissen, ob es eines gibt) antworteten, dass sie an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden, wenn es angeboten würde. Der Anteil ist somit im Jahr 2023 um 11 Prozentpunkte gesunken. Außerdem gaben im Vorjahr nur 24 % der befragten AiW an, dass sie nicht wüssten, ob sie an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden. Dieser Anteil ist somit im Jahr 2023 um 14 Prozentpunkte angestiegen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Erwartungen an ein mögliches Mentoring-Programm (offene Frage)

Auf die Frage „Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?“ gaben die befragten AiW folgende Antworten: Von den 36 Personen, die noch nicht an einem Mentoring-Programm an ihrem jeweiligen Kompetenzzentrum teilgenommen hatten, aber teilnehmen würden, wenn es eins gäbe (siehe Abbildung 57, S. 96), gaben 20 (56 %) ihre diesbezüglichen Erwartungen an. Die Antworten konnten in 26 Einzelaspekte unterteilt werden, welche in insgesamt drei Kategorien gruppiert sind.

Eine Befragungsperson schrieb: „Konkrete Unterstützung bei der Karriereplanung, Vermittlung von Wissen/Erfahrungen über die strukturellen Gegebenheiten vor Ort“, während eine andere Person ausführte: „Individuelle Beratung, Bedarf an Unterstützung erfassen, ggf. gezielte Förderung, Vernetzungsangebote“ oder „Klärung von Fragen bzgl. Prüfung/Berufseinstieg“. Insgesamt geht es den Befragten um eine beratende Ansprechperson, von deren Erfahrungen sie im Rahmen ihres Werdeganges profitieren können – wobei es sich sowohl um grundsätzliche wie auch um fachspezifische Fragen handelt. Die vollständigen Antworten sind im Anhang (Tabelle 9, S. 178) gesammelt.

Drei Kategorien (n = 20; insgesamt 26 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kategorie 1: Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (17 Aspekte)
2. Kategorie 2: Erfahrungsaustausch und Vernetzung (8 Aspekte)
3. Kategorie 3: Sonstiges (1 Aspekt)

AiW: Verbesserungspotenzial am Mentoring-Programm (offene Frage)

Die Teilnehmenden, die tatsächlich am Mentoring-Programm teilnahmen, hatten durch die offene Frage „Was würden Sie am Mentoring Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen. Insgesamt 134 AiW antworteten auf diese Frage. Die Antworten konnten in 151 Einzelaspekte aufgeteilt und in insgesamt sechs Kategorien gruppiert werden.

Signifikante Unterschiede bei den Antworten zu den einzelnen KW waren aufgrund der kleinen Fallzahlen pro KW nicht identifizierbar, weshalb die Ergebnisse im Folgenden KW-übergreifend dargestellt werden. Im Anhang (Tabelle 10, ab S. 180) sind die einzelnen Antworten nach KW aufgeschlüsselt dargestellt. Dort kann sich jedes KW über spezifische Aspekte informieren. Insgesamt ist hier die Bewertung überwiegend sehr positiv; 49 Einzelantworten sehen keinen Verbesserungsbedarf oder sprechen den KW ausschließlich Lob aus.

Sechs Kategorien (n = 134; insgesamt 151 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kein Verbesserungsbedarf (49 Aspekte)
2. Mehr Angebote und Termine (30 Aspekte)
3. Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation (25 Aspekte)
4. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (14 Aspekte)
5. Besseres Zeit- und Terminmanagement (3 Aspekte)
6. Sonstiges (30 Aspekte)

In **Kategorie 1** sind Kommentare enthalten, die keinen Verbesserungsbedarf am Mentoring-Programm sehen bzw. dafür Lob aussprechen. Mit 49 Einzelaspekten ist es sogar die größte inhaltliche Kategorie, was die große

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zufriedenheit mit dem Mentoring-Programm verdeutlicht. Beispiele sind hier: „Ich bin sehr zufrieden, [es] gibt nichts zu verbessern“, „Ich bin komplett zufrieden mit dem Mentoring“ oder „Alles ist gut; die Mentoren sind sehr engagiert und nett“.

Kategorie 2 enthält 30 Aspekte, die sich auf den Wunsch nach mehr Angeboten und Seminarterminen beziehen. Neben dem Wunsch nach häufigeren Terminen wird oftmals auch der Wunsch nach wohnortnäheren Orten geäußert. Beispielhafte Kommentare sind hierzu: „Etwas häufigere Treffen“, „Mehr Seminare anbieten“ oder „Mehr Möglichkeiten an den Seminaren teilzunehmen, da aktuell begrenzt möglich“.

In **Kategorie 3** sind 25 Kommentare festgehalten, die eine Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation empfehlen. Beispiele sind hier: „Mehr Präsenz“, „noch mehr Teilnehmer für größeren Erfahrungsaustausch“, „gern mehr "Überbuchung" da oft Kollegen nicht kommen können und die Runde relativ klein ist.“. Gleichzeitig gibt es aber auch den Wunsch nach „Kleinerer Anzahl von Teilnehmenden pro Mentoringstunde“ oder „Strukturierteren Treffen“ oder „Öfter zielgerichtetes Arbeiten in Kleingruppen oder in gesamter Gruppe bei zu wenig Teilnehmern“.

Kommentare in **Kategorie 4** beziehen sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren sowie praxisbezogenen Themen. In 14 Aspekten wurde dies angesprochen. AiW schreiben hier beispielsweise: „Ich würde lieber konkrete fachliche/medizinisch-sachliche Themen besprechen als Dinge der Metaebene wie z.B. Arzt-Patienten-Verhältnis/Umgang mit Zeitdruck“, „[...] Themen etwas konkreter besprechen und weniger Gruppenarbeit dabei“, oder „Austausch mit FachärztInnen intensivieren“.

Kommentare in **Kategorie 5** beziehen sich auf den Wunsch nach einem besseren Zeit- und Terminmanagement. Insgesamt 3 Aspekte konnten dieser Kategorie zugeordnet werden. Beispielhafte Antworten hierzu sind: „Manchmal überschneiden sich Seminartermine der WBTs und des Mentorings, hier sollte der Besuch beider Veranstaltungen zeitlich möglich sein.“ oder „Nur die Uhrzeit des Treffens lieber am früheren Nachmittag“.

Kategorie 6 „Sonstiges“ enthält 30 weitere Kommentare, die keinen der vorigen inhaltlichen Kategorien zugeordnet werden konnten. Mehrere Personen sprechen an, dass sie die Vernetzung gerne intensivieren würden und unter Freiwilligkeit über die Seminare hinaus und in den Alltag übergeht (Beispiele: „Noch mehr Vernetzung“, „Vielleicht ein Gruppenchat zur Integration in den Alltag? Teilnahme natürlich freiwillig... :)“). Die restlichen Kommentare griffen keine gemeinsamen Themen auf (Beispiele: „Größerer Anteil jüngerer Mentoren/innen“, „Sowas wie "Schweigepflicht" des Mentors gegenüber dem aktuellen Weiterbilder, wenn Probleme geäußert werden und Mentor und Weiterbilder sich kennen.“, oder „Eine Liste mit potentiellen Mentoren wäre schön“).

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

TtT: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm

Alle 162 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen der Stichprobe wurden gefragt, ob sie als Mentor oder Mentorin am Mentoring-Programm teilnehmen. Der Großteil (85 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen antwortete, dass sie nicht als Mentorin oder Mentor am Mentoring-Programm teilnehmen, während 12 % der Befragten angaben, dass sie als Mentorin oder Mentor im Mentoring-Programm tätig sind.

Die Detailauswertung zeigt ist in Abbildung 90 auf S. 188 dargestellt.

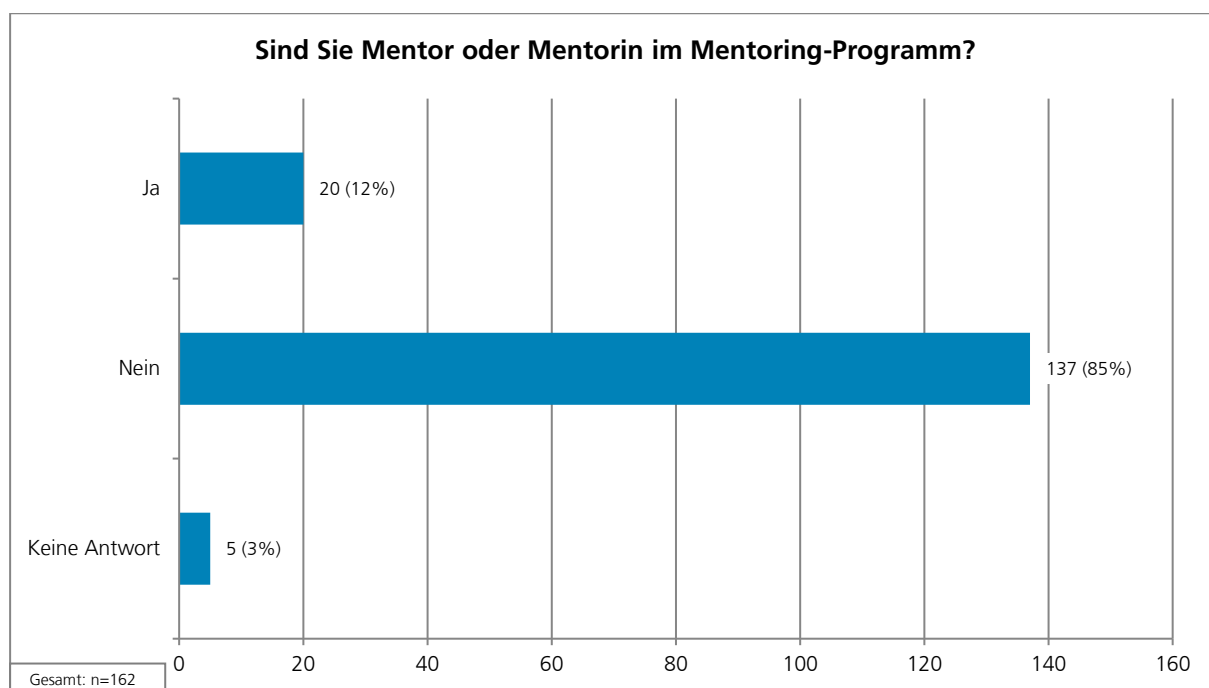


Abbildung 58: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr: auch im Jahr 2022 gaben 85 % der Befragten an, dass sie nicht als Mentorin oder Mentor tätig sind, während 11 % die Frage bejahten.

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der Mentoring-Angebote

Bei den Mentoring-Angeboten der KW können folgende **quantitative Ergebnisse** herausgestellt werden:

Jedes KW stellte im Jahr 2023 Mentoring-Angebote bereit. Die Mentoring-Angebote sind gegenüber dem Vorjahr um 8 % gesunken: Die KW machten im Jahr 2023 gemeinsam 529 Mentoring-Angebote an Mentees. Im Vorjahr 2022 stellten alle KW gemeinsam 45 Angebote mehr zur Verfügung. Die KW betreuten im Jahr 2023 im Rahmen der Mentoring-Angebote insgesamt 1.465 Mentees. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 war dies ein minimaler Rückgang um sechs Mentees (<1 %). Die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren sank im Jahr 2023 (173 Mentorinnen und Mentoren) minimal im Vergleich zum Vorjahr 2022 (175 Mentorinnen und Mentoren) um 1 %. Im Jahr 2023 verdoppelte sich die Anzahl der Mentoring-Kontakte um 5,7 Kontakte von durchschnittlich 5,6 Kontakten im Jahr 2022 auf durchschnittlich 11,2 Kontakte im Jahr 2023.

Gruppen-Mentoring-Angebote

Jedes KW außer Bayern hatte im Jahr 2023 Gruppen-Mentorings in ihren Angeboten. Die Anzahl der Mentoring-Gruppen sank im Jahr 2023 (145 Gruppen) um 5 % im Vergleich zum Vorjahr (153 Gruppen). Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe stieg von 7,7 Mentees im Jahr 2022 auf 7,9 Mentees im Jahr 2023 um durchschnittlich 3 %. Die insgesamt 145 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2023 durchschnittlich 3,7 Mal und damit etwas häufiger als im Jahr 2022 mit 3,3 Treffen (+ 12 %). Der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2023 ist um 231 UE (-20 %) gesunken. Das Angebot der KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2023 insgesamt 908 UE. Im Jahr 2022 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 1.139 UE. Die KW stellten im Jahr 2023 für ihre Mentoring-Gruppen sechs Durchführungsstandorte mehr (+9 %) zur Verfügung als im Vorjahr 2022 (66 Standorte). Im Jahr 2023 haben die Gruppen 72 Durchführungsstandorte genutzt. Gruppen-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Einzel-Mentoring-Angebote

Im Jahr 2023 boten 13 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 136 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2022 (100 Mentees) um 36 % mehr Mentees. Im Jahr 2023 nahmen die 136 Mentees an insgesamt 127 Einzel-Mentoring-Treffen teil. Im Vorjahr 2022 fanden 130 Einzel-Mentoring-Treffen statt. Damit war bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine minimale Reduktion um drei Treffen (-2 %) gegenüber dem Vorjahr erkennbar. Im Vergleich zum Jahr 2022 (42 Standorte) sank die Anzahl der von KW genutzten Durchführungsstandorte für Einzel-Mentorings im Jahr 2023 um zehn Standorte (-24 %). Einzel-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können folgende Ergebnisse hervorgehoben werden.

Die meisten der befragten 800 AiW wussten, dass es an ihren jeweiligen KW ein Mentoring-Programm gab (88 %). Allerdings hatte ein Anteil von 10 % (n = 83) der befragten AiW angegeben, dass sie nicht wissen, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Angebot gibt. Knapp die Hälfte (47 %, n = 331) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, gab an, an dem Mentoring-Programm teilzunehmen. Dagegen nahmen 50 % (n = 350) dieser AiW nicht teil. Als Gründe für die Nichtteilnahme nannten die meisten zeitliche und private Gründe, fehlender Bedarf oder unpassende Termine und Durchführungsorte. Die Qualität und Effizienz der Mentoring-Angebote werteten 87 % (n = 286) der AiW positiv (45 % „sehr gut“ und 32 % „gut“). Besonders gut gefiel den befragten AiW beim Mentoring der kollegiale Austausch und die Vernetzung. Die größte Gruppe der AiW, die angaben, dass es kein Mentoring-Programm gäbe oder dass sie nicht wüssten, ob es eines gibt,

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

antwortete, dass sie teilnehmen würden, wenn sie die Möglichkeit hätten (40 %, n = 36). Weitere 17 % (n = 15) hingegen würden nicht teilnehmen.

Möglichkeiten für Verbesserungen des Mentoring-Angebotes sahen die AiW vor allem in einer Verbesserung der Veranstaltungsformate und Zusammensetzung der Mentoring-Gruppen. Sie wünschten sich zudem mehr Angebote und mehr Termine. Die meisten Antworten der Befragten waren dagegen sehr positiv, beinhalteten ausdrückliches Lob und stellten keinen Verbesserungsbedarf fest.

Alle 162 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen der Stichprobe wurden gefragt, ob sie als Mentor oder Mentorin am Mentoring-Programm teilnehmen. Der Großteil (85 %, n = 137) der Teilnehmenden gab an, nicht als Mentorin oder Mentor am Mentoring-Programm teilzunehmen. Lediglich 12 % (n = 20) der Befragten informierten, dass sie als Mentorin oder Mentor im Mentoring-Programm aktiv seien. Im Jahr 2022 waren 11 % (n = 23) als Mentorin oder Mentor aktiv, während 85 % (n = 183) nicht als Mentorin oder Mentor tätig waren.

5. Fazit und Optimierungsempfehlungen



Mit dem Jahr 2023 liegen aus den KW im sechsten Jahr in Folge Daten für eine quantitative Evaluation eines Förderjahres vor. Die Online-Befragungen von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung sowie von TtT-Teilnehmenden lieferten das fünfte Jahr in Folge Daten für eine qualitative Evaluation eines Förderjahres.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 15 KW nach § 75a SGB V gefördert (vgl. Tabelle 1). Jedes geförderte KW erhielt einen eigenen Fördervertrag auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V. Die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Dennoch verfügen auch diese KV-Bezirke über ein eigenständiges Weiterbildungsangebot. Die 15 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V sowie zusätzlich das KW in Sachsen-Anhalt haben sich im DNKW bei der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zusammengeschlossen.

Das Gesamtfazit zur Evaluation der Arbeit der KW im Jahr 2023 ist durchweg positiv. Die **quantitativen** Daten haben gezeigt, dass die 15 KW im Jahr 2023 ein umfassendes Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot bereitstellten. Allerdings gab es leichte Unterschiede in den drei Themenblöcken: Bezüglich der AiW-Seminare wurde durchweg eine Steigerung der Angebote ersichtlich, teilweise sogar erhebliche Zunahmen. Eine der größten Zunahmen war das Angebot an AiW-Seminaren, welches um 33 % im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat. Hierbei muss allerdings (wie bei allen anderen Ergebnissen) beachtet werden, dass seit 2023 15 anstatt 14 KW gefördert wurden, da das BW Brandenburg im Jahr 2023 in die Förderung aufgenommen wurde. Eine weitere nennenswerte Steigerung ist die Zunahme der durchgeführten Seminartage um 41 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch die anderen Daten zeigten durchweg Zunahmen, z. B. in der Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren (+22 %), 12 % mehr Dozentinnen und Dozenten und die Zunahme von 26 % im Umfang der Seminartage. Außerdem fanden die Seminare an 20 % mehr Standorten statt.

Dahingegen gab es im Bereich der TtT-Fortbildungen ausschließlich Rückgänge zu verzeichnen, wobei diese Rückgänge meistens nur gering waren. Weniger Personen (-5 %) haben an weniger angebotenen Fortbildungen (-5 %) teilgenommen, und es gab einen Rückgang in der Anzahl der Dozentinnen und Dozenten um 7 %. Die Anzahl der durchgeführten Fortbildungstage sank um 12 %, und der Umfang der Fortbildungen um 11 %. Auch wurden die Fortbildungen an etwas weniger Standorten (-8 %) durchgeführt.

Die Erkenntnisse zu den Mentoring-Angeboten sind gemischt: Während die Anzahl an Mentees und Mentorinnen und Mentoren stabil geblieben sind, sank das Gesamtangebot um 8 %. Gleichzeitig hat sich die Anzahl der Mentoring-Kontakte verdoppelt. Es wurden etwas weniger, aber dafür größere Mentoring-Gruppen angeboten, die sich etwas häufiger als im Vorjahr trafen. Der Umfang der Mentoring-Gruppen ist mit 20 % deutlich gesunken. Die Einzel-Mentorings wurden im Jahr 2023 von mehr Mentees (+36 %) als im Vorjahr genutzt. Die Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring ist stabil geblieben. Allerdings wurden die Treffen an weniger Standorten (-24 %) durchgeführt.

Die Rücklaufquoten bei der **qualitativen** Befragung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung und TtT-Teilnehmenden lagen im Jahr 2023 bei 25,4 % (800 von 3.147 AiW) und 21,2 % (162 von 763 TtT-Teilnehmenden). Damit stieg die Teilnahme an Online-Befragungen im Vorjahresvergleich (2022: 23,5 %; 696 von 2.962) um insgesamt 1,9 Prozentpunkte. Bei den TtT-Teilnehmenden sank die Rücklaufquote im Vorjahresvergleich (2022: 32 %; 215 von 672) um 10,8 Prozentpunkte. Die Befragten haben die AiW-Seminare und TtT-Fortbildungen bezüglich der in § 10, Anlage IV genannten Aspekte als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch die Mentoring-Angebote der KW erzielten gute bis sehr gute Bewertungen. Die befragten Ärztinnen und Ärzte und TtT-

Teilnehmenden waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den AiW-Seminaren und TtT-Fortbildungen sehr zufrieden. Besonders positiv bewerteten die AiW die Lehrinhalte, die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten, den Praxisbezug, die Kommunikation mit den KW sowie der Beitrag der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung. Die TtT-Teilnehmenden lobten insbesondere fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten. Verbesserungspotenziale sahen die AiW und TtT-Teilnehmenden bei der Quantität des Angebotes (mehr Termine, höhere Anzahl und Vielfalt von Themen, noch mehr praxisbezogene Themen) sowie bei der Qualität der digital bereitgestellten Informationen und der Veranstaltungsorganisation von Online-, Präsenz- und Hybridfortbildungen. Bei den Mentoring-Angeboten äußerten die Befragten zudem Wünsche in Bezug auf Konzeption und Formate.

5.1. Optimierungsempfehlungen

Basierend auf den insgesamt sehr guten Ergebnissen ergeben sich nur wenige Optimierungsempfehlungen:

- Beide Zielgruppen der Evaluation (AiW und TtT-Teilnehmende) erwähnten vor allem in den offenen Fragen, dass sie nur zufällig oder (zu) spät auf das Angebot der KW gestoßen sind. Beide Gruppen haben vorgeschlagen, dass noch mehr Werbung für die Angebote gemacht werden könnte, zum Beispiel an den Universitäten oder bei bzw. von der Ärztekammer. Des Weiteren merkten die Teilnehmenden aus beiden Gruppen an, dass die Fortbildungen schwer in den Alltag aus Beruf und Familie zu integrieren sind. Während der Präsenzveranstaltungen wünschten sich darüber hinaus Teilnehmende aus beiden Gruppen die Möglichkeit einer Kinderbetreuung. Außerdem nannten die AiW die Notwendigkeit der Freistellung vom Arbeitgeber für die Fortbildungen, die nicht immer gegeben ist.
- Die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung in den meisten KW wünschten sich häufigere Treffen. Außerdem gab es den Wunsch nach noch mehr Vernetzungsmöglichkeiten über die Mentoring-Treffen hinaus. Es gab auch hierzu konkrete Vorschläge wie die Einrichtung eines Forums, eines Stammtischs nach einem Präsenztreffen oder einer Diskussionsrunde, die auch gerne interdisziplinär gestaltet werden kann.
- Obwohl im Jahr 2023 mit Brandenburg ein KW zusätzlich gefördert wurde, gab es in einzelnen Bereichen Rückgänge in den Zahlen. Dies ist vor allem im Bereich der TtT-Fortbildungen ersichtlich, in welchem ausschließlich Rückgänge in Angebot und Teilnahme zu sehen waren. Daher wird empfohlen, diese Entwicklung in den nächsten Jahren weiter zu beobachten und bei Bedarf rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu entwickeln, beispielsweise verstärkt Werbung für die TtT-Fortbildungen zu machen. Es ist auch zu beachten, dass es sich lediglich um einen Rückgang bei der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen handelt; die Qualität der Fortbildungen wurde nach wie vor als hoch bewertet.
- Wie in den Vorjahren zeigte sich, dass 10 % der befragten AiW die Mentoring-Angebote ihres KW nicht bekannt waren. Außerdem gab nur knapp die Hälfte (47 %) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, an, am jeweiligen Mentoring-Programm teilzunehmen. Auch gab es einen Rückgang in den Teilnahme-Interessierten, welche die Mentoring-Angebote ursprünglich nicht kannten und nach ihrem Teilnahmewunsch befragt wurden: Der Anteil an interessierten AiW sank von 51 % im Vorjahr auf 40 % im Jahr 2023. Es wird den KW daher wie im Vorjahr empfohlen, mehr für ihre Mentoring-Angebote zu werben sowie ihr Informationsangebot über ihre jeweiligen Mentoring-Programme auszubauen. Ein wichtiges Argument ist hierbei, dass diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnehmen, in der Regel sehr zufrieden damit waren und den Mehrwert zu schätzen wussten.

6. Anhang



6.1. Rücklaufquote pro KV-Bezirk

Tabelle 3: Rücklaufquoten je KW-Bezirk

KV-Bezirk	Rücklaufquote Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	Rücklaufquote Teilnehmende an TtT-Fortbildungen
Baden-Württemberg	90 = 18 % von 499	21 = 21 % von 99
Bayern	93 = 25 % von 370	10 = 45 % von 22
Berlin	62 = 22 % von 280	28 = 15 % von 188
Brandenburg	26 = 35 % von 75	12 = 20 % von 60
Hamburg	37 = 17 % von 224	5 = 16 % von 31
Hessen	48 = 21 % von 230	11 = 26 % von 42
Mecklenburg-Vorpommern	26 = 20 % von 128	0 = 0 % von 12
Niedersachsen	92 = 34 % von 272	16 = 23 % von 70
Nordrhein	96 = 24 % von 399	17 = 35 % von 49
Rheinland-Pfalz	42 = 37 % von 113	9 = 60 % von 15
Saarland	10 = 32 % von 31	6 = 40 % von 15
Sachsen	23 = 18 % von 126	5 = 16 % von 32
Schleswig-Holstein	97 = 43 % von 225	7 = 20 % von 35
Thüringen	14 = 29 % von 48	8 = 12 % von 65
Westfalen-Lippe	44 = 35 % von 127	7 = 25 % von 28

6.2. Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Ergebnisse nach KW-Bezirk

6.2.1. Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage (n=772)

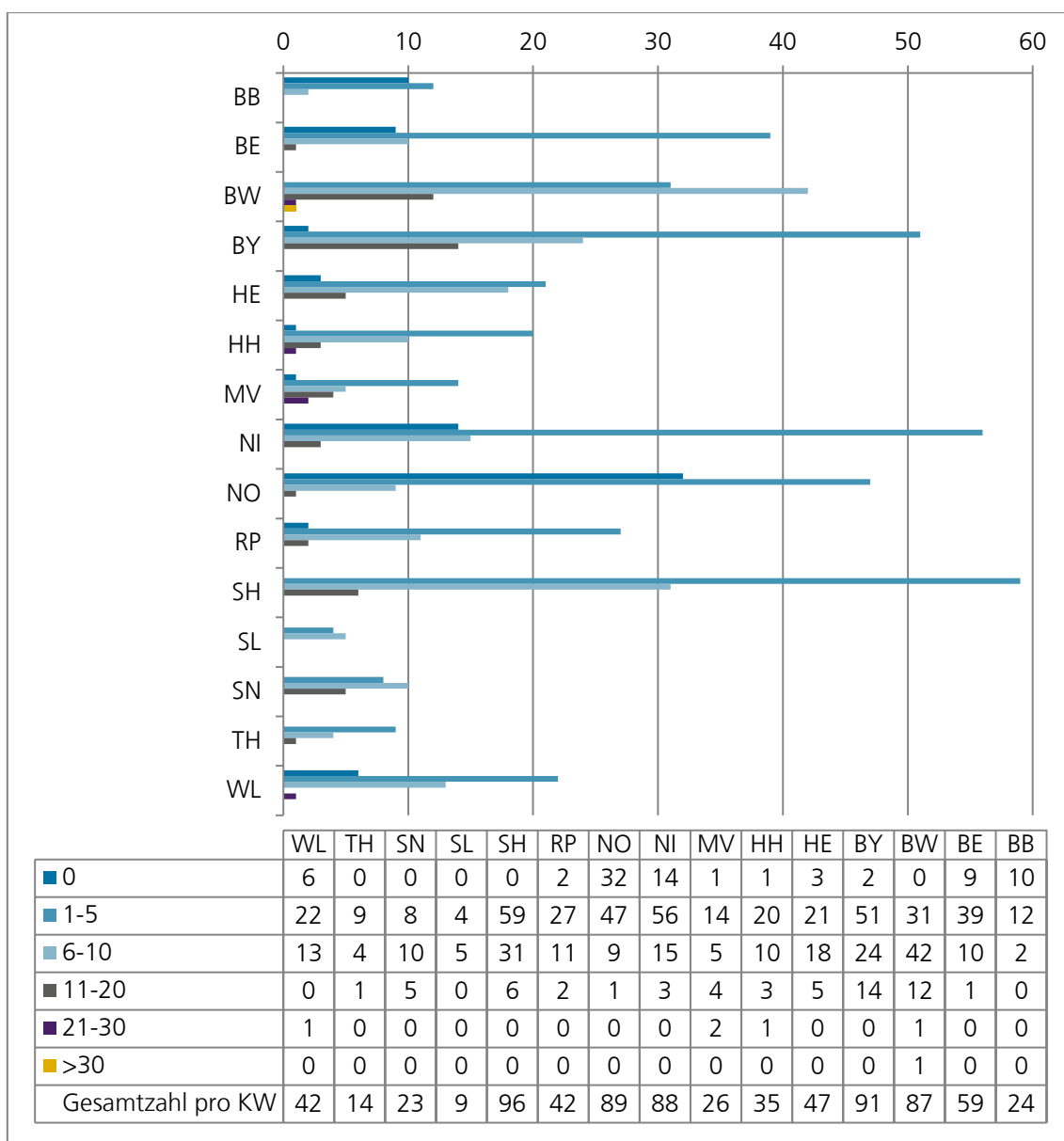


Abbildung 59: Teilnahme an ganzen Seminartagen der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=28 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.2. Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? (n=732)

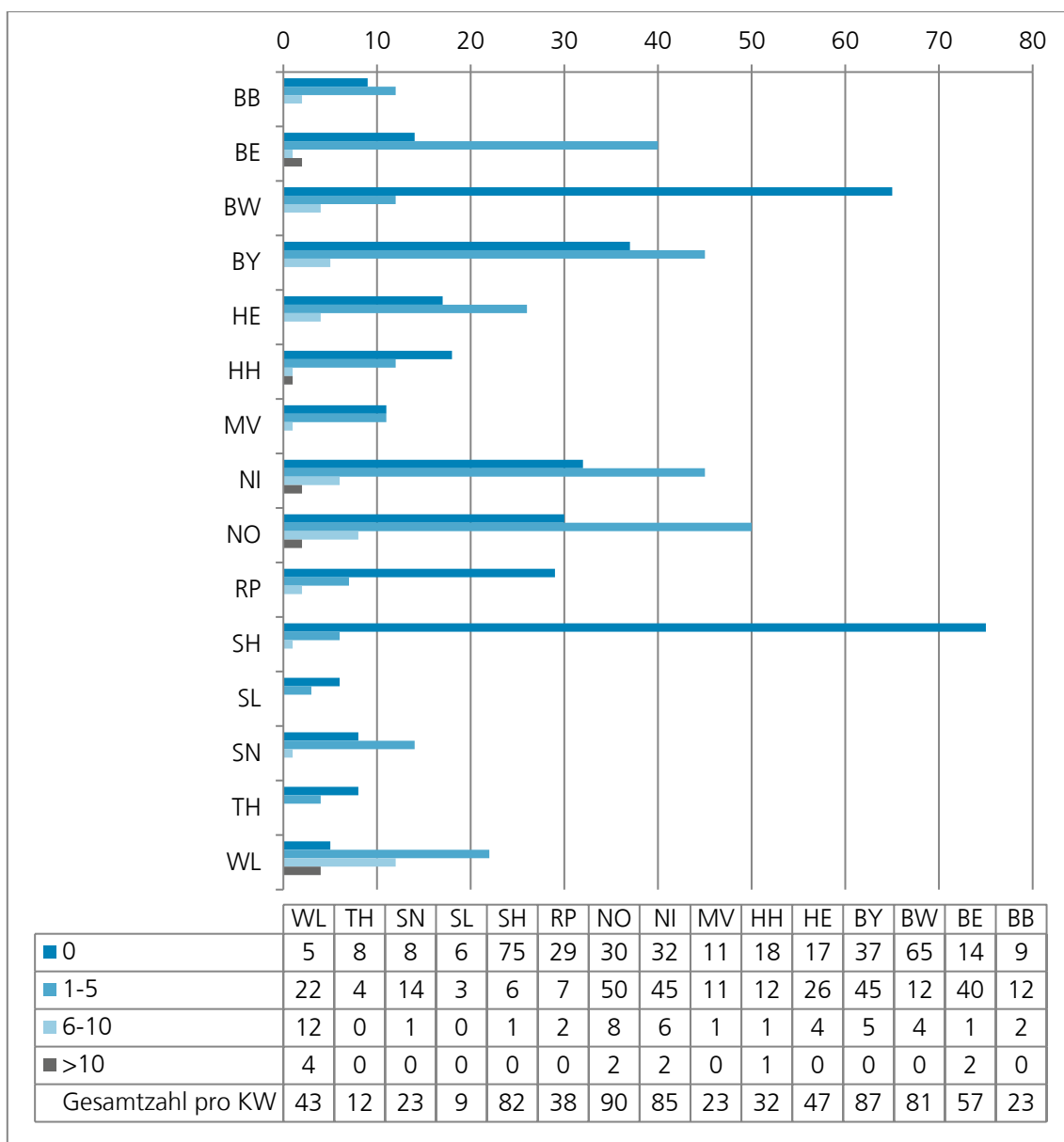


Abbildung 60: Teilnahme an halben Seminartagen der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=68 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.3. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=788)

Es sollten viel mehr Seminare sein	Es sollten mehr Seminare sein	Genau richtig	Es sollten weniger Seminare sein	Es sollten viel weniger Seminare sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

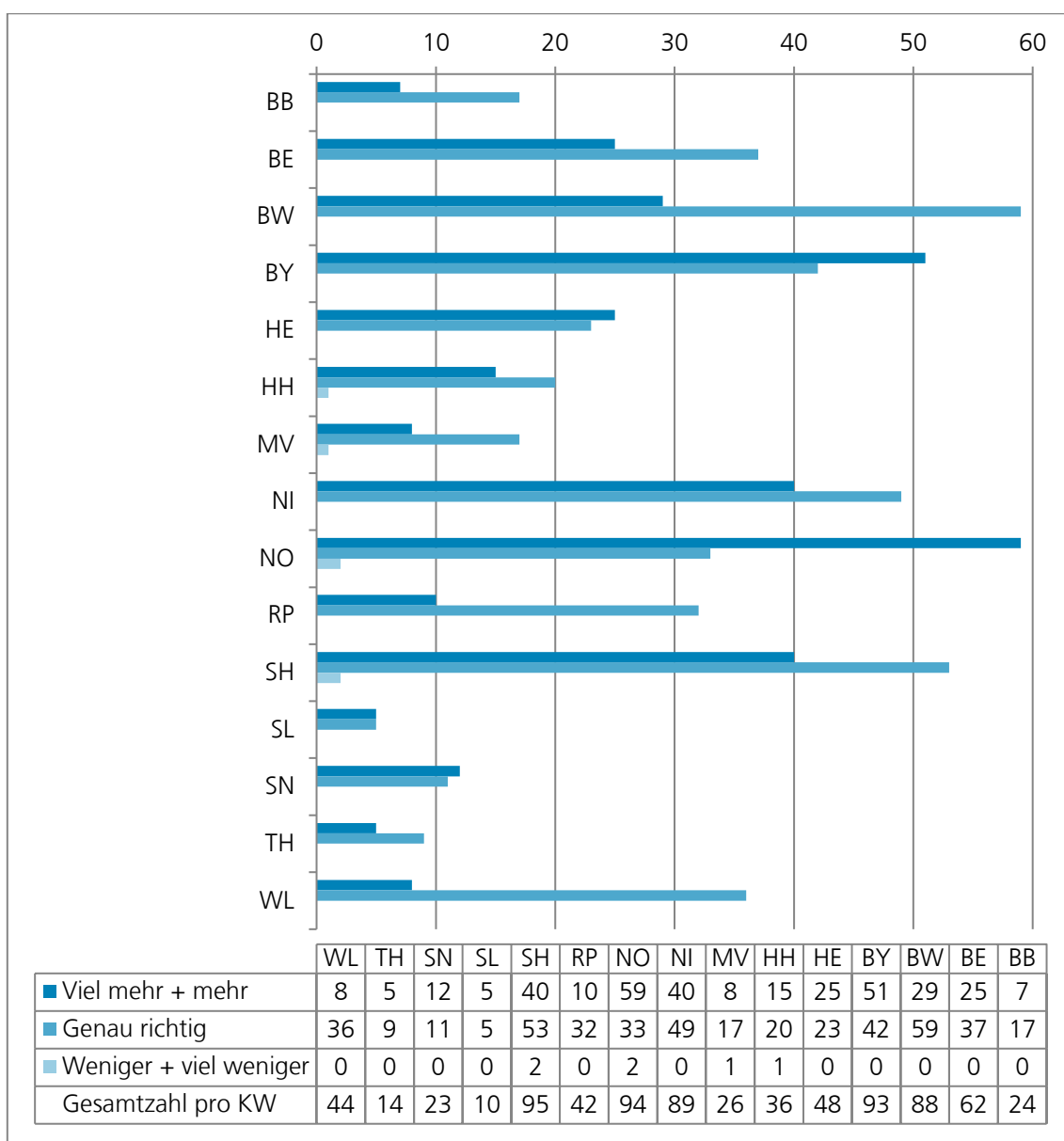


Abbildung 61: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=12 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.4. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=793)

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

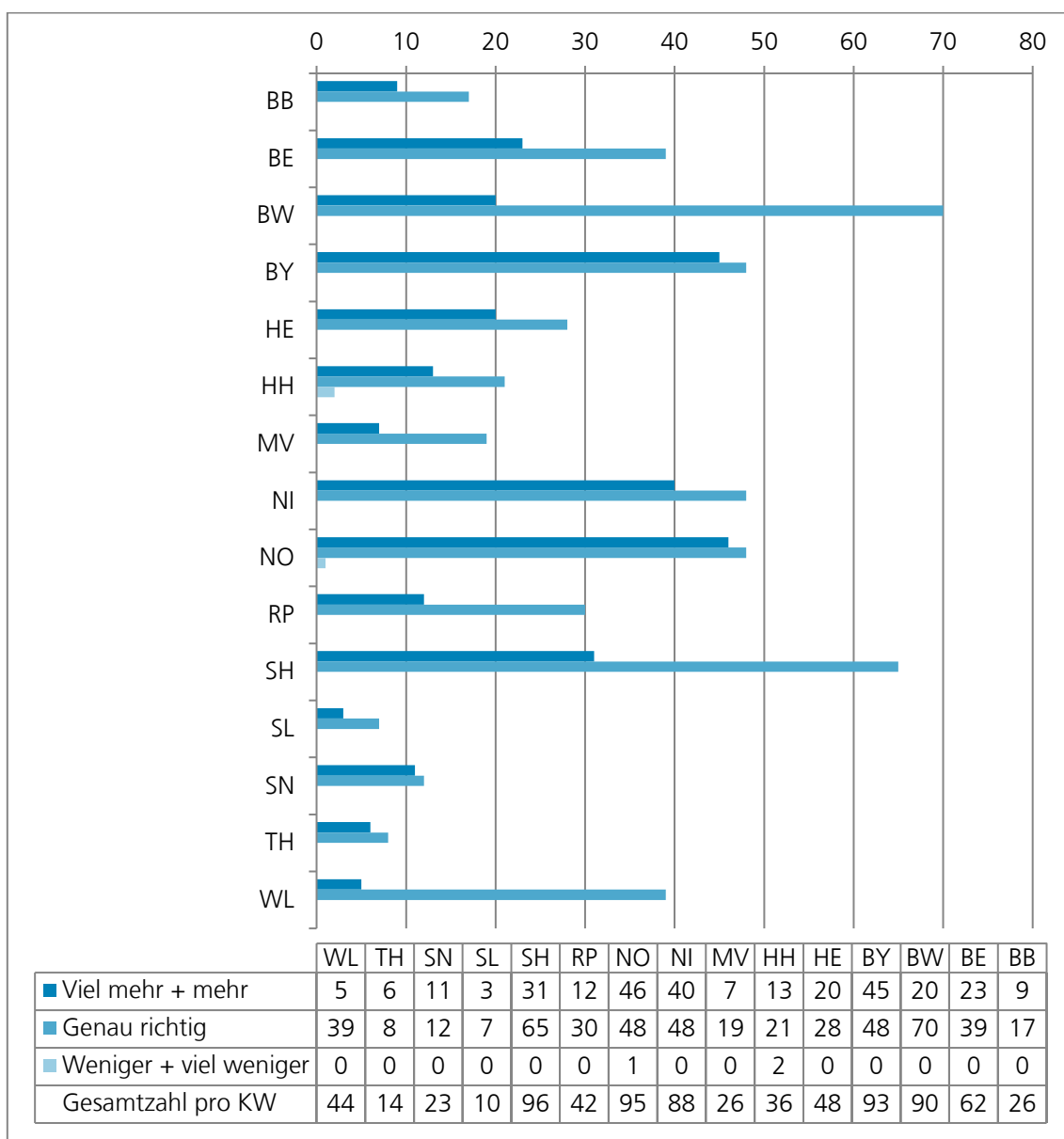


Abbildung 62: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=7 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.5. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Inhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=798)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

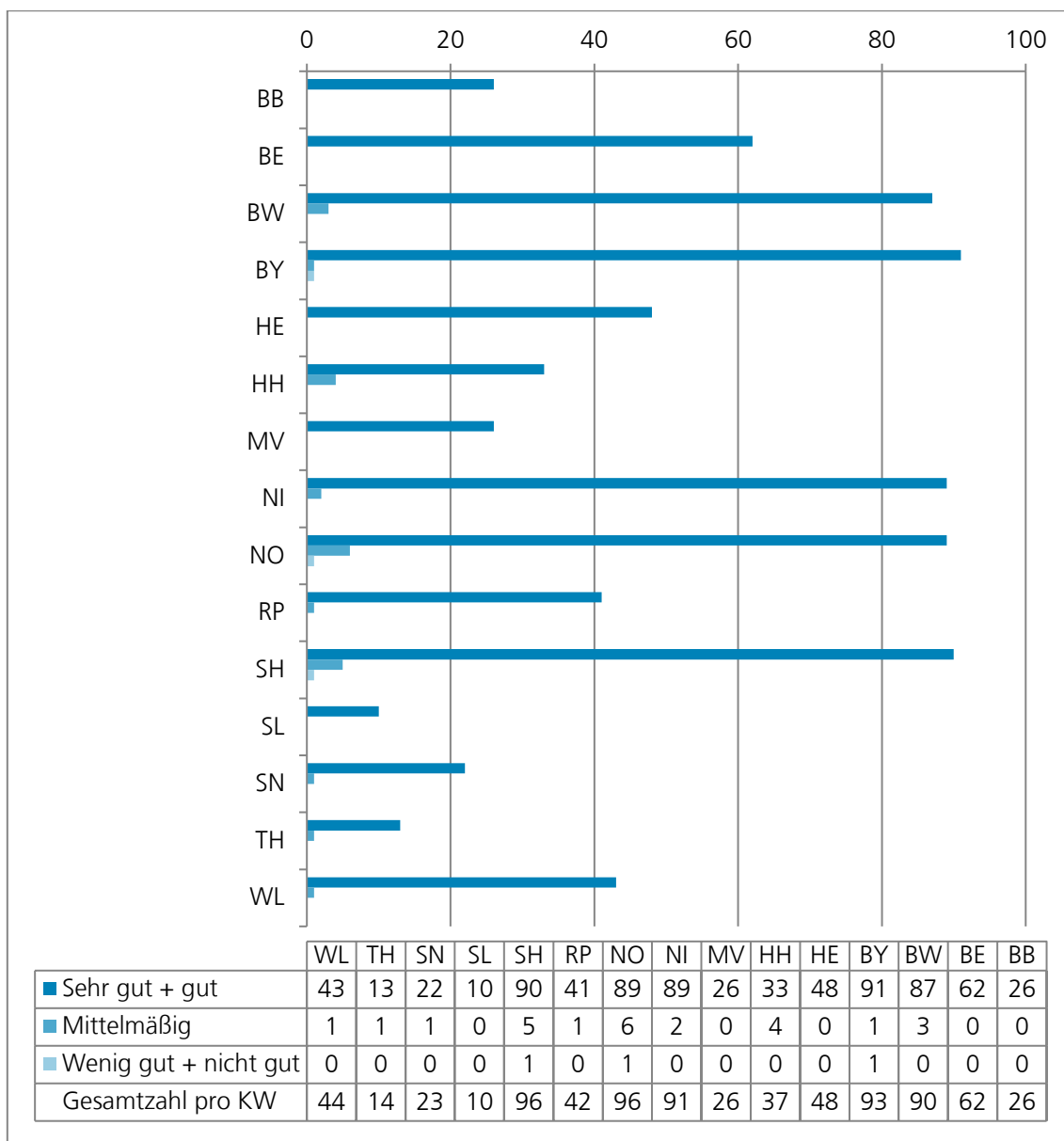


Abbildung 63: Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.6. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=799)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

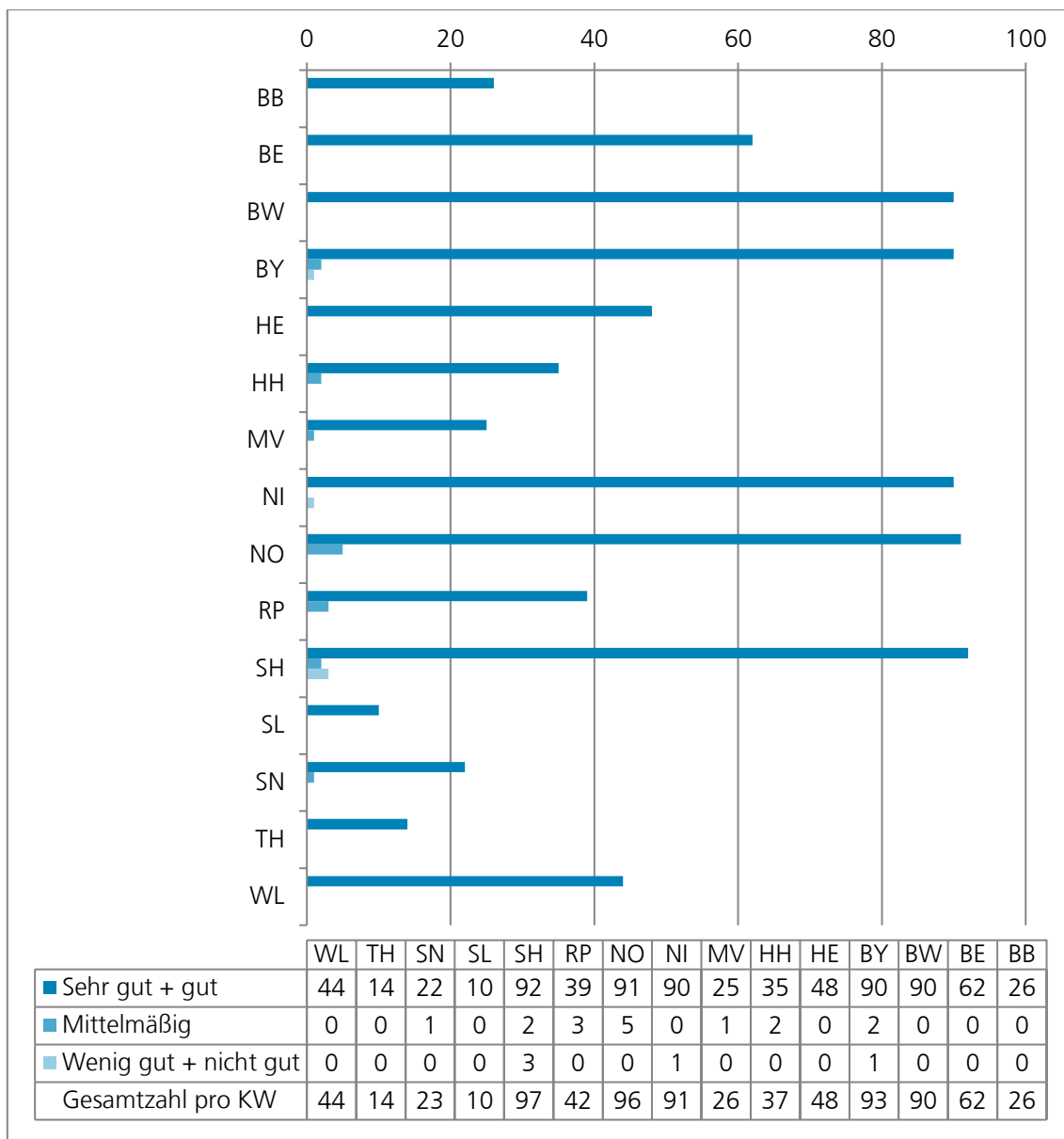


Abbildung 64: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.7. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=796)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

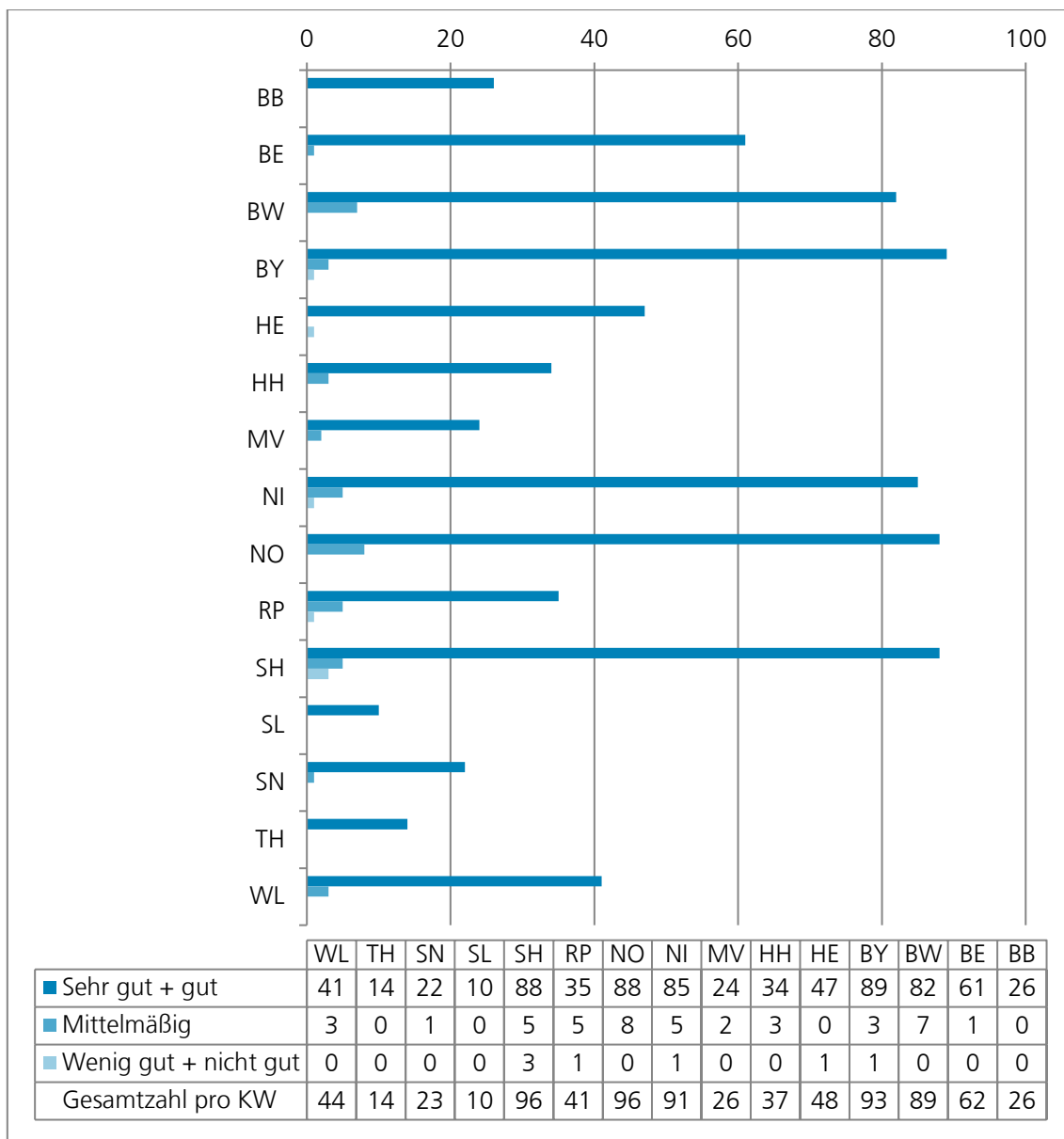


Abbildung 65: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=4 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.8. Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=797)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

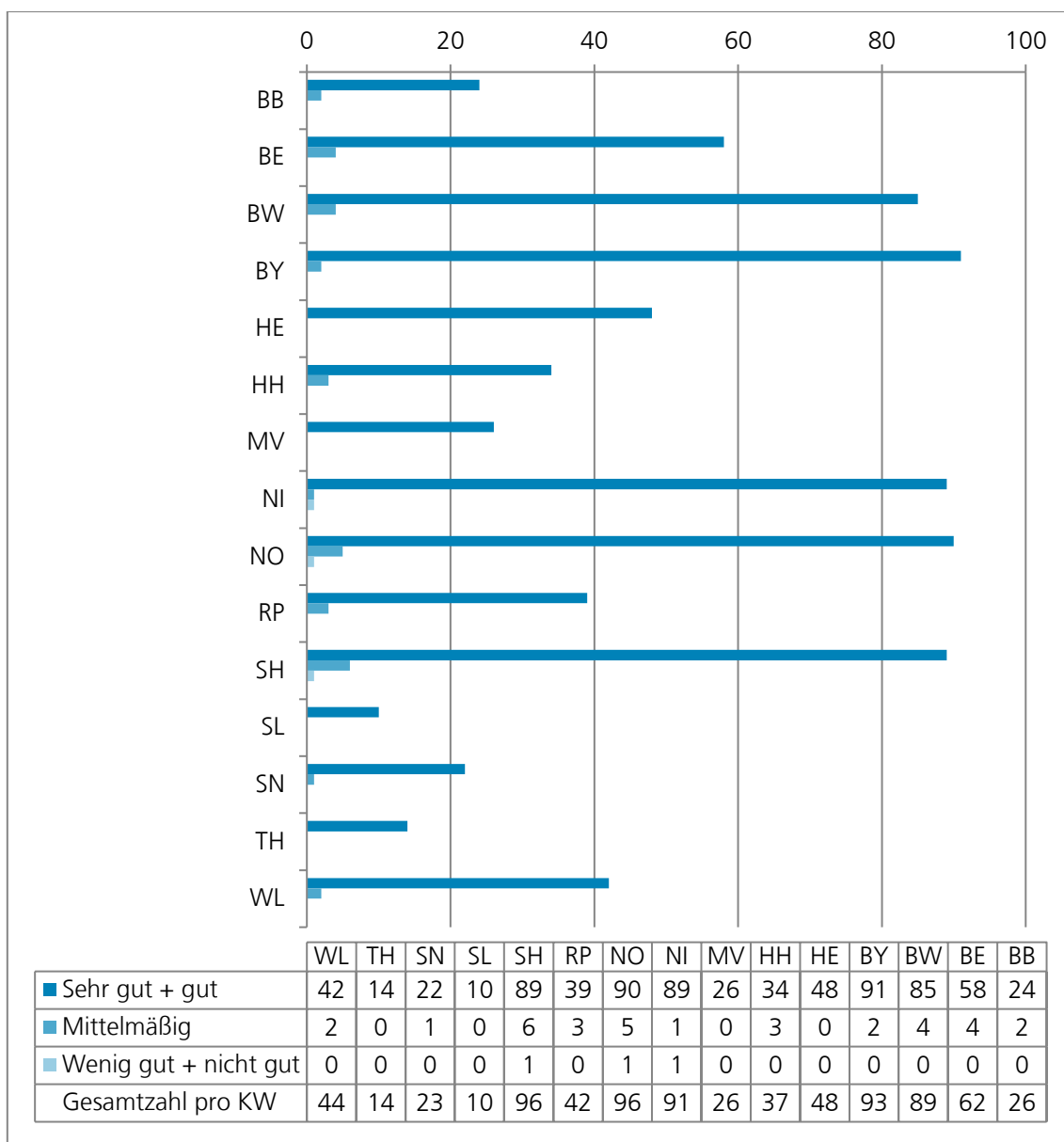


Abbildung 66: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.9. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung zu informieren? (n=759)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

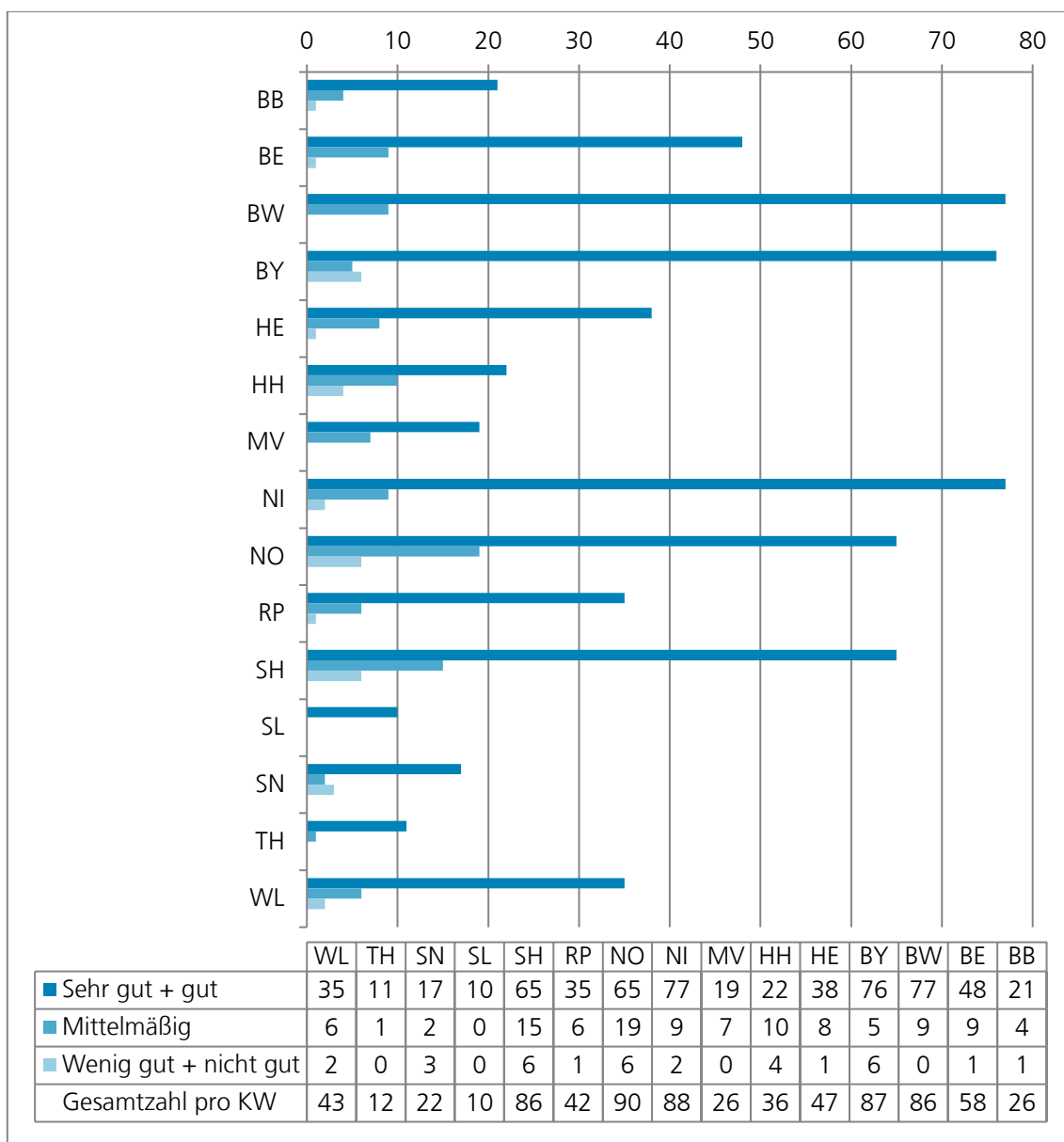


Abbildung 67: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=41 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.10. Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit? (n=773)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

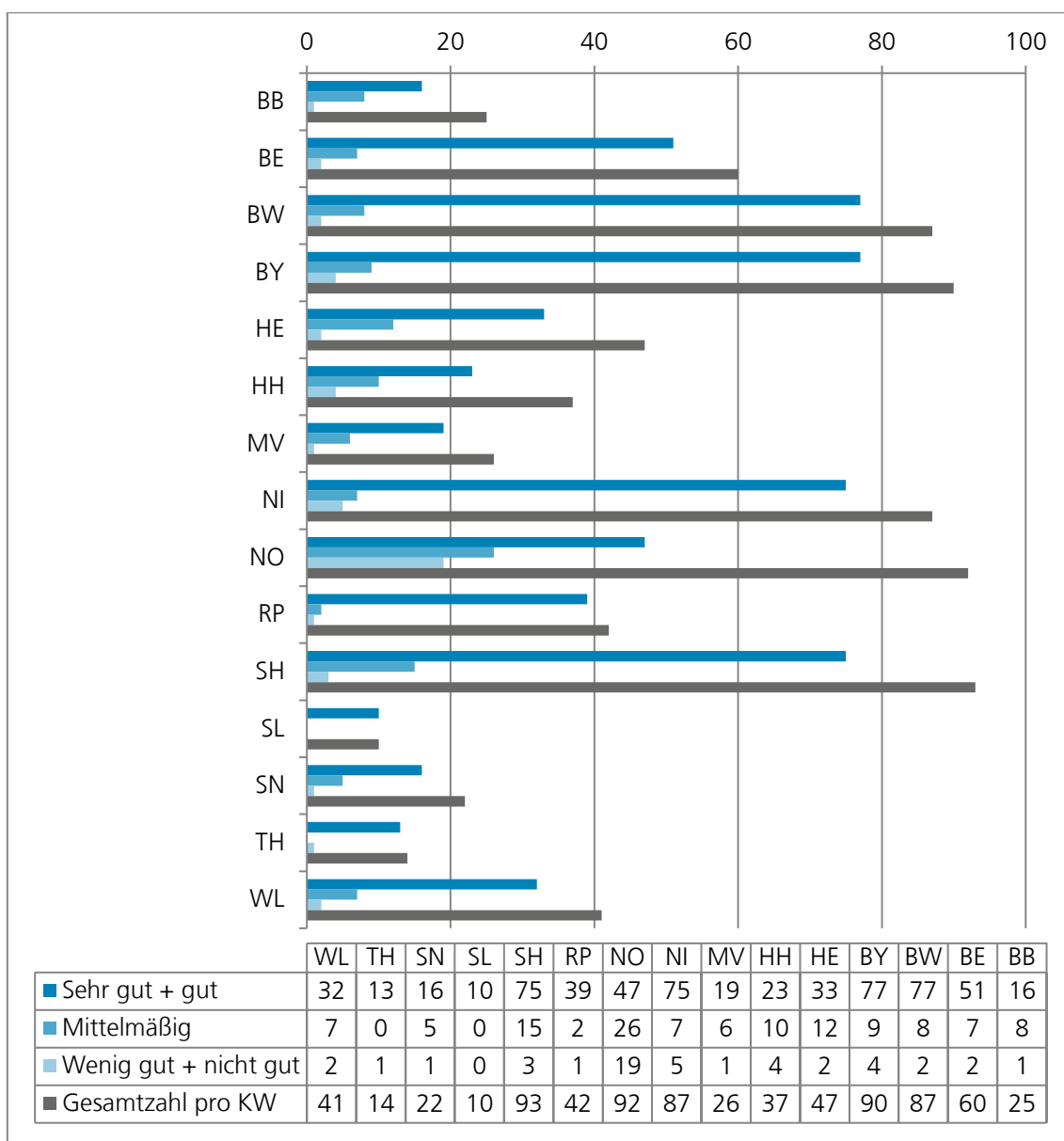


Abbildung 68: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=27 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=792)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

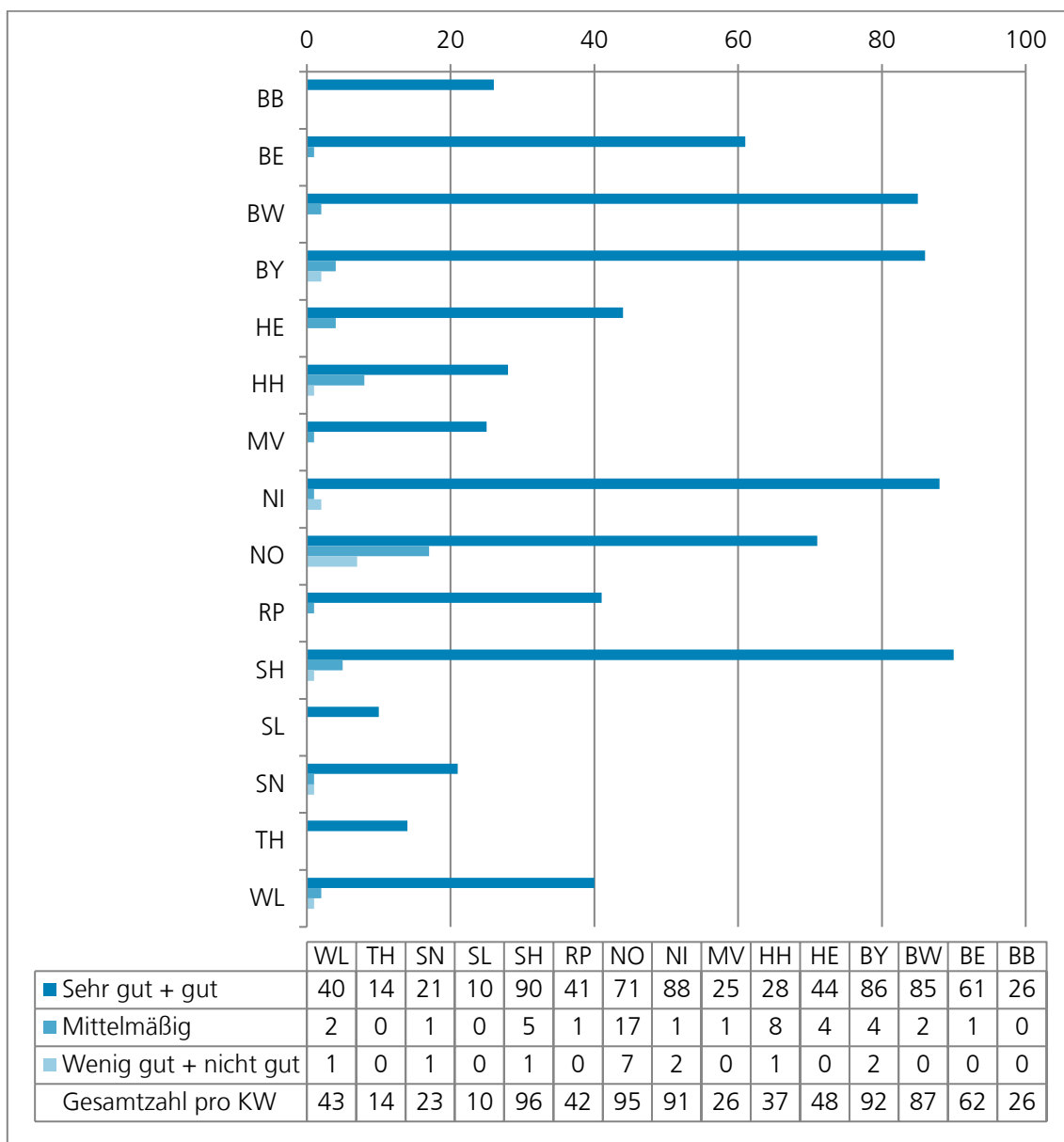


Abbildung 69: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=8 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.12. Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren? (n=792)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

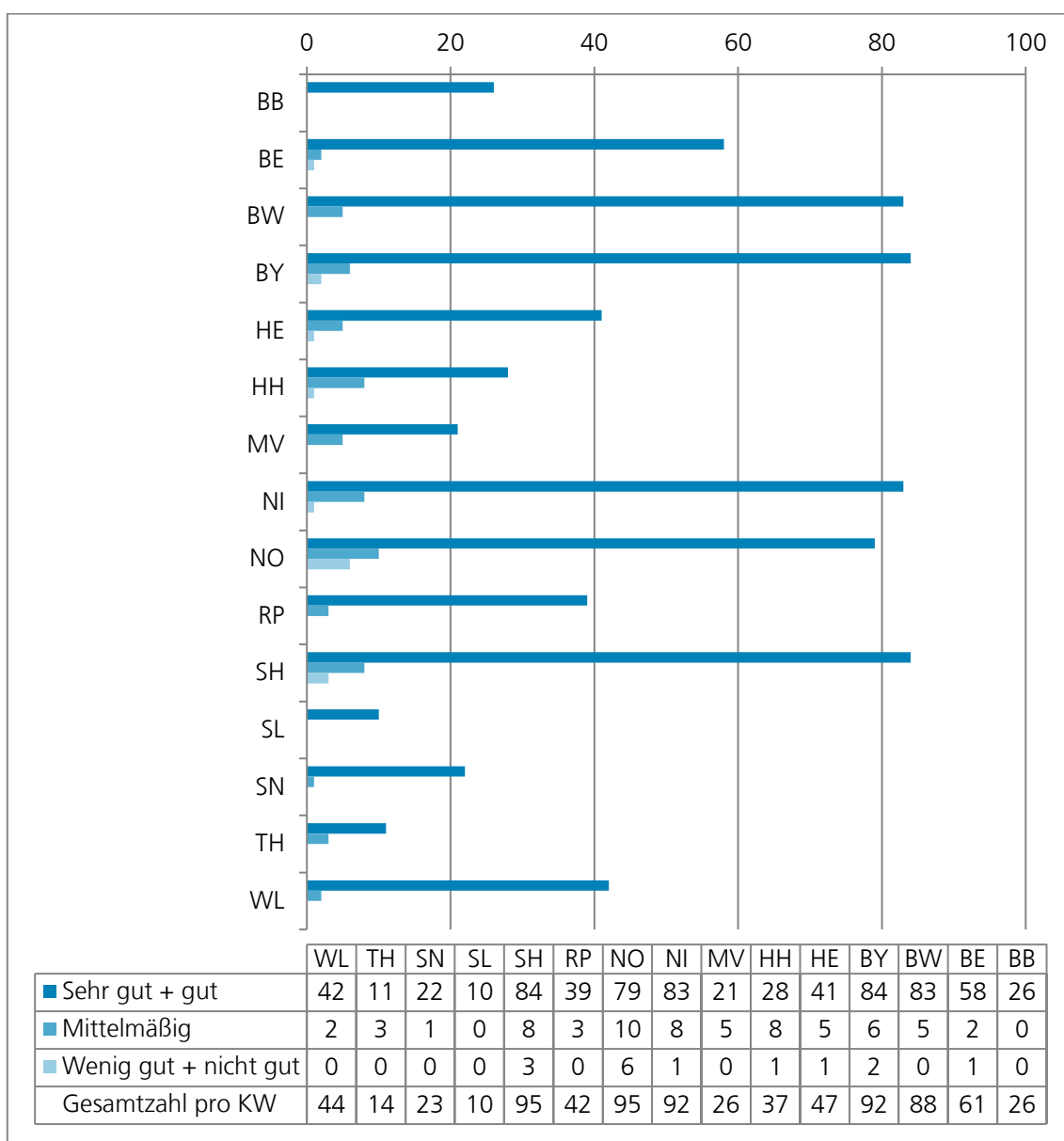


Abbildung 70: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=8 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.13. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=800)

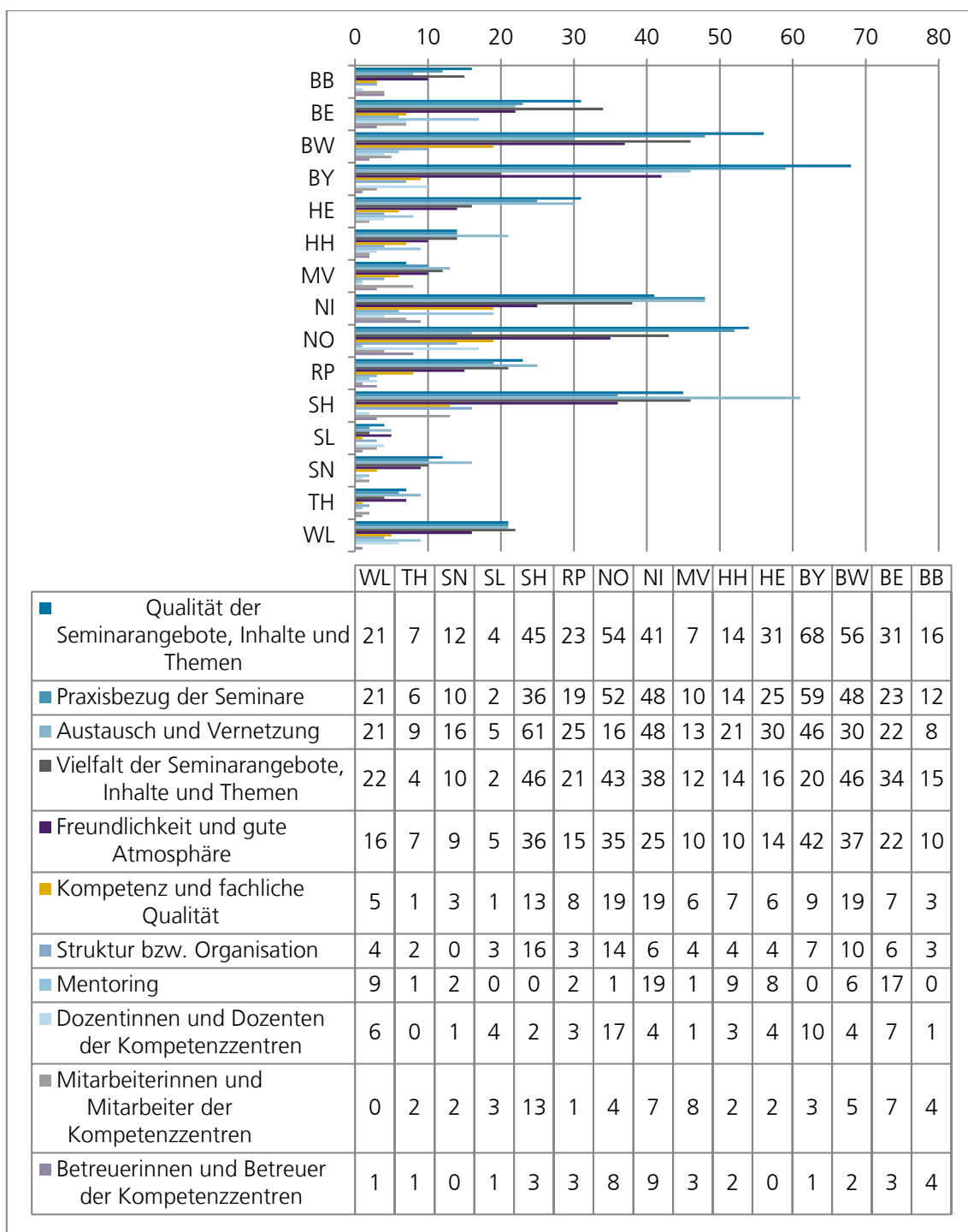


Abbildung 71: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.14. Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern?

Acht Kategorien (insgesamt 383 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob (77 Aspekte)
2. Mehr Termine und Angebote (76 Aspekte)
3. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (63 Aspekte)
4. Organisatorischer Verbesserungsbedarf (54 Aspekte)
5. Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur (39 Aspekte)
6. Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen (17 Aspekte)
7. Mehr Austausch und Vernetzung (14 Aspekte)
8. Sonstiges (43 Aspekte)

Tabelle 4: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=329, 383 Einzelaspekte)

Baden-Württemberg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• aktuell keine Verbesserungsvorschläge • Aktuell keine Verbesserungsvorschläge • Ich bin sehr zufrieden • Ist schon ziemlich gut eigentlich... • Keine Verbesserungsvorschläge, wäre schon sehr froh, wenn dieses hohe Niveau gehalten werden kann. • Nichts. • Weiter so! • Zufriedez
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Ich fände es besser, wenn die Seminare an den Standorten nicht immer am gleichen Wochentag stattfinden würden (z.B. in Heidelberg immer freitags), sondern dies variieren würde. Gerne auch mal montags! • Noch mehr Seminare pro Jahr
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Klareren Bezug bei der Seminartagen zu evidenzbasierter Medizin, kritischerer Umgang mit Digitalisierung (z.B. DiGA) und Pharmaindustrie (z.B. Wirkstoffnamen statt Handelsnamen als Standard). • Lehrinhalte entsprechen tw. nicht den aktuellen Leitlinien. Ich wünsche mir manchmal noch konkrete Handlungsanweisung bzw. Tipps, wie bestimmte Empfehlungen im Praxisalltag umgesetzt werden können • Notfallkurs könnte man noch anbieten • Schön wäre die Aufnahme weiterer Praxis-Seminare wie z.B. Sono-Training, Dermatoskopie, Wundversorgung. Ein Seminar zum Thema Impfen wäre auch schön. • Seminare zu neurologischen Themen in der Hausarztpraxis
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Kommunikation für DS Tag fand ich chaotisch, umständlich (viele emails vor der DS Tag, eschool lab zb ganz anders im Link benannt • Bessere Informationen z.B. zur Buchung der Einzelseminartage auf der Website, damit man nicht alles nachfragen muss. • Mir persönlich fehlt noch ein Newsletter mit inhalten zu Allgemeinmedizinischen Themen für Einsteiger (z.B. Wann, Wo, Welche Veranstaltung)

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	Übersicht über die Anzahl an Seminaren die man besuchen kann mit den Themen (Programm für Zuhause). Da habe ich bisher noch nicht so den Überblick.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	- Etwas mehr Onlineveranstaltungen um den Reiseaufwand zu reduzieren und das Klima zu schonen. - Verfügbarkeit von Online Seminaren und Mentoring nicht ausreichend
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	- Wenig "Frontalunterricht", dafür Beispiele und Diskussion - Nur diejenigen Dozierenden einladen, die didaktisch gut sind. - zu Online-Seminar: einige Folien waren zu textüberladen, es wurde irgendwann zu kompliziert, müsste sich abwechseln mit Eigenbeteiligung.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	- Bessere Edukation der Arbeitgeber und Unterstützung gegenüber Arbeitgebern (insb. Kliniken), damit diese sich an die vereinbarten Fortbildungstage halten... - Evaluation, wie es mit der Weiterbildungsqualität in der aktuellen Anstellung aussieht - Kommunikation an Krankenhäuser, zur Verbesserung der dortigen Weiterbildung, da hier kaum Zeit ermöglicht wird um Angestellte die regelmäßige Möglichkeit von Weiterbildung zu geben. - Pflicht aller Weiterbildungsbefugten über die Kenntnis der KWBW und Finanzierung der KWBW (Beiträge und fortbildungsfrei 10 Tage im Jahr, da für KWBW 6 Tage sind). - Weniger verpflichtende Vorgaben und freiere Zuteilung zu den Seminaren entsprechend den Interessen und dem WB-Bedarf.

Bayern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Aktuell findet hier Fortbildung auf sehr hohem Niveau statt. Beibehalten dieses Niveaus reicht vollkommen. - Alles super! - alles super:-) - Bin sehr zufrieden! - Bisher bin ich sehr begeistert und sage einfach nur „weiter so“ - bitte weiter so! Perfekt - Es ist topp!!!! - finde alles super, tolle Struktur, tolle Dozierende, top dass jedes Thema auch Online angeboten wird. - Ich bin voll zufrieden - mir fällt kein konkreter Punkt ein - nichts - Nichts - Nichts - Nichts - Nichts - Nichts - Nichts

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	-2-3 SemiWAMs mehr -vlt Möglichkeit 1x jährlich Fallbesprechung von komplexen Patientenfällen nicht durch Balint erfasst -vlt Angebote zur Verbesserung Arzt Patienten Interaktion/Kommunikation - Am Besten noch ein Angebot über die Facharztprüfung hinaus, da ich erst im ambulanten Abschnitt meiner Weiterbildung (die letzten 2 Jahre) Zeit hatte, die Seminare zu besuchen - ES könnten gerne mehr Seminare sein, aber ich bin mir natürlich auch des organisatorischen Aufwands bewusst. - Es wäre schön, wenn noch öfter ein SemiWAM stattfände, aber ich bin mir natürlich auch des zeitlichen und organisatorischen Aufwandes bewusst. - Evtl. statt nur weniger Termine mehr Fortbildungen, z.B. auch abendliche Kurzveranstaltungen (siehe ähnlich dem Format Medizin To Go). - Einzige Verbesserung wären noch mehr Seminartage ;-) - Gern noch mehr Angebot und Themen, da sonst die Weiterbildung in der Praxis eher Mau ist. Man muss Input von außen beziehen als Assistenzarzt - Wohnortnähere Veranstaltungen - Mehr SemiWAM Termine - Mehr Terminauswahl. Mehr Themen, dann ggfls als kleinere Gruppe - Mehr Themen bzw häufiger als alle 5 Jahre. Im Quereinstieg sonst schwierig , an alle Seminaren teilzunehmen. - Mehr Themen - Gerne mehr Fortbildungen - Noch mehr Seminare und Fortbildungen - Verschiedene Termine für die Seminare, nicht nur Mittwoch. - Wenn man nicht so viel Zeit wie ich in dieser AusbildungsPhase bringt, machen eventuell mehr Seminare Sinn. - Wenn möglich mehr Seminare
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Gerne etwas mehr Seminarthemen - Gerne mehr Themen in den Weiterbildungen - Mehr Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten neben fachlichen Themen bspw.zur Abrechnung, Praxisgründung etc. wohin man sich wenden kann. Man muss erstmal wissen, dass das bspw.die KVB anbietet - Praktische Tipps für die Facharztprüfung, Vorbereitung zur Niederlassung, Abrechnung- insgesamt Tipps zum Praxismanagement und – organisation
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	- Bei den Seminartagen vielleicht noch ein Handout zusammenstellen, auf welchem das Wichtigste des Tages ist, dann kann das gleich zum Lernen für die Facharztprüfung verwendet werden. - bei Präsenzterminen bereits blended learning online vor Präsenzseminar sowie Untlagen vorher zusenden. - Besserer Zugang zum KWAB/SemiWAM. Ich hatte mich lange nicht eingeschrieben, weil die Seminare IMMER ausgebucht waren, wenn ich online nachschaute. Auf Nachfrage war dann doch ein Platz frei. - Gerne häufiger Post mit aktuellen Nachrichten und Veränderungen - Mehr Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten neben fachlichen Themen bspw.zur Abrechnung, Praxisgründung etc. wohin man sich wenden kann. Man muss erstmal wissen, dass das bspw.die KVB anbietet - Postalische Erreichbarkeit war im letzten Jahr schlecht, Anmeldungen sind nicht eingegangen, wohl Adressänderung; - Preis bitte nicht weiter steigern!! Danke

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Angebot von Online-Angeboten und diese ggf. auch zum Nacharbeiten zu Verfügung stellen • Bei den Online-Seminaren ist die Fallarbeit in den Chatrooms sehr zäh und schwierig, ich fände es besser die Online Seminare anders, weniger interaktiv (was in Präsenz toll ist) zu gestalten • Noch mehr online • Immer auch die Option für online, ggf auch Hybrid, um mehr Termine zur Auswahl anbieten zu können.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• ein Lehrkatalog zu den häufigsten Haut-Erkrankungen mit Bildern -mehr Informationen über Abrechnungsziffern zb bei psychosomatischen oder psychiatrischen Krankheitsbildern • Ich wünsche mir viel mehr individuellen Bezug und Kontrolle des KW über die Weiterbildungsstelle/Weiterbilder in Praxis und Klinik, hier sollte überprüft werden, dass dort gute Lehre gemacht wird. • Mehr Überprüfung der weiterbildner dass sie auch wirklich weiterbilden. Mehr ambulante Fachärzte die sich an der Rotation für Allgemeinmediziner Weiterbildung beteiligen • Mehr Werbung, vielleicht sogar schon im Studium darauf hinweisen. • Mentoring-Programm besser präsentieren Mehr Präsenz an den Kliniken und Aufmerksamkeit fürs KWAB und die Fortbildungen zu schaffen - habe 2 Jahre nichts davon mitbekommen • Nichts - vielleicht außer, daß ich die Gruppenarbeit bei den Semiwams manchmal etwas zu langatmig fand und vom Plenum mehr profitiert habe. Aber das ist eine Kleinigkeit... Trotzdem immer zufrieden. • S.o.

Berlin

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Bin ganz zufrieden:-) • Eigentlich habe ich das Gefühl, seitdem es 2017 begonnen hat, hat sich das KW Berlin einfach so schnell gesteigert in der Quali, die Kompetenz des KW Teams, 3x AAA !! • Es ist schon sehr sehr gut; mir fällt beim besten Willen nichts Weiteres ein. • Ich finde das Kompetenzzentrum leistet wirklich gute Arbeit. • Keine • unglaublich bereicherndes Angebot.
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Häufigere Seminare, einfachere Vergabe der Präsenz und online Seminare. Für alle ÄiW Teilnahme ohne Bildungsurlaub - eher als Pflichtprogramm der Weiterbildung. • Es könnte noch mehr Angebote geben aber das liegt nicht daran, dass das KW nicht genug arbeitet sondern an zeitlichen Kapazitäten. • Mehr Angebote für im Krankenhaus arbeitenden ÄiW • Mehr Präsenz Veranstaltungen • Mehr Seminare

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Weniger Online-Seminare, mehr Seminare in Präsenz, Seminare gerne während der klassischen Praxis-Schließzeiten (Mittwoch- und Freitag-nachmittag oder abends)
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Häufiger wechselnde Themen der WB Seminare • Mehr Nachhaltigkeitsthemen • Mehr Praxisbezug. Auch Prüfungsbezug, insbesondere mehr relevante Fallbeispiele in den Seminaren • Noch mehr praktische Kurse • Rechtliche Aspekte/ Aufklärung /Unterstützung für die ÄiW Erfahrungsberichte / schlichtungsoptionen bei Problemen • Themen dazunehmen, bei denen es sinnvoll ist, dass man diese besser miteinander als alleine durchdenken möchte, z.B. rechtlich knifflige Umstände oder UAW. • Einzelne Veranstaltungen könnten noch mehr Praxisbezug und konkretere Handlungsempfehlungen/Praxistipps beinhalten, welche man nicht in Literatur/online findet. • Weiterbildungsplanung als Thema
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Auch gern mehr Teile zum gleichen Thema (Wdhseffekt); mehr Seminare, auch gerne für etwas mehr Jahresbeitrag • NOCH MEHR SKRIPTE WÄREN FÜR MICH WÜNSCHENSWERT
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Ich kann leider oft nicht an Seminaren teilnehmen, weil sie in die Arbeitszeit fallen. Ich würde deshalb mich über eine on-demand Option einiger Seminare (dann eben nicht interaktiv) freuen. • mehr kurze Einheiten von 1 1/2 Std für Onlineseminare • Mehr online Termine oder Abend Termine , damit man auch bei Vollzeit Arbeit und mit Kind teilnehmen kann
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Mehr Austausch zwischen Kollegen.
Kategorie 8: Sonstiges	• Ich hätte gern schon früher vom KW gewusst • Mehr Hinweise auf Möglichkeiten nach der Facharztprüfung: Wie kann man den Arbeitsalltag als Fachärztin gestalten? Was sind adäquate Arbeitsbedingungen? Worauf sollte man im Vertrag achten?

Brandenburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Bislang bin ich begeistert!
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Mehr Block-Präsenz-Veranstaltungen mit höherer Teilnehmerzahl.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Aufbaukurs Sonographie

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	Seminarunterlagen vorab zur Verfügung stellen
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	On demand seminare
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Bessere Praxisbezogenheit seitens der Referenten, oft zu schwammig, gern mehr Fallbeispiele aus der Praxis.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	- Mehr Block-Präsenz-Veranstaltungen mit höherer Teilnehmerzahl. Insbesondere auch für den Austausch untereinander - Zur Vernetzung ab und an Stammtische mit vorheriger Präsenzveranstaltung anbieten.
Kategorie 8: Sonstiges	Keine Nennungen.

Hamburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	- Mehr Seminare pro Jahr. Häufiger Mentoringtreffen. - Noch mehr Seminare zu Praxisgründung /-führung - Seminare ohne Begrenzung der Teilnehmeranzahl
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Es gab wenige Themen oder Seminare über Nephrologie. Hämatologie und Endokrinologie sowie Psychologie - Mehr Praxisbezug. Die Weiterbildung ist begrenzt und welche Optionen gibt es danach.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	Die Folien zu den Seminaren kommen leider immer erst viel zu spät. Viel besser wären Folien vor oder am TdW direkt nach der Veranstaltung zugesendet bekommen.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	- Mehr Seminare pro Jahr. Auch online! - Seminare ohne Begrenzung der Teilnehmeranzahl (online könnte dies leicht möglich gemacht werden)
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	- Eine Plattform für alle Teilnehmenden zur vereinfachten Vernetzung und Kommunikation - Mehr Vernetzung WBA zu weiterbildenden. Niederlassung besser integrieren
Kategorie 8: Sonstiges	die weiterbildenden Ärzte sollen auch nachweisen, dass sie ausbilden ... Sie haben auch Pflichten...

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich finde, es sollten individuelle Mentorin Angebote gemacht werden, sodass sich einmal pro Jahr und bei Bedarf mit dem Mentor besprochen wird. In der Gruppe wenig sinnvoll. • Kostenübernahme durch den Weiterbilder, außerdem muss dieser verpflichtet sein den AiW freizustellen

Hessen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Es ist super wie es ist. • Nichts, alles bestens
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Wünschenswert wäre ein Kompetenzzentrum für die Zeit nach der Facharztprüfung. • Häufigere Seminare mit mehr Themen aber auch an genug Standorten (oft sehr weit weg, dann zu umständlich). Andere Tage als immer freitags
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Die Themen, aber da sind sie dran. Mal Seminare in nordhessen • Ein Seminar für Einsteiger fehlt. Eine Art Wochenend Crash Kurs zum Beginn. Strukturen in der praxis • Fallkonferenzen als Schwerpunkt weiter verstärken • Mehr praktische Übungen wie z.B. Sonographie-Kurs anbieten. • Mehr Variation in den Themen, wenn man Teilzeit arbeitet und. Mehr als 2 Jahre Seminare besucht wiederholen sich die Themen • Vielfalt der Themen erhöhen Mehr Vorträge zu Medikamenten
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Aktiv mehr Informationen über das KW an Weiterbilder richten (bzgl. der Kurse für AiW, für WB, der Kosten, Aufgaben und Möglichkeiten der WB) analog zu den Mails der KV bzgl. Tarifierungsanpassungen • Das Online-Portal: es gibt häufig Probleme beim Laden/ Anmelden für Seminare/ Erstellen der Rechnung • Die Webpräsenz und das Buchungssystem. In letzter Zeit langsam und vor allem zu Beginn unintuitiv. • Etwas schneller ladene Website, evtl. App zur besseren Übersicht der Seminare. • Internetauftritt, höheres Stundenkontingent • Internetseite: Dort findet man den login Bereich schlecht und das Prinzip mit den Rechnungen vor der Buchung ist vera • Nicht verbrauchte Punkte sollten im nächsten Jahr für Lernveranstaltungen benutzt werden dürfen
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Didaktik: Das sind keine Seminare, sondern reine Vorlesungen ohne Interaktivität. • Einzelne Dozenten waren weit weg von EBM. Mehr Struktur und Fakten /Forschung, weniger persönliche Erfahrungen/Meinungen ohne wissenschaftlichen background bitte
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Mehr ortsnahe Vernetzungen aufzeigen. • Vielleicht die Möglichkeit, sich online in einem Forum mit anderen Teilnehmern auszutauschen, aktuelle Fragen zur Weiterbildung zu stellen., Folien aus Veranstaltungen abzurufen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 8: Sonstiges	• Evtl.Seminare mit praktischen Übungen zeitlich strecken, um mehr Zeit hierfür, Wdh-Möglichkeiten zu geben . Z.B. Seminar Sportverletzungen war sehr gut&praxisbezogen,die U-Technik bis zuhaus vergessen • Mehr Werbung für Kompetenzzentrum und Train the trainer Seminare, evtl. in hausärztlich tätigen Praxen mit Weiterbildungsermächtigung, bei Qualitätszirkel-Treffen, bei DMP Veranstaltungen.

Mecklenburg-Vorpommern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• alles gut • Nix
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• mehr Lehrangebote • Mehr Seminare (allerdings ist dies aufgrund der Personalstärke wahrscheinlich nicht zu leisten - es wird schon alles gegeben denke ich)
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Mehr fallbezogene Themen, Fallvorstellungen
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• bessere (inhaltliche) Zusammenarbeit zwischen Greifswald und Rostock • halbe Weiterbildungstage oder 2h-Seminare Mi- oder Fr-nachmittag, freie Balintgruppe
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• mehr Onlineseminare • Höher frequentierte Onlineangebote.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Mehr interdisziplinärer Austausch mit anderen medizinischen Fachrichtungen • Vielleicht quartalsweise Come together
Kategorie 8: Sonstiges	• Initiation von Weiterbildungsverbünden - TTT (+Dozierendenschulung) niedrigschwelliger in Modulen (blended learning?), häufiger • Mentoring Programm Zuweisung Mentor • Öffnung für gerade erst fertig gewordene Fachärzte, Kompetenzbasiertes Lernen (gutes Beispiel dafür Sono-Kurs) • Rückmeldungen an Lehrärzte bzgl. der Freistellungsnotwendigkeit für ganztägige WB-Tage. Z.T. muss dafür vom AIW Urlaub genommen werden, obwohl es bei dem KV-förderungsantrag anders formuliert ist.

Niedersachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Aktuell habe ich keine Verbesserungsvorschläge • alles ist gut! keine Verbesserungswünsche • Gar nichts,, • Ich bin sehr zufrieden!

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich finde, dass alles sehr gut klappt und toll organisiert ist. Momentan habe ich keine Verbesserungsvorschläge. • Keine wesentlichen Verbesserungen. • Nichts • Nichts • Nichts • Nichts • Nichts • Nichts. Ganz herzlichen Dank! • Nix • voll zufrieden
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Besonders gefragte Seminare gerne häufiger anbieten. • Insgesamt zu wenig Termine mit zu wenig Plätzen • Schade, dass manche Seminare schnell ausgebucht sind. • Leider sind Seminar oft frühzeitig ausgebucht. • Mehr Seminare da oft schnell ausgebucht • Vielfältigere Zeiten. Auch vormittags. • vielleicht mehr Seminare? Ich bin mir nicht sicher. • vllt. etwas mehr Termine, falls man nicht kann entsteht schnell eine Pause von 6 Monaten. Das ist für die Quereinsteiger ziemlich lang.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Ausweitung der Themen • fällt mir gerade nichts ein, außer dass ich mir einen EKG-Kurs wünschen würde • Ich würde mir mehr Fallseminare wünschen • Mehr inhaltlich verschiedene Themen, angepasst an die FA-Prüfung • mehr evidenzbasiert wie G. Egidi, mehr Haut, mehr Neuro, mehr Traumabehandlung (Distorsionen, Kapselriss Finger, Kleinigkeiten...) • Mehr praxisnah Seminare in online - z.B DMP, Depression, Handhabung mit Arbeitsunfähigkeit Bescheinigung, Geriatrische Aspekte - Hilfsmittel , pflege Organisation usw... • Noch basisnäher und Praxisbezug • Sonographiekurse, sowas wie der Werkzeugkasten anbietet bzw die rauchenden Köpfe
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Seminare außerhalb in mehr Lehrpraxen. Gutes Infomaterial danach • Website hat viele broken Links.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Mehr Online-Angebote • Leider sind Seminar oft frühzeitig ausgebucht. Zumindest bei online Seminaren ist mir der Grund nicht klar, vielleicht ließe sich die Gruppe vergrößern? • Mehr online Seminare abends (persönlicher Grund wegen Kindern) • On demand. • Viel mehr online-Angebote, mehr Plätze online, man kann nicht jedes Mal 300km zu einem Seminar fahren.....
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Bei der Dozentenwahl Fokus auf Allgemeinmediziner/ niedergelassene Spezialisten. Bisher war der Praxisbezug bei diesen Dozenten immer am besten.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Eine aktivere Stellenbörse für Ass. die eine Stelle suchen. Oder mehr Hilfe bei der Vermittlung einer Stelle.
Kategorie 8: Sonstiges	• Einzelne Seminare waren umstrukturiert (nur vereinzelt). Mentoring könnte sogar etwas öfter stattfinden (z.b 1x alle 1-2 Monate)

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Kinderbetreuung während der Seminare • Mehr Hilfe bei der Stellensuche

Nordrhein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Deutlich mehr Plätze in den Seminaren!! • Es gibt immer nur begrenzte Plätze, die sehr schnell weg sind. Es wäre schön, wenn es für die Seminare mehrere Termine gäbe (aktuell pro Seminar nur ca. 2 pro Jahr) • häufig sind die Seminare nur auf Mittwoch Nachmittag beschränkt, gerne auch alternative Zeitfenster. • HNO und Auge öfters • Leider konnte ich mich in den letzten Monaten kaum für Seminare anmelden, diese waren entweder ausgebucht (mehr Angebote?) oder hatten schon stattgefunden (zur Übersicht aus der Suche entfernen?). • Mehr Angebote und auch mehr Onlineveranstaltungen. Außerdem sind die Seminare sehr schnell voll und dann bekommt man keinen Platz. Das ist echt blöd! • Mehr kleine Gruppenarbeit • Mehr Kurse . Vieles sofort ausgebucht. • mehr Präsenzseminare • Mehr Plätze schaffen • Mehr Seminare anbieten! • mehr Seminare mit mehr Themen. Viele sind oft ausgebucht, was ich bei Online-Seminaren nicht verstehen kann. Der Zugang zu den Seminaren sollte nicht begrenzt sein • mehr Seminarplätze • Mehr Termine, da diese bereits frühzeitig alle ausgebucht sind. • mehr termine, meistens ist alles ausgebucht, seit es eine teilnahmepflicht gibt • Mehr Themen und Seminare • Mehrere Plätze • Noch mehr Seminare anbieten • Vermehrte Buchbarkeit
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Auch spezielle Fortbildungen mit Themen zu Abrechnung und Anträgen die in der Hausarztpraxis anfallen und allem Organisatorischen behandeln. • Da die Teilnahme in der Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin erwartet wird, wären fachspezifische Inhalte sinnvoll. • Gerne auch Themen zu diversitätssensibler Medizin, sozial politische themen • Mehr Ortho, mehr Derma . Gutachten schreiben helfen . • Mehr pädiatrische Themen für Ärzte in Weiterbildung zum Kinder- und Jugendarzt • Themen wie Ohr,Auge, Derma und Kinderkrankheiten öfters, da rege Teilnahme und Kurse schnell ausgebucht.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Aktualisiertes ILIAS (alte Seminare werden mit angezeigt), Hochladen von Seminarinhalten • Anzahl von Teilnehmenden • Bessere buchbarkeit der Seminare

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	- Die Anmeldung ist sehr unübersichtlich. Es gibt keine Liste, anhand derer man sieht, wo noch Plätze frei sind. Man muss jedes Seminar einzeln anklicken, um sich über freie Plätze zu informieren. - Die Übersicht der angebotenen Seminare ist unterirdisch. Man muss theoretisch alle Oberrubriken durchklicken, um zu sehen, ob irgendwo ein Seminar neu erschienen ist und dann ist es oft ausgebucht. - Ilias, Ankündigungen (Emails enthalten nie die Daten / Uhrzeit, man muss immer umständlich den Flyer herunterladen). - mehr als 200 Zeichen für das Kommentarfeld übersichtlichere Darstellung des Seminarangebots bei Ilias, aktuell ist das Finden und Buchen passender Seminare eine Zumutung! - Mehr Informationen über angebotene Seminare, Onlineanmeldung übersichtlicher gestalten, hier genauere Informationen zu Ort und Zeit der Veranstaltung (ist oft nicht eindeutig), Erinnerungsmails - Präsenzseminare Mittwoch oder Freitag nachmittags, sonst kann man nicht dran teilnehmen oder Pflicht für die jeweilige Praxis, dass man an diesen Tagen frei bekommt. - Seminarinhalte und Uhrzeit der Online Seminare direkt veröffentlichen. - Zugangsdaten nicht nur klein im Anhang versenden.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	- Auch online immer nur sehr kleines Kontingent sodass man kaum die Möglichkeit hat ein Seminar zu besuchen. - Mehr Angebote und auch mehr Onlineveranstaltungen. Außerdem sind die Seminare sehr schnell voll und dann bekommt man keinen Platz. Das ist echt blöd! - Mehr Online Seminare abends. - Mehr Online-Seminare - Mehr Onlineseminare - Mehr online-Seminare, so kann Familie und berufliche Tätigkeit besser vereinbart werden - mehrere Plätze bei den Onlinefortbildungen - Online Seminare nicht am Nachmittag wenn man seine Kinder betreuen muss! Warum nicht am Vormittag während der Arbeitszeit, man soll ja eh freigestellt werden. Dringen umstellen! - Plätze der Online-Seminare - Viele sind oft ausgebucht, was ich bei Online-Seminaren nicht verstehen kann. Der Zugang zu den Seminaren sollte nicht begrenzt sein
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Didaktische und inhaltliche Qualität (Schilddrüse war sehr gut, so soll es sein)
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	- Diskussionsrunde anbieten - Lerngruppen bilden - mehr persönlicher Austausch
Kategorie 8: Sonstiges	- Der Arbeitgeber/in muss gesetzlich verpflichtet sein die AIW frei zustellen. - Mentoring, speziellere Vorbereitung auf die FA Prüfung - Seminare verpflichtend als Arbeitszeit werten bzw. verpflichtende Freistellung der AiW. - Verpflichtung der Arbeitgeber zur Freistellung für die Seminare (habe bisher Minusstunden dafür machen müssen - bei einer Pflichtveranstaltung ein Unding!). - Weniger Gruppendiskussion

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Rheinland-Pfalz

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Alles gut. • Alles läuft perfekt • Alles prima • Es fällt mir ad hoc nichts Konkretes ein. • Finde das Angebot gut so wie es ist • Nichts • Nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Mehr praktische Übungen, mehr Interaktion im Rahmen der Seminare (Kleingruppen) • Mehr Seminare jährlich - und damit auch mehr relevante Themen.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Etwas längere "Hot topics" • Noch mehr verschiedene Themen für die Seminare mit vorrangigem Ziel Praxisbezug von ersten Minute an
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Rückmeldung von Mentoring • Teilweise wird bei der Zuteilung zu Seminaren nicht berücksichtigt, ob man schon beim letzten Mal erfolglos versucht hat bei einem bestimmten Thema eingeteilt zu werden.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Das Mentoring als online-Variante wäre für mich ein enormer Vorteil (zwei Kinder, Betreuung in der Zeit schwierig). • Möglichkeit der online Teilnahme. Wäre bei weiter Anreise deutlich besser mit Familie vereinbar. • Präsenzseminare in gleicher Weise wie bisher fortsetzen, zusätzliche Online-Seminare
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Didaktik der Dozenten! • Manche Dozenten könnten didaktisch besser sein...
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• Bessere Organisation beim Mittagessen, lange Warteschlangen/lange Wartezeit

Saarland

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• keine strukturellen Verbesserungen nötig, immer nur punktuell (Thema, Didaktik eines best. Dozenten usw...) • nichts • Nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Häufigere Angebote (kleinere Online -Fortbildungen z.B. halbtags). Fortbildungsangebote auch mal in Saarbrücken (zentraler), statt Homburg.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	Integration von Hospitationsangeboten

Sachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Alles top, nichts zu verbessern - Nichts - vielleicht etwas mehr Seminare, aber im Grunde alles top!
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	- Facharztvorbereitung nochmal speziell ausbauen, ca. 2x im Jahr mit Falltraining - Mehr Seminare, auch außerhalb der Arbeitszeiten - Mehr wohnortnahe Veranstaltungen- in Sachsen v.a. Angebote in Dresden u Leipzig, verbunden mit langer Reisezeit - Möglichkeit an mehr Seminaren teilzunehmen!! - vielleicht etwas mehr Seminare, aber im Grunde alles top! - Wenn möglich mehr Hybridangebote
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Die Seminare sind leider thematisch etwas schwächer geworden, da sich einiges gehäuft hat. Dadurch kommen gefühlt weniger Kollegen. Hier könnte man gern spezifischer werden oder neue Themen anbieten. - Mehr lernklinik zur Basic Wiederholung
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	- Bei Erdteintritt im 2. Semester eines Jahres kann ein Zusatzpaket nicht für 45€ dazu gebucht werden. - Längerer Vorlauf von Ankündigungen der Seminare inkl Themenauflistung, damit die Termine im Praxisalltag eingeplant werden können. - Warteliste funktioniert nicht, Unterstützung bei Vermittlung von WB/Arbeitsstellen, Preis zu hoch für Seminarpaket - Prinzip Buchung über Seminarpakete, mitzählen der absolvierten UE ist unnötig kompliziert meiner Meinung nach - Vielleicht nicht so viele Seminare in das letzte Quartal legen - Website verbessern kommunikation vereinfachen Auf der Website mehr angebotene über die Seminare hinaus schaffen Handouts hinterlegen von gewesenen Seminaren, um als Mitglied mit einem Login ranzukommen - Zuverlässigkeit, dass Folien zur Verfügung gestellt werden, v.a. wenn es im Seminar versprochen wurde - hat manchmal nicht geklappt, was ärgerlich war

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Wenn möglich mehr Hybridangebote
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Dass die Vorträge dem zeitlichen Rahmen angepasst werden, da es sehr häufig zu Zeitüberschreitungen kommt.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• Unterstützung bei Problemen mit der Anrechenbarkeit von Weiterbildungsinhalten und -abschnitten.

Schleswig-Holstein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Aktuell nichts • Eine so gut strukturierte Weiterbildung wie in der Allgemeinmedizin habe ich noch nicht erlebt. Eine deutlich engere Vernetzung zu den Kliniken wäre wünschenswert. • Ich bin zufrieden. Habe aktuell keine Punkte zur Verbesserung • ich möchte einfach DANKE sagen. • keine Verbesserungsvorschläge, bin sehr zufrieden • Nichts • Nichts • nichts, ich bin rundum zufrieden • Nix • Weiter so!
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Die blaue Stunde war gut, mehr von solchen Angeboten • größeres Angebot z.B. auch Online Seminare, mehr Termine. • Mehr Seminare • Mehr Seminare mit Themen aus der Inneren Medizin, um wichtige Dinge wieder aufzufrischen, bzw. den Umgang damit im ambulanten Bereich zu besprechen. • Unbedingt sind erwünscht mehrere Seminartage
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Die inhaltliche Qualität der Seminare • Die Pädiatrie wieder entfernen • Für mich in einer städtischen Praxis gibt es keinen großen Bedarf an pädiatrischen Themen • Integration von praktischsten Fähigkeiten (kleine Chirurgie, sono, tappen, mehr manuelle Chirurg.....) • mehr Fokus auf das Thema Niederlassung wie, wo, wann und Vernetzung in der Hinsicht • Mehr Praxisbezug, ggf. Angebote zur Prüfungsvorbereitung. • Mehr Seminare mit Themen aus der Inneren Medizin, um wichtige Dinge wieder aufzufrischen, bzw. den Umgang damit im ambulanten Bereich zu besprechen. Seminare zu den DMP Programmen. • Praktische Fähigkeiten integrieren (z. B. Sono, Grundlagen manuelle Chirotherapie, Tappen, kleine Chirurgie für die Praxis....) • Praxisbezug der Inhalte im ambulanten Bereich • Seminare zur gezielten Vorbereitung auf die Facharztprüfung

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Stetige Weiterentwicklung und Einbindung der pädiatrischen Inhalte • teilweise noch mehr Praxisbezug in den Vorträgen, zB in der Kinderheilkunde • Themengebiete erweitern • Themeninhalte auf Ausbildungsstand anpassen. Am Anfang statt GOÄ zB. Ein Seminar zu Weiterbildungsorganisation, Logbuch, etc
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Mehr Emails mit Informationen z.B. Mentor, Stammtisch • Organisatorisch: Möglichkeit des Lastschriftinzugs nach Anmeldung • Seminare im Umfang etwas kürzen. Keine Doppeltermine • Workshops/Seminare selbst wählen. Ich hab bin anderem Kompetenzzentrum nach SH gewechselt, und in Hamburg schon eine Themen gehabt, die ich jetzt zugeteilt bekommen habe. Andere fehlen mir noch.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Die Möglichkeit, im Notfall den Schulungstagen zusätzlich online beizuwohnen, falls man nicht die Möglichkeit hat, sein Kind in der kompletten Zeit betreuen lassen zu können. • größeres Angebot z.B. auch Online Seminare • Intermittierend ein Onlineangebot • Kompetenztage sind sehr lang, gerade für Vereinbarkeit Beruf- und Familie. Online Veranstaltung/Seminare würden Vereinbarkeit begünstigen • Mehr online, bzw. Hybridveranstaltungen
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Bessere Auswahl der Dozenten • Ich würde die Qualität einzelner Vorträge verbessern wollen. 1 von 4 Themenkomplexen wird entweder zu lang oder an der Praxis vorbei gelehrt. Das ist schade. • Mehr Vortragende, die sich an Leitlinien und nicht an persönlicher Erfahrung orientieren. • Noch mehr Didaktikseminare für Dozent*innen • Zu einigen Themen sollte besser ein Fachmann referieren; gerne mehr evident based, als Nähkästchen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Ab und zu einen Workshopteil, z.B. zu Austausch von Erfahrungen der Teilnehmer untereinander zu verschiedenen Themen, z.B. nichtärztliche Hilfsangebote vor Ort/Vernetzung, Umgang mit Zeitmangel...
Kategorie 8: Sonstiges	• Cola vom Catering • Früher im Studium proaktiv auf sich aufmerksam machen. Zudem mehr WBAs in den Kliniken, sowie die Klinikleitung selbst erreichen (und zum Besuch der Seminare ermuntern) • Mehr Möglichkeiten zur Teilnahme am Mentoring Programm (an mehr Orten) Ggf Freistellung Arzt zur Teilnahme am Mentoring Programm? • Mehr Vorbereitung auf die Zeit danach. Niederlassung, Anstellung, etc. • Noch neu in der Weiterbildung, fehlt noch der Überblick • Strukturierte Weiterbildung in Form von Anstellung über das Kompetenzzentrum und dann Weiterverteilung zu den unterschiedlichen Weiterbildungsblöcken, so dass kein Interessenkonflikte entstehen. • Teilnahme an Seminaren entsprechend des aktuellen Weiterbildungsstandes (1. Weiterbildungsjahr Klinik), hier nützt mir "Werkzeugkasten Niederlassung" nichts

Thüringen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Alles bestens. • Gut, wie es ist

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Erlernen praktischer Fertigkeiten: z.B. Untersuchungskurs (z.B. Schultergelenk, Wirbelsäule), Alternative Behandlungsmethoden z.B. Quaddeln • Von dem Themenkomplex Pädiatrie hatte ich mir deutlich mehr erhofft...
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Nur bei wenigen Dozenten fehlte der Praxisbezug.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• Mentoring-Angebot

Westfalen-Lippe

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• alles weiter so- sehr gutes Kompetenzzentrum. Klasse Arbeit sehr hilfreich. • Nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Gerne noch mehr Sonographiekurse! • noch mehr Sonographieangebote
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Mehr Praxiskurse • untersuchungstechniken demonstrieren
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Ab und an hakelt die Technik (sciebo down), Folien bitte aktuell halten bei sciebo (neue Leitlinien) • beliebte themen wiederholen • Die Seminare sollten für Fortbildungspunkte zertifiziert werden. Als Quereinsteigerin muss ich bisher noch zusätzliche Fortbildungen für die Punkte machen, das ist zeitlich oft nicht einfach. • Schnellere Rückmeldung, ob Anmeldung bei einer Fortbildung erfolgreich war.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Ver- netzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	Ich habe erst sehr spät und durch Zufall von seiner Existenz erfahren, nachdem ich schon fast drei Jahre als potentielle allgemeinmedizinerin gemeldet war. Das finde ich rückblickend sehr schade.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.15. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=156)

Tabelle 5: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Baden-Württemberg
- mehr interaktion und praxisrelevante Infos in den seminaren, nicht nur "leitlinien" runterbeten
Das Seminarprogramm sollte auf jeden Fall weiter fortgesetzt werden. Es ist sehr bereichernd für die Weiterbildung und ermöglicht den Austausch mit anderen AiW in der Region.
Durch die rotierende Auswahl der Seminare und zusätzlich immer wieder neuen Wahlseminaren (teils auch auf Wunsch der AiW) gibt es ein unglaublich vielfältiges Weiterbildungsangebot.
Im Sommersemester sollten auch online Seminare angeboten werden
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
Sehr zufrieden mit der Weiterbildung. Vielen Dank für dieses tolle Programm !
Vielen Dank für die super Arbeit.
Weiter so! Meine Weiterbildung ohne das KWBW wäre bei WEITEM nicht so gut gewesen, wie sie geworden ist. Wenn Deutschland gute zukünftige Hausärzte möchte, dann müssen die Kompetenzzentren bleiben, weiter wachsen und fester Bestandteil der Weiterbildung von jedem Allgemeinmediziner werden!!!

Bayern
Bitte weiterhin online Termine beibehalten, da man so an manchen Seminaren überhaupt teilnehmen kann. Nachwuchsförderung betreiben, damit die Dozenten nicht ausgehen.
Danke für die großartige Unterstützung!
darf ich einen Seminarwunsch nennen? Onkologie in der Hausarztpraxis - Erstdiagnose, diese komische Gefühl, da stimmt was nicht und ich finde nicht, was es ist, Balance zwischen Über- und Unterdiagnostik und Nachsorge der wichtigsten Tumore in der Hausarztpraxis. DANKE
Das Kompetenzzentrum bzw. der Austausch dort hatte eine immense Bedeutung für meine FA-Ausbildung und Entwicklung als Ärztin. Habe dort die Begeisterung für die Allgemeinmedizin "erlernt". Ohne das KW hätte ich vermutlich meine FA-Ausbildung nicht durchgezogen.
Es ist ein sehr gutes Angebot !
Es ist großartig was ihr macht. Danke!!
Genau so wichtig wie gute Weiterbildung im KW muss die Verantwortung des Weiterbilders in Praxis und Klinik zur Bereitstellung von guter Lehre bei ihm selbst sein. Hier muss das KW viel stärker prüfen und vorgeben ob und wie der Weiterbilder in der Praxis Lehre anbietet und dies an Konsequenzen bi
Generell werden in der Weiterbildung formelle Themen/rechtliche Aspekte leider nie besprochen: Was darf ich als Weiterbildungsassistent? Was für Atteste/ Bescheinigungen darf ich/wann ausstellen (Tauchtauglichkeit, Kraftfahrereignung...)? Was ist bei Bescheinigungen für Versicherungen zu beachten?
Gerne mehr Seminare, häufigere Online Veranstaltungen dazu, insgesamt eine super gute Veranstaltung, wahrscheinlich eine der besten in meiner gesamten Laufbahn als Ärztin (und es ist mein 2. FA!)
Gute Räumlichkeiten. Essen auch gut.
Insgesamt ein sehr tolles Angebot! Danke!
Meinen großen Dank für diese tolle Institution möchte ich thematisieren!
Nein
Nein

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

nein
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
Nein, mir fehlt nichts.
Nein.
Preis-/ Leistungsverhältnis :o)
Teaching was genau man für Facharztprüfung und Niederlassung nachweisen muss
Termine nicht vormittags versenden, als Arbeitende*r hat man dann oft das Nachsehen.
Themen wie Abrechnung, Anträge, Muster, wie antwortet man auf Anfragen der Krankenkassen, Rentenversicherung bzgl. verschiedener Themen
Toll, dass es das inzwischen gibt! Während dem ersten Teil meiner Weiterbildung bis 2015 war ich im Prinzip komplett auf mich alleine gestellt. Da hat sich schon sehr viel verbessert inzwischen:)
Tolles Team, kompetente Hilfestellung zu allen möglichen Fragen. Sehr gute Formate, tolle konstruktive Stimmung.

Berlin

Die Möglichkeit der Seminarteilnahme am KW ist ein Meilenstein in der Ausbildung. Die Qualität ist super und vor allem ist es eine der sehr wenigen Möglichkeiten sich mit guter Qualität wohnortnah pharmaneutral fortzubilden!

Es ist schade, dass wenig Kolleg*innen von den Angeboten wissen.

Fortbildungen für den organisatorischen und finanziellen Rahmen einer Praxisgründung und -gestaltung stärken

Ihr macht eine tolle Arbeit und ich bin sehr dankbar, dass wir die Möglichkeit haben uns in unserer Weiterbildung tatsächlich weiterbilden zu können! Das habe ich noch von keiner anderen Fachrichtung in diesem Umfang gehört - bitte immer weiter so!

Mehr Angebote Ultraschall zu lernen und zu üben.

Neben Selbststudium ist das KW die einzige strukturierte Möglichkeit für Weiterbildung und das fast kostenlos! In der Praxis herrscht nahezu überall das Prinzip learning-by-doing. Die Teilnahme an einem KW sollte flächendeckend möglich wenn nicht sogar verpflichtend sein, wie z.B. in Schweden

Nein

nein

nein

Nein

Nein

Nein. Ein Lob für die Arbeit meines KW's!!!

Brandenburg

Aufbaukurs Sonographie , Abrechnungsseminare nach GOZ., GOÄ, BEMA; Physiotherapieverordnung,

Nein

Hamburg

AiW werden trotz Gratis-Anstellung von ihren Weiterbildern für eigene Zwecke ausgenutzt (Vertretung, Impfarbeit, Entlastung eigener MFA's, fehlende Fallbesprechungen) - daher regelmäßige Erinnerungen des KW an seine/ihre Weiterbildungspflichten, anonyme Bewertungsbögen durch den AiW, mehr Kontrolle

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bei KV Förderung sofortige Kontaktaufnahme durch Mitarbeiter des Kompetenzzentrums wäre sinnvoll, individuelle Termine (weniger dafür sinnvoll). Viele steigen aus dem Krankenhausbetrieb aus und wissen nicht vom Kompetenzzentrum.
Die Folien der Dozenten sollten dem Kompetenzzentrum schon vor dem TdW vorliegen, damit diese spätestens direkt nach der Veranstaltung versendet werden können. Zeitnahe Nacharbeitung ist wichtig für den Lernerfolg.
Fällt mir grad nix ein
Ich finde es sehr hilfreich und gut, dass die Arbeitgeber dazu ermutigt werden, den Tag der Weiterbildung zu unterstützen und die TeilnehmerInnen hierfür freizustellen!
Ich glaube, dass man EKG und Ultraschall als Routinediagnostik mehr Beachtung schenken sollte. Dazu sollte es Trainingsmöglichkeiten und Kursen für weiterbildende Ärzte geben.
Nein

Hessen
Danke, dass es das gibt. So Sonst sitzt man alleine in der Praxis und arbeitet ohne input und Austausch mit Gleichgesinnten.
Der Podcast des Kompetenzzentrums Hessen zur Allgemeinmedizin ist auch sehr gut! Insgesamt sehr schöne Begleitung der Weiterbildungszeit!
Die Möglichkeit des Austauschs von interessanten oder schwierigen Fällen in der Fallkonferenz mit sehr engagierten Fachärzten ist ein zusätzliches sehr sinnvolles Angebot unseres KW.
Die Seminartage sollten fester Bestandteil der Weiterbildung sein, v.a. während der Weiterbildung im stationären Bereich. Dort war die Freistellung für die Seminartage häufig schwierig bis nicht möglich.
Die Weiterbildung seit der Teilnahme am KW hat sich deutlich verbessert und die Motivation, diesen Beruf zu ergreifen, erhöht!
ich bin total froh, dass es das KW gibt und wüsste sonst gar nicht, wie ich mit überhaupt weiterbilden könnte, denn vor Ort gibt es gar keine alternativen.
Ich finde die Einrichtung der KW genial. Ich mag mir nicht vorstellen, wie die Weiterbildung ohne diese KW gewesen sein muss und ohne die Maßnahmen zu einer angemesseneren Bezahlung in der Allgemeinmedizin. Das alles sollte unbedingt weiter geführt werden!
Nein
Nein
Orte der seminare
Super tolle Fallkonferenzen!!!

Mecklenburg-Vorpommern
- Ist das Angebot der KWs tatsächlich das, was ÄiW für ihre spätere Tätigkeit brauchen? - Könnte man auch junge Fachärzte noch reduziert an das KW andocken - viele wünschen sich weitere Anbindung
Es ist ein unverzichtbarer Knotenpunkt der Vernetzung für die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin. Sobald man in der ambulanten Weiterbildung angelangt ist, ist der Austausch mit Kollegen des gleichen Weiterbildungsbereiches sonst sehr schwer (v.a. z.B. nach Stadtwechsel/ Bundeslandwechsel).
Ich würde mich über die Fortführung des Weiterbildungsprogramms freuen
Prüfung der weiterbildungsbefugten auf ihre persönliche Eignung wäre gut (z.b. verpflichtende Evaluation und Offenlegung z.b. im Sinne von Schulnoten

Niedersachsen
Da fällt mir nicht ein.
Eine bessere Vernetzung zwischen KANN und Forum Weiterbildung des Hausärztesverbandes wäre schön und anzustreben in beiderlei Interesse!
Es wäre schön, wenn das KANN Fortbildungen zum Thema Dermatologie , Chirurgie, Magen-Darm-Erkrankungen anbieten würde! Gerne auch als online Fortbildung!

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Falls finanzierbar: Kinderbetreuungsmöglichkeiten während der Veranstaltung.
Für Präsenzseminare muss man in Niedersachsen nach Hannover oder Braunschweig oder Göttingen oder nach Oldenburg fahren. Es gibt viele AiW im Norden —Stade , Harburg, Lüneburg, Rotenburg. Es wäre besser dass wir auch die Chance haben und nicht jedesmal ca. 200 km dafür fahren muss.
Ich bin sehr dankbar für die tolle Arbeit der MitarbeiterInnen und dass wir ÄiW so ein Teamgefühl haben und eine Möglichkeit haben uns auszutauschen, fühlt man sich doch sonst sowohl in der Klinik als auch in der Praxis etwas als Einzelkämpfer. DANKE!!!
Ich finde die KW extrem hilfreich, gerade auch wenn man aus einer anderen Fachrichtung kommt und das Studium schon eine Weile her ist, hilft der Support durch die KW, den Schritt in die Allgemeinmedizin zu wagen. Weiter so!
In den Kliniken ist das KANN nicht bekannt.mehr Werbung auch in den Kliniken
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
Sehr wertvolle Begleitung der Weiterbildung, insbesondere für Quereinsteiger.
Super Sache! Manchmal hätte ich gerne auch Seminarangebote in der Arbeitszeit, es geht viel Freizeit drauf mit Kindern schwierig immer alles hinzubekommen
Tolle Sache!

Nordrhein
Alles ok
Also entweder mehr Angebote oder mehr freie Plätze. Außerdem wäre eine Weiterbildung speziell für die Facharztprüfung Wünschenswert.
Es ist sehr schwierig in den Seminaren einen Platz zu bekommen, u.a. aufgrund unübersichtlicher Seminarübersicht/Auflistung. Vielleicht könnten für die online Seminare mehr Plätze geschaffen werden?
fällt mir spontan nichts ein
Für mehr Präsenzseminare wäre es schön, wenn es eine Kinderbetreuung gäbe. Sonst bieten sich fast nur Onlineseminare an
Ich bin grundsätzlich ein Fan der Idee, die allgemeinmedizinische Weiterbildung an universitären Zentren anzudocken, um Unterschiede in der jeweiligen Weiterbildungssituation in der Praxis auszugleichen und eine leitliniennahe Ausbildung zu erleichtern.
Ich habe erst im Vorletzten Jahr meiner Weiterbildung vom Kompetenzzentrum erfahren. In meiner klinischen Zeit hat mich niemand auf das Angebot hingewiesen, das ist schade.
In wie weit in den jeweiligen Regionen auf das Kompetenzzentrum aufmerksam gemacht wird. Viele meiner Kolleg:innen haben noch nie davon gehört... Das finde ich schade! Ärzt:innen in WB sollten z.B. schriftlich darüber informiert werden.
Mehr Online Seminare abends
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
nein
Oft werden Angebote gemacht Beratungen bei der KV zu bekommen. Wenn man in den Praxen nachfragt sind diese jedoch wenig hilfreich. Auch musste ich einige Monate arbeitslos auf meine Stelle warten da die Bearbeitungszeit bei der KV sehr lang war für eine Förderung
Seminare sind sehr schnell ausgebucht. Das nervt ehrlich gesagt ziemlich.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Seminare zur Facharztprüfungsvorbereitung mit ausreichend Plätzen anbieten
Vereinbarkeit mit Familie und Beruf sehr schwierig in der Realität! Bei Einstellung wird so getan als ob, dann wenns ankommt stösst msn auf Unverständnis!!!
Wenn man schon nicht die Möglichkeit hatte, an einem Präsenztermin teilzunehmen, wäre es trotzdem schön Unterlagen von dem jeweiligen Seminar zu bekommen als Lernvorbereitung. Das war aber nicht möglich gewesen. Fand ich sehr schade...

Rheinland-Pfalz
Arbeitslosigkeit vor der Prüfung.
auch wichtig: Seminare zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung!
Mainz liegt ziemlich am nördlichen Rand von RLP. Vielleicht könnte man die Veranstaltungsorte etwas variieren um die Anreise-Problematik für alle etwas gleichmäßiger zu verteilen.
Mehr Werbung bzw. Infomaterial für Train the Trainer weiterbildung
Nein
Nein
Nein.

Saarland
Ggf. besondere Förderung von Quereinsteigern.
Nein
nein
Nein.

Sachsen
Freistellungen von Arbeit!!!! Von der KV oder Kammer zu klären!
Guessing ist leider ein Problem bei dieser Umfrage, habe schon mehrere Seminare besucht, ist lange her, genaue Zahl total unklar :-)
Höhere Akzeptanz bei Weiterbildern; tolles Train-the-Trainer Programm (soweit ich von meinen Weiterbildern höre)
Nein
nein
nein

Schleswig-Holstein
Das Kompetenzzentrum leistet einen sehr wichtigen Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen Facharztausbildung in der Allgemeinmedizin und sollte weiterhin unterstützt und gefördert werden!
Das KW Schleswig-Holstein für Allgemeinmedizin macht eine hervorragende und professionelle Arbeit. Das wäre für andere Fachgebiete ebenfalls wünschenswert.
Großes Lob für die Arbeit des KWA Schleswig-Holstein, danke!
In einigen Thematiken wäre auch eine praktische Stunde sehr gut (z. B. Wundversorgung) - nicht nur Theorie
Ist es wirklich notwendig catering mit Fleisch zu haben ? Sind nicht vielleicht alle mit vegetarisch einverstanden ?
Lösungen für Poolarztstätigkeit der KvSh für WBA
Nein
Nein

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nein
Nein
nein
Nichts
Plattform schaffen, wo ÄIWs die Möglichkeit zum Austausch haben wie der zukünftige Praxisalltag am besten aussehen sollte. Wie bekomme ich es hin, mehr Zeit für meine Patienten zu haben. "Sprechende Medizin".
Unterstützungsangebote bei der Orientierung der Weiterbildungsmodalitäten und Angebote, sowie Hilfestellung bei Problemen mit Ausbildungsstätten oder der Ärztekammer.
Vielen Dank für die ganze Arbeit und Organisation!
Vielen Dank für die Organisation an sich, gefällt mir sehr gut, ist eine gute Unterstützung, thematisch auch "über den Tellerrand" der alltäglichen Arbeit zu schauen.

Thüringen

Alles sehr freundliche Mitarbeiter, super Kommunikation, sehr liebevoll aufgezogen und organisiert. Vielen Dank für Ihr Angebot!
Das Angebot ist sehr hilfreich und nützlich. Mehr Seminare wären zwar durchaus schön, vom Arbeitgeber aber wahrscheinlich nicht zu realisieren

Westfalen-Lippe

Den Arbeitgebern muss klar sein, dass KWWL Seminare zur Weiterbildung gehören und daher als Arbeitszeit angerechnet werden müssen. Das funktioniert leider nicht gut.
FoBi sehr dozentenabhängig. Aktuelle Leitlinien oder neueste Erkenntnisse werden manchmal nicht thematisiert. Auf jahrzehntelange Erfahrung kann man als WeiterbildungsassistentIn meist nicht zurückgreifen, daher wäre das ja so wichtig (Krebsvorsorge Mann beim HA- Antibiotikagabe bei Infekt)
Ich wäre auch an Hybridveranstaltungen interessiert. Wenn man zum Beispiel keine Möglichkeit hat an einem Seminar vor Ort teilzunehmen, allerdings eventuell einen halben Seminartag online mitmachen könnte, wäre es toll, wenn man sich zuschalten könnte.
Momentan nicht. Danke
nein
Nein
Ohne die KWWL wäre meine Weiterbildungszeit nicht so gut, da es in meiner Weiterbildungsstelle keine Fortbildungen etc gibt
Vielen Dank für die hervorragende Arbeit!
Vielen Dank für die hervorragende Arbeit!

6.3. Teilnehmende an TtT-Fortbildungen: Ergebnisse nach KW-Bezirk

6.3.1. Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. (n=156)

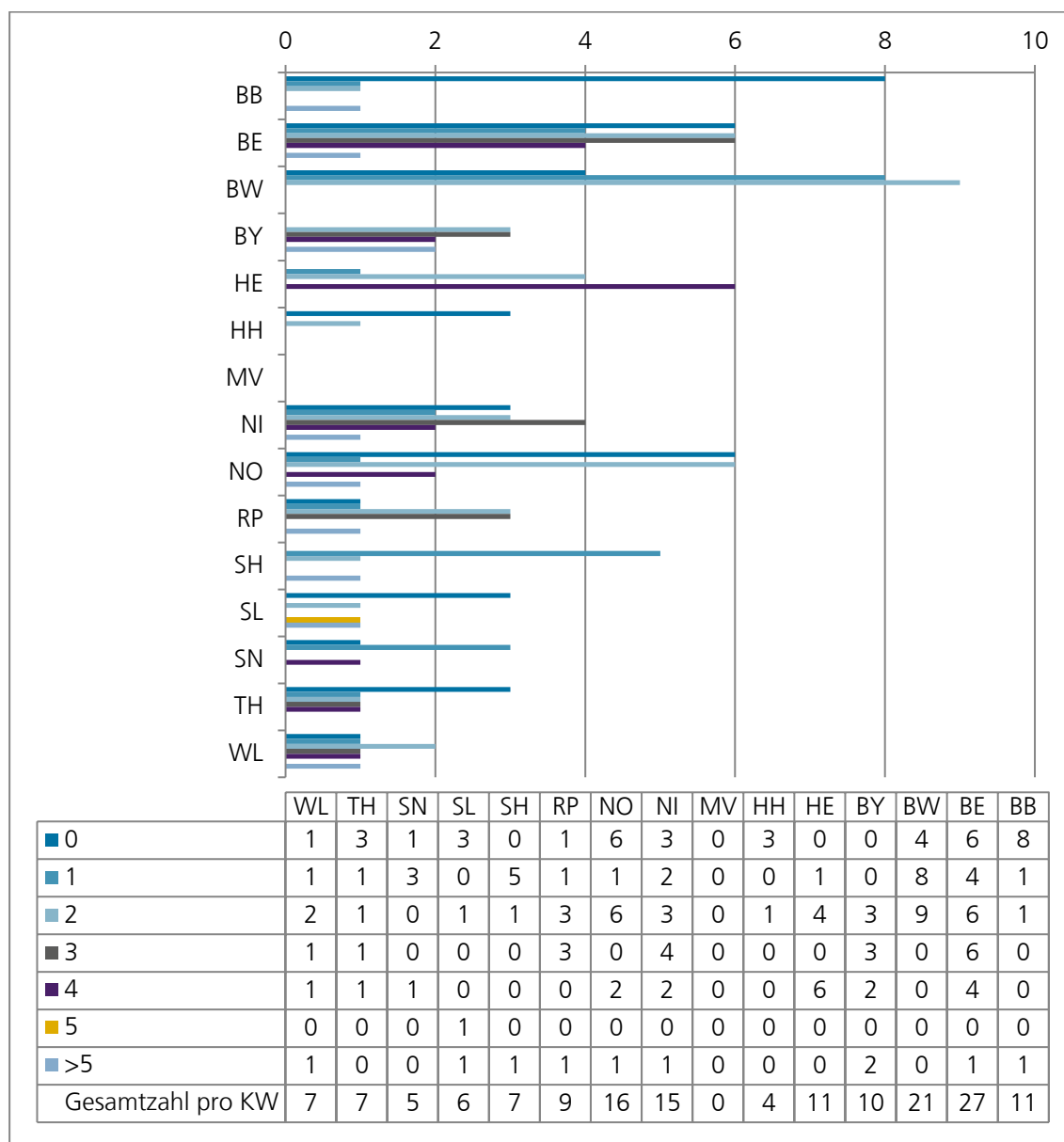


Abbildung 72: Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=6 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.2. Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? (n=152)

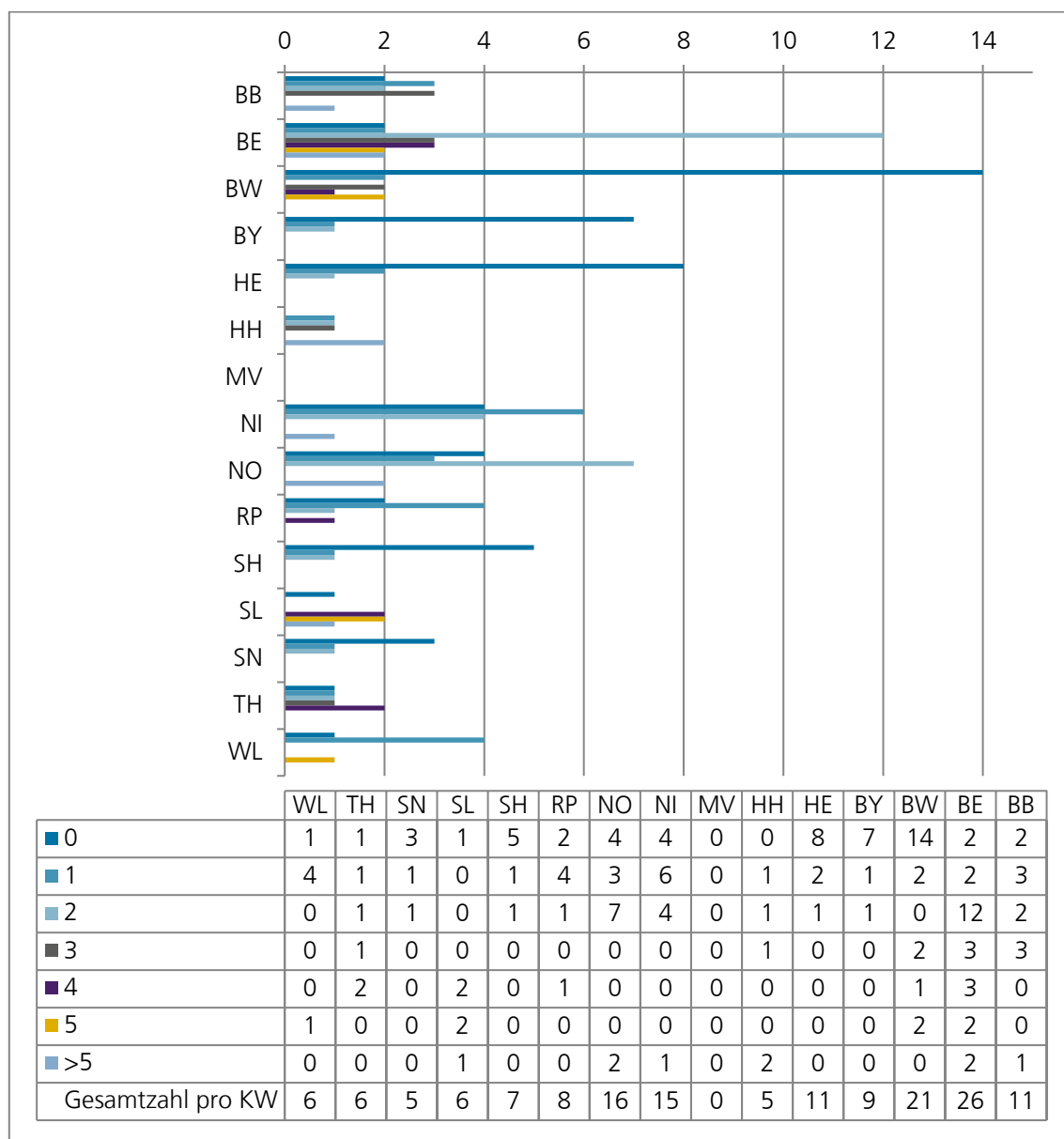


Abbildung 73: Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=10 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- 6.3.3. Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte. (n=157)

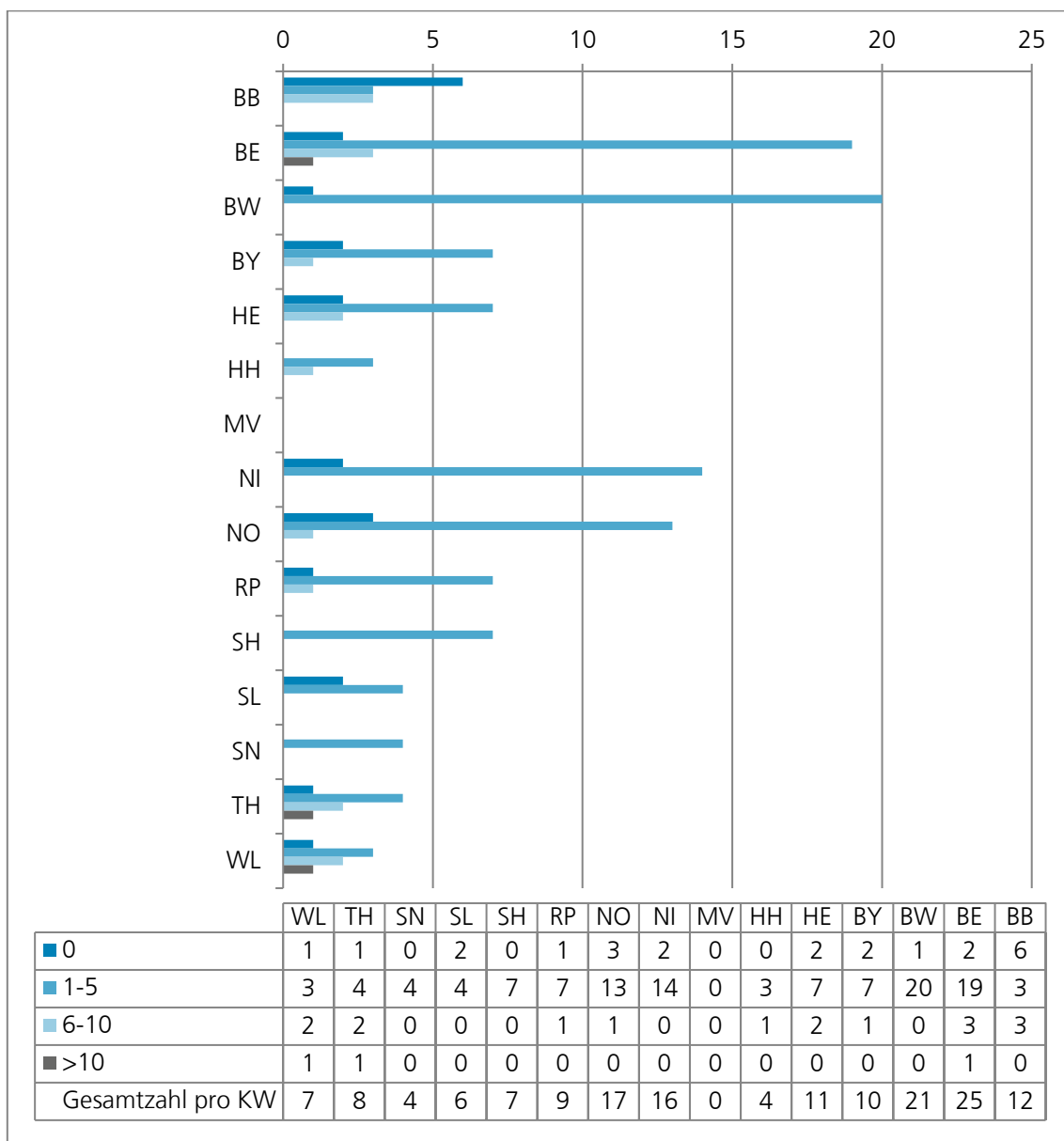


Abbildung 74: Wie viele AiW haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut inklusive aktueller (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=5 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.4. Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter? (n=134)

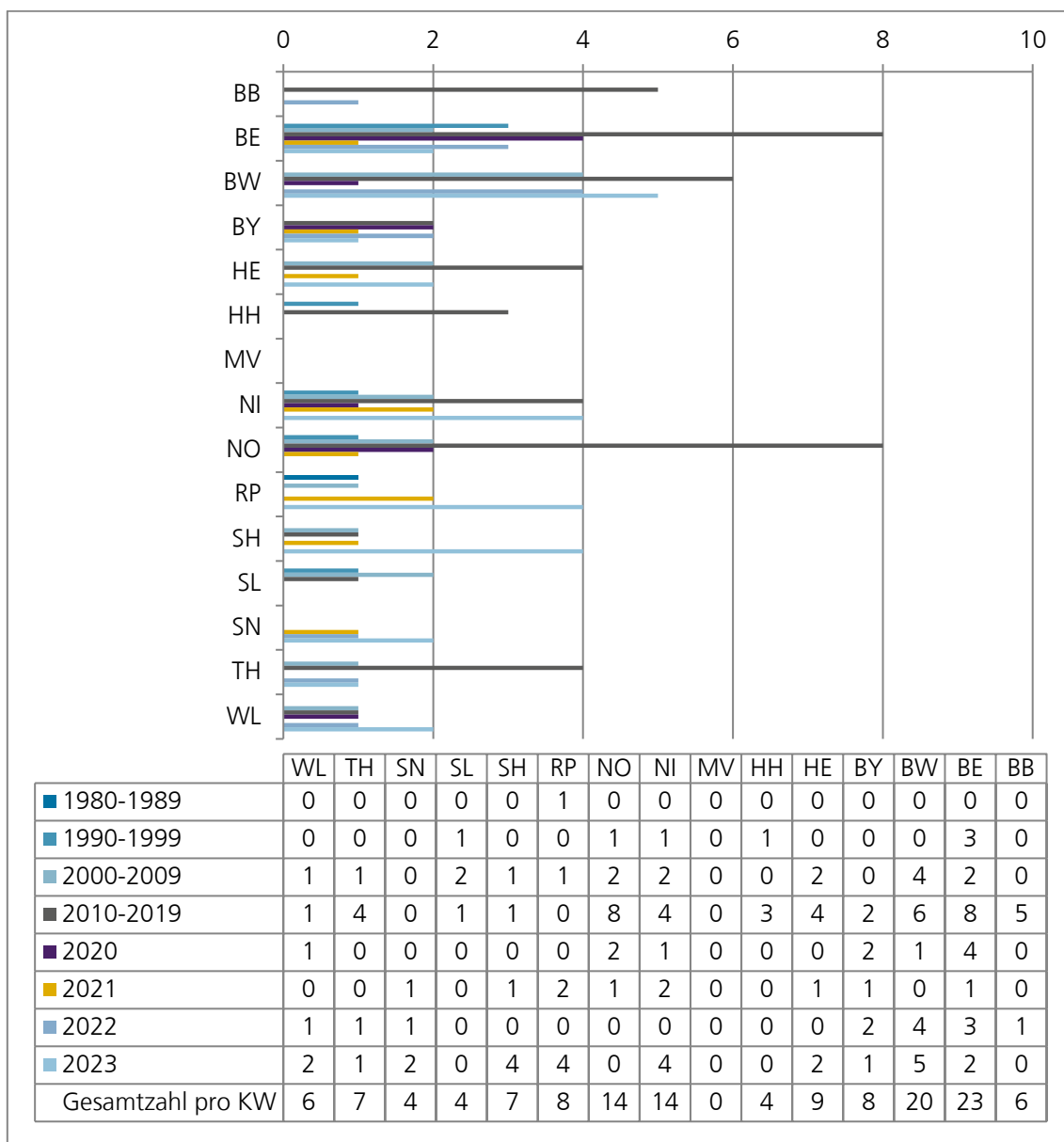


Abbildung 75: Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter (je KW in 10-Jahresschritten)?

„Keine Angabe“ (n=28 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.5. Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=159)

Es sollten viel mehr Angebote sein	Es sollten mehr Angebote sein	Genau richtig	Es sollten weniger Angebote sein	Es sollten viel weniger Angebote sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

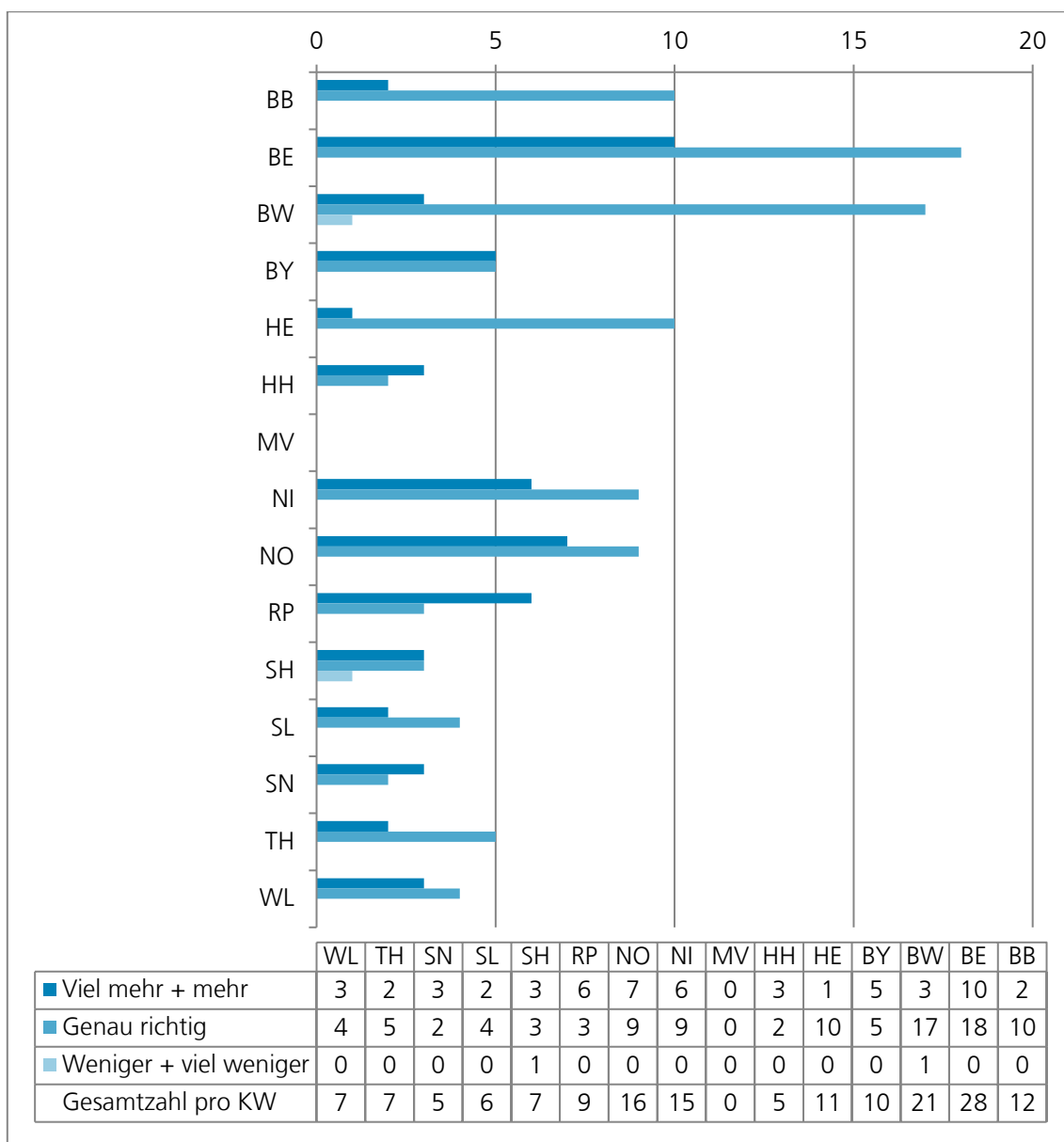


Abbildung 76: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.6. Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=158)

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

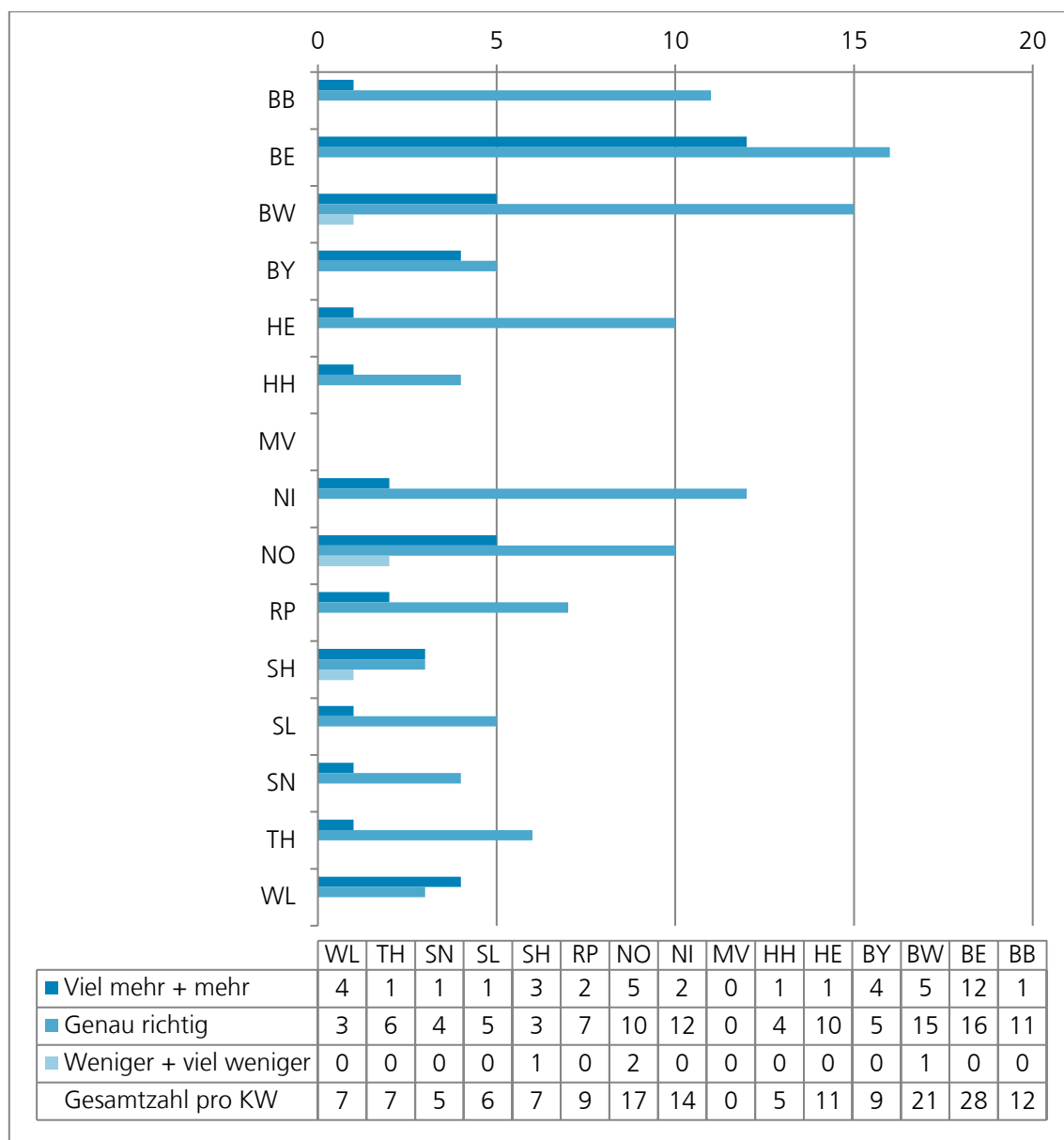


Abbildung 77: Wertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=4 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.7. Wie bewerten Sie insgesamt die Lehrinhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=160)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

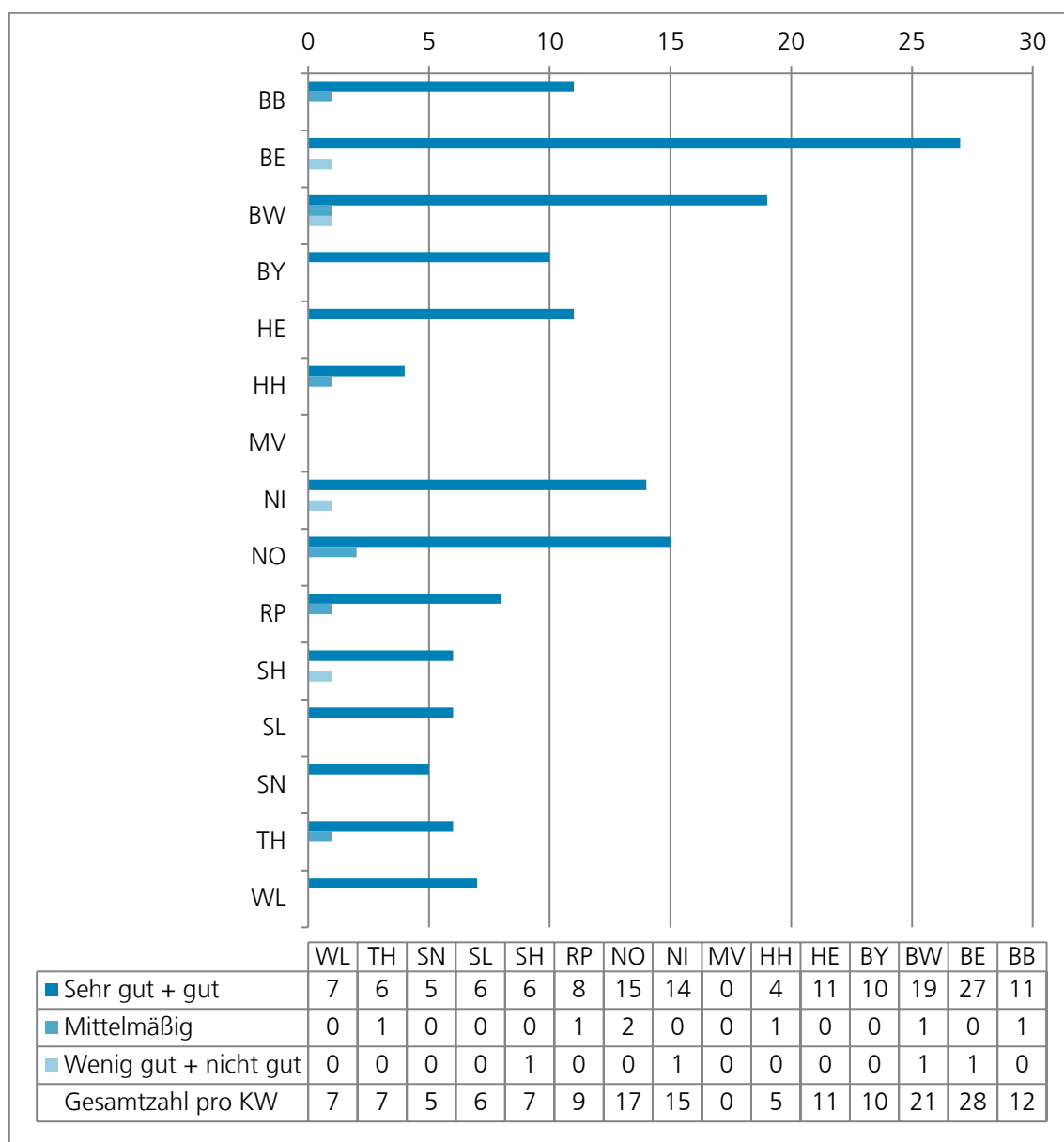


Abbildung 78: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.8. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=160)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

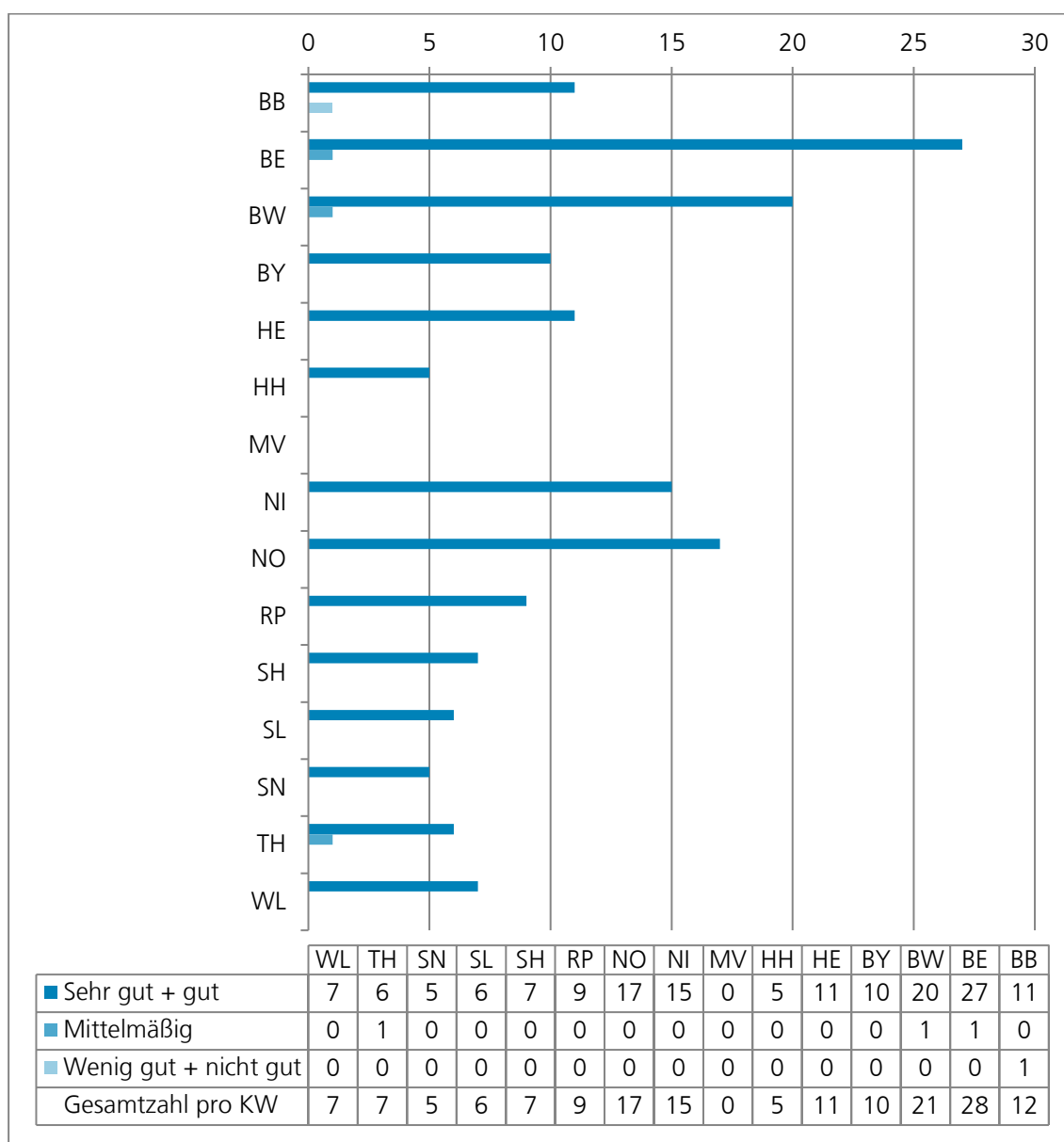


Abbildung 79: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.9. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=160)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

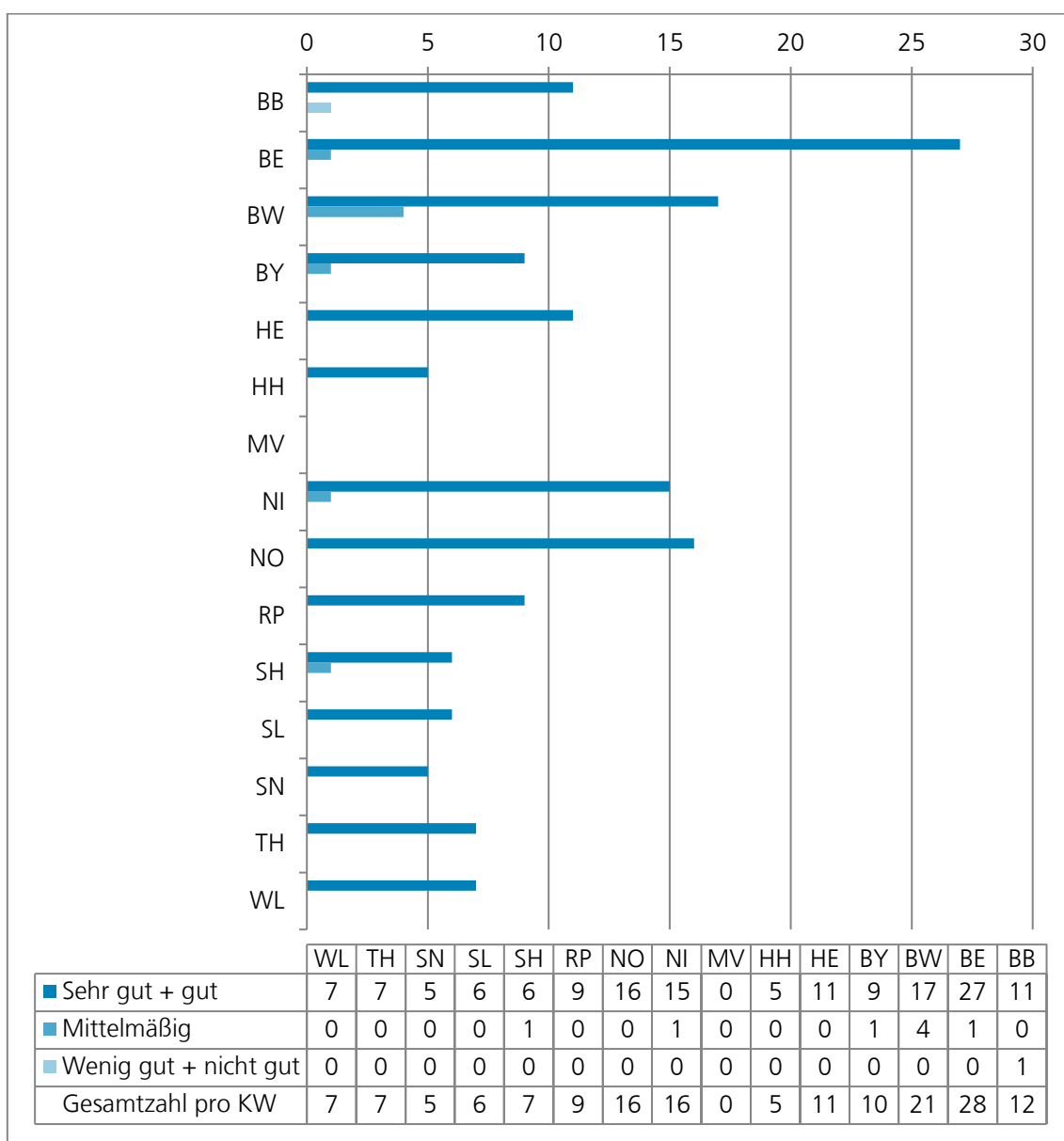


Abbildung 80: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.10. Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=161)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

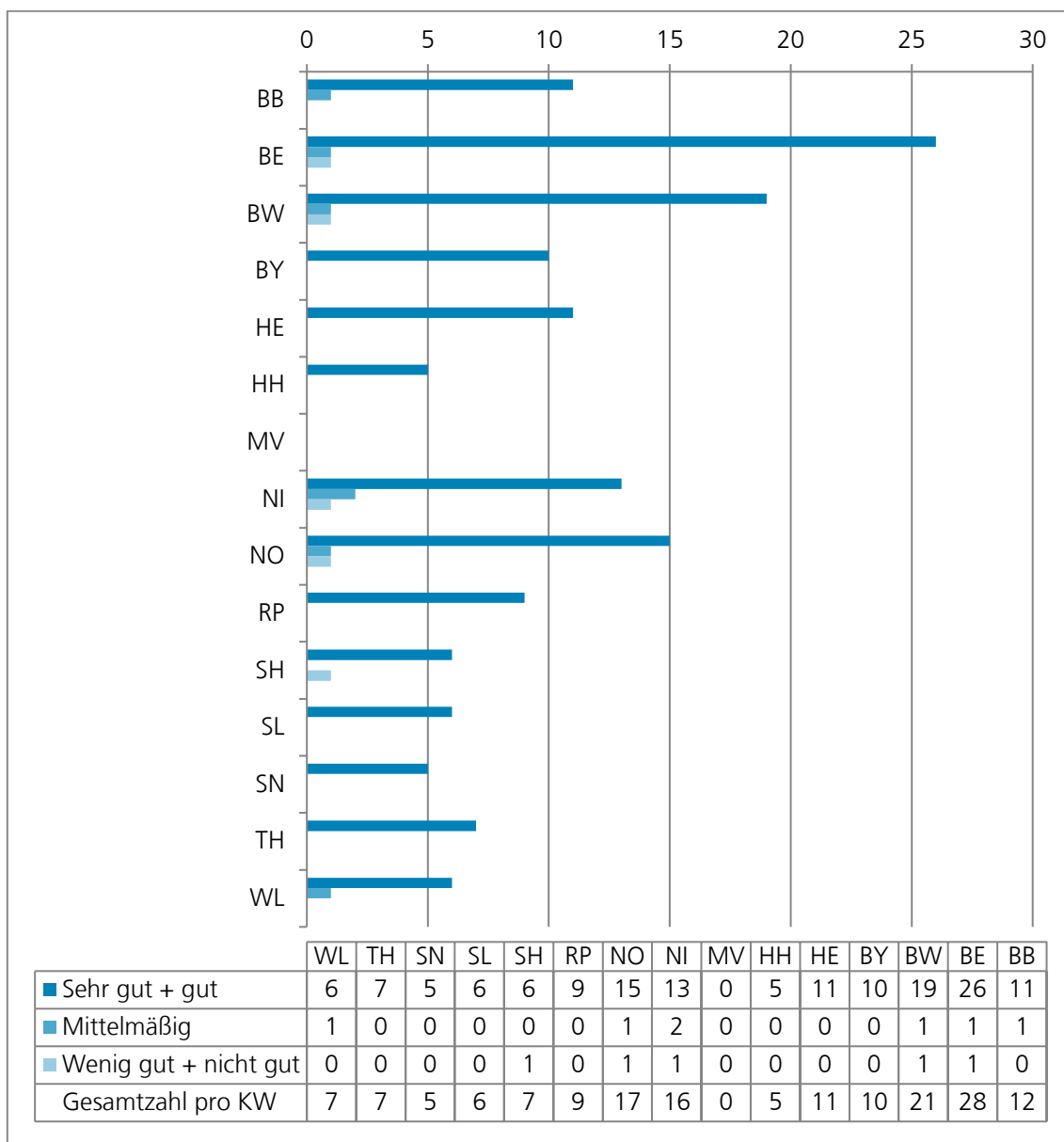


Abbildung 81: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=161)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

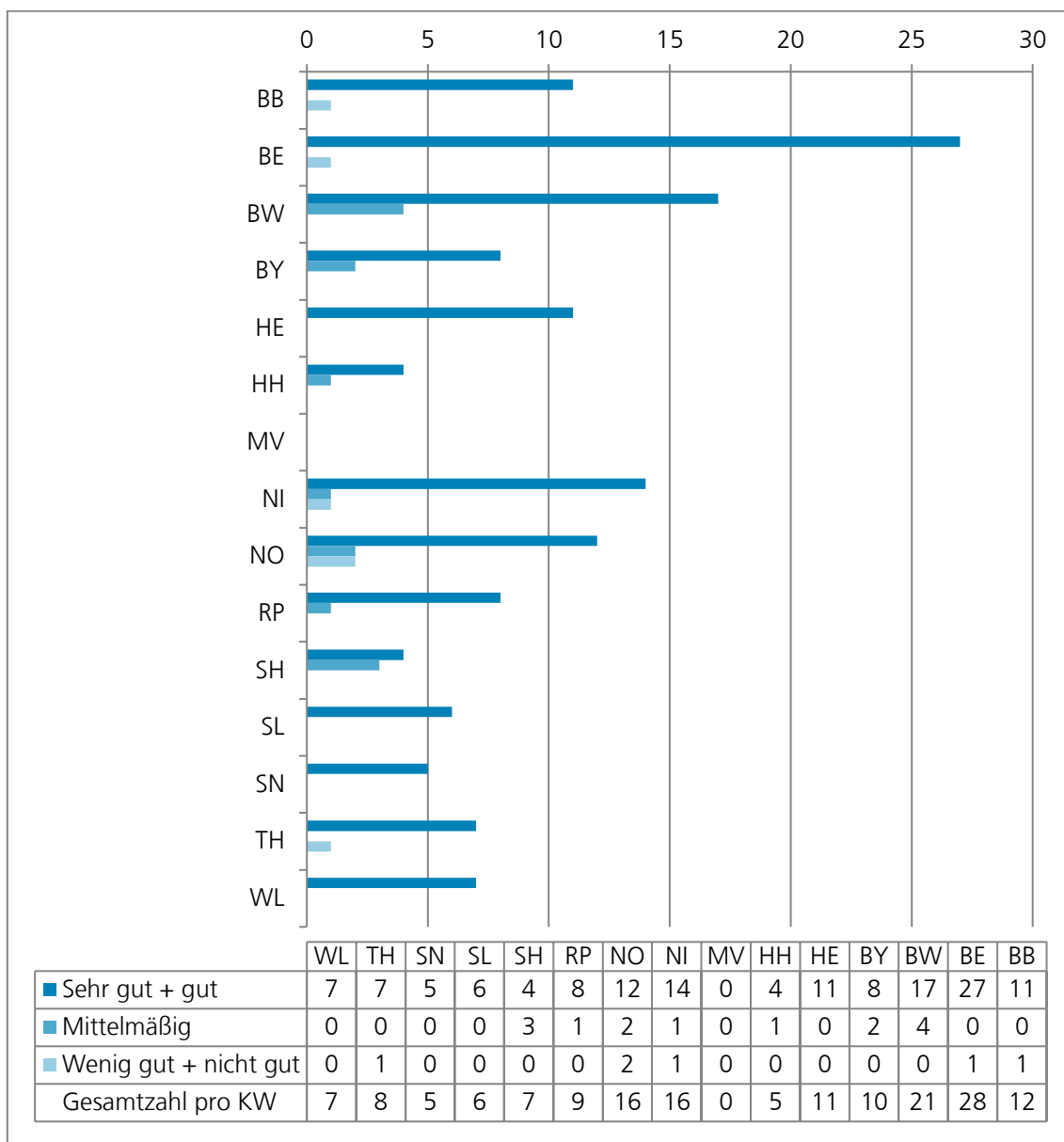


Abbildung 82: Wertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.12. Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil? (Mehrfachantwort möglich) (n=162)

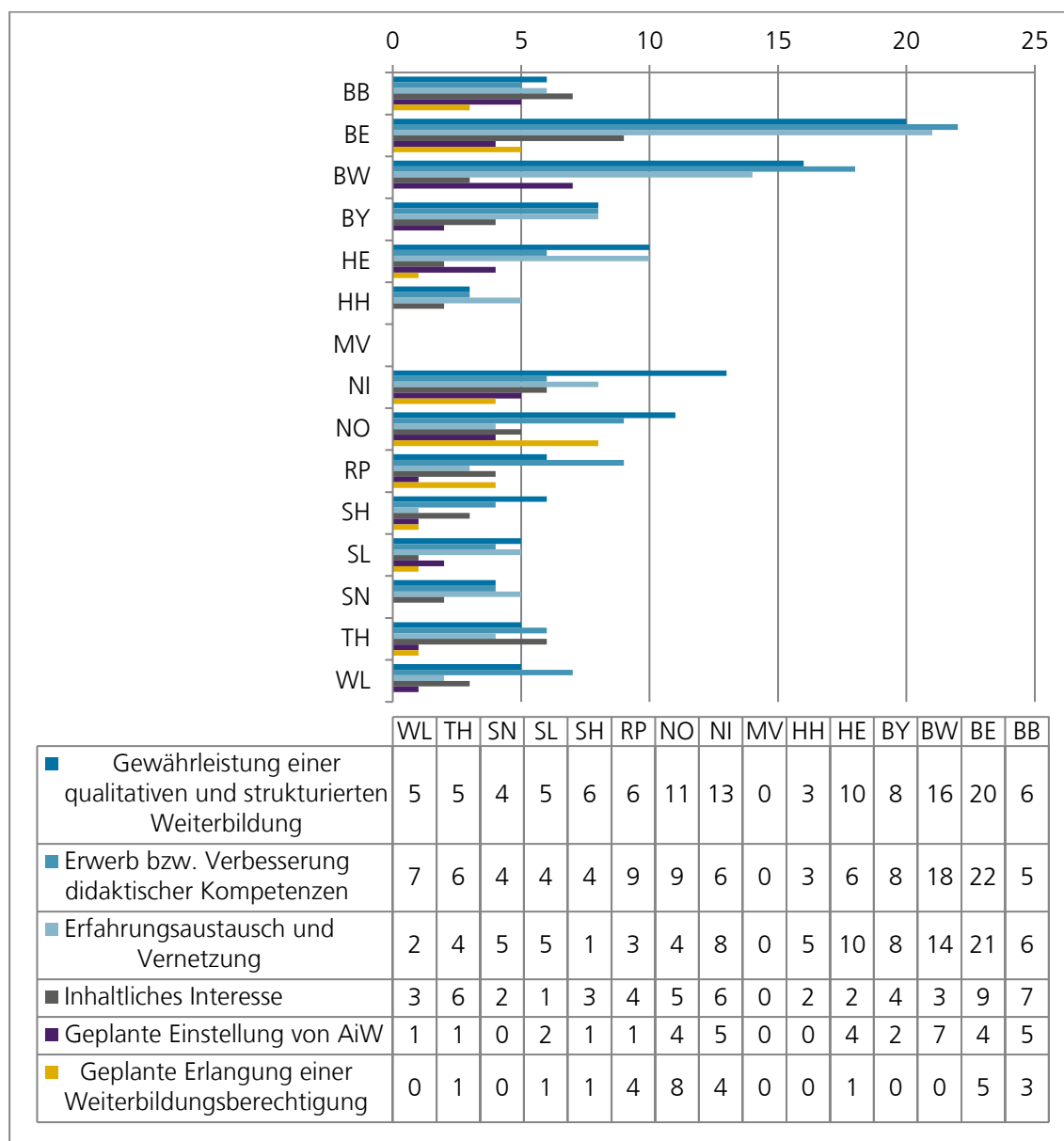


Abbildung 83: Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.13. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=162)

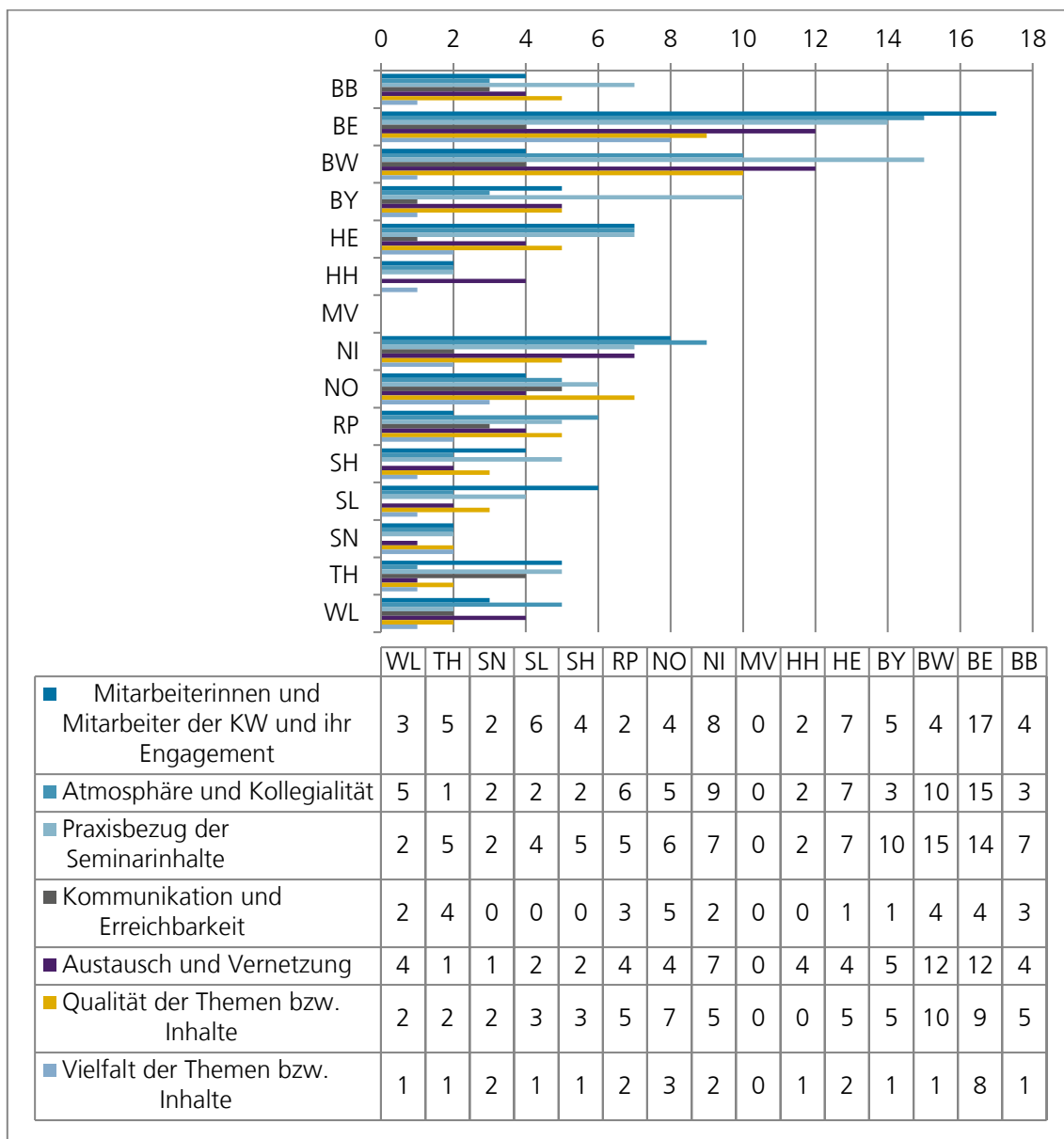


Abbildung 84: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.14. Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern??

Sieben Kategorien (insgesamt 60 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf: 18
2. Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen: 12
3. Vorschläge Agenda und Durchführung: 8
4. Mehr Austausch und Vernetzung: 7
5. Termin oder Ort unpassend: 6
6. Format: 3
7. Keine Zuordnung/Sonstiges: 6

Tabelle 6: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n = 57, Einzelaspekte = 60)

Baden-Württemberg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	• breiteres Themenangebot.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	• Die Halbtagesfortbildungen wären mit maximal 2 h ausreichend • Komprimierte Themengestaltung. Keine Rollenspiele. Keine Gruppenarbeit
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	• Zusammenarbeit mit der DGAAP, mit den Strukturen die im Rahmen von Paedcompenda etabliert sind.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	• Mehr Termine anbieten • Online Fortbildungen nicht immer nur mittwochs-da muss ich arbeiten ;-)
Kategorie 6: Format	• Gerne viel online, da chronischer Zeitmangel wegen Vereinbarkeit mit Familie
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Fragen zum Zeitfenster jeweils ... seit wann etc.... Quark.! Ich suche doch keine Unterlagen raus und seit wann ich wie, wo etc. aktiv bin keine Ahnung und keine Relevanz.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bayern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Passt do!!
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	• evtl Veranstaltungen besser über Bayern verteilt anbieten • Terminkalender mit Auswahlterminen
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Bisher habe ich von Mai aus keine weiteren Informationen oder das Zertifikat bekommen, auch die versprochenen Nachbereitungsfolien wurden nicht verschickt. • Die telefonische Erreichbarkeit ist sehr schlecht!

Berlin

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Ich bin rundum zufrieden und finde es toll, dass es das KW gibt! • Sehe ich im Moment nichts
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	• mehr realität • Praxisbezogene Themen, Fallbeispiele, praktische Vorführungen wie man Account anlegt
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	• Bisher ist noch keine Einbindung in die Weiterbildungsverbünde für mich erkennbar. Z.B Veranstaltung für AiW und Weiterbilder, wo man sich abseits von Bewerbungsgesprächen kennenlernen könnte • evetuell auch Diaglog mit den AiWs gemeinsam
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	• mehrere Termin Moeglichkeiten pro Jahr
Kategorie 6: Format	• mehr Präsenzangebote
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Ich bin eher zufällig auf dieses Angebot gestoßen. Gibt es hierfür Werbung über Ärztekammer/ KV ?

Brandenburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Das KW BRB ist noch im Aufbau - weiter so • Weiter so, vielen dank
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Hamburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Seminardauer am Abend sollte 2h nicht überschreiten
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Hessen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Wenig zu verbessern, inhaltliche Interessen werden immer zeitnah umgesetzt.
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Ich halte die Präsenz-Seminare für ungleich besser, es besteht viel mehr Kommunikation bzgl verschiedener Aspekte zur WB, u.a. auch was finanzielle Aspekte betrifft, die sonst eher ein Tabu bleiben.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Mecklenburg-Vorpommern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Niedersachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- gegenwärtig gibt es m.E. nichts zu verbessern - nichts-alles gut so!
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Kombi-Seminare AiW-TtT am selben Ort mit getrennten und gemeinsamen Inhalten
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Angebote zur Vernetzung
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Nordrhein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Nichts - weiter so
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Die Inhalte könnten etwas mehr komprimiert werden
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Die Erlangung der Weiterbildungsbefugnis ist sehr aufwendig. Zumal ich sie schon lange habe. Das E Logbuch ist zu kompliziert.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Mehr individuelle Betreuung: alle 6 Monaten ein Gespräch mit Ausbilder & Assistenten in dem dass Kompetenz Zentrum die Zufriedenheit & Qualität der Lehre bespricht und alle lernen gegenseitig ...

Rheinland-Pfalz

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Bin sehr zu zufrieden wie es ist - finde das Angebot uneingeschränkt gut. gibt nix zu verbessern. - Kompetenz war gut Interessante Inhalte Selbsterfahrung war und bin zufrieden
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	- eventuell Mal ein Seminar gewaltfreie Kommunikation. Das wäre aber high end quality. :) - mehr Inhalte wie : Konfliktmanagement, Kommunikation, Teamleitung / Moderation - Thema Kommunikation im Mittelpunkt Kommunikation ist alles ein sehr guter "systemischer Ansatz" der leider noch in vielen Feldern fehlt in der Medizin Ausbildung und Weiter und Fortbildung
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Saarland

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Nichts.
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Alternative Lehrinhalte, Ausrichtung nicht zu fachbezogen sondern auch hochwertig didaktisch
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	- Besserte Vermittlung der Weiterbildungsassistenten in Arztpraxen - Ggf Kooperation mit Wirtschaft
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Sachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Schleswig-Holstein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• So ok
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	• Fortbildung bezog sich vorwiegend auf Patientenkontakt. Dieses ist für ein theoretisches Fach (z.B. Labor, Mikrobiologie) zwar interessant, aber nicht so entscheidend. • Mehr praktische Themen, es war sehr viel von der Struktur und Geschichte des KW die Rede weniger von Weiterbildung
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	• Themen zeitlich straffen
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	• Bessere Präsenz in den Fachkreisen
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Thüringen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Mit fällt nichts ein
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	• eigene Website mehr zu Didaktik (nicht nur Thema Feedback) und zum Aufbau einer strukturierte Weiterbildung Fachrichtungsbezogene Vertiefung für kleine Fächer anbieten (LÄK-übergreifendes Angebot?)
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Westfalen-Lippe

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• ersteinmal nichts
Kategorie 2: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen:	• Praktische Hilfe z. B. beim Erstellen eines Curriculums, bzgl. zeitlicher Abfolge und Dauer • Praktische Inhalte
Kategorie 3: Vorschläge Agenda und Durchführung:	• Ausbau des Angebotes
Kategorie 4: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Termin oder Ort unpassend:	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Ich fühle mich nicht kompetent, diese Frage zu beantworten

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.15. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Tabelle 7: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=27)

Baden-Württemberg
Ja! Die zeitliche Erreichbarkeit ist inzwischen unterirdisch, insbesondere, wenn man bedenkt, dass die Mitarbeiter von den Zahlungen von uns finanziert werden. SERVICEWÜSTE!
Tolles Engagement!
Trennung von frisch niedergelassen Kollegen von bereits erfahrenen Kollegen im Seminar. Besonders beim Einsteigerseminar
Bayern
Nein
Nein
Berlin
Ich kann nur an Online Veranstaltungen teilnehmen
Ich persönlich stehe nicht so auf Kleingruppenarbeit, insbesondere online
nein
Brandenburg
Danke
Vernetzung unter ÄiW und veranstaltungen in anderen orten
Hamburg
Es könnte einen online Überblick über die behandelten Themen geben auf die jeder Teilnehmer zurückgreifen kann, um die Inhalte bei Bedarf noch mal nach zu lesen. Manche Themen sind ja sehr speziell, die behält man sich nicht so gut.
Hessen
ich fände einen Themen-Wochenende zum Thema "was muss mein/e A/ÄiW für die Prüfung wissen" mit Themen-Blöcken super, weil es auch für erfahrene FÄ ein gutes Update wäre - wer weiterbildet, sollte auch selbst die Prüfung nach aktuellen Leitlinien bestehen.
Ich wünsche mir Fallseminare nicht nur für ÄiWs sondern gemeinsam kollegial um auch eigenes Wissen zu aktualisieren und zu lernen
nein
Nein. Alles in Ordnung aus meiner Sicht
Mecklenburg-Vorpommern
Keine Nennungen.
Niedersachsen
nein

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nordrhein

Hat jemand von KW ein individuelles Gespräch mit Ihnen gehabt Würden Sie mal gefragt in Fortbildung Programm sich aktiv zu beteiligen

Mehr Information darüber wer diese Fortbildung machen muss.

nein

Rheinland-Pfalz

alles bestens organisiert

Saarland

Mehr Fallseminar , aus der Praxis für die Praxis

Nein

Sachsen

Keine Nennungen.

Schleswig-Holstein

Nein

Nein!

Thüringen

Sollte unbedingt weiter gehen, Krankenhäuser müssen mehr involviert und motiviert werden Teilnahme zu gewährleisten und selbst mitzuwirken

Westfalen-Lippe

Ich finde die Unterstützung zu jedwedem Thema, die man auf Nachfrage erhält , als sehr gut und hilfreich.

Nein

6.4. Mentoring-Programm

6.4.1. AiW: Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm? (n=792)

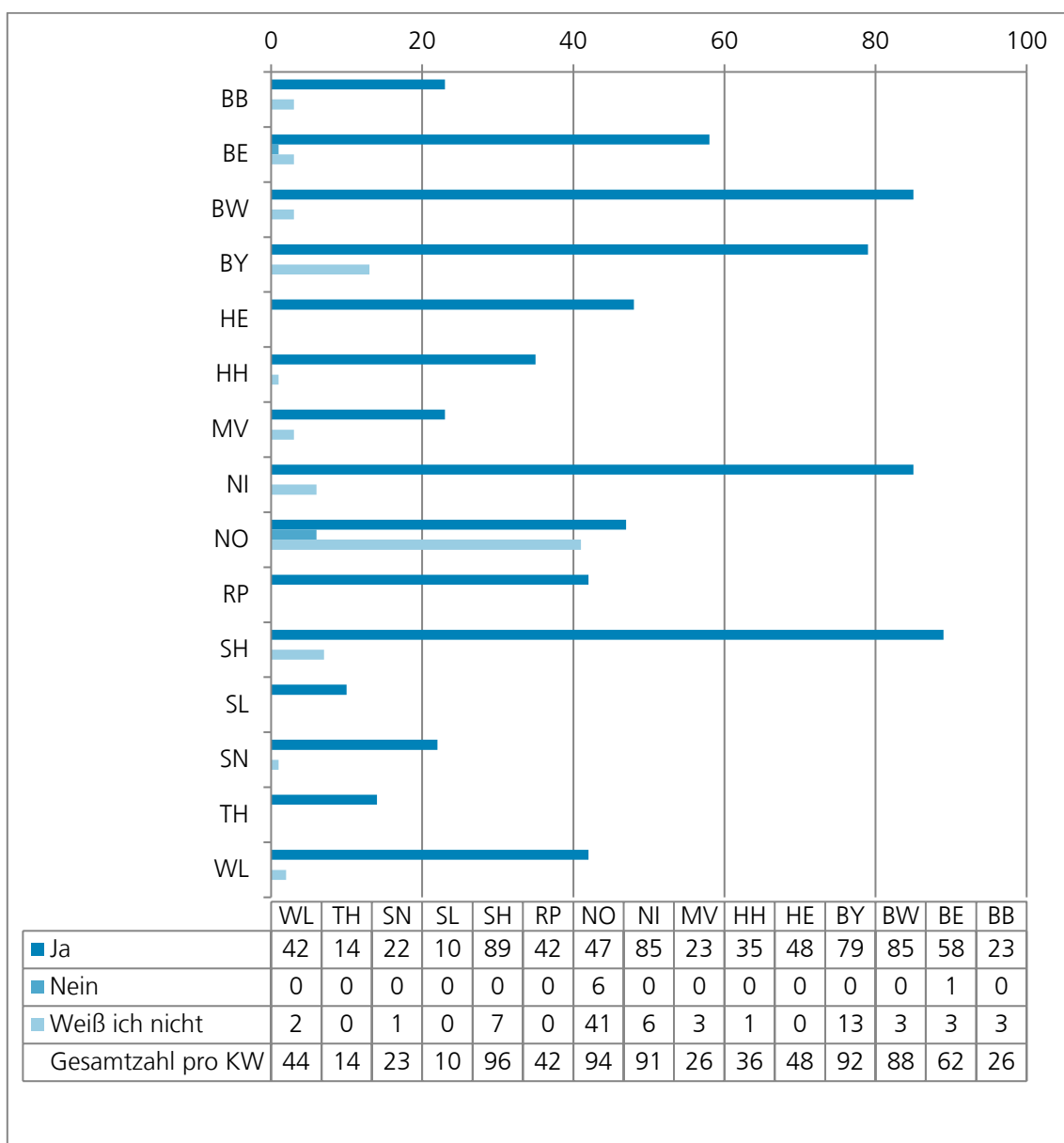


Abbildung 85: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt je KW

„Keine Angabe“ (n=8 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.2. AiW: Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=681)

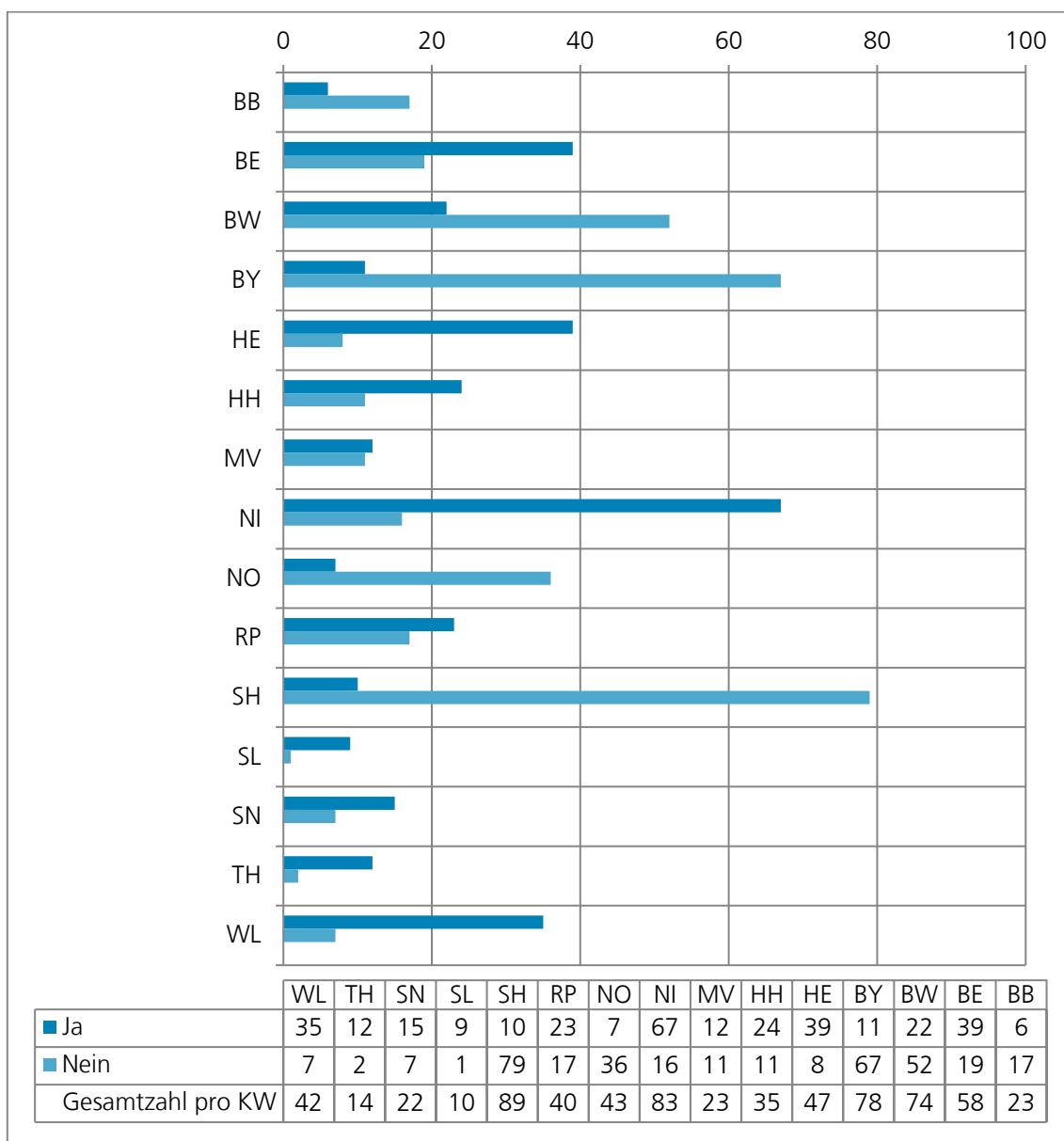


Abbildung 86: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2023 je KW

„Keine Angabe“ (n=21 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.3. AiW: Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=320)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

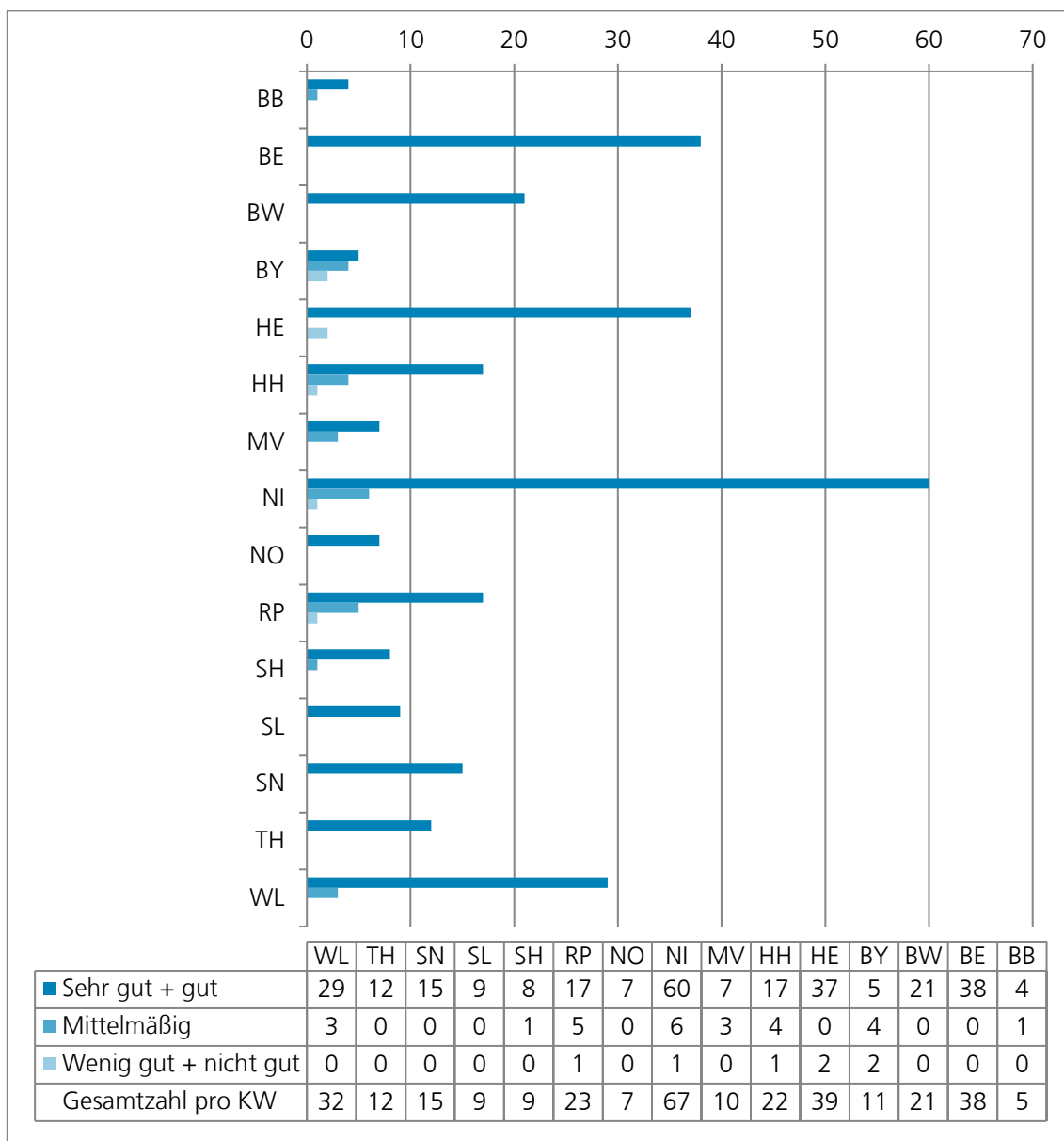


Abbildung 87: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=11 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.4. AiW: Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=331)

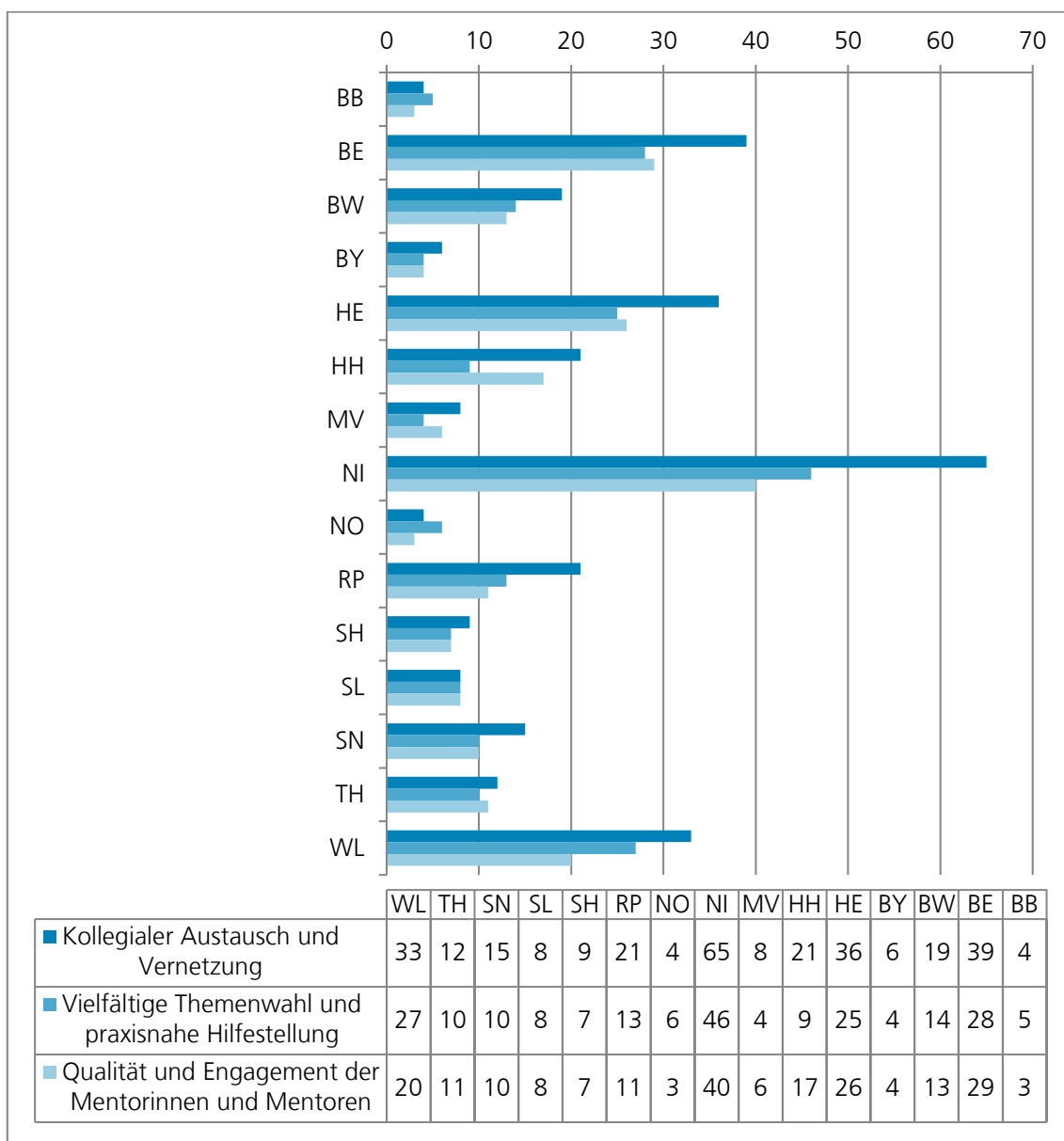


Abbildung 88: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms durch AiW je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.5. AiW: Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird? (n=85)

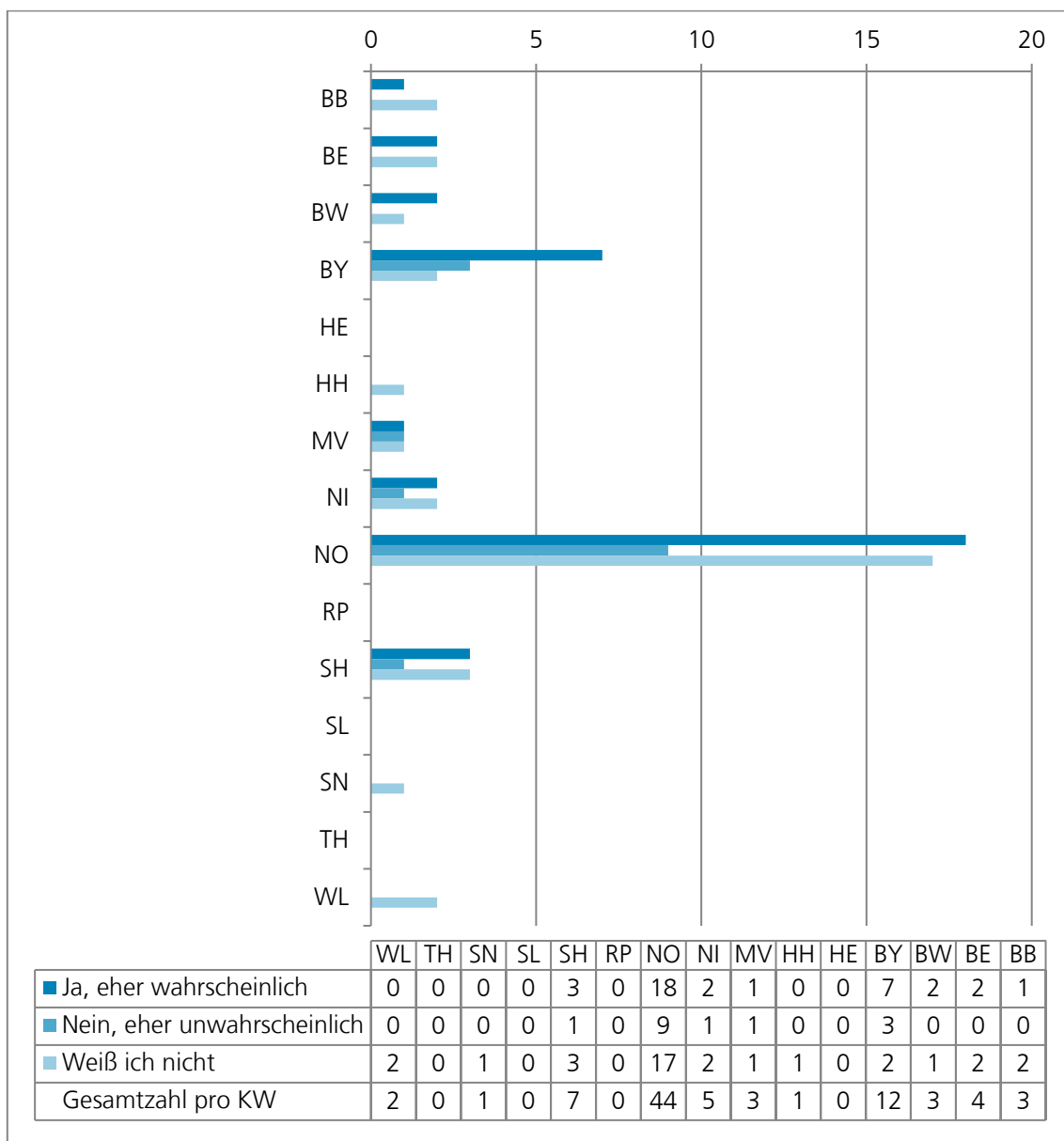


Abbildung 89: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.6. AiW: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (n=256)

Zehn Kategorien (n = 256; 303 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

11. Aus zeitlichen/privaten Gründen (129 Aspekte)
12. Kein Bedarf (37 Aspekte)
13. Termin oder Ort unpassend (34 Aspekte)
14. Unklarheiten/fehlende Informationen (21 Aspekte)
15. Teilnahme in Zukunft geplant (16 Aspekte)
16. Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (14 Aspekte)
17. Geringer wahrgenommener Mehrwert des Mentorings (13 Aspekte)
18. Keine freien Plätze im Programm (12 Aspekte)
19. Unzufriedenheit mit/persönliche Befindlichkeiten ggü. dem/der Mentor/in (6 Aspekte)
20. Sonstiges (21 Aspekte)

Tabelle 8: AiW – alle Antworten: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (303 Aspekte von 256 Personen)

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Aus zeitlichen/privaten Gründen (129 Aspekte)	• Aktuell familienbedingt keine Zeit • Aktuell keine freie Zeit mit kleiner Tochter und Job. Wenn Sie etwas älter ist, würde ich gerne teilnehmen. • Aktuell keine Zeit • aktuell keine Zeit • Aktuell leider zu wenig Zeit (neben der Arbeit 5 Kinder, Haushalt, Haus Sanierung) • Aktuell mit zwei Kinder und Arbeit keine Kapazität • Aktuell private Situation - Vereinbarkeit Beruf- Familie. • Aktuell Zeitaufwand, Verbindliche Teilnahme • Aktuell zeitlich die Vereinbarkeit der Kinderbetreuung, Arbeitszeit und dann noch Fortbildung • Aktuell zeitlich nicht umsetzbar, aber ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant. • Aktuell zeitliche Einschränkung aufgrund familiärer Situation • Aktuell: zeitlicher Aufwand • Aufgrund der Betreuung meiner Kleinkinder (2/4 Jahre) und Weiterbildung in 100% bin ich wenig flexibel. • Benötige ich nicht. Habe Kinder und wenig Zeit. • Beruf und 2 kleine Kinder, Ehemann im Schichtdienst • bisher fehlende Zeit in den nächsten Wochen habe ich vor, mich dafür anzumelden • Bisher keine Zeit gefunden • Bisher keine Zeit gehabt mit Mentoren in Kontakt zu treten • Bisher keine Zeit gehabt, da nun Mutter. • Bisher zeitlich nicht möglich. • Bisher zu stark eingebunden im Krankenhaus, keine Möglichkeit Zeit hierfür frei zu bekommen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Da ich derzeit auch sehr durch die familiäre Situation zeitlich eingebunden bin, habe ich leider keinen Raum für eine Teilnahme am Mentoring-Programm. • Da ich Quereinsteigerin bin und auch 3 Kinder habe, liegt es ausschließlich an der mangelnden Zeit aktuell. Eigentlich habe ich bereits von anderen Teilnehmern positive Erfahrungen diesbezüglich gehört • Der Zeitaufwand • Eh schon wwnig Zeit • Eigentlich keine, aktuell wegen Familie und vielen abendlichen Terminen des Partners am Abend zeitlich schwierig unterzubringen • Eigentlich keine, nur noch ein zusätzlicher Termin für den man Zeit haben muss • Einmal war ich da und es gefiel mir gut. Leider schaffe ich es aufgrund meiner notwendigen Kinderbetreuung nicht weiter teilzunehmen. • Erhöhter zeitlicher Aufwand, Diskussion über für nicht nicht relevante Themen • Es spricht inhaltlich nichts gegen die Teilnahme, sondern sehr viel dafür. Es mangelt mir nur an der Zeit, die Termine in Anspruch zu nehmen • Gruppen zu weit entfernt, zeitlich nicht machbar (hab Familie mit drei kleinen Kindern) • Habe bislang die Anmeldung dafür nicht eindeutig finden können, und laut Flyer wäre es aktuell für mich auch schwierig da ich dafür keine FB Tage frei bekomme vom Arbeitgeber. • Ich habe es aus persönlichen organisatorischen Gründen bisher nicht geschafft • Ich habe keinen Platz im Progrmm erhalten, der für mich zeitlich mit meinem Familienleben vereinbar war. Ich hätte gerne teilgenommen. • Ich würde gerne, bekomme es zeitlich aber abends mit der Familie nicht unter einen Hut. • Im Moment mit der Weiterbildung und der Praxis sowie den teilweise undurchsichtigen Modalitäten und Anforderungen genug zu tun! • Insgesamt schon sehr viele Programmpunkte außerhalb der Arbeitszeit: balintgruppe, Psychosomatik usw • Kann ich mit Familie/Betreuungszeiten schlecht vereinen Bin mit WB Stelle glücklich • Kapazitäten (Zeit, Energie) • Kein Platz • Keine Zeit • Keine Zeit • Keine Zeit • Keine Zeit • Keine Zeit • Keine Zeit • keine Zeit wegen Familie • Keine zeitliche Kapazität • Keine, habe es aktuell nur zeitlich noch nicht geschafft

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Leider die Zeit. Vollzeitätigkeit, plus Familie mit Kleinkinder, plus Fortbildungen und Nebentätigkeit im Rettungsdienst. Arzt in Weiterbildung heißt nicht immer jung und keine Verpflichtungen • Leider nur die zeitliche Kapazität. Würde sehr gerne am Trainee Programm teilnehmen, ist aber aufgrund der Elternzeit aktuell noch nicht möglich. • Mangelnde Zeit • noch ein termin mehr; wüsste nicht wer sich da noch die zeit zu nimmt? einfach bisher keinen anstoß gehabt es zu probieren, kenne auch niemanden der mal positiv drüber erzählt hat • Noch ein zusätzlicher Termin im eh schon ausgebuchten Terminkalender • Noch keine Zeit mich damit zu beschäftigen • Noch mehr Termine... • Nur noch wenig Zeit bis zum Facharzt. Da wollte ich möglichst viele Seminare mit fachlichem Inhalt mitnehmen • Örtliche Distanz und damit verbundener Zeitaufwand; ich würde teilnehmen, gäbe es etwas in einem ca. 30 km Radius • Persönliche Zeitliche Ressourcen dafür zu knapp • Privat bisher nicht vereinbar wegen der Kinderbetreuung • Private Verpflichtungen • Pro: Ansprechpartner bei wichtigen Praxisfragen Kontra: zeitlich einplanen bei langen bzw unsicheren Arbeitszeiten erschwert • Sehr gute Betreuung durch die weiterbildenden Ärzte in der aktuellen Praxis, Zusätzliche Zeit für Mentoring Gespräche aufgrund der familiären Situation aktuell schwer realisierbar • Termin konnte bisher nicht mit Arbeitszeiten in Einklang gebracht werden • Treffen in den Abendstunden kollidieren mit Familienleben • Wenig Zeit bei nebenberuflich noch Haushaltsorga und fünf Kinder zwischen 4-16 Jahre • Wenig Zeit, bereits inoffizielles Mentoring mit Ärzten in der Umgebung • Wirklich etwas dagegen spricht nicht, aber mir persönlich war es neben Job und Familie einfach zu viel • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit -bin Quereinsteiger • Zeit und Ende der Weiterbildung • Zeit, organisatorischer Aufwand • Zeit. Wenig Plätze • Zeitaufwand • Zeitaufwand • Zeitaufwand • Zeitaufwand - aktuell keine freien Kapazitäten beruflich und privat für noch einen weiteren Termin • Zeitaufwand (Familie), Entfernung (Randgebiet), Zufriedenheit mit dem aktuellen Weiterbilder, Zufriedenheit mit dem bisher Erreichten, müsste für mich persönlich 100% passen (war bisher nicht)

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Zeitaufwand, dass man selbst keine Mentoren kennt, und nicht ein Mentee eines Fremden Mentor sein möchte (schlechte Erfahrungen in anderen Menteeprogrammen gemacht) • Zeitaufwand, Uniformiertheit • Zeitaufwändig • Zeitdefizit • Zeitfaktor • Zeitfaktor Abends finden teils auch Qualitätszirkel statt. • Zeitlich aktuell aus familiären Gründen bei mir nicht einzurichten. • Zeitlich gerade keine Kapazitäten • Zeitlich kollidiert mit Balint und Familie (2 Kinder) • Zeitlich mit der Familie nicht vereinbar • Zeitlich nicht möglich • Zeitlich schwer möglich und aktuell kein Bedarf • Zeitlich? • Zeitliche Begrenzung durch Arbeitszeit und Versorgung von 3 Kindern. Mentoring Treffen oft Abends und so familiär nicht zu schaffen • Zeitliche Freistellung • Zeitliche Gründe und Distanz des Arbeitsplatzes zu denen der verfügbaren Mentoren • Zeitliche Gründe/Aufwand • Zeitliche Kapazitäten mit Familie • Zeitliche Probleme • Zeitlichen Limitation • Zeitlicher Aufwand • Zeitlicher Aufwand • zeitlicher Aufwand zur Ins-Bett-Bring-Zeit der kleinen Kinder. in einer späteren Phase meiner Weiterbildung würde ich trotzdem teilnehmen, aber aktuell gibt es noch nicht so viele Themen • Zeitlicher Aufwand, für mich persönlich nicht notwendig • zeitlicher Rahmen • Zeitlicher und räumlicher Rahmen. Zu weit weg, zeitlich schwer zu organisieren. • Zeitliches Problem mit Arbeit und Familie • Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel. • Zeitmangel. • Zeitmangel Unsicherheit über Nutzen • Zeitmangel und teilweise zu verschiedene Themen, da zu unterschiedlicher Stand der Weiterbildung • Zeitnot • Zeitpriorisierung, • Zu wenig Zeit • Zu wenig Zeit • Zu wenig Zeit während der Arbeit im Krankenhaus. • Zu wenig Zeit, gute Mentoren in Praxis, gute Vernetzung auch ohne Mentoring • zu zeitaufwendig, • Zusätzliche Termine Zeitaufwand • Zusätzlicher Zeitaufwand

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• zusätzlicher Zeitaufwand nach initialer Teilnahme wegen inhaltlicher Aspekte beendet (wenig Relevanz der Themen für mich) • Schwierigkeiten von Vereinbarkeit mit Familie (besonders während Corona-Zeit)
Kategorie 2: Kein Bedarf (37 Aspekte)	• - noch nicht genug Themen zum Austausch • Aktuell benötige ich dies nicht, habe eine gute weiterbildungsstelle, Chefs können gut Fragen beantworten. • Aktuell kein Bedarf • Aktuell kein Bedarf • Aktuell kein Bedarf • Aktuell nicht benötigt • Aktuell nicht notwendig • Andere Prioritäten • Ausreichende praktische Berufserfahrung • Beginn der Weiterbildung noch außerhalb der Hausarztpraxis, daher subjektiv nicht "akut" relevant • Bin schon gut vernetzt und habe viel Austausch mit Kollegen und befreundeten Fachärzten, brauche das also nicht. • Bin schon seit 15 Facharzt für innere Medizin und seit 12 Jahren Hausärztin • Bisher habe ich keine Notwendigkeit gesehen. • Bisher hatte ich aufgrund meines sehr guten Weiterbilders noch keinen Bedarf an einem zusätzlichen Mentoring. • Bisher kein Bedarf • Bisher kein Bedarf; Viele Fragen können über Weiterbilder/ bekannte FÄ geklärt werden. • Coaching durch Weiterbilder • Da ich erst im 4. Jahr meiner Weiterbildung davon erfahren habe, hatte ich keinen Bedarf mehr, da ich so zu sagen persönliche Mentoren wie ehemalige Oberärzte/ befreundete Hausärzte als Mentoren habe. • Es bestehen genug Kontakte zu erfahrenen Kollegen • Fühle mich schon gut vorbereitet, SemiWAMs helfen sehr gut, Schritt in die Niederlassung dann auch ein bisschen learning by doing bzgl praxisführung • Für mich persönlich nicht notwendig • Genug Mentoren in der persönlichen Umgebung • Gutes mentoring durch meinen eigenen weiterbilder • Habe keinen Bedarf • Hatte durch meine Famulatur schon einen langjährigen Mentor. • Ich finde das Mentoring-Programm eigentlich ein interessantes Angebot, habe aber durch die Semiwams bereits soviel positiven Input, daß ich nicht noch zusätzlich etwas vermisst habe • Kein Bedarf • Kein Bedarf • Kein Bedarf • Kein Bedarf aktuell • Kein Bedarf, genug Ansprechpartner außerhalb eines Mentoring-programmes • Kein Interesse, gute Weiterbildung in der Praxis • Meine Mutter ist Hausärztin mit eigener Praxis. Sie ist meine Mentorin. • Nicht notwendig

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Noch nicht Darm bemüht, gute Betreuung durch eigene Chefinnen • Reger Austausch mit und Unterstützung durch Weiterbilder und Praxisinhaber (4 Stück), daher aktuell kein Bedarf. • Schöne Idee, aber bereits andere Mentoren/Vernetzung vorhanden
Kategorie 3: Termin oder Ort unpassend (34 Aspekte)	• - keine regionale Mentoring-Gruppe in Greifswald, in Neubrandenburg z.B. schon - Mentoring nur auf Anfrage möglich - viele Themen-Mentoring-Termine, weniger fortlaufendes Mentoring der selben Gruppe • Regelmäßige abendliche Treffen nicht umsetzbar • An zu wenigen Tagen Angebot vorhanden - wenn es stattfindet dann da langen Arbeitstag so dass man nicht daran teilnehmen kann • Aufgrund der Betreuung meiner Kleinkinder (2/4 Jahre) und Weiterbildung in 100% bin ich wenig flexibel. • Bislang keine eindeutigen Termine finden können, wo für mich auch Teilnahme möglich wäre. • Entfernung bisher zu groß • Erreichbarkeit, Entfernung • Feste Termine, zu starr • Findet nicht vor Ort statt. Wir haben alternativ eine Stammtischgruppe unter WBA und jungen FÄ im Landkreis gegründet und tauschen uns regelmäßig aus. • Hat wegen der Termine nicht geklappt (Arbeit/Familie) • Ich habe keinen Platz im Programm erhalten, der für mich zeitlich mit meinem Familienleben vereinbar war. Ich hätte gerne teilgenommen. • In meinem Ort bisher nichts gefunden • Kein Angebot in der Nähe • Mentoren waren bei meiner letzten Recherche alle zu weit weg. • noch ein termin mehr; wüsste nicht wer sich da noch die zeit zu nimmt? einfach bisher keinen anstoß gehabt es zu probieren, kenne auch niemanden der mal positiv drüber erzählt hat • nur für Ärzte aus Mainz verfügbar • Nur in wenigen Städten vorhanden, daher längere Anfahrtszeiten daher und auch aufgrund der Arbeitszeiten für mich zeitlich nicht erreichbar. Würde sonst sehr gerne teilnehmen. • Örtliche Distanz und damit verbundener Zeitaufwand; ich würde teilnehmen, gäbe es etwas in einem ca. 30 km Radius • Persönliche terminliche Kollisionen • Räumliche Entfernung und Zeitmangel sprechen dagegen • Räumliche Entfernung der Mentoren • Terminkollision • Treffen in den Abendstunden kollidieren mit Familienleben • Unpassende Uhrzeit, keine Kinderbetreuung • Verfügbarkeit vor Ort • Weite Anreise mit Familienalltag bei Regeln. Teilnahme für mich nicht realisierbar • Zeitaufwand (Familie), Entfernung (Randgebiet), Zufriedenheit mit dem aktuellen Weiterbilder, Zufriedenheit mit dem bisher Erreichten, müsste für mich persönlich 100% passen (war bisher nicht) • Zeitfaktor Abends finden teils auch Qualitätszirkel statt.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Zeitlich nicht passend für mich leider da nur mittwochs Abend angeboten wird • Zeitliche Begrenzung durch Arbeitszeit und Versorgung von 3 Kindern. Mentoring Treffen oft Abends und so familiär nicht zu schaffen • Zeitliche Gründe und Distanz des Arbeitsplatzes zu denen der verfügbaren Mentoren • zeitlicher Aufwand zur Ins-Bett-Bring-Zeit der kleinen Kinder. in einer späteren Phase meiner Weiterbildung würde ich trotzdem teilnehmen, aber aktuell gibt es noch nicht so viele Themen • Zeitlicher und räumlicher Rahmen. Zu weit weg, zeitlich schwer zu organisieren. • Zeitpunkt, meist im Anschluss an Seminar und dadurch inkompatibel mit Familie
Kategorie 4: Unklarheiten/fehlende Informationen (21 Aspekte)	• bisher nicht wirklich Informationen dazu erhalten • Bisher noch keine Gelegenheit, spricht nichts dagegen. • Bisher zu wenig Informationen dazu bekommen • Das Programm ist mir bislang nicht präsent genug gewesen. Ich wäre einer Teilnahme nicht abgeneigt. • einmal gemeldet und es hat mir keinen Spaß gemacht. Ich empfand einen gewissen Druck und die Mentorin fand ich sehr unfreundlich! • Es wurde 1x kurz vorgestellt. Mir fehlt der Bezug • Habe bislang die Anmeldung dafür nicht eindeutig finden können, und laut Flyer wäre es aktuell für mich auch schwierig da ich dafür keine FB Tage frei bekomme vom Arbeitgeber. • Ich habe es noch nicht geschafft, da ich erst dieses Jahr von dieser Möglichkeit erfahren habe. • Ich habe zu spät vom Mentoring-Programm erfahren • Im Moment mit der Weiterbildung und der Praxis sowie den teilweise undurchsichtigen Modalitäten und Anforderungen genug zu tun! • Keine, bisher nur noch nicht wahrgenommen • Keine-Bisher habe ich mich nur noch nicht einschreiben lassen • keiner laut der Verantwortlichen, bin jetzt FÄ und habe es daher nicht mehr gemacht, leider.. • Kenne die Möglichkeit noch nicht genauer • Man kann es sich schlecht vorstellen. Man könnte das Programm besser präsentieren und ggf. konkrete Beispiele liefern wie eine solche Zusammenarbeit aussehen kann • Nichts, mir ist nur nicht ganz klar, wie ich an so ein Mentorin Programm komme und ob es für mich geeignet ist. • Unsicherheit bzgl. Zeitaufwand • Werde mich noch anmelden. • Zeitaufwand, Uniformiertheit • Zu wenig Informationen über das Programm. • Zuwenig Werbung dafür. Daher erst spät davon erfahren.
Kategorie 5: Teilnahme in Zukunft geplant (16 Aspekte)	• - aktuell Teilnahme am JADE Stammtisch - perspektivisch Teilnahme am Mentoring Programm angestrebt • Aktuell in Elternzeit, geplant ist Mentoring bei Berufsaufnahme • Aktuell keine freie Zeit mit kleiner Tochter und Job. Wenn Sie etwas älter ist, würde ich gerne teilnehmen. • Aktuell zeitlich nicht umsetzbar, aber ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	- bisher fehlende Zeit in den nächsten Wochen habe ich vor, mich dafür anzumelden - Elternzeit, jetzt wieder Berufseinstieg , ggf. im neuen Jahr Mentoring - Erst im nächsten Jahr - Ich beabsichtige, demnächst am Mentoring-Programm teilzunehmen. - Ich bin bereits angemeldet, aber habe es bis jetzt nicht geschafft, an einem Treffen teilzunehmen. Nächste Woche werde ich aber erstmals an einem Onlineseminar teilnehmen, was zeitlich besser ist. - Ich überlege derzeit noch, am Mentoring-Programm teilzunehmen. - In einer späteren Phase meiner Weiterbildung würde ich trotzdem teilnehmen, aber aktuell gibt es noch nicht so viele Themen - Keine, bin am Anfang der Weiterbildung und werde das Mentoring voraussichtlich noch nutzen. - Keine, ich werde in Zukunft an einem teilnehmen - Keine, plane es für die Zukunft. - Keine. Ich werde ab nächster Kohorte am Mentoring-Programm teilnehmen. - kurze Teilnahmezeit im KWAB, Mentoring für Zukunft gut vorstellbar
Kategorie 6: Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (14 Aspekte)	2019 fertig mit Weiterbildungszeit. nur aufgrund von Corona und den Kindern nicht gearbeitet (bzw. als Impfärztin) Habe diesen Sommer die Facharztprüfung Allgemeinmedizin abgelegt. - Aktuell noch im stationären internistischen Bereich - Aktuell noch neu in der Weiterbildung - Baldiges Ende der Weiterbildung - Beginn der Weiterbildung in Teilzeit bei fester Stelle für mehrere Jahre - Erst dieses Jahr Weiterbildungteil in der Praxis begonnen Facharztprüfung erst 2027 Empfinge es noch zu früh - Gerade erst angefangen. 1 Weiterbildungsjahr - Ich bin erst seit 6 Monaten in der Facharztweiterbildung für Allgemeinmedizin und erst seit 3 Monaten Mitglied des Kompetenznetzwerks. - Ich habe zu spät in meiner Weiterbildung vom Kompetenzzentrum erfahren (erst im letzten Weiterbildungsjahr). Hier hat Mentoring nur noch wenig Sinn ergeben - Ich halte das Mentoring vor allem in der Phase wichtig, in der es auf den Facharzt zugeht und wollte daher aktuell noch etwas warten. - Keine, bin am Anfang der Weiterbildung und werde das Mentoring voraussichtlich noch nutzen. - Zeit und Ende der Weiterbildung - zeitlicher Aufwand zur Ins-Bett-Bring-Zeit der kleinen Kinder. in einer späteren Phase meiner Weiterbildung würde ich trotzdem teilnehmen, aber aktuell gibt es noch nicht so viele Themen - Zeitmangel und teilweise zu verschiedene Themen, da zu unterschiedlicher Stand der Weiterbildung
Kategorie 7: Geringer wahrgenommener Mehrwert des Mentorings (13 Aspekte)	- noch nicht genug Themen zum Austausch - Subjektive Unsicherheit, inwiefern ich davon profitiere - Erhöhter zeitlicher Aufwand, Diskussion über für nicht nicht relevante Themen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	- Habe Mentoring ausprobiert, Fazit: 1) Dort aufkommende Fragestellungen sind für mich nicht so relevant (15 Jahre Berufserfahrung, schon anderen FA) 2) Der Mentor hatte ein sehr negatives Weltbild - ich habe teilgenommen, hatte aber subjektiv keinen Nutzen. Meine Weiterbilderin in meiner Praxis ist für mich meine Mentorin. - Ich hatte bereits einen Mentoren in Bremen und der Nutzen gemessen am Aufwand war gering - Ist mir als Quereinsteiger nicht so wichtig.räumliche Entfernung und Zeitmangel sprechen dagegen - Kein Interesse, gute Weiterbildung in der Praxis - Müsste für mich persönlich 100% passen (war bisher nicht) - Nach zwei Mentoring-Terminen festgestellt, dass der Mentor mir nicht sympathisch war und die anderen Teilnehmer*innen nicht aus meiner Region stammten, was es für mich unattraktiv gemacht hat. - Themen sind für einen persönlich nicht immer relevant - Unsicherheit über Nutzen - Zeitliche Gründe/Aufwand
Kategorie 8: Keine freien Plätze im Programm (12 Aspekte)	- Bisher kein freier Platz - Bisher keine Mentorin gefunden. - Der Mentoringkurs hatte gerade mit anderen Kollegen begonnen und eine Teilnahme war somit leider nicht möglich - Es gibt keine Plätze mehr!!! Das ist im Übrigen auch echt nervig, auch bei den Seminaren (Online) ist es schwierig Platz zu bekommen... - Habe keinen Platz bekommen - Ich probierte mich eine/einen individuellen Mentor/in zu finden, es klappte nicht. - Keine freien Plätze - Keinen freien Platz - Nicht genügend Mentoren vorhanden. Ich hätte am Mentoring-Programm teilnehmen wollen. - Plätze in der wohnortnahen Gruppe alle belegt - Wenig Plätze. - Wenig Plätze
Kategorie 9: Unzufriedenheit mit/persönliche Befindlichkeiten ggü. dem/der Mentor/in (6 Aspekte)	- einmal gemeldet und es hat mir keinen Spaß gemacht. Ich empfand einen gewissen Druck und die Mentorin fand ich sehr unfreundlich! - Habe Mentoring ausprobiert, Fazit: 1) Dort aufkommende Fragestellungen sind für mich nicht so relevant (15 Jahre Berufserfahrung, schon anderen FA) 2) Der Mentor hatte ein sehr negatives Weltbild - ich hatte teilgenommen, wir sind aber nicht richtig "warm geworden" - Mentoren waren bei meiner letzten Recherche alle zu weit weg. Reines online Mentoring möchte ich nicht. - Nach zwei Mentoring-Terminen festgestellt, dass der Mentor mir nicht sympathisch war und die anderen Teilnehmer*innen nicht aus meiner Region stammten, was es für mich unattraktiv gemacht hat. - Zufriedenheit mit dem aktuellen Weiterbilder, Zufriedenheit mit dem bisher Erreichten, müsste für mich persönlich 100% passen (war bisher nicht)

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 10: Sonstiges (21 Aspekte)	• Auswahl von Mentoren, sehr große Gruppen • Bisher hat es sich noch nicht ergeben • Bisher keine guten Erfahrungen mit Mentoring Programmen v.a. in der Klinik • Bisher nicht darum gekümmert • Bisher nicht darum gekümmert • bisher wenig Gelegenheit, Mentoren zu finden/ Matching • Bislang bin ich unterschlossen. • Die Chance zur Teilnahme am kontinuierlichen Mentoring konnte ich bisher nicht wahrnehmen (keine neue Gruppe). Am einmaligen Mentoring (an Seminartagen) habe ich teilgenommen. • Ich bin noch nicht Mentor • Ich habe einen Hausarzt im familiären Kreis • Ich habe mich nicht getraut hinzugehen - jetzt bin ich seit wenigen Monaten Fachärztin und bereue es. • Ist kompliziert • Kein Rückmeldung kein Termin zu meine persina . Nur Generale information • Keine Freistellung • Mentoren waren bei meiner letzten Recherche alle zu weit weg. Reines online Mentoring möchte ich nicht. • Noch keinen passenden Partner gefunden • Noch nicht ergeben • Vernetzung Unterstützung • Wegen Corona • Zeitaufwand, dass man selbst keine Mentoren kennt, und nicht ein Mentee eines Fremden Mentor sein möchte (schlechte Erfahrungen in anderen Menteeprogrammen gemacht) • Zu Beginn meiner Weiterbildung gab es in meiner Nähe keine Mentoren und pandemiebedingt keine Treffen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.7. AiW: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (n=17)

Drei Kategorien (n = 20; insgesamt 26 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kategorie 1: Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (17 Aspekte)
2. Kategorie 2: Erfahrungsaustausch und Vernetzung (8 Aspekte)
3. Kategorie 3: Sonstiges (1 Aspekt)

Tabelle 9: AiW - alle Antworten: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (17 Aspekte)	• Einführung in die Praxis • Erhebung des eigenen Lern- und Wissensstand mit auch Kontrolle der praktischen und theoretischen Fähigkeiten. Zwischenerhebung und Abschlusserhebung Schließung von Wissenslücken mit Lerninhalteempfehlung, Praxisnahe Tipps • Erreichbarkeit, Austausch über Inhalt der Weiterbildung und Möglichkeiten als Facharzt • Fallbeispiele bearbeiten um die gefährliche Krankheitsabläufe im Praxisalltag zu vermeiden • Hilfreiche Tipps • Individuelle Beratung, Bedarf an Unterstützung erfassen, Ggf. gezielte Förderung, Vernetzungsangebote • Konkrete Unterstützung bei der Karriereplanung, Vermittlung von Wissen/Erfahrungen über die strukturellen Gegebenheiten vor Ort. • Meine Fragen zu Antworten • Regelmäßiger Kontakt, Möglichkeit für gezielte Fragen • Support Tipps für die berufliche Entwicklung, Ansprechpartner, Vernetzung, Förderung • unabhängige, neutrale und am persönlichen Lernerfolg des Mentees orientierte Beratung von erfahrenem Mentor des gleichen Fachgebiets, die in regelmäßigen Abständen stattfindet und möglichst über den gesamten Zeitraum der Weiterbildung dauert. Dabei sollten v.a. fachliche, organisatorische (auf die Weiterbildung bezogen) und persönliche Themenschwerpunkte gesetzt werden, auch Probleme bei der Ausbildung am jeweiligen Ausbildungsort sollten konstruktiv und lösungsorientiert bearbeitet werden. • Unterstützung • Unterstützung bei Berufsentscheidungen Beratung Offenes Ohr • Unterstützung bei Fragen oder Problemen zur Weiterbildung. Unterstützung bei Fragen oder Problemen im Umgang mit schwierigen Patienten. Unterstützung bei Fragen zur Selbständigkeit und Niederlassung. • Unterstützung bzgl. Auswahl der Fächer für Weiterbildung • Vernetzung, Klärung von Fragen bzgl. Prüfung/Berufseinstieg u Bsp • Vorbereitung auf die Facharztprüfung, berufliche Möglichkeiten
Kategorie 2: Erfahrungsaustausch und Vernetzung (8 Aspekte)	• Erreichbarkeit, Austausch über Inhalt der Weiterbildung und Möglichkeiten als Facharzt • fachlicher Austausch über Erfahrungen, hilfreiche Tipps • Gesprächsführung, Feedback, • Individuelle Beratung, Bedarf an Unterstützung erfassen, Ggf. gezielte Förderung, Vernetzungsangebote • Konkrete Unterstützung bei der Karriereplanung, Vermittlung von Wissen/Erfahrungen über die strukturellen Gegebenheiten vor Ort.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• lockeres und vertrauensvolles Verhältnis zum Mentor - regelmäßige persönliche Treffen (alle 3-6 Monate) - gerne auch 1 Mentor für mehrere Kollegen in Weiterbildung und Gruppentreffen - 2-4x pro Jahr Hospitationstage in der (Mentoren-) Hausarztpraxis • Unterstützung bei Berufsentscheidungen Beratung Offenes Ohr • Vernetzung, Klärung von Fragen bzgl Prüfung/Berufseinstieg u Bsp
Kategorie 3: Sonstiges (1 Aspekt)	• - Unterstützung bei organisatorischen Fragen/Problemen

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.8. AiW: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=134)

Sechs Kategorien (n = 134; insgesamt 151 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kein Verbesserungsbedarf (49 Aspekte)
2. Mehr Angebote und Termine (30 Aspekte)
3. Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation (25 Aspekte)
4. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (14 Aspekte)
5. Besseres Zeit- und Terminmanagement (3 Aspekte)
6. Sonstiges (30 Aspekte)

Tabelle 10: AiW – alle Antworten: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Baden-Württemberg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Es passt super, mir fallen keine Verbesserungsmöglichkeiten ein. - Keine Vorschläge - Nichts
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Mentoring-Programm auch außerhalb von Seminaren anbieten, z.B. am Mittwoch-Abend von 20:00-21:30 Uhr. Dies auch häufiger anbieten, ggf. auch mit Themenschwerpunkten.
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Das schaffen von gleichbleibenden Gruppen, um das Kennenlernen und die Vernetzung noch zu verbessern (ist mittlerweile aber bereits im Angebot, könnte eventuell noch ausgebaut werden). - Kleinere Anzahl von Teilnehmenden pro Mentoringstunde
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	- Größerer Anteil jüngerer Mentoren/innen - Mehr online Plattform für Austausch

Bayern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Ggf 1-2 wöchentliche kurze Seminare am Abend z.B. Fallvorstellungen
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Mehr Präsenz

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Online ging das matching nicht. Ich habe viele Anläufe unternommen, damit ich meine mentorin privat jetzt "bekommen" habe, da online nicht ging und die Ansprechpartner auf der Website nicht korrekt w • Wenig Auswahl bei mir in der Nähe, die Mentorin, die ich angeschrieben hatte, hatte wenig Zeit, jetzt eher Kontaktabbruch. Schade, aber aufgrund der Distanz war eh kein persönliches Treffen möglich

Berlin

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Es gefällt mir sehr gut! Aktuell habe ich keine Verbesserungsvorschläge • Gibt aktuell nichts zu verbessern • Ich bin bereits sehr zufrieden. • ich finde es sehr gut so wie es ist, • Ich sehe aktuell keine Verbesserung, wir treffen uns im Quartal 1x und sind auch digital in der Gruppe vernetzt sowie ist unser Mentor auch sonst erreichbar. Ein unglaublich tolles Angebot! • Nichts • Nichts, ich bin bisher sehr zufrieden • Nix
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	• günstigere treffzeiten, nähere ort • Häufigere Treffen und dafür die Hälfte online. • Häufigkeit der Treffen, Frühe Nachmittags-Treffen- Zeiten sehr schwer realisierbar • Mehr Gruppen, sodass eine bessere örtliche Nähe gewährleistet ist. • Mehr Möglichkeiten an den Seminaren teilzunehmen, da aktuell begrenzt möglich. • Mehr Seminare anbieten
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Häufigere Treffen und dafür die Hälfte online.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Gerne öfter Simulation von Prüfungssituation durch Dozent*innen
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Mehr Mentoren für einen kürzeren Anfahrtsweg. Interessensgruppen statt Mentorwahl für Effizienz bei der Themenwahl bei die Treffen • Mehr unterschiedlichere Dozent:innen • Vielleicht ein Gruppenchat zur Integration in den Alltag? Teilnahme natürlich freiwillig... :)

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Brandenburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	- bisher wenig Teilnehmer, daher kaum kollegialer Austausch mit anderen AiW. Daher ggf im Vorfeld klären, ob und wieviele Teilnehmer kommen. - noch nicht durchgeführt

Hamburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Ich finde es gut ...
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Aktuell ist eine Teilnahme nur in Präsenz möglich. Ich fänd ein Hybrid-Konzept auch gut. Dies würde vielleicht die Teilnahme noch erhöhen. - Gruppenzusammenstellung besser an Weiterbildungsjahr/-abschnitt anpassen
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Zu viel Mentoringferne Themen werden besprochen, Dozenten schnell überfordert bei Fragen zur Weiterbildung, wenig benefit weil keine individuelle Besprechung vorgesehen war.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	- Ich nehme morgen zum ersten Mal am Mentoring-Programm teil, daher kann ich mich zu der Frage nicht äußern. - vll 1x im Jahr persönlicher Kontakt. Ggf nachfragen wie sieht die Weiterbildung in den Praxen aus — zur Weiterbildung Befugte müssen sich auch weiter bilden !! Wie bilde ich aus ...

Hessen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Es ist gut wie es ist - MEntoring Ginsheim Gustavburg ist außerordentlich gut, viel Mitgestaltung möglich, daher keine Verbesserungsvorschläge aktuell - Nichts - Nichts, alles bestens - Nichts - So bleiben

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	• Etwas häufigere Treffen • evtl. häufigere Treffen • Häufiger Treffen • Häufigere Termine • Häufigere Termine
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• ausgewogenere tatsächliche Gruppengröße kompetentere Mentorenkommentare • Möglichkeit d. Online Teilnahme, falls man an Anreise verhindert ist • Öfter zielgerichtetes Arbeiten in Kleingruppen oder in gesamter Gruppe bei zu wenig Teilnehmern. • Strukturierter • strukturiertere Treffen
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Etwas mehr Vernetzung, mehr inhaltlicher Austausch.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Ich finde persönlich, dass es gar kein extra Thema für jede Sitzung braucht, da man genug Themen zum austauschen hat. • Ich würde gerne eine Vernetzung, die weitere Teilnahme an den Seminaren als Refresher und die Mentoring-Programme über die Erreichung der Facharztkompetenz hinaus weiter besuchen können. • Noch mehr Vernetzung. • Weniger klagen und lagern

Mecklenburg-Vorpommern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	• Mehr Angebote da wenn mal was stattfindet ist es meist weit weg im Flächenland mv • regelmäßiger Treffen
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• mehr Mentees
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Austausch mit FachärztInnen intensivieren
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	• Manchmal überschneiden sich Seminartermine der WBTs und des Mentorings, hier sollte der Besuch beider Veranstaltungen zeitlich möglich sein.
Kategorie 6: Sonstiges	• Eine Liste mit potentiellen Mentoren wäre schön • Zuweisung eines Mentors

Niedersachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Aktuell gar nichts. Ich bin komplett zufrieden mit dem Mentoring! • Alles ist gut, die Mentoren sind sehr engagiert und nett.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• bei uns in Osnabrück läuft es gut, 4x jährliche Treffen. Ist super, da können wir gar nicht so viel besser machen. • Eigentlich nichts • Fällt mir nichts ein :) • Ich finde es super so, gibt es Nix zu verbessern • keine Verbesserung erforderlich • Nichts • Nichts • Nichts • Nichts! • Nichts, es läuft wirklich gut. • Nichts, wirklich hervorragendes Mentoring in Lüneburg. • So weiter wie bisher
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	• Für mich die größte Schwierigkeit ist die Kinderversorgung in der Zeit, weil es meist Mi nachmittags ist und ich da die Kinder habe u da nicht auch noch fremdbetreuung lassen möchte • häufiger, alle 3 Monate finde ich selten. • Häufiger • häufigere Termine mit eigenen Fallbeispielen oder Problemfeldern zum Besprechen und Austausch • Ich persönlich fände es gut, wenn sich die Mentoring-Gruppen öfter treffen könnten, um gerade zu Beginn der Weiterbildungszeit in der Praxis bei akuten Problemen noch mehr unterstützen zu können. • Wäre schön, wenn es etwas näher an meinem Wohnort wäre
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Eventuell 1x im Jahr beide Gruppen zusammen stattfinden lassen? • Evtl. Auch eine Online-Schaltung, um von zuhause aus dabei sein zu können, da zeitliche Umsetzung oft schwierig bzgl. Kinderbetreuung • vielleicht teilweise Themen etwas konkreter besprechen und weniger Gruppenarbeit dabei
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• 1. Was braucht man während der Weiterbildung, worauf muss man besonders achten damit am Ende der Weiterbildung dass man die benötigte für die Praxisgründung/ Übernahme hat. Diskussionen mehr darum • häufigere Termine mit eigenen Fallbeispielen oder Problemfeldern zum Besprechen und Austausch • Mit Lehrinhalten • Mehr Themen, auch zu Untersuchungstechniken, sono, es gab viele Wiederholungen der Themen, Kürzere Vorstellungsrunden
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Eventuell feste Themenplanung • Mehr Vernetzung zwischen den Mentoringgruppen hinsichtlich Themen • Sowas wie "Schweigepflicht" des Mentors gegenüber dem aktuellen Weiterbilder, wenn Probleme geäußert werden und Mentor und Weiterbilder sich kennen.

Nordrhein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Die von der KV geschickten Dozenten sind oft inhaltlich an der Praxisnähe vorbei - Thementag an denen man eigene Fragen diskutieren kann. Evtl die Möglichkeit Fragen an Fachärzte zu stellen, bei denen es schwer ist Termine zu bekommen. Z.B. Rheumatologe
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	Keine Nennungen.

Rheinland-Pfalz

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Gut so wie es ist - nichts
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	- aus zeitlichen Gründen konnte ich bisher nur einmal teilnehmen. - Die Uhrzeit, relativ spät - Gerne 2x pro Quartal - Regelmäßigere Treffen
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Gruppenarbeit nach einem langen Seminartag ist nicht zielführend. Noch dazu haben alle unterschiedliche Vorkenntnisse. - Mehr Möglichkeiten der freien Gestaltung, besser keine so vorgeformte Pflicht zur Gruppenarbeit/vorgegebenen Themen. - wechselnde ärztliche Leitung - Wechselnde mentoren
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Ich würde lieber konkrete fachliche/ medizinisch-sachliche Themen besprechen als Dinge der Metaebene wie zB Arzt-Patienten-Verhältnis/Umgang mit Zeitdruck. - Mehr Möglichkeit auch medizinische Fragen zu stellen
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Kürzere Termine
Kategorie 6: Sonstiges	Keine Nennungen.

Saarland

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Bisher nichts, da ich bisher an zu wenigen Terminen teilgenommen habe - habe keine Verbesserungsvorschläge, bin zufrieden - Nichts, da es bei uns einfach super läuft !
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Zusätzliche kürzere Fortbildungen (z.B. halbtags, oder 2-3h)
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	Keine Nennungen.

Sachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• [...] Habe sonst nichts auszusetzen • ich bin sehr zufrieden, gibt nichts zu verbessern • nichts, es ist gut so wie es ist • Passt so
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Ein bisschen mehr laufen lassen. Eine Person vom Institut ist nicht nötig. • gern mehr "Überbuchung" da oft Kollegen nicht kommen können und die Runde relativ klein ist.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Es wäre schön, wenn es nach dem FA weitergehen könnte. • Förderung bei Problemen im Rahmen der Weiterbildung, die zustande kommen, indem zum Beispiel absolvierte Weiterbildungsinhalte von der Ärztekammer Sachsen nicht anerkannt werden. • Mehr Mentoren, weniger strenge Vorgaben bei der Themenauswahl, freiere Gestaltung der Seminare • Mentoring auch nach dem FA weiter, mehr Unterstützung bei Vermittlung von WB Stellen • Mentoring in Wohnortnähe bzw an der Niederlassung/Krankenhaus. Neue Mentoren ins Boot holen, um den ländlichen Raum abzudecken. Distanz 33km!

Schleswig-Holstein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 6: Sonstiges	• aktuell leider nur schlechte Teilnehmerquote, zudem oft Dopplung der Themen, insgesamt wird viel problematisiert, anstatt Werbung für den späteren Beruf zu machen • Bin für das Mentoringprogramm in Hamburg angemeldet

Thüringen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Nichts, es ist einfach gut.
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	• Häufigere Treffen
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Erlernen praktischer Fertigkeiten: z.B. Untersuchungsabläufe z.B. Schultergelenk, ect • Mehr fachübergreifende Themen, wie letzters zum Beispiel der zweistündige Vortrag zu HNO -typischen Erkrankungen, gern auch mehr pädiatrische, oder Thema Hormonhaushalt/ Wechseljahre...
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	• Nur die Uhrzeit des Treffens lieber am früheren Nachmittag
Kategorie 6: Sonstiges	Keine Nennungen.

Westfalen-Lippe

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Nichts • nichts, es ist super wie es ist!
Kategorie 2: Mehr Angebote und Termine	• Mehr online Fortbildungen zB abends • Noch mehr online Veranstaltungen • wohnortnahe Ansprechpartner
Kategorie 3: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• - noch mehr Teilnehmer für größeren Erfahrungsaustausch • Eine größere Teilnehmerzahl an KollegInnen wäre schön! • finde bei uns in der Gruppe die Themenauswahl manchmal schwierig und da online der Auswusch auch teils sehr schwierig, das wäre sicherlich besser in Präsenz aber im Raum Gelsenkirchen gibt es keine! • Mehrere Teilnehmer
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Die Frage kann ich noch nicht beantworten, da erst ein treffen stattgefunden hat. • Ich würde erst sehr spät eingeladen, sodass mir die erste Sitzung noch bevorsteht • Noch nicht lange genug daran teilgenommen, um das beurteilen zu können

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.9. TtT: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm? (n=157)

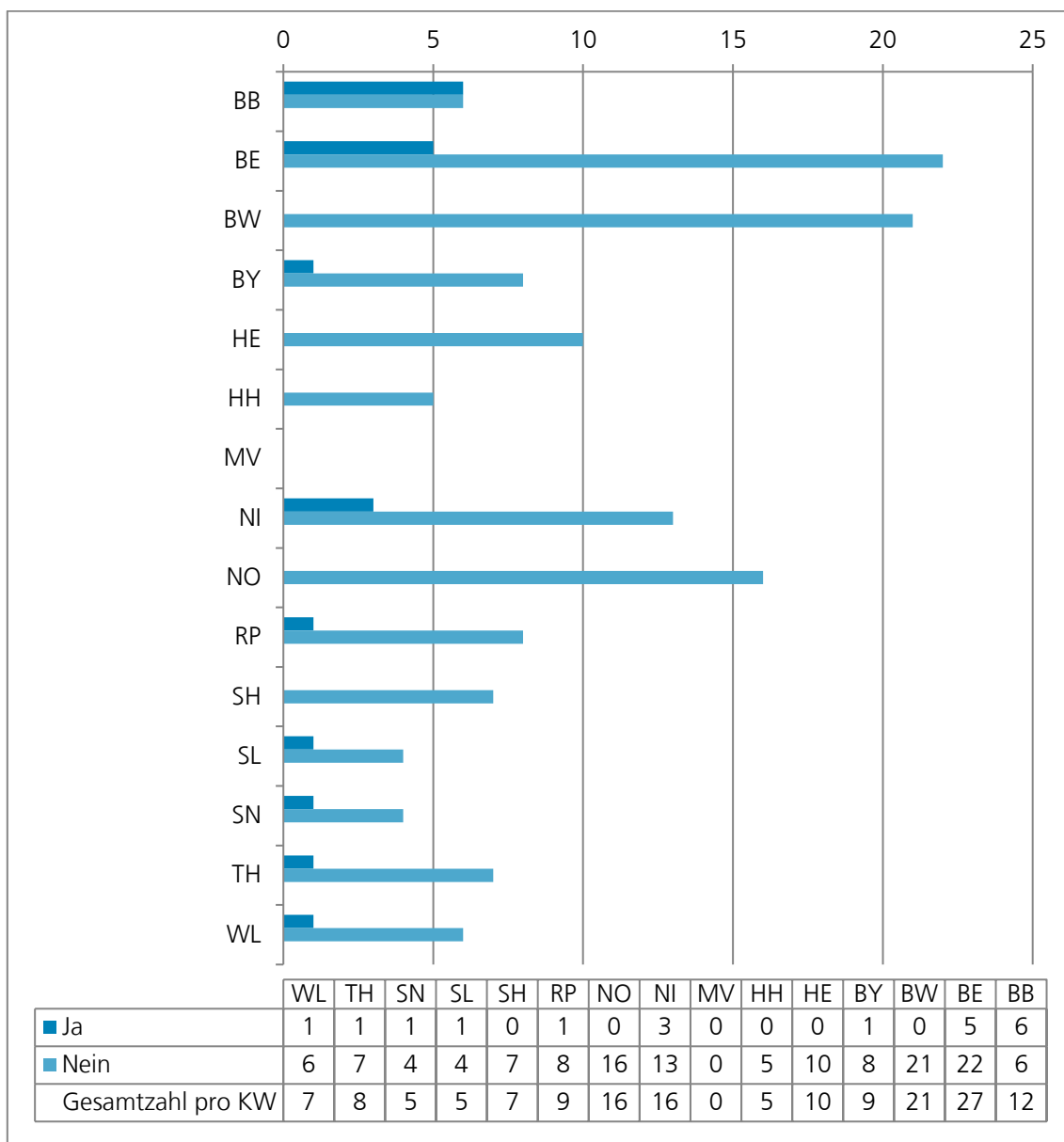


Abbildung 90: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=5 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

6.5. Fragebögen

6.5.1. Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Liebe Ärztin, lieber Arzt in Weiterbildung,

die Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) und ihre Angebote wurden geschaffen, um die Qualität und Effizienz der Weiterbildung von Ärzten und Ärztinnen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden zurzeit in 14 KV-Bezirken KW gefördert. Partner dieser Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Einvernehmen mit dem Verband der privaten Krankenversicherung und im Benehmen mit der Bundesärztekammer.

Die KW werden von der Gemeinsamen Einrichtung (GE), die derzeitig beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Projektträger angesiedelt ist, unterstützt. Die GE begleitet die Kompetenzzentren bei der Weiterentwicklung der Inhalte und fördert die Zusammenarbeit auf Bundesebene. Das Angebot der Kompetenzzentren Weiterbildung ist neu und wird auf mehreren Ebenen qualitativ und quantitativ sowie extern und intern evaluiert, um möglichen Anpassungsbedarf zu erkennen.

Diese Umfrage wird von der GE durchgeführt. Ihre Inhalte sind nicht identisch zu den von den einzelnen Kompetenzzentren Weiterbildung durchgeführten Evaluationen. **Die Umfrage ist anonymisiert.** Ihre Rückmeldung ist wichtig und geht in die Gesamtbetrachtung ein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu auch das Begleitschreiben der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Partner der Förderung besteht.

Die Umfrage ist für den Firefox-Browser optimiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird circa 10-20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte benutzen Sie zum Navigieren auf der Seite die "Weiter"- und "Zurück"-Buttons in der Umfrage, nicht die Buttons Ihres Webbrowsers. Die roten Sternchen vor den Fragen markieren Pflichtangaben. Falls Sie rechts oben die Umfrage unterbrechen möchten, bitten wir Sie darum, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit Ihnen ein Passwort zugeschickt werden kann. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem anderen Zweck verwendet.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Team der Gemeinsamen Einrichtung unter: GEKW@dlr.de

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Einrichtung finden Sie unter: <https://www.ge-weiterbildung.de>

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ich bin Arzt oder Ärztin in Weiterbildung und habe im Jahr 2023 an mindestens einem AiW-Seminar in Kompetenzzentren teilgenommen oder nehme aktuell teil.

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein → Leider können Sie nicht an unserer Umfrage teilnehmen. Sie können die Umfrage nun schließen.

Wie alt sind Sie (in Jahren)? *

Welches Geschlecht haben Sie? *

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Keine Antwort

Meine Angaben beziehen sich auf das folgende Kompetenzzentrum Weiterbildung (falls Sie sich an mehreren KW weiterbilden, bitten wir Sie, Ihre Antworten auf das von Ihnen überwiegend besuchte Kompetenzzentrum zu beziehen). *

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Haben Sie im Jahr 2023 an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen, das bedingt durch COVID-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte? *

- Ja

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- Nein

Welche Vor- bzw. Nachteile sehen Sie bei den beiden Veranstaltungsformen Onlineseminar und Präsenzseminar? *

	Online viel besser	Online besser	Beides ungefähr gleich	Präsenz besser	Präsenz viel besser
Praxisnähe					
Didaktische Qualität					
Inhaltliche Qualität					
Subjektiver Lernerfolg					
Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung					
Vernetzung über die Veranstaltung hinaus					
Zeitliche Flexibilität					
Reiseaufwand					
Vereinbarkeit Beruf/Privatleben					

In welchem Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) sollten Ihrer Meinung nach Seminare in Ihrem KW stattfinden, sofern es keine coronabedingten Einschränkungen von Präsenzseminaren mehr gäbe? *

- Präsenzseminare in %
- Onlineseminare in %

Seit wann nehmen Sie an AiW-Seminaren Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (Monat/Jahr) *

Bitte ein Datum eingeben:

Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der bisherigen AiW-Seminare angeben:

Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der bisherigen AiW-Seminare angeben:

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Es sollten viel mehr Seminare sein	Es sollten mehr Seminare sein	Genau richtig	Es sollten weniger Seminare sein	Es sollten viel weniger Seminare sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Lehrinhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrums Weiterbildung zu informieren?

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm?

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht
- Keine Antwort

Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?

- Ja
- Nein

Warum nicht? (Bitte in Stichworten, max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Kollegialer Austausch und Vernetzung
- Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung
- Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in Stichworten in das Kommentarfeld ein (max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird?

- Ja, eher wahrscheinlich
- Nein, eher unwahrscheinlich
- Weiß ich nicht
- Keine Antwort

Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Zurück zur Gesamtbeurteilung von Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen
- Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen
- Austausch und Vernetzung
- Praxisbezug der Seminare
- Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren
- Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- Struktur bzw. Organisation
- Freundlichkeit und gute Atmosphäre
- Kompetenz und fachliche Qualität
- Mentoring
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sie befinden sich am Ende dieser Befragung. Um den Fragebogen abzuschicken, klicken Sie bitte unten auf „Absenden“.

Falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten, können Sie sich mit den an den Seitenenden befindlichen Buttons durch den Fragebogen navigieren.

Darüber hinaus können Sie Ihre Antworten auf der folgenden Seite ausdrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team von der Gemeinsamen Einrichtung

6.5.2. Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an Train-the-Trainer Fortbildungen,

die Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) und ihre Angebote wurden geschaffen, um die Qualität und Effizienz der Weiterbildung von Ärzten und Ärztinnen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden zurzeit in 14 KV-Bezirken KW gefördert. Partner dieser Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Einvernehmen mit dem Verband der privaten Krankenversicherung und im Benehmen mit der Bundesärztekammer.

Die KW werden von der Gemeinsamen Einrichtung (GE), die derzeitig beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Projektträger angesiedelt ist, unterstützt. Die GE begleitet die Kompetenzzentren bei der Weiterentwicklung der Inhalte und fördert die Zusammenarbeit auf Bundesebene. Das Angebot der Kompetenzzentren Weiterbildung ist neu und wird auf mehreren Ebenen qualitativ und quantitativ sowie extern und intern evaluiert, um möglichen Anpassungsbedarf zu erkennen.

Diese Umfrage wird von der GE durchgeführt. Ihre Inhalte sind nicht identisch zu den von den einzelnen Kompetenzzentren Weiterbildung durchgeführten Evaluationen. **Die Umfrage ist anonymisiert.** Ihre Rückmeldung ist wichtig und geht in die Gesamtbetrachtung ein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu auch das Begleitschreiben der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Partner der Förderung besteht.

Die Umfrage ist für den Firefox-Browser optimiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird circa 10-20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte benutzen Sie zum Navigieren auf der Seite die "Weiter"- und "Zurück"-Buttons in der Umfrage, nicht die Buttons Ihres Webbrowsers. Die roten Sternchen vor den Fragen markieren Pflichtangaben. Falls Sie rechts oben die Umfrage unterbrechen möchten, bitten wir Sie darum, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit Ihnen ein Passwort zugeschickt werden kann. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem anderen Zweck verwendet.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Team der Gemeinsamen Einrichtung unter: GEKW@dlr.de

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Einrichtung finden Sie unter: www.ge-weiterbildung.de

Ich habe im Jahr 2023 an mindestens einer Train-the-Trainer (TtT) Fortbildung teilgenommen oder nehme aktuell noch teil.

- Ja

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

• Nein → Leider können Sie nicht an unserer Umfrage teilnehmen. Sie können die Umfrage nun schließen.
Wie alt sind Sie (in Jahren)? *
Welches Geschlecht haben Sie? * • Männlich • Weiblich • Divers • Keine Antwort
Meine Angaben beziehen sich auf das folgende Kompetenzzentrum Weiterbildung (falls Sie sich an mehreren KW weiterbilden, bitten wir Sie, Ihre Antworten auf das von Ihnen überwiegend besuchte Kompetenzzentrum zu beziehen). * • Baden-Württemberg • Bayern • Berlin • Brandenburg • Hamburg • Hessen • Mecklenburg-Vorpommern • Niedersachsen • Nordrhein • Rheinland-Pfalz • Saarland • Sachsen • Schleswig-Holstein • Thüringen • Westfalen-Lippe
Haben Sie im Jahr 2023 an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung an mindestens einem Onlineseminar teilgenommen, das bedingt durch COVID-19 nicht als Präsenzseminar stattfinden konnte? * • Ja • Nein
Welche Vor- bzw. Nachteile sehen Sie bei den beiden Veranstaltungsformen Onlineseminar und Präsenzseminar? *

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

	Online viel besser	Online besser	Beides ungefähr gleich	Präsenz besser	Präsenz viel besser
Praxisnähe					
Didaktische Qualität					
Inhaltliche Qualität					
Subjektiver Lernerfolg					
Austausch mit Kolleg*innen während der Veranstaltung					
Vernetzung über die Veranstaltung hinaus					
Zeitliche Flexibilität					
Reiseaufwand					
Vereinbarkeit Beruf/Privatleben					

In welchem Verhältnis (Onlineseminare im Verhältnis zu Präsenzseminaren) sollten Ihrer Meinung nach Seminare in Ihrem KW stattfinden, sofern es keine coronabedingten Einschränkungen von Präsenzseminaren mehr gäbe? *

- Präsenzseminare in %
- Onlineseminare in %

Seit wann nehmen Sie insgesamt an TtT-Fortbildungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung teil? (Monat/Jahr) *

Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der Einzelfortbildungen angeben:

Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der Einzelfortbildungen angeben:

Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)?

Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) weiter? (Monat/Jahr) *

Bitte ein Datum eingeben:

Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil?

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bitte wählen Sie (maximal) drei Aspekte aus.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen
- Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung
- Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung
- Geplante Einstellung von AiW
- Inhaltliches Interesse
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Angebote sein	Es sollten mehr Angebote sein	Genau richtig	Es sollten weniger Angebote sein	Es sollten viel weniger Angebote sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Lehrinhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie (maximal) drei Aspekte aus.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Kommunikation und Erreichbarkeit
- Atmosphäre und Kollegialität
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement
- Austausch und Vernetzung
- Qualität der Themen bzw. Inhalte
- Vielfalt der Themen bzw. Inhalte
- Praxisbezug der Seminarinhalte
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm?

- Ja
- Nein

Evaluationsbericht 2023 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in Stichworten in das Kommentarfeld ein (max. 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Sie befinden sich am Ende dieser Befragung. Um den Fragebogen abzuschicken, klicken Sie bitte unten auf „Absenden“.

Falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten, können Sie sich mit den an den Seitenenden befindlichen Buttons durch den Fragebogen navigieren.

Darüber hinaus können Sie Ihre Antworten auf der folgenden Seite ausdrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team von der Gemeinsamen Einrichtung

Impressum

Evaluationsbericht der Gemeinsamen Einrichtung (DLR Projektträger) über die Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V bei den Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2023

Mitglieder der Lenkungsgruppe der Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V:

Bundesärztekammer

Deutsche Krankenhausgesellschaft

GKV-Spitzenverband

PKV-Verband

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Erstellt von der Gemeinsamen Einrichtung der
Kompetenzzentren Weiterbildung beim DLR Projektträger, Fachbereich Gesundheit
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Telefon: +49 (0)228/3821-0
E-Mail: GEKW@dlr.de
www.dlr-pt.de

Autorinnen und Autoren:

Dr. Karin Hummel

Dr. Sebastian Poschadel

Dr. Gunnar Meyer

Dr. Sabrina Semmler

Satz und Layout: DLR Projektträger
Stand: Juli 2024

Kontakt (Evaluationsbericht)

Dr. Karin Hummel

Kompetenzzentrum Analyse und Evaluation | DLR Projektträger | Bonn

Tel.: +49 (0)228/3821-1848 | E-Mail: karin.hummel@dlr.de

Kontakt (Verantwortlicher der Gemeinsamen Einrichtung)

Dr. Rainer Girgenrath

Gesundheit | DLR Projektträger | Bonn

Tel.: +49 (0)228/3821-1200 | E-Mail: rainer.girgenrath@dlr.de